

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU - Drucksache 7/8829 -

Fällt Thüringen zurück? - Bestandsaufnahme und Perspektiven für die Thüringer Wirtschaft

Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat die Große Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Februar 2024 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkungen

Die Beantwortung der Großen Anfrage bemüht sich um die Verwendung einer geschlechterneutralen Sprache. Wenn von diesem Grundsatz abgewichen und vor allem aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit nur die verbreitetere männliche Sprachform verwendet wird, schließt die Formulierung andere Geschlechter mit ein und soll dies keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Der Begriff "Wirtschaftsförderung" wird in den nachfolgenden Antworten in der Regel in einem engen Sinne verstanden. Daher bleiben sowohl Fördermaßnahmen außer Betracht, die mittelbar auch zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes beitragen (zum Beispiel Wohnungsbauförderung) als auch solche, die zwar auch von Unternehmen in Anspruch genommen werden können, aber primär andere politische Zielsetzungen verfolgen.

Bei der Beantwortung konnten nur Daten berücksichtigt werden, die bis zum 30. November 2023 verfügbar waren.

I. Volkswirtschaftliche Daten der Thüringer Wirtschaft

1. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt von Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Das Thüringer Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen) lag 2018 bei 62.240 Millionen Euro und stieg bis 2022 auf 71.430 Millionen Euro an. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Thüringen 2018 bis 2022.

Tabelle I.1: Entwicklung BIP in Thüringen 2018 bis 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
BIP in Millionen Euro (in jeweiligen Preisen)	62.240	63.803	63.241	66.424	71.430
BIP-Veränderung zum Vorjahr in Prozent (preisbereinigt, verkettet)	-0,3	-0,1	-3,0	2,0	1,5

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik (TLS)

Anmerkung: Rechenstand März 2023

2. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung das Bruttoinlandsprodukt von Thüringen im Vergleich zum Bundesdurchschnitt und zu den einzelnen Bundesländern seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Mit einem Zuwachs von 14,8 Prozent im Zeitraum der Jahre 2018 bis 2022 entsprach das BIP-Wachstum in Thüringen (in jeweiligen Preisen) annähernd dem Bundesdurchschnitt von 14,9 Prozent. Das BIP-Wachstum Thüringens lag unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer von 18,9 Prozent. Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen I.2 und I.3 zu entnehmen.

Tabelle I.2: BIP nach Bundesländern 2018 bis 2022
(in Millionen Euro, in jeweiligen Preisen)

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	516.670	525.347	509.322	538.948	572.837
Bayern	620.277	643.982	630.530	666.388	716.784
Berlin	149.391	157.131	156.762	165.457	179.379
Brandenburg	72.708	76.024	75.757	80.562	88.800
Bremen	32.929	33.177	32.166	35.151	38.698
Hamburg	118.961	124.855	119.941	130.873	144.220
Hessen	286.128	295.779	288.127	303.310	323.352
Mecklenburg-Vorpommern	44.332	47.571	46.942	49.871	53.440
Niedersachsen	297.590	310.744	303.696	315.720	339.414
Nordrhein-Westfalen	703.065	717.359	707.186	742.818	793.790
Rheinland-Pfalz	143.060	146.985	144.558	162.169	171.699
Saarland	35.871	35.855	34.628	36.112	38.505
Sachsen	125.180	130.348	128.679	134.984	146.511
Sachsen-Anhalt	62.039	64.692	64.198	68.253	75.436
Schleswig-Holstein	95.008	99.607	99.696	104.709	112.755
Thüringen	62.240	63.803	63.241	66.424	71.430
Deutschland	3.365.450	3.473.260	3.405.430	3.601.750	3.867.050
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	366.500	382.438	378.818	400.094	435.618
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	2.849.560	2.933.691	2.869.850	3.036.198	3.252.054

Quelle: TLS

Anmerkung: Rechenstand März 2023

Tabelle I.3: Veränderung BIP gegenüber Vorjahr nach Bundesländern 2018 bis 2022 (in Prozent, preisbereinigt, verkettet)

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	2,2	-0,4	-4,8	3,2	1,4
Bayern	0,4	1,8	-3,7	2,8	2,1
Berlin	3,5	3,0	-2,3	3,2	4,9
Brandenburg	0,5	1,7	-2,2	2,4	3,3
Bremen	-0,2	-1,4	-5,0	6,1	5,1
Hamburg	-0,1	3,2	-4,8	3,7	4,5
Hessen	0,5	1,5	-4,7	2,4	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	1,9	4,4	-3,3	2,4	0,2
Niedersachsen	1,2	2,1	-3,9	0,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	1,3	0,0	-3,1	1,7	1,1
Rheinland-Pfalz	0,1	0,5	-3,5	8,7	-0,2
Saarland	-0,6	-2,0	-4,9	1,3	1,7

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Sachsen	0,7	1,5	-3,5	1,9	2,6
Sachsen-Anhalt	-0,5	1,6	-2,3	2,3	2,6
Schleswig-Holstein	0,4	2,4	-1,7	1,3	1,3
Thüringen	-0,3	-0,1	-3,0	2,0	1,5
Deutschland	1,0	1,1	-3,7	2,6	1,8
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	-0,0	1,6	-3,0	2,2	2,3
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	1,0	0,9	-3,9	2,7	1,5

Quelle: TLS

3. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt von Thüringen pro Kopf jeweils in den Jahren seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Das BIP je Einwohner lag 2018 bei 28.987 Euro und stieg bis 2022 auf 33.656 Euro an (in jeweiligen Preisen). Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung des BIP in Thüringen 2018 bis 2022.

Tabelle I.4: Entwicklung BIP in Thüringen in jeweiligen Preisen je Einwohner 2018 bis 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
BIP in Euro (in jeweiligen Preisen, je Einwohner)	28.987	29.839	29.735	31.413	33.656
BIP-Veränderung zum Vorjahr in Prozent je Einwohner (preisbereinigt, verkettet)	0,1	0,3	-2,5	2,6	1,1

Quelle: TLS

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung das Bruttoinlandsprodukt von Thüringen pro Kopf im Vergleich zum Bundesdurchschnitt und zu den einzelnen Bundesländern seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Mit einem Zuwachs von 16,1 Prozent binnen 2018 bis 2022 lag das BIP-Wachstum je Einwohner in Thüringen (in jeweiligen Preisen) über dem Bundesdurchschnitt von 13,3 Prozent. Das BIP-Wachstum Thüringens je Einwohner lag auch über dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer von 12,4 Prozent. Einzelheiten sind den nachfolgenden Tabellen I.5 und I.6 zu entnehmen.

Tabelle I.5: BIP je Einwohner nach Bundesländern 2018 bis 2022 (in Euro, in jeweiligen Preisen)

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	46.772	47.393	45.878	48.493	50.982
Bayern	47.578	49.156	48.013	50.643	53.768
Berlin	41.164	42.965	42.752	45.074	48.147
Brandenburg	28.990	30.205	29.985	31.787	34.610
Bremen	48.282	48.641	47.257	51.822	56.901
Hamburg	64.798	67.701	64.838	70.620	76.910
Hessen	45.747	47.121	45.803	48.190	50.751
Mecklenburg-Vorpommern	27.529	29.567	29.167	30.957	32.837
Niedersachsen	37.327	38.901	37.969	39.390	41.826
Nordrhein-Westfalen	39.228	39.987	39.427	41.440	43.910
Rheinland-Pfalz	35.070	35.943	35.291	39.530	41.366
Saarland	36.148	36.265	35.140	36.730	38.925
Sachsen	30.684	31.988	31660	33.330	35.909

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Sachsen-Anhalt	28.000	29.385	29.345	31.381	34.505
Schleswig-Holstein	32.838	34.344	34.291	35.903	38.274
Thüringen	28.987	29.389	29.735	31.413	33.656
Deutschland	40.594	41.800	40.950	43.292	45.993
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	29.178	30.496	30.269	32.046	34.623
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	42.712	43.855	42.847	45.289	47.985

Quelle: TLS

Tabelle I.6: Veränderung BIP je Einwohner gegenüber dem Vorjahr nach Bundesländern 2018 bis 2022 (in Prozent, preisbereinigt, verkettet)

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	1,6	-0,7	-4,9	3,1	0,3
Bayern	-0,1	1,3	-3,9	2,6	0,8
Berlin	2,5	2,2	-2,5	3,1	3,4
Brandenburg	0,1	1,3	-2,6	2,1	2,0
Bremen	-0,6	-1,4	-4,8	6,5	4,8
Hamburg	-1,0	2,7	-5,1	3,5	3,3
Hessen	0,1	1,1	-4,9	2,4	0,4
Mecklenburg-Vorpommern	-1,8	4,5	-3,4	2,3	-0,8
Niedersachsen	1,0	1,9	-4,1	0,5	-0,2
Nordrhein-Westfalen	1,2	-0,1	-3,1	1,8	0,2
Rheinland-Pfalz	-0,1	0,2	-3,6	8,5	-1,4
Saarland	-0,3	-1,6	-4,6	1,5	1,1
Sachsen	0,7	1,6	-3,3	2,3	1,9
Sachsen-Anhalt	0,1	2,2	-1,7	2,9	2,0
Schleswig-Holstein	0,2	2,1	-1,9	0,9	0,2
Thüringen	0,1	0,3	-2,5	2,6	1,1
Deutschland	0,7	0,8	-3,8	2,6	0,7
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	0,1	1,8	-2,8	2,4	1,5
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	0,6	0,6	-4,0	2,6	0,4

Quelle: TLS

5. Wie viele Unternehmen sind derzeit in Thüringen aktiv?

Antwort:

Vorbemerkung: Seit dem Jahr 2019 wird in der amtlichen Statistik der Unternehmensbegriff der Europäischen Union verwendet. Als "Rechtliche Einheit" wird dabei die "kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und [...] über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt" verstanden. Somit kann ein Unternehmen auch aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen. Zur Beantwortung der Fragen 5 bis 10 wird jeweils auf Rechtliche Einheiten abgestellt, und die Begriffe Rechtliche Einheit und Unternehmen werden synonym verwendet. Daten zum Bestand Rechtlicher Einheiten liegen für die Jahre 2019 bis 2022 vor.

Mit Rechenstand 31. Dezember 2022 gab es in Thüringen 75.057 Rechtliche Einheiten/Unternehmen.

6. Wie hat sich die Zahl der in Thüringen aktiven Unternehmen seit dem Jahr 2018 verändert (bitte nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
7. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Anzahl der Unternehmen im Vergleich zu den anderen Bundesländern und zum Bundesdurchschnitt seit dem Jahr 2018 verändert (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Die Fragen 6 und 7 werden zusammen beantwortet.

Im Jahr 2022 waren 75.057 Unternehmen (Rechtliche Einheiten) in Thüringen aktiv, 2019 waren es noch 80.819 Unternehmen. Dies ist ein Rückgang um 7,1 Prozent (5.762 Unternehmen). Bundesweit ist die Anzahl der Unternehmen im selben Zeitraum (2019 bis 2022) um 3,5 Prozent gesunken. Weitere Einzelheiten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle I.7: Anzahl der Unternehmen in Deutschland nach Bundesländern 2019 bis 2022

Bundesland	Unternehmen (Rechtliche Einheiten) insgesamt				
	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 zu 2019
Baden-Württemberg	484.758	457.748	457.266	460.491	-5,0
Bayern	630.341	599.076	609.278	619.641	-1,7
Berlin	190.201	177.394	179.367	184.021	-3,2
Brandenburg	99.892	95.312	95.230	95.925	-4,0
Bremen	27.173	26.348	26.080	26.078	-4,0
Hamburg	104.774	98.521	98.691	99.541	-5,0
Hessen	281.368	265.671	266.652	271.325	-3,6
Mecklenburg-Vorpommern	61.865	58.901	58.560	58.814	-4,9
Niedersachsen	295.258	281.428	283.439	288.303	-2,4
Nordrhein-Westfalen	735.924	701.797	704.843	715.024	-2,8
Rheinland-Pfalz	163.469	154.330	155.499	157.984	-3,4
Saarland	39.298	37.022	36.972	37.409	-4,8
Sachsen	164.663	155.569	153.988	155.211	-5,7
Sachsen-Anhalt	73.598	69.602	68.895	69.112	-6,1
Schleswig-Holstein	125.796	119.553	120.564	121.542	-3,4
Thüringen	80.819	76.311	75.380	75.057	-7,1
Bundesweit insgesamt	3.559.197	3.374.583	3.390.704	3.435.478	-3,5

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2023. Stand: 18. Dezember 2023

8. Wie stellt sich die Betriebsgrößenstruktur der Unternehmen in Thüringen gegenwärtig dar (bitte nach der Definition der Kommission der Europäischen Union [EU-Kommission] auflisten)?

Antwort:

In Thüringen gab es 2022 insgesamt 75.057 Unternehmen (Rechtliche Einheiten). Davon entfielen 87 Prozent auf Einheiten mit weniger als zehn Beschäftigten, 10,2 Prozent auf Einheiten mit zehn bis 49 Beschäftigten, und 2,3 Prozent auf Einheiten mit 50 bis 249 Beschäftigten. Einheiten mit mehr als 250 Beschäftigten machten 0,4 Prozent des Unternehmensbestandes aus.

9. Wie hat sich die Betriebsgrößenstruktur der Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach der Definition der EU-Kommission und in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung in den einzelnen Jahren ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle I.8: Unternehmen (Rechtliche Einheiten) (2019 bis 2022) nach Beschäftigtengrößenklassen in Thüringen

Berichtsjahr	insgesamt	Rechtliche Einheiten mit Beschäftigten von ... bis ...							
		0 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 u. mehr	
	Anzahl	Anzahl	Anteil (Prozent)	Anzahl	Anteil (Prozent)	Anzahl	Anteil (Prozent)	Anzahl	Anteil (Prozent)
2019	80.819	70.901	87,7	7.774	9,6	1.799	2,2	345	0,4
2020	76.311	66.606	87,3	7.606	10,0	1.760	2,3	339	0,4
2021	75.380	65.730	87,2	7.572	10,0	1.749	2,3	329	0,4
2022	75.057	65.331	87,0	7.630	10,2	1.762	2,3	334	0,4
Veränderung 2022 zu 2019 (in Prozent)	-7,1	-7,9		-1,9		-2,1		-3,2	

Quelle: TLS, Unternehmensregister, eigene Berechnungen

10. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die Betriebsgrößenstruktur in den anderen Bundesländern dar und wie hat sich diese im gleichen Zeitraum entwickelt (bitte nach Bundesland und der oben genannten Definition auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung in den einzelnen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Alle Bundesländer verzeichneten zwischen 2019 und 2021 zurückgehende Unternehmenszahlen. Dies geht vor allem auf Rückgänge bei der Zahl der Kleinstunternehmen zurück.

Tabelle I.9: Anzahl der rechtlichen Einheiten in Deutschland nach Bundesländern und Beschäftigtengrößenklassen 2019 bis 2022

Bundesland	Rechtliche Einheiten mit Beschäftigten von ... bis ...																			
	Rechtliche Einheiten insgesamt						0 bis 9			10 bis 49			50 bis 249			250 und mehr				
	Anzahl		Prozent		Anzahl		Prozent		Anzahl		Prozent		Anzahl		Prozent		Anzahl		Prozent	
	2019	2022	2022 zu 2019		2019	2022	2022 zu 2019	2019	2022	2022 zu 2019	2019	2022	2022 zu 2019	2019	2022	2022 zu 2019	2019	2022	2022 zu 2019	
Baden-Württemberg	484.758	460.491	-5,0		423.389	398.864	-5,8	48.401	48.628	0,5	10.455	10.517	0,6	2.513	2.482	-1,2				
Bayern	630.341	619.641	-1,7		554.688	542.842	-2,1	60.920	61.789	1,4	11.949	12.145	1,6	2.784	2.865	2,9				
Berlin	190.201	184.021	-3,2		170.613	163.261	-4,3	15.592	16.412	5,3	3.266	3.531	8,1	730	817	11,9				
Brandenburg	99.892	95.925	-4,0		89.067	84.912	-4,7	8.802	8.933	1,5	1.697	1.755	3,4	326	325	-0,3				
Bremen	27.173	26.078	-4,0		22.771	21.847	-4,1	3.361	3.203	-4,7	839	830	-1,1	202	198	-2,0				
Hamburg	104.774	99.541	-5,0		92.025	86.483	-6,0	9.956	10.234	2,8	2.219	2.236	0,8	574	588	2,4				
Hessen	281.368	271.325	-3,6		247.045	236.790	-4,2	27.255	27.459	0,7	5.665	5.623	-0,7	1.403	1.453	3,6				
Mecklenburg-Vorpommern	61.865	58.814	-4,9		54.197	51.189	-5,6	6.218	6.203	-0,2	1.218	1.186	-2,6	232	236	1,7				
Niedersachsen	295.258	288.303	-2,4		252.043	244.573	-3,0	34.570	35.039	1,4	7.210	7.264	0,7	1.435	1.427	-0,6				
Nordrhein-Westfalen	735.924	715.024	-2,8		637.787	615.928	-3,4	77.961	78.807	1,1	16.265	16.325	0,4	3.911	3.964	1,4				
Rheinland-Pfalz	163.469	157.984	-3,4		142.773	137.312	-3,8	16.910	16.915	0,0	3.131	3.092	-1,2	655	665	1,5				
Saarland	39.298	37.409	-4,8		34.246	32.455	-5,2	4.108	4.056	-1,3	755	711	-5,8	189	187	-1,1				
Sachsen	164.663	155.211	-5,7		145.123	135.674	-6,5	15.537	15.504	-0,2	3.316	3.347	0,9	687	686	-0,1				
Sachsen-Anhalt	73.598	69.112	-6,1		63.785	59.368	-6,9	7.774	7.732	-0,5	1.691	1.668	-1,4	348	344	-1,1				
Schleswig-Holstein	125.796	121.542	-3,4		110.186	105.568	-4,2	12.798	13.094	2,3	2.348	2.406	2,5	464	474	2,2				
Thüringen	80.819	75.057	-7,1		70.901	65.331	-7,9	7.774	7.630	-1,9	1.799	1.762	-2,1	345	334	-3,2				
Deutschland	3.559.197	3.435.478	-3,4		3.110.639	2.982.397	-4,1	357.937	361.638	1,0	73.823	74.398	0,7	16.798	17.045	1,4				

Quelle: Destatis, eigene Berechnungen

* Bis 2018 wurden Rechtliche Einheiten auf Basis SV-pflichtig Beschäftigter abgebildet. Ab Berichtsjahr 2019 wird die Anzahl der abhängig Beschäftigten ausgewiesen, die sich aus sv-pflichtig Beschäftigten und den geringfügig entlohnt Beschäftigten zusammensetzt. Entwicklungsdaten werden daher ab 2019 ausgewiesen.

11. Wie haben sich die Umsätze der Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Der Gesamtumsatz der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen in Thüringen war im Jahr 2021 um 7,7 Prozent höher als im Jahr 2018. Die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen ist im betrachteten Zeitraum um 10,8 Prozent zurückgegangen.

Tabelle I.10: Umsatzentwicklung in Thüringen 2018 bis 2021

Berichtsjahr	Steuerpflichtige Unternehmen	Steuerbarer Umsatz
	Anzahl	1.000 Euro
2018	72.615	69.639.932
2019	71.859	70.912.475
2020	66.055	69.422.045
2021	64.775	74.995.674
Veränderung 2021 zu 2018 in Prozent	-10,8	7,7

Quelle: TLS. Eigene Berechnungen. Aus: Steuerpflichtige und deren steuerbarer Umsatz nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) und Kreisen.

12. Wie viele Unternehmensinsolvenzen gab es in Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
13. Liegen der Landesregierung Kenntnisse darüber vor, welche Position Thüringen im Vergleich zu den einzelnen Bundesländern und zum Bundesdurchschnitt bei der Anzahl der Unternehmensinsolvenzen seit dem Jahr 2018 einnimmt (bitte nach Jahresscheiben und Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 12 und 13:

Die Fragen 12 und 13 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung der Zahl der beantragten Insolvenzverfahren in Thüringen und den anderen Bundesländern ist dem Anhang A zu entnehmen.

14. Wie viele Betriebsaufgaben ohne Insolvenzanmeldung gab es nach Kenntnis der Landesregierung in Thüringen seit dem Jahr 2018?

Antwort:

Hierzu liegen keine statistischen Daten vor.

15. Welche Gründe waren nach Kenntnis der Landesregierung für die Insolvenzen beziehungsweise Betriebsaufgaben ausschlaggebend?

Antwort:

Insolvenzgründe werden in der amtlichen Statistik nicht erfasst. Gründe können insbesondere in veränderten Marktverhältnissen, schockartigen Veränderungen der Rahmenbedingungen (zum Beispiel Corona-Pandemie) und unternehmerischen Fehleinschätzungen beziehungsweise -entscheidungen liegen. Angaben, welche Gründe ausschlaggebend waren, können nicht gemacht werden.

16. Wie viele Insolvenzen beziehungsweise Betriebsaufgaben in Thüringen lassen sich nach Kenntnis der Landesregierung konkret auf die Corona-Pandemie beziehungsweise auf die damit verbundenen Maßnahmen zurückführen?

Antwort:

Hierzu liegen keine statistischen Daten vor.

17. Wie viele Insolvenzen beziehungsweise Betriebsaufgaben lassen sich nach Kenntnis der Landesregierung konkret auf die Energiepreiskrise zurückführen?

Antwort:

Hierzu liegen keine statistischen Daten vor.

18. Wie hat sich seit dem Jahr 2018 die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Thüringen entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Wirtschaftszweig auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Insgesamt zeigt sich eine stabile Entwicklung. Die gegenüber dem Jahr 2018 geringfügig niedrigere Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten spiegelt auch den demografisch bedingten Rückgang des Erwerbspersonentials wider.

Tabelle I.11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Thüringen - Arbeitsortangaben nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)

Merkmal		31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort insgesamt		807.072	804.186	797.977	802.625	803.676
darunter	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13.096	12.775	12.591	12.330	11.969
	Produzierendes Gewerbe	266.036	262.881	257.476	256.053	255.465
davon	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	211.577	208.450	203.199	201.969	202.229
	darunter Verarbeitendes Gewerbe	196.079	192.798	187.054	185.729	185.845
	Baugewerbe	54.459	54.431	54.277	54.084	53.236
Dienstleistungsbereiche		527.938	528.526	527.829	534.159	536.157
davon	Handel, Verkehr, Gastgewerbe	158.927	158.525	156.519	158.965	159.130
	Information und Kommunikation	14.386	14.864	15.012	15.769	15.844
	Finanz- und Versicherungsdienstleistung	11.985	11.604	11.367	11.191	10.949
	Grundstücks- und Wohnungswesen	6.693	6.667	6.555	6.790	6.746
	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	93.024	93.647	92.632	93.276	93.759
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung und Unterricht; Gesundheits- und Sozialwesen	213.948	214.036	217.203	220.000	221.551
	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonstige Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	28.975	29.183	28.541	28.168	28.178

Quelle: TLS

Anmerkung: Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Ergebnisse nach Revision der Beschäftigungsstatistik 2017; vorläufige Ergebnisse 2019, 2020, 2021, 2022

19. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2018 die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen entwickelt (bitte jeweils nach Bundesland und Jahren auflisten)?

Antwort:

In allen Ländern erkennt man einen pandemiebedingten Rückgang der Beschäftigtenzahl, der sich auch in der Gesamtschau für Deutschland zeigt. Danach war in vielen eine zügige Erholung des Arbeitsmarkts zu beobachten. Allerdings verlief die Erholung auf dem Arbeitsmarkt in den ostdeutschen Flächenländern nicht in der gleichen Dynamik wie im Bundesschnitt. In Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen-Anhalt gab es 2022 sogar eine Abnahme der Anzahl sozialversi-

cherungspflichtig Beschäftigter. Auch in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, im Saarland sowie in Schleswig-Holstein zeigt sich eine ähnlich verhaltene Erholung.

Tabelle I.12: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Bundesländern

Gebiet	Stichtag				
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Baden-Württemberg	4.735.075	4.787.170	4.771.707	4.843.423	4.901.630
Bayern	5.651.813	5.730.037	5.718.874	5.812.880	5.899.184
Berlin	1.510.736	1.558.740	1.563.139	1.622.778	1.671.967
Brandenburg	852.025	858.523	860.544	876.801	883.679
Bremen	335.002	337.365	336.835	341.800	347.588
Hamburg	990.892	1.014.606	1.009.725	1.028.539	1.057.148
Hessen	2.625.412	2.664.534	2.650.830	2.699.727	2737045
Mecklenburg-Vorpommern	570.839	576.245	574.197	580.771	578.214
Niedersachsen	2.997.954	3.047.365	3.050.245	3.103.501	3.130.151
Nordrhein-Westfalen	6.969.074	7.078.192	7.082.335	7.219.704	7.314.198
Rheinland-Pfalz	1.431.307	1.446.650	1.447.070	1.471.440	1.485.072
Saarland	392.372	393.534	389.516	392.894	393.572
Sachsen	1.621.493	1.629.804	1.628.886	1.642.326	1.649.504
Sachsen-Anhalt	800.591	801.387	799.650	805.193	803.705
Schleswig-Holstein	993.323	1.010.233	1.017.659	1.038.688	1.047.801
Thüringen	807.072	804.186	797.977	802.625	803.676
Deutschland	33.284.980	33738571	33.699.189	34283090	34.704.134

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

20. Wie hat sich die Bruttowertschöpfung je Arbeitnehmer in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die Bruttowertschöpfung (BWS) je Erwerbstätigen betrug 2022 in Thüringen 63.072 Euro. Gegenüber 2018 entsprach dies einer Steigerung um 17,8 Prozent (in jeweiligen Preisen). Die Entwicklung in den einzelnen Jahren zeigt die folgende Tabelle. Dabei werden die jährlichen Veränderungsraten sowohl in jeweiligen Preisen als auch preisbereinigt ausgewiesen.

Tabelle I.13: Bruttowertschöpfung (BWS) je Erwerbstätigen in Thüringen 2018 bis 2022

	2018	2019	2020	2021	2022
BWS je Erwerbstätigen in Euro (in jeweiligen Preisen)	53.526	54.992	55.882	58.950	63.072
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent (in jeweiligen Preisen)	1,5	2,7	1,6	5,5	7,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent (preisbereinigt)	-0,6	-0,1	-1,4	2,7	1,0

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Eigene Berechnungen.
Datenstand August 2022/Februar 2023

21. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Bruttowertschöpfung je Arbeitnehmer in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Der Anstieg der BWS je Erwerbstätigen lag in Thüringen mit 17,8 Prozent über dem Bundesdurchschnitt von 13,6 Prozent und leicht unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer von 19,3 Prozent. Mit 63.072 Euro im Jahr 2022 wies Thüringen hinter Sachsen (63.981 Euro) und Mecklenburg-Vorpommern (63.460 Euro) die geringste BWS je Erwerbstätigen der Bundesländer aus.

Tabelle I. 14: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen (Inlandskonzept) nach Bundesländern 2018 bis 2022 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Bundesland	Jahr					Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent					Veränderung 2022 zu 2018
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	
Baden-Württemberg	73.450	74.283	73.196	77.289	81.177	2,5	1,1	-1,5	5,6	5,0	10,5
Bayern	73.058	75.039	74.417	78.424	83.194	0,7	2,7	-0,8	5,4	6,1	13,9
Berlin	66.626	68.335	68.793	71.637	75.119	2,8	2,6	0,7	4,1	4,9	12,7
Brandenburg	58.245	60.592	61.155	64.348	70.228	1,9	4,0	0,9	5,2	9,1	20,6
Bremen	68.091	68.164	67.139	73.133	79.388	-0,3	0,1	-1,5	8,9	8,6	16,6
Hamburg	84.160	86.948	84.180	91.655	98.853	0,6	3,3	-3,2	8,9	7,9	17,5
Hessen	73.712	75.468	74.555	78.244	82.339	0,6	2,4	-1,2	4,9	5,2	11,7
Mecklenburg-Vorpommern	52.753	56.229	56.306	59.589	63.460	-0,6	6,6	0,1	5,8	6,5	20,3
Niedersachsen	65.228	67.453	66.924	69.365	73.690	2,0	3,4	-0,8	3,6	6,2	13,0
Nordrhein-Westfalen	66.284	66.967	66.958	70.006	73.830	2,1	1,0	-0,0	4,6	5,5	11,4
Rheinland-Pfalz	63.455	64.730	64.838	72.503	75.935	1,2	2,0	0,2	11,8	4,7	19,7
Saarland	60.418	60.382	59.745	62.587	66.439	1,0	-0,1	-1,1	4,8	6,2	10,0
Sachsen	54.735	56.678	56.747	59.424	63.981	1,8	3,5	0,1	4,7	7,7	16,9
Sachsen-Anhalt	55.653	57.985	58.563	62.180	68.611	1,9	4,2	1,0	6,2	10,3	23,3
Schleswig-Holstein	60.441	62.593	63.201	65.805	70.027	1,0	3,6	1,0	4,1	6,4	15,9
Thüringen	53.526	54.992	55.882	58.950	63.072	1,5	2,7	1,6	5,5	7,0	17,8
Deutschland	67.595	69.124	68.751	72.445	76.772	1,6	2,3	-0,5	5,4	6,0	13,6
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	55.086	57.282	57.676	60.760	65.719	1,5	4,0	0,7	5,3	8,2	19,3
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	69.684	71.083	70.537	74.375	78.639	1,5	2,0	-0,8	5,4	5,7	12,9

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Eigene Berechnungen. Datenstand August 2022/Februar 2023

22. Wie hat sich die Arbeitsproduktivität der Industriebeschäftigten in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt und pro geleisteter Arbeitsstunde angeben)?
23. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Arbeitsproduktivität der Industriebeschäftigten in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 22 und 23:

Die Fragen 22 und 23 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Betrachtet wird dabei die Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen. Die betrug in der Thüringer Industrie im Jahr 2022 50,31 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 9,3 Prozent, gegenüber 2018 um 24,6 Prozent. Damit lag die Steigerung in Thüringen deutlich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt (16,6 Prozent).

Tabelle I.15: Bruttowertschöpfung je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe in Euro (in jeweiligen Preisen) nach Bundesländern 2018 bis 2022 und Veränderung ggü. dem Vorjahr

Bundesland	Jahr					Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent					Veränderung 2022 zu 2018
	2018	2019	2020	2021	2022	2018	2019	2020	2021	2022	
Baden-Württemberg	64,00	63,30	64,79	68,34	71,52	2,1	-1,1	2,4	5,5	4,7	11,8
Bayern	60,11	62,39	63,14	66,11	72,17	-1,3	3,8	1,2	4,7	9,2	20,1
Berlin	57,34	58,85	59,69	60,26	64,46	1,5	2,6	1,4	1,0	7,0	12,4
Brandenburg	46,76	49,04	50,66	53,50	63,93	4,6	4,9	3,3	5,6	19,5	36,7
Bremen	67,09	65,85	64,36	77,26	87,33	-2,3	-1,8	-2,3	20,0	13,0	30,2
Hamburg	78,07	80,89	72,56	82,31	89,31	1,6	3,6	-10,3	13,4	8,5	14,4
Hessen	56,70	58,63	59,07	61,55	63,28	-1,4	3,4	0,8	4,2	2,8	11,6
Mecklenburg-Vorpommern	40,07	44,01	45,91	48,74	53,30	-7,2	9,8	4,3	6,2	9,4	33,0
Niedersachsen	60,70	63,05	63,43	63,64	68,04	5,0	3,9	0,6	0,3	6,9	12,1
Nordrhein-Westfalen	55,53	55,83	56,25	58,69	62,91	2,1	0,5	0,8	4,3	7,2	13,3
Rheinland-Pfalz	57,38	57,68	58,43	62,98	68,69	0,3	0,5	1,3	7,8	9,1	19,7
Saarland	53,54	51,27	51,77	54,01	58,81	-0,8	-4,2	1,0	4,3	8,9	9,8
Sachsen	42,23	43,54	44,93	46,86	53,00	3,3	3,1	3,2	4,3	13,1	25,5
Sachsen-Anhalt	45,07	47,74	49,23	53,25	62,31	3,6	5,9	3,1	8,2	17,0	38,3
Schleswig-Holstein	51,79	53,43	56,46	56,64	59,89	2,3	3,2	5,7	0,3	5,7	15,6
Thüringen	40,39	41,23	43,29	46,04	50,31	2,7	2,1	5,0	6,4	9,3	24,6
Deutschland	57,06	58,16	58,94	61,72	66,51	1,4	1,9	1,3	4,7	7,8	16,6
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	42,89	44,75	46,41	49,12	55,95	2,5	4,3	3,7	5,8	13,9	30,4
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	59,51	60,46	61,08	63,92	68,32	1,1	1,6	1,0	4,6	6,9	14,8

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder. Eigene Berechnungen. Datenstand August 2022/Februar 2023

24. Wie haben sich Bruttolöhne und Bruttogehälter je Arbeitnehmer in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
25. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Bruttolöhne und Bruttogehälter je Arbeitnehmer in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesland aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 24 und 25:

Die Fragen 24 und 25 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. In Thüringen sind die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer von 30.014 Euro in 2018 auf 34.340 Euro und damit um 14,4 Prozent gestiegen. Dieser Anstieg liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt (11,3 Prozent) und leicht unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Flächenländer (14,9 Prozent).

Tabelle I.16: Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach Bundesländern 2018 bis 2022 (in Euro)

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2022 zu 2018 (Prozent)
Baden-Württemberg	38.954	39.955	39.337	40.773	42.122	8,1
Bayern	38.331	39.501	39.286	40.633	42.581	11,1
Berlin	36.805	38.459	39.348	41.480	44.154	20,0
Brandenburg	30.576	31.637	32.143	33.172	35.150	15,0
Bremen	37.138	37.934	37.541	38.593	40.264	8,4
Hamburg	42.399	43.863	43.568	45.213	48.127	13,5
Hessen	40.173	41.253	41.035	42.388	44.341	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	29.374	30.544	30.973	31.897	34.026	15,8
Niedersachsen	33.161	34.146	34.134	34.991	36.291	9,4
Nordrhein-Westfalen	35.461	36.463	36.471	37.562	39.192	10,5
Rheinland-Pfalz	33.213	34.104	34.249	35.255	37.070	11,6
Saarland	33.202	33.817	33.502	34.476	35.942	8,3
Sachsen	30.896	32.101	32.459	33.466	35.436	14,7
Sachsen-Anhalt	29.880	30.826	31.412	32.443	34.398	15,1
Schleswig-Holstein	31.171	32.115	32.435	33.372	35.153	12,8
Thüringen	30.014	30.932	31.105	32.214	34.340	14,4
Deutschland	35.925	37.005	36.962	38.188	39.985	11,3
Neue Bundesländer (ohne Berlin)	30.316	31.397	31.800	32.824	34.841	14,9
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	36.784	37.827	37.659	38.865	40.568	10,3

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Anmerkung: Rechenstand August 2022

26. Wie hoch ist die gewöhnliche Wochenarbeitszeit der Erwerbstätigen in Thüringen und wie hat sich dieser Wert seit dem Jahr 2018 verändert (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die Wochenarbeitszeit der Erwerbstätigen wird in der amtlichen Statistik nicht erhoben. Insofern liegen der Landesregierung hierzu keine Informationen vor.

27. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die gewöhnliche Wochenarbeitszeit aller Erwerbstätigen in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Bundesland und Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 26 wird verwiesen.

28. Wie hat sich die Anzahl der in Thüringen insgesamt erbrachten Arbeitsstunden seit dem Jahr 2014 verändert (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

29. Wie hat sich auf Frage 28 aufbauend das Verhältnis von geleisteten Arbeitsstunden zu Beschäftigten seit dem Jahr 2014 in Thüringen verändert (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 28 und 29:

Die Fragen 28 und 29 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden in Thüringen ist von 1.538,3 Millionen Stunden im Jahr 2014 auf 1.397,5 Millionen Stunden in 2022 zurückgegangen. Bei der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitnehmer ergab sich ein Rückgang von 1.478 auf 1.364 Stunden.

Tabelle I.17: Geleistete Arbeitsstunden und geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer in Thüringen 2014 bis 2022

Jahr	geleistete Arbeitsstunden in Millionen	geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer
2014	1.538,3	1.478
2015	1.542,1	1.482
2016	1.527,3	1.467
2017	1.523,5	1.458
2018	1.503,9	1.435
2019	1.484,5	1.420
2020	1.409,8	1.374
2021	1.414,5	1.388
2022	1.397,5	1.364

Quelle: Erwerbstätigenrechnung Reihe 1, Band 2, Arbeitsvolumen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 2000 bis 2022; Anmerkung: Rechenstand Februar 2023

30. Wie hat sich die Anzahl der in Thüringen existierenden Handwerksbetriebe seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Gegenüber 2018 ging die Zahl geringfügig um 90 Betriebe auf 29.902 zurück.

Tabelle I.18: Entwicklung des Bestands der Thüringer Handwerksbetriebe 2018 bis 2023

Jahr	Bestand	Veränderung zum Vorjahr (in Prozent)
2018	29.992	-0,6
2019	29.872	-0,4
2020	29.885	0,0
2021	29.914	0,1
2022	29.902	0,0

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern.
Anmerkung: Stand: 30. Juni 2023.

31. Wie viele Beschäftigte hat das Handwerk in Thüringen derzeit?

Antwort:

Die Anzahl der Beschäftigten basiert auf handwerksinternen Statistiken. Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber sowie Auszubildende sind nicht in der Beschäftigtenzahl enthalten. Mit Stand 30. Juni 2023 waren im Thüringer Handwerk 148.000 Personen beschäftigt.

32. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Handwerk in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Beschäftigten im Thüringer Handwerk.

Tabelle I.19: Entwicklung der Beschäftigten im Thüringer Handwerk 2018 bis 2022

Jahr	Beschäftigte*	Veränderung zum Vorjahr (Prozent)
2018	152.000	0,0
2019	151.000	-0,7
2020	150.000	-0,7
2021	150.000	0,0
2022	149.000	-0,7

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern.

Anmerkung: Stand: 30. Juni 2023.

* Ohne Inhaberinnen und Inhaber, ohne Auszubildende - Zahlen basieren nicht auf Zählungen, sondern auf handwerksinterner Statistik.

33. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Kaufkraft in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
34. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung im Vergleich zur Kaufkraft in Thüringen die Kaufkraft in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 33 und 34:

Die Fragen 33 und 34 werden zusammen beantwortet.

Zur "Kaufkraft" existieren keine Werte der amtlichen Statistik. Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) veröffentlicht unter dieser Bezeichnung einen Indikator, der Aufschluss über die Entwicklung des Konsumpotentials einer Region geben soll. Berechnet wird dieser Indikator auf Grundlage der Konsumausgaben der privaten Haushalte, der Haushaltsnettoeinkommen einschließlich staatlicher Transferzahlungen sowie weiterer konsumrelevanter Statistiken. Unter anderem aufgrund des Prognosecharakters und der fehlenden Berücksichtigung regionaler Preisunterschiede ist die Aussagekraft dieses Indikators eingeschränkt. Gesicherte Erkenntnisse zur Beantwortung der Fragen liegen der Landesregierung nicht vor.

35. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung das Armutsrisiko in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
36. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung im Vergleich zum Armutsrisiko in Thüringen das Armutsrisiko in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte jeweils nach Jahren und Bundesländern aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 35 und 36:

Die Fragen 35 und 36 werden zusammen beantwortet.

Die Armutsgefährdungsquote ist ein Indikator zur Messung relativer Einkommensarmut und wird - entsprechend dem EU-Standard - definiert als der Anteil der Personen, deren Äquivalenzein-

kommen weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung (in Privathaushalten) beträgt.

Die folgende Tabelle zeigt die Übersicht über die Entwicklung in den Ländern und in Deutschland insgesamt. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben sich auch statistisch in der Entwicklung der Armutsgefährdungsquote niedergeschlagen. Die im Zuge dessen häufigere Inanspruchnahme von Transferleistungen wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld oder Arbeitslosengeld II wirkte sich auf die Armutsgefährdungsquote aus.

Tabelle I.20: Armutsgefährdungsquote nach Bundesländern gemessen am Bundesmedian 2018 bis 2022 (in Prozent)

Land	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	11,9	12,3	13,1	14,1	13,6
Bayern	11,7	11,9	11,6	12,8	12,7
Berlin	18,2	19,3	20,2	20,1	17,3
Brandenburg	15,2	15,2	14,3	14,8	14,3
Bremen	22,7	24,9	28,4	28,2	28,4
Hamburg	15,3	15,0	17,8	17,5	19,3
Hessen	15,8	16,1	17,5	18,5	17,7
Mecklenburg-Vorpommern	20,9	19,4	19,8	18,3	18,7
Niedersachsen	15,9	17,1	17,6	18,3	17,9
Nordrhein-Westfalen	18,1	18,5	17,6	19,2	19,5
Rheinland-Pfalz	15,4	15,6	16,3	17,0	17,3
Saarland	16,0	17,0	16,4	17,6	18,9
Sachsen	16,6	17,2	18,0	17,0	16,4
Sachsen-Anhalt	19,5	19,5	20,5	19,2	19,3
Schleswig-Holstein	15,3	14,5	15,9	15,6	16,9
Thüringen	16,4	17,0	17,9	19,0	18,5
Deutschland	15,5	15,9	16,2	16,9	16,7

Quelle: Statistische Ämter der Länder und des Bundes

Hinweise: Darstellung der Werte bezogen auf den Bundesmedian. Die Werte für 2022 sind vorläufig; Werte für 2023 sind noch nicht verfügbar. Seit 2020 werden die dargestellten Daten im Rahmen einer auskunftspflichtigen Befragung durchgeführt, davor war die Teilnahme an der Befragung freiwillig. Deshalb können die Daten ab 2020 nicht mit denen der Vorjahre verglichen werden.

- 37. Wie hoch waren die geplanten (Soll-Zahlen) Investitionsquoten des Landes gemessen am Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2018 (bitte in Jahresscheiben angeben)?
- 38. Wie hoch waren die geplanten (Soll-Zahlen) Investitionen des Landes gemessen am Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2018 (bitte in Jahresscheiben angeben)?

Antwort zu den Fragen 37 und 38:

Frage 37 und Frage 38 werden zusammen beantwortet.

Vorbemerkung: Die Investitionsquote stellt den Anteil der Investitionsausgaben an den bereinigten Gesamtausgaben dar. Daher wurden bei der Beantwortung der Fragen 37 bis 41 die bereinigten Ausgaben und nicht wie in den Fragestellungen aufgeführt das Haushaltsvolumen im jeweiligen Jahr zugrunde gelegt.

Die folgende Tabelle zeigt die Investitionsquoten (Soll) sowie die absoluten Investitionsausgaben (Soll) in Thüringen für die Jahre 2018 bis 2023.

Tabelle I.21: Investitionsquote in Thüringen 2018 bis 2023

Haushalts-jahr	bereinigte Ausgaben Soll (in Euro)	Investitionsausgaben Soll (in Euro)	Investitionsquote (in Prozent)
2018	10.648.581.800,00	1.653.728.900,00	15,53
2019	10.591.381.200,00	1.609.010.500,00	15,19
2020	11.738.416.700,00	1.663.225.200,00	14,17
2021	11.987.003.100,00	1.975.336.500,00	16,48
2022	11.771.302.200,00	1.901.509.700,00	16,15
2023	12.990.987.100,00	2.169.919.600,00	16,70

Quelle: TFM

39. Wie hoch waren die tatsächlichen (Ist-Zahlen) Investitionsquoten des Landes gemessen am Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2018 (bitte in Jahresscheiben angeben)?
40. Wie hoch waren die tatsächlichen (Ist-Zahlen) Investitionen des Landes gemessen am Haushaltsvolumen seit dem Jahr 2018 (bitte in Jahresscheiben angeben)?

Antwort zu den Fragen 39 und 40:

Frage 39 und Frage 40 werden zusammen beantwortet.

Die folgende Tabelle zeigt die Investitionsquoten (Ist) sowie die absoluten Investitionsausgaben (Ist) in Thüringen für die Jahre 2018 bis 2022

Tabelle I.22: Investitionsquoten (Ist) in Thüringen 2018 bis 2022

Haushalts-jahr	bereinigte Ausgaben Ist (in Euro)	Investitionsausgaben Ist (in Euro)	Investitionsquote (in Prozent)
2018	9.769.453.572,43	1.397.185.306,37	14,30
2019	10.026.618.148,10	1.433.284.061,35	14,29
2020	11.334.497.291,67	1.610.293.706,69	14,21
2021	11.311.380.015,43	1.643.845.802,72	14,53
2022	11.920.496.374,37	1.579.456.759,96	13,25

Quelle: TFM

41. Wie hoch ist der relative und der absolute Anteil der Investitionen des Landes am Bruttoinlandsprodukt seit dem Jahr 2018 (bitte getrennt in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Die Höhe der Investitionsausgaben (Ist) sowie die Anteile der Investitionsausgaben am BIP für die Jahre 2018 bis 2022 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle I.23: Anteil der Investition (Ist) am BIP in Thüringen 2018 bis 2022

Haushalts-jahr	BIP Thüringen* (in Millionen Euro)	Investitionsausgaben Ist (in Millionen Euro)	Quote (in Prozent)
2018	62.240	1.397,19	2,24
2019	63.803	1.433,28	2,25
2020	63.241	1.610,29	2,55
2021	66.424	1.643,85	2,47
2022	71.430	1.579,46	2,21

Quelle: TFM

Anmerkung: *Angaben TLS

42. In welchem Umfang wurden nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2018 private Investitionen in der Thüringer Wirtschaft getätigt (bitte getrennt in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Daten der amtlichen Statistik liegen zu den Bruttoanlageinvestitionen aller Wirtschaftsbereiche mit Ausnahme des Bereichs "Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit, Häusliche Dienste" für die Jahre 2018 bis 2021 vor. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

Tabelle I.24: Bruttoanlageinvestitionen 2018 bis 2021 in Thüringen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen in Millionen Euro (jeweilige Preise)
2018	9.464
2019	9.863
2020	9.662
2021	10.035

Quelle: TLS, eigene Berechnungen

43. Welcher Anteil der in Frage 42 erfragten Investitionen entfiel nach Kenntnis der Landesregierung auf Erweiterungsinvestitionen?

Antwort:

Hierzu liegen keine Daten der amtlichen Statistik vor.

44. Welcher Anteil der in Frage 42 erfragten Investitionen entfiel nach Kenntnis der Landesregierung auf die Automatisierung von Prozessen?

Antwort:

Hierzu liegen keine Daten der amtlichen Statistik vor.

45. Wie haben sich seit dem Jahr 2018 die Gewerbesteuereinnahmen in Thüringen entwickelt (bitte für Thüringen sowie nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Kommunen in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Übersichten über die Gewerbesteuereinnahmen in Thüringen insgesamt, in den Landkreisen sowie den kreisfreien Städten und Gemeinden in den Jahren 2018 bis 2022 finden sich im Anhang B.

46. Wie haben sich die Hebesätze zur Gewerbesteuer in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte die durchschnittlichen Hebesätze für Thüringen sowie die zehn höchsten und die zehn niedrigsten Hebesätze von Kommunen in Thüringen in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Übersichten mit den erbetenen Informationen finden sich im Anhang C.

47. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Stimmung und das Geschäftsklima in der Thüringer Wirtschaft vor?

Antwort:

Die Landesregierung verfolgt entsprechende Erhebungen wissenschaftlicher Einrichtungen und auch die Ergebnisse von Befragungen von Wirtschaftsorganisationen. Repräsentative wissenschaftliche Erhebungen zum Geschäftsklima für den Freistaat Thüringen werden nicht durchgeführt. Am Beispiel der wichtigsten bundesweiten Stimmungsumfrage, dem durch das ifo-Institut für Wirtschaftsforschung monatlich durchgeführten sogenannten Konjunkturtest, zeigt sich, dass die bundesweite Entwicklung und die separat ausgewiesene Entwicklung in Ostdeutschland weitgehend übereinstimmen, also von der bundesweiten Entwicklung des Geschäftsklimaindex grundsätzlich auch auf die Entwicklung der Stimmung in der Thüringer Wirtschaft geschlossen werden kann.

48. Wie haben sich die Stimmung und das Geschäftsklima in der Thüringer Wirtschaft nach Einschätzung der Landesregierung seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die Methodik in der Regel monatlich durchgeführter wissenschaftlicher Befragungen zum Geschäftsklima zielt auf die Vorhersage der weiteren Konjunktorentwicklung. Versucht wird insbesondere, konjunkturelle Wendepunkte frühzeitig zu identifizieren. Eine Betrachtung von Jahreswerten ist vor diesem Hintergrund wenig sinnvoll. Die Entwicklung des ifo-Geschäftsklimaindex seit dem Jahr 2018 zeigt eine Phase einer tendenziellen Eintrübung des Klimas nach einer Hochkonjunktur in den Jahren 2018 und 2019, einen massiven Einbruch durch die Corona-Pandemie, eine im zweiten Halbjahr 2020 einsetzende und bis etwa zur Jahresmitte 2021 anhaltende dynamische Erholungsphase sowie eine tendenzielle Abschwächung in der zweiten Jahreshälfte 2021. Der völkerrechtswidrige russische Angriff auf die Ukraine löste im Februar 2022 einen erneuten ausgeprägten Rückgang des Index aus. Etwa vom vierten Quartal 2022 bis in den Frühsommer 2023 gab es eine Aufwärtsentwicklung, die in eine erneute Eintrübung einmündete. In den letzten Monaten war eine Seitwärtsbewegung auf niedrigem Niveau zu beobachten.

II. Finanzierung und Wirtschaftsförderung in Thüringen

49. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über die aktuelle Eigenkapitalquote der in Thüringen tätigen Unternehmen?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine statistischen Daten über die Entwicklung der Eigenkapitalquote der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Thüringen vor.

Die aktuelle Eigenkapitalquote landwirtschaftlicher Betriebe liegt bei 60 Prozent (Wirtschaftsjahr 2021/2022).

50. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Eigenkapitalquote der Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt?

Antwort:

In Bezug auf Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft wird auf die Antwort zu Frage 49 verwiesen.

In den landwirtschaftlichen Betrieben ging die Eigenkapitalquote von 62 Prozent in den Wirtschaftsjahren 2017/2018 und 2018/2019 auf 61 Prozent in den Wirtschaftsjahren 2019/2020 und 2020/2021 auf 60 Prozent im Wirtschaftsjahr 2021/2022 leicht zurück.

51. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Landesregierung die Situation der Fremdkapitalfinanzierung von Unternehmen in Thüringen und welche Entwicklung ist seit dem Jahr 2018 in diesem Bereich zu verzeichnen (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine statistischen Daten über die Entwicklung der Fremdkapitalfinanzierung der Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in Thüringen vor.

Anhaltspunkte können Unternehmensbefragungen bieten. Laut der "KfW-ifo-Kredithürde" ist der Anteil der befragten Unternehmen, die das Verhalten der Banken bei Kreditverhandlungen als restriktiv wahrnehmen, in den letzten vier Jahren deutlich gestiegen. Im September 2023 äußerten sich gut 30 Prozent der befragten mittelständischen Unternehmen und gut 20 Prozent der befragten Großunternehmen entsprechend. Nach Angaben der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind die durchschnittlichen Kreditkosten für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften seit Mitte des Jahres 2022 sprunghaft angestiegen und lagen im Juni 2023 bei 5,05 Prozent. Dabei handelt es sich um einen Durchschnitt über alle Laufzeiten für neu abgeschlossene Kredite.

52. Welche finanziellen Förderprogramme von Seiten des Landes gibt es zurzeit für Unternehmen in Thüringen (bitte Förderprogramme und Volumen einzeln auflisten)?
53. Welche der in Frage 52 erfragten Programme werden allein aus Mitteln des Landes finanziert und wie setzt sich die Finanzierungsstruktur der anderen Programme zusammen?

54. Welche Förderprogramme für Unternehmen werden mit Mitteln der Europäischen Union (EU) in Thüringen unterstützt?
55. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der EU-Mittel an den jeweiligen Förderprogrammen (bitte für jedes Förderprogramm einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 52 bis 55:

Die Fragen 52 bis 55 werden zusammen beantwortet.

In den nachfolgenden Übersichten für Darlehen und Bürgschaften, Zuschüsse sowie Beteiligungen werden die Programme der Unternehmensförderung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft aufgeführt.

In Bezug auf das Volumen der Förderung wird auf die in 2023 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgestellt.

Im Jahr 2022 fand bei vielen strukturfondsfinanzierten Förderprogrammen der Wechsel der Strukturfondsförderperioden statt. Förderprogramme (beispielsweise Beratungsrichtlinie) wurden durch neue Richtlinien an neue Rahmenbedingungen angepasst, im Wesentlichen aber weitergeführt. Da die Abfinanzierung von Förderungen der auslaufenden Strukturfondsförderperiode 2014 bis 2020 bis Ende 2023 erfolgen kann, kann es bei den Angaben zum Volumen zu Überlappungen in der Bearbeitung von Förderfällen der Förderperioden kommen.

Die fonds-basierten Förderprogramme (Darlehens- und Beteiligungsprogramme) unterliegen nicht der haushalterischen Jährlichkeit. Daher wird beim Ansatz für das Jahr 2023 das Gesamtvolumen des zu der Zeit laufenden Fonds angegeben. Durch den Übergang der Strukturfondsförderperioden kann es auch hierbei zu Überschneidungen kommen.

Tabelle II.1: Förderprogramme (Darlehen und Bürgschaften) für Unternehmen in Thüringen

Programm	Fondsvolumen 2023 (in Euro)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Mikrodarlehensprogramm	4.579.000	100	0	0	0
Thüringen-Dynamik (EFRE-Förderperiode 21-27) (Programmstart 01/2023)	97.000.000	40	0	60	0
Thüringen-Dynamik (EFRE-Förderperiode 14-20)	163.147.000	20	0	80	0
Thüringer Konsolidierungsfonds	18.425.000	100	0	0	0
Thüringen Invest Darlehen (EFRE-Förderperiode 14-20) (Programmende 31.12.2022)	32.900.000	0	0	100	0
Bürgschaften/Garantien	500.000.000*	100	0	0	0

* Bürgschafts- und Garantierahmen des Freistaats Thüringen

Quelle: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG), eigene Zusammenstellung

Tabelle II.2: Förderprogramme (Zuschüsse) für Unternehmen in Thüringen

Programm	Ansatz 2023 (in Euro)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Außenwirtschaftsförderung	2.496.000	0	0	100	0
GRW (Förderung gewerbliche Wirtschaft)	95.062.400	50	50	0	0
Beratungsrichtlinie	7.500.000	13	0	0	87
Gründungsrichtlinie	6.900.000	30	0	0	70

Programm	Ansatz 2023 (in Euro)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Thüringer Hochschulgründernetzwerk	340.000	100	0	0	0
Anwerbung und sprachliche Vorbereitung von Auszubildenden aus dem Ausland	500.000	100	0	0	0
InnoInvest	17.000.000	0	0	100	0

Quelle: TMWWDG, eigene Zusammenstellung

Bereich Industrie:

Programm	Ansatz 2023 (in Euro)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Thüringen-Invest (Fördergegenstand Digitalbonus)	4.000.000	100	0	0	0
Dekarbonisierungsbonus Thüringen	keine Angabe möglich*	100	0	0	0

* Ein Haushaltsansatz für 2023 kann nicht angegeben werden, da im Sondervermögen "Thüringer Energiekrise- und Corona-Pandemie-Hilfefonds" ein überjähriges Budget für die Jahre 2023 bis 2025 vorgesehen war. Bewilligt wurden in 2023 Fördermittel im Umfang von rund 280.000 Euro.

Bereich Forschung und Innovation:

Programm	Volumen insgesamt in Euro Förderperiode 2021 bis 2027 (Zeitraum bis 2029)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Richtlinie FTI-Thüringen PERSONEN	30.000.000	49,4	0	0	50,6
Richtlinie FTI-Thüringen TECHNOLOGIE	310.000.000	40	0	60	0
Richtlinie FTI-Thüringen TRANSFER	1.300.000	100	0	0	0

Bereich Umwelt und Energie:

Programm	Ansatz 2023 (in Euro) (Fördervolumen insg. [bezogen auf EFRE-Perio- de bei Program- men, die zumin- dest teilweise über EFRE finan- ziert werden])	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Richtlinie zur Förderung eines nachhaltigen, innovativen und zukunftsfähigen Nahverkehrs	3.325.000 (32,85 Millionen)	13	0	87	0
Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung der Elektromobilität - E-Mobil Invest	1.865.000	100	0	0	0

Programm	Ansatz 2023 (in Euro) (Fördervolumen insg. [bezogen auf EFRE-Perio- de bei Program- men, die zumin- dest teilweise über EFRE finan- ziert werden])	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung von Maßnahmen zur Ressourcenschonung und -effizienz sowie von Demonstrationsvorhaben für eine nachhaltige und zukunftsfähige Ressourcennutzung in Unternehmen Green Invest Ress (seit 24. März 2023 in Kraft)	4.645.000 (27,5 Millio- nen)	0	0	100	0

Tabelle II.3: Förderprogramme (Beteiligungsfonds) für Unternehmen in Thüringen

Programm	Fondsvolumen 2023 (in Euro)	Finanzierungsanteile (in Prozent)			
		Land	Bund	EFRE	ESF
Thüringer Startup-Fonds (TSF)	28.750.000	20	0	80	0
Thüringer WachstumsBeteiligungs-Fonds (WBF)	27.500.000	20	0	80	0

Quelle: TMWWDG, eigene Zusammenstellung

56. Wie hoch ist das Volumen der Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der EU-Förderperiode 2021 bis 2027 und welchen Anteil macht dies an der gesamten Wirtschaftsförderung in Thüringen aus?

Antwort:

Für die Förderperiode 2021 bis 2027 stehen 1.088.404.990 Euro an EFRE-Mitteln bereit. Gemäß dem Programm EFRE werden diese nicht nur für die Kofinanzierung der Programme der Wirtschaftsförderung, sondern auch für andere Förderziele (beispielsweise Städtebau oder Hochwasserschutz) eingesetzt. Da für die Jahre 2021 bis 2027 noch keine Daten für die Wirtschaftsförderung in diesem Zeitraum vorliegen, kann eine Aussage zum Verhältnis der gesamten Wirtschaftsförderung in Thüringen nicht getroffen werden.

57. Wie hoch ist das Volumen der Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bis zum Jahr 2024 und welchen Anteil macht dies an der gesamten Wirtschaftsförderung in Thüringen aus?

Antwort:

Die Entwicklung des Volumens der GRW-Fördermittel ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle II.4: Volumen der GRW-Fördermittel in Thüringen (Haushaltsansätze im Bereich Gewerbliche Wirtschaft (ohne Infrastrukturförderungen))

Jahr	GRW-Fördermittel in Thüringen (Haushaltsansätze im Bereich Gewerbliche Wirtschaft (ohne Infrastrukturförderungen)) (in Euro)
2018	88.987.800
2019	74.595.800
2020	74.595.800

Jahr	GRW-Fördermittel in Thüringen (Haushaltsansätze im Bereich Gewerbliche Wirtschaft (ohne Infrastrukturförderungen)) (in Euro)
2021	112.143.600
2022	99.451.600
2023	95.062.400
2024	90.300.000*

* vorläufiger Ansatz

Der im Jahr 2024 tatsächlich verfügbare Barmittelrahmen kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden, da dies von der Mittelzuweisung des Bundes abhängig ist. Wann die Zuweisung erfolgt, ist aufgrund der ausstehenden Beschlussfassung zum Bundeshaushalt 2024 nicht abschätzbar. Eine Prognose zum Mittelabfluss für die einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmen der GRW kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgegeben werden.

Im Jahr 2023 entfielen auf den Ansatz der Gewerblichen GRW-Förderung (ohne Ansatz für Infrastrukturförderungen) gemessen am Gesamtvolumen der vom TMWWDG verantworteten Zuschussprogramme der Wirtschafts-, Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung 48,5 Prozent.

58. Welches Volumen haben die landeseigenen Wirtschaftsförderprogramme in Thüringen und wie hat sich das Volumen seit dem Jahr 2018 in Thüringen verändert (bitte nach den jeweiligen Programmen und Jahresscheiben einzeln auflisten)?

Antwort:

Aus den Wirtschaftsförderprogrammen, die ausschließlich mit Landesmitteln beziehungsweise Mitteln der Thüringer Aufbaubank (TAB) ausgestattet sind, beziehungsweise den Bürgschafts- und Garantiprogrammen, in denen ausschließlich das Land das Haftungsrisiko trägt, wurden in den Jahren 2018 bis 2021 folgende Mittel ausgereicht:

Tabelle II.5: Volumen der landeseigenen Wirtschaftsförderprogramme 2018 bis 2021 (in Millionen Euro)

Programm	Land in Prozent	Ansatz (in Euro)				
		2018	2019	2020	2021	2022
Get started 2gether*	100	-	590.000	760.000	370.000	1.300.000
Thüringer Hochschulgründernetzwerk	100	250.000	250.000	250.000	330.000	340.000
Anwerbung und sprachliche Vorbereitung von Auszubildenden aus dem Ausland	100	-	108.000	1.500.000	1.000.000	1.500.000
Mikrodarlehensprogramm	100	Es handelt sich um ein überjähriges Instrument. Das Fondsvolumen 2023 beziffert sich auf 4.579.000 Euro.				
Thüringer Konsolidierungsfonds	100	Es handelt sich um ein überjähriges Instrument. Das Fondsvolumen 2023 beziffert sich auf 18.425.000 Euro.				
Digitalbonus Thüringen	100	-	-	350.000	5.355.000	3.900.000

Quelle: TMWWDG, eigene Zusammenstellung

* Der Gründerwettbewerb "Get started 2gether" existiert seit 2019; seit Ende 2022 ist er Teil der Richtlinie "FTI-Thüringen TRANSFER"

59. In welchem Umfang wurden seit dem Jahr 2018 durch das Land Bürgschaften als Instrument der Wirtschaftsförderung ausgereicht?

Antwort:

Seit dem Jahr 2018 hat das Land Bürgschaften und Garantien zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe in folgendem Umfang gewährt:

Tabelle II.6: ausgereichte Bürgschaften und Garantien in Thüringen

Jahr	Bürgschaften/Garantien (in Euro)
2018	15.889.127
2019	18.807.397
2020	117.448.582
2021	33.152.306
2022	19.131.142

Quelle: Thüringer Finanzministerium (TFM)

60. In welchem Umfang wurden seit dem Jahr 2018 Beteiligungen an Unternehmen als Mittel der Wirtschaftsförderung eingesetzt?

Antwort:

Von 2018 bis Ende November 2023 wurden circa 250 Verträge über alle im Management der bm-t beteiligungsmanagement thüringen gmbh befindlichen Fonds abgeschlossen.

In diesem Zeitraum wurden rund 137 Millionen Euro an Unternehmen ausgezahlt. Dabei ist das treuhänderische Management der Geraer Wohnungsbaugesellschaft (GWB) in Höhe von 83,1 Millionen Euro nicht mit beachtet.

61. Welche Schwerpunktsetzung nimmt die Landesregierung bei der Förderung der Thüringer Wirtschaft vor?

Antwort:

Thüringen ist geprägt durch seine kleinbetriebliche Unternehmens- und seine vielfältige Branchenstruktur.

Im Fokus der Thüringer Wirtschaftsförderung stehen vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die gezielt in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Hauptansatzpunkt ist die Steigerung der Produktivität der Unternehmen insbesondere durch die Stärkung von Innovationsaktivitäten und der Investitionstätigkeit. Von großer Bedeutung ist zudem die Unterstützung der Unternehmen bei den Herausforderungen Fachkräftesicherung (siehe hierzu Frage 141), Digitalisierung, Dekarbonisierung sowie Internationalisierung.

Weitere Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung sind unter anderem die Gewährleistung attraktiver Rahmenbedingungen für Neuansiedlungen sowie die Unterstützung von Unternehmensgründungen.

Im Bereich Umwelt, Energie und Naturschutz liegen wesentliche Schwerpunkte auf der Verringerung der CO₂-Emissionen, der Erhöhung der Ressourceneffizienz und somit insgesamt der Unterstützung der Unternehmen im Transformationsprozess Richtung Treibhausgasneutralität. Damit soll auch ein Beitrag geleistet werden zum Erreichen der langfristigen Umwelt-, Energie- und Klimaschutzziele. Konkrete Aspekte sind:

- die Unterstützung der Thüringer Wirtschaft bei der Anwendung alternativer Antriebe im Rahmen der Energiewende; dies betrifft die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (wie Elektromobilität und Wasserstoff-Brennstoffzelle) sowie die dazugehörige Lade- beziehungsweise Tankinfrastruktur;
- die Erhöhung der Ressourceneffizienz in Unternehmen und Schonung natürlicher Ressourcen (GreenInvest Ress).

Im Bereich Landwirtschaft und Ländlicher Raum folgt die Förderung den Schwerpunktsetzungen

- Unterstützung der Transformation der Landwirtschaft und Förderung eines intelligenten, wettbewerbsfähigen, widerstandsfähigen und diversifizierten Agrarsektors, der langfristige Ernährungssicherheit gewährleistet,
- Aufrechterhaltung und Verbesserung der ökologischen Leistungsfähigkeit in der Landwirtschaft,
- Stärkung des sozioökonomischen Gefüges in ländlichen Gebieten.

62. An welche Bedingungen wird die Ausreichung von Fördermitteln in Thüringen geknüpft (bitte nach Programmen aufgeschlüsselt darstellen)?

Antwort:

Die Bedingungen sind im Einzelnen jeweils den öffentlich zugänglichen Förderrichtlinien zu entnehmen und insbesondere auf den Internetseiten der Thüringer Aufbaubank aufbereitet. Generell gilt, dass die Ausreichung von Fördermitteln an rechtliche Rahmenbedingungen wie das Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG), die Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) und das europäische Beihilferecht gebunden ist. Hinzu kommen gegebenenfalls Auflagen durch an der Finanzierung beteiligte Dritte. Mit Blick auf die Finanzierungsstruktur der Wirtschaftsförderprogramme des Freistaats sind hier insbesondere Rahmenbedingungen durch die Europäische Kommission (Strukturfondsfinanzierungen) und die Bundesregierung (insbesondere bei der GRW) zu nennen.

63. Wie haben sich die in Frage 62 erfragten Bedingungen seit dem Jahr 2018 verändert?

Antwort:

Die Rahmenbedingungen unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Mit Beginn der neuen Förderperioden (EFRE, ESF und GRW) haben sich die Bedingungen zur Ausreichung von Fördermitteln weiterentwickelt. So werden beispielsweise seit Beginn 2023 mehrere Thüringer Landkreise im Rahmen der GRW-Förderung als sogenannte D-Fördergebiete eingestuft, in denen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) abgesenkte Fördersätze gelten und eine Förderung von Großunternehmen bis auf wenige Ausnahmefälle nicht mehr möglich ist.

Grundsätzlich werden alle Förderprogramme regelmäßig evaluiert und bedarfsgerecht angepasst.

64. Welche der in Frage 62 erfragten Bedingungen ergeben sich allein aus landesrechtlichen Vorschriften?

Antwort:

Bedingungen im Rahmen des Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetzes und der Thüringer Landeshaushaltsordnung sind hierfür einschlägig. Mit Blick auf die Richtlinie zur Förderung eines nachhaltigen, innovativen und zukunftsfähigen Nahverkehrs ist zudem das Thüringer Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr zu nennen. Bezüglich der Richtlinie zur Förderung des bezahlbaren Wohnens ist zudem auf das Thüringer Wohnraumfördergesetz hinzuweisen.

III. Fachkräfte

65. Wie hoch schätzt die Landesregierung den Bedarf an Fachkräften in Thüringen bis zum Jahr 2030 ein?

Antwort:

2018 veröffentlichte das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) die Studie "Willkommen in Thüringen. Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung". Hier wurde eine Prognose für die Entwicklung innerhalb der nächsten zwölf Jahre erstellt. Mittlerweile liegt eine neuere Studie vor, die 2023 veröffentlicht wurde: "Herausforderungen und Chancen im demografischen Wandel. Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung in Thüringen. Projektion bis 2035". Dadurch ist eine Aktualisierung der Befunde möglich; die Zwölfjahresprognose stellt nun auf 2035 ab. Im Folgenden werden die Zahlen der aktuellen Studie mit dem Bezugsjahr 2035 verwendet.

Demnach wird 2035 ein zu deckender Arbeits- und Fachkräftebedarf von insgesamt 138.400 Personen prognostiziert. Von den aktuell Beschäftigten arbeiten 87 Prozent als Fachkräfte. Legt man einen vergleichbaren Fachkräftebedarf auch für 2035 zugrunde, ergibt sich hieraus ein derzeit noch ungedeckter Bedarf an Fachkräften von 120.408 Personen.

66. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Fachkräftebedarf in Thüringen bis zum Jahr 2030 zu decken?

Antwort:

Die Beobachtung der demografischen Entwicklung in Thüringen legt nahe, dass der Fachkräftebedarf nur teilweise aus dem eigenen Bestand der nachwachsenden Thüringer Bevölkerung gedeckt werden kann. Deshalb wird die Landesregierung mit ihren Maßnahmen sowohl das vorhandene Arbeitskräftepotential als auch externe Arbeitskräfte ansprechen. Im Einzelnen umfassen die Anstrengungen unter anderem Maßnahmen mit folgenden Zielen:

- Erhalt der Arbeitsfähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch Gesundheitsmanagement und Weiterbildungen
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Unterstützung bei der Überwindung von Langzeitarbeitslosigkeit (vergleiche hierzu Antworten zu Frage 107 ff.)
- Verbesserung von Arbeitsbedingungen und dadurch Erhöhung der Attraktivität der Arbeitsplätze, auch begleitet durch die Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzungen (beispielsweise Steigerung der Tarifbindung und Angleichung der Löhne)
- Integration ausländischer Arbeitskräfte, unter anderem durch Beratungs- und Bildungsangebote - vom Deutschkurs bis zur Berufsausbildung
- schnellere Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse
- Stärkung der Attraktivität Thüringens durch den Ausbau sogenannter weicher Standortfaktoren
- aktive Akquise von Fachkräften, beispielsweise durch die Thüringer Agentur Für Fachkräftegewinnung (ThAFF) und das Welcome Center Thuringia (WCT) oder durch WORT - Weltoffene Region Thüringens
- Förderung der Gewinnung geeigneter Auszubildender sowie bereits ausgebildeter Personen aus Staaten außerhalb der EU (German Professional School, vergleiche Antwort zu Frage 141)

Zentral für die Fachkräftesicherung in Thüringen ist die duale Berufsausbildung. Hierzu arbeitet die Landesregierung eng mit der Wirtschaft und den Sozialpartnern, mit den Kammern sowie mit der Arbeitsagentur in der "Allianz für Berufsausbildung und Fachkräfteentwicklung" zusammen. Es ist von besonderer Bedeutung, möglichst viele junge Menschen in Thüringen zu qualifizierten Berufs- oder Studienabschüssen zu begleiten. Auch Arbeitsangebote in Teilzeit, zum Beispiel für ältere Mitbürger oder für Personen mit Erziehungsverantwortung, können einen Beitrag leisten, mehr Thüringerinnen und Thüringer an der Erwerbsarbeit zu beteiligen. In diesem Zusammenhang ist auch ein gut ausgebautes Netz an Betreuungsmöglichkeiten wichtig. Hierbei setzt die Landesregierung auch auf innovative Ansätze in der Berufsberatung. So können junge Menschen fundierter verschiedene Möglichkeiten der Ausbildung und Qualifikation kennenlernen und letztlich tragfähigere Entscheidungen treffen. Zudem gibt es für arbeitslose Personen, die Bürgergeld beziehen, Beratungs- und Förderangebote der Jobcenter und des Landes Thüringen, die sich primär an junge Menschen richten. Das Land unterstützt hier durch die Integrationsrichtlinie (siehe auch Frage 107).

Zur ergänzenden Bedarfsdeckung wird die Qualifizierung von nach Thüringen zugezogenen Personen aus dem Ausland fortgesetzt. Die bestehenden Kooperationen mit Projekten in anderen Ländern, unter anderem Vietnam und El Salvador, werden fortgeführt. In diesem Zusammenhang sind besonders die Aktivitäten der ThAFF zu nennen. Die ThAFF unterhält das Welcome Center Thuringia. Sie arbeitet, zum Beispiel über "Make it in Germany", eng mit der Bundesebene zusammen und unterstützt damit auch die Ausländerbehörden in Thüringen. Sie berät und unterstützt aber auch Arbeitgeber durch Informationsveranstaltungen und nimmt schließlich an zahlreichen Schnittstellengesprächen teil, um als Multiplikatorin optimal vernetzt zu sein.

Schließlich soll auch die Qualifizierung von nicht und gering qualifizierten Personen vorangetrieben werden. Hierfür wurden in Thüringen flächendeckend Weiterbildungsagenturen gegründet, um Beratung und Förderung unter anderem dieser Personengruppe sowie von erwerbstätigen Personen und den entsprechenden Arbeitgebern kompetent und unkompliziert zu ermöglichen. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der fortschreitenden Transformation zunehmend bedeutsam.

Gleichzeitig leisten die Thüringer Hochschulen als Ausbildungsstätten für hochqualifizierte Fachkräfte einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs. Durch die Weiterentwicklung eines ausgewogenen Studienangebots und die Sicherung attraktiver Studienbedingungen sollen

auch in Zukunft junge Menschen für ein Studium in Thüringen gewonnen werden. Das Thema Fachkräftesicherung wurde als Schwerpunkt auch in die "Leitlinien für die Hochschulentwicklung in Thüringen 2026 bis 2030" aufgenommen. Laut den Leitlinien sollen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt beobachtet und Veränderungen im Bedarf durch eine enge Abstimmung mit der Thüringer Wirtschaft ermittelt werden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft zu verstärken. Insbesondere die Fachhochschulen werden aufgrund ihres deutlich stärkeren regionalen Bezugs das Studienangebot inhaltlich und quantitativ noch mehr am regionalen Fachkräftebedarf orientieren. Darüber hinaus trägt das Angebot der Dualen Hochschule, welches praxisnahe Ausbildung in einem Unternehmen und Studium verbindet, zur Deckung des regionalen Fachkräftebedarfs bei. Im Sinne der Fachkräftesicherung werden sich die Hochschulen verstärkt darum bemühen, das Interesse von Studienanfängerinnen und -anfängern auch auf Bereiche zu lenken, in denen gute regionale Beschäftigungschancen bestehen. Gegenüber Studierwilligen werden bei Studienberatungen auch berufliche Perspektiven und Beschäftigungsmöglichkeiten im Land thematisiert. Zudem sind die Hochschulen aufgefordert, gemeinsam mit der Wirtschaft Strategien zur Verminderung der Abwanderung aus Thüringen und zur Motivation für eine Beschäftigung in Thüringen zu entwickeln. Internationale Studierende sollen beim Berufseinstieg künftig noch besser unterstützt werden. Zudem sorgen die Hochschulen als Träger der akademischen Weiterbildung in der Region für ein beständiges Fortbildungsangebot für hochqualifizierte Fachkräfte.

Abschließend ist anzumerken, dass die Deckung des Fachkräftebedarfs auch im eigenen Unternehmensinteresse liegt. Attraktive Arbeitsbedingungen und gute Qualifikationsmöglichkeiten müssen durch die Unternehmen selbst angeboten werden. Der Staat kann hier nur flankierend unterstützen.

67. Wie stellt sich der Fachkräftebedarf in den einzelnen Wirtschaftszweigen in Thüringen dar (bitte nach Wirtschaftszweigen aufschlüsseln)?

Antwort:

Informationen zum altersbedingten Arbeitskräfteverlust, Wegfall von Arbeitsplätzen und neu zu besetzenden Arbeitsplätzen in Thüringen nach Berufshauptgruppen für den Zeitraum 2021 bis 2035 befinden sich im Anhang D.

68. Wie wird sich nach Einschätzung der Landesregierung der Bedarf an akademischen Fachkräften bis zum Jahr 2030 in Thüringen entwickeln?

Antwort:

Für die Beantwortung dieser Frage wurde auf die Fachkräftestudie des TMASGFF von 2018 ("Willkommen in Thüringen. Entwicklung des Fachkräftebedarfs bis 2030 und Strategien der Fachkräftegewinnung") zurückgegriffen, weil die Fachkräftestudie 2023 keine explizite Prognose über Arbeitskräfte mit akademischem Abschluss erstellt. Demnach wird für 2030 ein Bedarf an akademischen Fachkräften in Höhe von 46.600 Personen erwartet.

69. An welchen akademischen Abschlüssen wird in Thüringen bis zum Jahr 2030 insbesondere Bedarf bestehen (bitte nach Abschluss und geschätztem Bedarf aufgliedern)?

Antwort:

Eine belastbare Prognose für die einzelnen akademischen Abschlüsse für 2030 kann nicht getroffen werden. Die Bundesagentur für Arbeit schätzt, dass die gestiegene Studienneigung der jüngeren Generationen zu einer Zunahme des akademisch ausgebildeten Nachwuchses auf dem Arbeitsmarkt führen wird. Besonders groß ist die Nachfrage nach akademisch qualifizierten Arbeitskräften in IT-Berufen, im Bereich der Gesundheit sowie in Erziehungs- und Sozialberufen (Quelle: Blickpunkt Arbeitsmarkt: Akademikerinnen und Akademiker, Juli 2023, S. 1).

70. Wie wird sich nach Einschätzung der Landesregierung der Bedarf an Fachkräften mit qualifizierten Berufsabschlüssen bis zum Jahr 2030 in Thüringen entwickeln?

Antwort:

Für den betrachteten Zeitraum von 2018 bis 2030 wird nach der Fachkräftestudie 2018 ein Bedarf an Fachkräften mit anerkanntem Berufsabschluss in Höhe von rund 271.000 Personen erwartet.

71. Wie wird sich nach Einschätzung der Landesregierung der Bedarf an Arbeitskräften und Hilfskräften ohne spezielle Anforderungen an Abschlüsse bis zum Jahr 2030 in Thüringen entwickeln?

Antwort:

Die Fachkräftestudie 2018 nennt für Thüringen im Jahr 2030 einen Bedarf an Arbeitskräften ohne beruflichen Bildungsabschluss in Höhe von 26.900 Personen.

72. Wie viele Personen werden bis zum Jahr 2030 voraussichtlich in Thüringen einen Schulabschluss erhalten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Informationen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle III.1: Vorausberechnung der Zahl der Absolvierenden allgemeinbildender Schulen in Thüringen nach Abschluss

Jahr	mit Hauptschulabschluss	mit mittlerem Abschluss	mit Hochschulreife	Summe
2023	2.700	8.200	5.800	16.700
2024	2.800	8.500	5.700	17.000
2025	2.800	8.800	5.700	17.300
2026	2.900	8.800	6.000	17.700
2027	2.900	9.000	6.100	18.000
2028	2.900	9.100	6.100	18.100
2029	3.000	9.200	6.300	18.500
2030	3.000	9.300	6.200	18.500

Quelle: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz Nr. 237 - September 2023
Vorausberechnung der Zahlen der Schüler/-innen und Absolvierenden 2022 bis 2035

73. Wie viele Personen werden bis zum Jahr 2025 voraussichtlich in Thüringen einen Berufsabschluss erhalten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Da der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung von vielen, individuell teilweise sehr unterschiedlichen Faktoren abhängt, kann keine seriöse Prognose aufgestellt werden. In der Vergangenheit, so zeigen es die Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), hat in Deutschland rund jeder vierte Auszubildende seinen Ausbildungsvertrag vorzeitig gelöst; die Zahlen für Ostdeutschland liegen für den Zeitraum 2010 bis 2021 bei rund 30 Prozent. Für Thüringen lag die Quote vorzeitiger Vertragslösungen 2021 bei 29,5 Prozent. Dabei variiert die Quote stark zwischen den einzelnen Berufssektoren. Am niedrigsten ist die Quote mit 8,3 Prozent im Öffentlichen Dienst; der höchste Anteil entfällt mit 36,6 Prozent auf das Handwerk. Laut Thüringer Landesamt für Statistik begannen im Jahr 2021 9.719 Personen und im Jahr 2022 in Thüringen 10.028 Personen eine Ausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO). Legt man die aktuelle Vertragsauflösungsquote zu Grunde und geht von einer Berufsausbildung mit einer Dauer von drei Jahren aus, würden 2024 circa 6.852 Personen und 2025 circa 7.070 Personen einen Berufsabschluss nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung erhalten.

74. Wie viele Personen werden bis zum Jahr 2028 voraussichtlich in Thüringen einen Studienabschluss erhalten (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Hierzu können derzeit keine Angaben gemacht werden. Entsprechende Vorausberechnungen werden im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) erstellt. Voraussichtlich wird im Laufe des Jahres 2024 durch die KMK eine Vorausberechnung bis zum Jahr 2035 vorgelegt werden.

75. Wie werden sich die in Frage 74 erfragten Studienabschlüsse voraussichtlich auf einzelne Studiengänge verteilen?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 74 verwiesen. Welche Gliederungstiefe (zum Beispiel nach Fächergruppen, Studienfächern et cetera) die genannte KMK-Veröffentlichung abbilden wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt.

76. Inwieweit entsprechen die voraussichtlichen Studienabschlüsse der Studierenden in Thüringen den Bedarfen an akademischen Berufen im Thüringer Arbeitsmarkt?

Antwort:

Vor dem Hintergrund einer nicht vorliegenden Vorausberechnung von Absolventenzahlen an den Hochschulen (vergleiche Antwort zu Frage 74 und 75) kann kein konkreter Vergleich zu den Bedarfen am Thüringer Arbeitsmarkt erfolgen.

Generell ist aber festzuhalten, dass die Thüringer Hochschulen als Ausbildungsstätten für hochqualifizierte Fachkräfte einen erheblichen Beitrag zur Sicherung des hiesigen Fachkräftebedarfs leisten.

Die Rahmenvereinbarung zwischen der Thüringer Landesregierung und den Hochschulen des Landes vom 3. September 2020 (Rahmenvereinbarung V) beinhaltet als Entwicklungsschwerpunkt unter anderem die Sicherung des Fachkräftebedarfs. Danach sind die Hochschulen angehalten,

- das Interesse von Studienanfängern verstärkt auch auf Bereiche zu lenken, in denen gute regionale Beschäftigungschancen bestehen sowie
- die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft zu verstärken und Kooperationen auszubauen.

Insbesondere die Thüringer Fachhochschulen und die Duale Hochschule sind starke Partner für die Regionen und orientieren das Studienangebot am regionalen Fachkräftebedarf.

Die Weiterentwicklung eines attraktiven Studienangebots unter Berücksichtigung der Bedarfe der Thüringer Wirtschaft wird auch im Rahmen der künftigen Hochschulentwicklungsplanung thematisiert werden. Dabei steht ein breites, wissenschaftsfundiertes Lehrangebot im Vordergrund. Mit diesem qualifizieren die Hochschulen ihre Absolventinnen und Absolventen dazu, aktiv Impulse für die gesellschaftliche und technologische Entwicklung in der jeweiligen Region und darüber hinaus zu setzen. Gemäß dem Entwurf der Leitlinien zur Hochschulentwicklung in Thüringen sind die Hochschulen zudem aufgefordert, aktiv daran mitzuwirken, die Abwanderung von Absolventinnen und Absolventen zu vermindern.

77. Wie viele ausländische Fachkräfte gehen in Thüringen einer Beschäftigung nach (bitte in absoluten und relativen Zahlen und wenn möglich die Nationalität angeben)?

Antwort:

Für die Beantwortung dieser Frage wurde auf Daten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Dabei weist die Statistik aus, wie viele Menschen auf dem Niveau "Fachkraft" arbeiten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass zum Beispiel eine ausländische Fachkraft im Helferbereich arbeitet. Das würde in dieser Statistik nicht erfasst.

Zum Stichtag 31. März 2023 gab es in Thüringen nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 27.579 ausländische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Aus Polen (5.783 Personen), Rumänien (3.280 Personen), Syrien (1.931 Personen) Vietnam (1.337 Personen), der Ukraine (1.313 Personen) und Bulgarien (1.085 Personen) kamen die meisten ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Knapp die Hälfte (46,6 Prozent) aller ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kam aus diesen sechs Ländern.

Detaillierte Angaben - auch zu den einzelnen Herkunftsländern - sind im Anhang E dargestellt.

78. Wie hat sich der Anteil der ausländischen Fachkräfte seit dem Jahr 2018 in Thüringen entwickelt (bitte jeweils nach Jahren in absoluten und relativen Zahlen aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Für die Beantwortung dieser Frage wurde auf Daten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Dabei führen die Daten nur die Anzahl der Beschäftigten auf. Eine Unterteilung in Fach- und Hilfskräfte erfolgt nicht. Es zeigt sich, dass die Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter mit deutscher Staatsbürgerschaft in Thüringen kontinuierlich sinkt, wenngleich die Dynamik dieser Entwicklung zuletzt abgenommen hat. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Ausländerinnen und Ausländer unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stetig zu.

Tabelle III.2: Entwicklung ausländischer Beschäftigter in Thüringen 2018 bis 2022

sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländerinnen/Ausländer*

	absolut	Anteil in Prozent
30.06.2018	39.925	5,0
30.06.2019	44.443	5,5
30.06.2020	46.098	5,8
30.06.2021	53.329	6,7
30.06.2022	62.158	7,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

* Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit.

79. Wie viele Anträge zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse wurden in Thüringen seit dem Jahr 2018 gestellt und wie viele wurden mit welchem Ergebnis entschieden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Anzahl der Anträge ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Antragstellung weitere Schritte vorausgehen. Bisweilen entstehen Wartezeiten bei notwendigen Übersetzungsdienstleistungen im Zuge schnell anwachsender Zuwanderung aus bestimmten Gebieten (zuletzt zum Beispiel bei der Übersetzung von Zeugnissen aus dem Russischen oder Ukrainischen ins Deutsche). Dem vorgelagert ist in der Regel eine entsprechende Beratung - häufig mit Dolmetschern -, bei der es ebenfalls zu Verzögerungen kommen kann.

Tabelle III.3: Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse 2018 bis 2022

Merkmal		2018	2019	2020	2021	2022	
Abgeschlossene Verfahren	zusammen	576	557	617	555	562	
	davon Entscheidung vor Rechtsbehelf	negativ	83	59	64	46	82
		positiv - volle Gleichwertigkeit	431	388	329	300	272
		Auflage einer Ausgleichsmaßnahme	42	98	198	191	168
		positiv - partieller Berufszugang	20	12	26	18	40
Verfahren ohne Bescheid beendet		11	17	36	15	19	
Noch keine Entscheidung		66	99	64	61	66	
Verfahren insgesamt		653	673	717	631	647	

Quelle: TLS

In nachfolgender Tabelle sind die Antragstellungen zur Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses in den Ausbildungsbereichen Landwirtschaft und Hauswirtschaft aufgelistet (zuständig: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum [TLLLR]), die in der obigen Tabelle nur zum Teil enthalten sind.

Tabelle III.4: Verfahren zur Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse in den Ausbildungsbereichen Landwirtschaft und Hauswirtschaft 2018 bis 2022

Jahr	Summe gestellter Anerkennungsanträge* Grüne Berufe	Summe Anzahl Anerkennungen	Summe Anzahl Ablehnungen
2018	0	0	0
2019	1	1	0
2020	2	1	0
2021	3	2	0
2022	6	3	0

Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL)

* auch unvollständige Anträge erfasst

80. Welche durchschnittliche Verfahrensdauer kann die Landesregierung für die Anerkennung ausländischer Berufs- und Studienabschlüsse in Thüringen angeben (bitte getrennt nach Arten des Abschlusses und Berufszweig auflisten)?

Antwort:

Tabelle III.5: Anerkennungsverfahren ausländischer Berufsqualifikationen 2022 nach Berufshauptgruppe und durchschnittlicher Verfahrensdauer bis zur Entscheidung vor Rechtsbehelf

Berufshauptgruppe	Anzahl der Fälle	durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Tagen
11 - Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	4	63,8
22 - Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	2	18,5
24 - Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	2	33,0
25 - Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	5	60,4
26 - Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	16	92,1
27 - Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	16	45,8
31 - Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	4	78,8
32 - Hoch- und Tiefbauberufe	6	59,7
34 - Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	6	62,5
41 - Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	1	9,0
43 - Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	6	75,7
51 - Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	4	51,3
62 - Verkaufsberufe	1	114,0
63 - Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	3	144,0
71 - Berufe in Unternehmensführung und -organisation	6	57,2
81 - Medizinische Gesundheitsberufe	311	99,7
82 - Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	4	83,3
83 - Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	29	5,3
84 - Lehrende und ausbildende Berufe	136	54,9

Quelle: TLS

Die Bearbeitung der Anträge zu Berufsabschlüssen in der Land- und Hauswirtschaft erfolgt innerhalb von zwei bis drei Monaten nach Vorliegen der vollständigen Antragsunterlagen.

Die Beschaffung von nachzureichenden Unterlagen zur Beseitigung von Zweifeln und Fragen zur Ausbildung oder praktischen Tätigkeit durch die Antragsteller ist in der angegebenen Zeit nicht enthalten und dauert je Antragsteller sehr unterschiedlich, teilweise über mehrere Jahre.

81. Wie viele Personen aus der Ukraine gehen in Thüringen einer Beschäftigung nach und wie viele davon gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach?

Antwort:

Aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit geht hervor, dass 3.613 Personen aus der Ukraine in Thüringen einer Beschäftigung nachgehen. Darunter sind 3.059 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das entspricht einem Anteil von 84,7 Prozent.

82. Welchen Anteil an allen sich in Thüringen aufhaltenden Personen aus der Ukraine machen Personen aus, die einer (sozialversicherungspflichtigen) Beschäftigung nachgehen?

Antwort:

Aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit geht hervor, dass der Anteil der in Thüringen erwerbstätigen Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit 19,2 Prozent beträgt. Die Quote sozialversicherungspflichtig beschäftigter Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit beträgt 16,4 Prozent. Die Zahlen geben den aktuellsten Datenstand (Mai 2023) wieder.

83. Wie viele anerkannte Asylbewerber gehen in Thüringen einer Beschäftigung nach und wie viele davon gehen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach (bitte, wo möglich, nach Herkunftsländern aufschlüsseln)?

Antwort:

Daten der amtlichen Statistik liegen zu Personen im Kontext von Fluchtmigration vor. Darunter zu verstehen ist die Summe aus Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen, Aufenthaltsgestattung und Duldung. Ab dem Berichtsmonat Mai 2022 werden zusätzlich ukrainische Staatsangehörige mit einer Fiktionsbescheinigung berücksichtigt. Diese Daten werden bei der Beantwortung der Fragen 83 bis 86 zu Grunde gelegt.

Die Zahl der Beschäftigten im Kontext von Fluchtmigration nach Herkunftsländern stellt sich wie folgt dar:

Tabelle III.6: Beschäftigte am Arbeitsort im Kontext von Fluchtmigration¹⁾ - nach Top-Staatsangehörigkeiten in Thüringen

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte	davon	
		SvB ²⁾	aGB ³⁾
Insgesamt	10.280	8.994	1.286
Arabische Republik Syrien	2.583	2.211	372
Ukraine	2.088	1.669	419
Afghanistan	1.882	1.730	152
Irak	792	677	115
Eritrea	678	669	9
Islamische Republik Iran	257	231	26
Türkei	239	218	21
Somalia	233	230	3
Albanien	148	134	14
Russische Föderation	139	114	25
Kosovo	105	96	9
Serbien	102	84	18

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte	davon	
		SvB ²⁾	aGB ³⁾
Nigeria	100	*	*
Libyen	100	93	7
Armenien	86	64	22

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 31. März 2023, Datenstand: November 2023

1) Personen im Kontext von Fluchtmigration = Summe aus Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen, Aufenthaltsgestattung und Duldung. Ab dem Berichtsmonat Mai 2022 werden zusätzlich ukrainische Staatsangehörige mit einer Fiktionsbescheinigung berücksichtigt.

2) SvB = Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

3) aGB = Ausschließlich geringfügig Beschäftigte

84. Welchen Anteil an allen sich in Thüringen aufhaltenden anerkannten Asylbewerbern machen Personen aus, die einer (sozialversicherungspflichtigen) Beschäftigung nachgehen (bitte, wo möglich, nach Herkunftsländern aufschlüsseln)?
85. Wie hat sich der in Frage 84 erfragte Anteil seit dem Jahr 2016 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort zu den Fragen 84 und 85:

Die Fragen 84 und 85 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle III.7: Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter an den Schutzsuchenden in Thüringen seit 2016

Jahr	Anteil in Prozent
2016	5,43
2017	11,50
2018	17,05
2019	21,07
2020	22,69
2021	25,71
2022	15,25

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

86. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung der Anteil an anerkannten Asylbewerbern, die einer (sozialversicherungspflichtigen) Beschäftigung nachgehen, in den anderen Bundesländern im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2016 entwickelt (bitte nach Bundesländern und Jahren auflisten)?

Antwort:

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf Daten der Bundesagentur für Arbeit zurückgegriffen. Allerdings liegen Daten hierzu erst ab 2020 vor. In allen Ländern steigt die Zahl Schutzsuchender, die sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind, stetig. Die einzige Ausnahme stellte das Saarland im Jahr 2022 dar. Eine kontinuierliche Zunahme der Beschäftigungsquoten unter den anerkannten Asylbewerbern lässt sich auch in Thüringen beobachten. In Deutschland stieg die Anzahl von knapp 279.000 (2020) auf fast 417.000 (2023), was eine Zunahme von knapp 50 Prozent bedeutet. In Thüringen nahm die Anzahl anteilig noch stärker zu: von rund 5.700 Personen auf fast 9.000 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von fast 58 Prozent.

Tabelle III.8: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort im Kontext von Flucht-migration

Region	30. Juni 2020	30. Jun 2021	30. Juni 2022
Baden-Württemberg	39.657	41.909	46.895
Bayern	41.192	43.335	50.366
Berlin	13.296	15.381	20.415
Brandenburg	4.312	5.425	6.847
Bremen	3.647	4.115	4.467
Hamburg	9.647	10.892	13.512
Hessen	25.843	28.529	32.513
Mecklenburg-Vorpommern	2.677	2.871	4.111
Niedersachsen	27.376	31.362	35.865
Nordrhein-Westfalen	64.384	75.646	88.246
Rheinland-Pfalz	14.008	15.760	17.278
Saarland	4.009	4.171	4.005
Sachsen	8.238	9.961	11.767
Sachsen-Anhalt	4.831	6.042	6.777
Schleswig-Holstein	9.930	11.485	13.948
Thüringen	5.706	6.603	7.836
Deutschland	278.782	313.528	364.892

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen; Datenstand: November 2023

87. Welche Auswirkungen hat der demografische Wandel auf die Betriebsstrukturen sowie die Absatzmärkte und die Kundengruppen der Wirtschaft in Thüringen im Allgemeinen und des Handwerks in Thüringen im Besonderen?

Antwort:

Zur Entwicklung der Zahl der Unternehmen sowie der Betriebsgrößenstrukturen wird auf die Antworten zu den Fragen 5 bis 9 verwiesen. Die Zahl der Handwerksbetriebe in Thüringen hat im Vergleich zum Jahr 2013 (Stand: 31. Dezember 2013) um 1.849 (Stand: 30. Juni 2023) abgenommen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Einerseits nimmt die Anzahl durch den demografischen Wandel kontinuierlich ab, andererseits haben die Krisen der vergangenen drei Jahre Spuren hinterlassen. Hohe Unsicherheiten können vom Gang in die unternehmerische Selbstständigkeit abhalten. Auch die nach wie vor günstige Arbeitsmarktsituation wirkt dämpfend. In Bezug auf die Absatzmärkte und die Kundengruppen kommt der Politik keine Lenkungsfunction zu. Sie kann lediglich den ordnungspolitischen Rahmen setzen.

88. Wie stellt sich die Ausbildungsleistung im Handwerk in Thüringen seit dem Jahr 2018 dar und wie hoch ist derzeit der Anteil des Handwerks an allen (angebotenen und besetzten) Lehrstellen in Thüringen?

Antwort:

Der Anteil des Handwerks an den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen sowie dessen Entwicklung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle III.9: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge insgesamt und im Handwerk in Thüringen 2018 bis 2022

Jahr	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Handwerk	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge insgesamt	Anteil der im Handwerk abgeschlossenen Ausbildungsverträge an allen abgeschlossenen Ausbildungsverträgen in Prozent
2018	2.742	10.485	26,15
2019	2.733	10.464	26,12
2020	2.709	9.519	28,46

Jahr	Neu abgeschlossene Aus- bildungsverträge im Handwerk	Neu abgeschlossene Aus- bildungsverträge insgesamt	Anteil der im Handwerk ab- geschlossenen Ausbil- dungsverträge an allen abgeschlossenen Ausbil- dungsverträgen in Prozent
2021	2.640	9.756	27,06
2022	2.625	9.894	26,53

Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung Datenreport

Hinweis: Aus Datenschutzgründen werden die Absolutwerte jeweils auf ein Vielfaches von drei gerundet; der Gesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

89. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um den Rückgang der Auszubildenden im Handwerksbereich in Thüringen entgegenzuwirken?

Antwort:

In Abstimmung mit den drei Thüringer Handwerkskammern hat das TMWWDG im Jahr 2022 aus den Mitteln für die Steigerung der Leistungsfähigkeit von Unternehmen im Thüringer Handwerk eine Imagekampagne gefördert, mit der zum Start des Ausbildungsjahres dazu beigetragen werden sollte, Schulabgängerinnen und Schulabgänger sowie junge Menschen ohne Ausbildungsangebot auf die guten Ausbildungsmöglichkeiten und beruflichen Chancen im Thüringer Handwerk aufmerksam zu machen. Die Kampagne sollte zugleich dazu beitragen, die bestehende Lücke zwischen angebotenen Ausbildungsplätzen und abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zu schließen. Auch im Jahr 2023 gab es mit finanzieller Unterstützung des TMWWDG eine Kampagne. Die Anschlusskampagne "Getestet auf zukunftssicher! - Entdecke deinen Traumberuf im Handwerk" fokussiert sich zum einen auf Jugendliche im Berufsvorbereitungsjahr beziehungsweise in Berufsfachschulklassen und zum anderen auf Bezugspersonen aus dem persönlichen Umfeld (Eltern, Großeltern). Ergänzend wird auf die Antwort zu Frage 66 verwiesen.

90. Plant die Landesregierung eine Initiative, um mehr junge Menschen für eine technische Berufsausbildung in Thüringen zu begeistern? Wenn nicht, wie beabsichtigt die Landesregierung, dem Fachkräftemangel in diesem Bereich zu begegnen?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 89 verwiesen.

Darüber hinaus unterstützt das TMWWDG seit 2016 ein ursprünglich von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Südthüringen initiiertes Projekt "Jugend-Unternehmenswerkstätten", das 2021 in die Verantwortung der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) übergegangen ist. Mit diesem Projekt sollen Schülerinnen und Schüler verstärkt an das Geschehen im Unternehmen und somit auch an technische und MINT-basierte Themen (MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) herangeführt werden.

Die ebenfalls von der STIFT getragene Initiative "MINT Thüringen" zielt darauf ab, frühzeitige Interessen und Talente für Naturwissenschaften und Technik zu wecken, über den gesamten Bildungsweg auszubauen, für besonders Interessierte und Begabte spezielle Angebote zu etablieren und die MINT-Bildungskette vom Kindergarten über die Grundschule bis hin zum MINT-Fachunterricht in den weiterführenden Schulen zu führen.

91. Was beabsichtigt die Landesregierung zu unternehmen, um das Handwerk in Thüringen bei der Wahrung seiner Ausbildungsleistung zu unterstützen?

Antwort:

Auf die Antworten zu den Fragen 89 und 90 wird verwiesen.

92. Welche Bedeutung haben atypische Beschäftigungsverhältnisse, wie Teilzeitbeschäftigung sowie Mini- und Midi-Jobs, für das Handwerk in Thüringen im Vergleich zu anderen Branchen?

Antwort:

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Fachkräfteknappheit kommt attraktiven Arbeitsbedingungen in allen Wirtschaftsbereichen immer größere Bedeutung zu, um Beschäftigte an Betriebe zu binden und neue Fachkräfte und Auszubildende zu gewinnen. Flexible Arbeitszeitmodelle, die vor allem eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf zulassen, sind dabei ein wesentlicher Aspekt. Handwerksbetriebe stehen vor der besonderen Herausforderung, eine möglichst hohe Flexibilität für ihre Beschäftigten mit einer hohen Kundenorientierung sowie Dienstleistungs- und Servicequalität zu verbinden.

Daten liegen zur Beantwortung der Frage nicht vor. Die Handwerkskammern berichten vor dem beschriebenen Hintergrund über folgende Tendenzen

- steigende Inanspruchnahme im Bereich der Mini-Jobs wird im Bereich der Rentner wahrgenommen (Aufbesserung der Rente);
- die Möglichkeit von Teilzeitarbeit wird fast ausschließlich durch kaufmännische Angestellte in Anspruch genommen, von den eigentlichen Handwerkern kaum;
- die Nachfrage nach Regelarbeitszeit unterhalb der 40-Stunden-Woche nimmt zu (Wichtigkeit Work-Life-Balance vor allem bei jüngeren Angestellten steigt spürbar);
- das Angebot alternativer Arbeitszeitmodelle erhöht sich (Beispiel 4-Tage-Woche), befindet sich im Handwerk aber noch auf niedrigem Niveau.

93. Wie viele Personen sind seit dem Jahr 2018 nach Thüringen zurückgekehrt und haben eine Anstellung gefunden (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Das Merkmal "Rückkehrer" wird von der amtlichen Statistik nicht erfasst. Eine Aussage über die Zahl der seit 2018 zurückgekehrten Thüringerinnen und Thüringer sowie deren weitere Erwerbsbiografie ist insoweit nicht möglich.

94. Wie viele Personen haben über die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung seit ihrem Bestehen eine Anstellung in Thüringen gefunden (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Die ThAFF existiert seit nunmehr elf Jahren. Sie ist in vielerlei Hinsicht aktiv in der Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften. Der Projektauftrag konzentriert sich vor allem auf Information, Beratung und Sensibilisierung. Die ThAFF bietet keine Einzelfallbegleitung an. Daher können auch die individuellen Werdegänge der beratenen (potentiellen) Arbeits- und Fachkräfte nicht rückverfolgt werden. Eine Gesamtzahl aller Personen, die durch die Aktivitäten der ThAFF eine Arbeitsstelle, einen Berufsausbildungsplatz oder ein Praktikum in Thüringen gefunden haben, kann vor diesem Hintergrund nicht angegeben werden. Ende des Jahres 2018 wurde technisch die Möglichkeit für Arbeitgeber eingerichtet, freiwillig eine Rückmeldung über erfolgreich besetzte Stellen zu geben. Eine Übersicht über die erfolgten Rückmeldungen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle III.10: Rückmeldungen zu erfolgreichen Stellenbesetzungen über die ThAFF

Jahr	Anzahl erfolgreicher Stellenbesetzungen
2019	785
2020	562
2021	1.002
2022	1.159

Quelle: ThAFF

Seit Oktober 2021 betreibt die ThAFF zudem das Karriere- und Bewerbungsportal für den Öffentlichen Dienst des Freistaats Thüringen (KBP). In dem Zeitraum vom 20. Oktober 2021 bis zum 31. Oktober 2023 konnten über dieses Portal 3.257 Stellen in den Behörden der Landesverwaltung (Ministerien und nachgeordnete Bereiche) erfolgreich besetzt werden.

95. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Anzahl der Auspendler aus Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?
96. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Anzahl der Einpendler nach Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 95 und 96:

Die Fragen 95 und 96 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung der Zahl der Ein- und Auspendler ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Weiterhin liegt die Zahl der Auspendler deutlich über der der einpendelnden Personen. Der Saldo weist allerdings eine leicht rückläufige Tendenz auf.

Tabelle III.11: Zahl der Einpendler nach und Auspendler aus Thüringen 2018 bis 2022

	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022
Einpendler	69.558	68.411	67.263	71.459	74.369
Auspender	125.227	123.954	122.043	124.354	126.119
Saldo	-55.669	-55.543	-54.780	-52.895	-51.750

Quelle: TLS

IV. Arbeitsmarktpolitik

97. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Beschäftigungsquote in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?
98. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die in Frage 97 erfragte Entwicklung im Vergleich zu den anderen Bundesländern und zum Bundesdurchschnitt dar (bitte nach Jahren und Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 97 und 98:

Die Fragen 97 und 98 werden zusammen beantwortet.

Im Zeitraum 2018 bis 2022 (letzter verfügbarer Datenstand) hat sich die Beschäftigungsquote in Thüringen um 1,0 Prozentpunkte erhöht. Im gleichen Zeitraum war bundesweit ein Anstieg um 2,0 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Thüringen weist nach Sachsen die zweithöchste Beschäftigungsquote auf und liegt damit noch vor Bayern, das an dritter Stelle folgt. Detaillierte Angaben - auch zu den einzelnen Bundesländern - werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle IV.1: Beschäftigungsquoten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Bundesländern¹⁾ 2018 bis 2022 (in Prozent)

Länder	2018 ²⁾	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾
Baden-Württemberg	62,1	62,8	62,8	63,9	63,7
Bayern	63,2	64,0	64,0	65,1	65,1
Berlin	55,1	56,4	56,3	57,8	57,9
Brandenburg	62,1	63,0	63,2	63,9	63,5
Bremen	54,8	55,8	56,2	57,9	57,8
Hamburg	60,3	61,9	61,3	62,5	62,0
Hessen	59,7	60,4	60,4	61,5	61,4
Mecklenburg-Vorpommern	59,8	60,7	60,7	61,6	61,0
Niedersachsen	59,8	60,8	61,0	62,1	62,0
Nordrhein-Westfalen	57,7	58,6	59,0	60,3	60,4
Rheinland-Pfalz	58,2	58,9	59,1	60,2	60,1

Länder	2018 ²⁾	2019 ²⁾	2020 ²⁾	2021 ²⁾	2022 ²⁾
Saarland	57,0	57,6	57,6	58,7	58,5
Sachsen	64,8	65,5	65,8	66,6	66,1
Sachsen-Anhalt	62,9	63,7	64,0	65,0	64,9
Schleswig-Holstein	58,0	59,0	59,4	60,5	60,5
Thüringen	64,1	64,5	64,6	65,6	65,1
Deutschland	60,3	61,1	61,2	62,4	62,3
Westdeutschland	60,0	60,9	61,0	62,2	62,2
Ostdeutschland	61,2	62,1	62,2	63,2	62,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Hinweis: Beschäftigungsquoten weisen den Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der gleichaltrigen Bevölkerung aus. Die Bevölkerungszahl wird vom Statistischen Bundesamt ermittelt.

1) Regionale Abgrenzung nach dem Wohnort.

2) Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011, Endgültige Werte. Diese Bevölkerungsdaten, die jeweils für den 31. Dezember vorliegen, fallen im Allgemeinen niedriger aus als die Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen. Dadurch fallen die jeweiligen Beschäftigungsquoten höher aus.

99. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Erwerbsquote in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?
100. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die in Frage 99 erfragte Entwicklung im Vergleich zu den anderen Bundesländern und zum Bundesdurchschnitt dar (bitte nach Jahren und Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 99 und 100:

Die Fragen 99 und 100 werden zusammen beantwortet.

Für die Beantwortung wurde auf Daten des Statistischen Bundesamtes zurückgegriffen. Diese Daten basieren auf dem Mikrozensus. Da sich 2020 im Mikrozensus grundlegende Änderungen ergaben (unter anderem bezüglich der Stichprobengewinnung und des Fragenkatalogs), können die Daten vor dem Berichtsjahr 2020 nicht mit denen späterer Jahre verglichen werden. Weil 2020 im Zuge der COVID-19-Pandemie nicht die gewohnte Auswertungstiefe erreicht werden konnte, werden hier nur die Daten für die Jahre 2021 und 2022 wiedergegeben.

In den vergangenen fünf Jahren lag die Erwerbstätigenquote, also der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren, in Thüringen weitestgehend stabil bei leicht über 80 Prozent. Im betrachteten Zeitraum stieg bundesweit der Anteil erwerbstätiger Personen an den Einwohnern um einen Prozentpunkt. In Thüringen war ein leichter Rückgang um 0,1 Prozentpunkte zu verzeichnen. Allerdings liegt die Erwerbstätigenquote nach wie vor über dem Bundesdurchschnitt.

Tabelle IV.2: Erwerbsquote in Deutschland nach Bundesländern 2021 bis 2022 in Prozent

Land	2021	2022	Veränderung in Prozentpunkten
Baden-Württemberg	80,3	81,2	0,9
Bayern	81,3	81,9	0,6
Berlin	77,7	79,2	1,5
Brandenburg	80,4	80,5	0,1
Bremen	74,6	74,3	-0,3
Hamburg	79,0	78,7	-0,3
Hessen	76,5	77,6	1,1
Mecklenburg-Vorpommern	79,3	78,8	-0,5
Niedersachsen	77,9	79,3	1,4
Nordrhein-Westfalen	75,4	77,0	1,6
Rheinland-Pfalz	78,5	79,4	0,9

Land	2021	2022	Veränderung in Prozentpunkten
Saarland	76,2	77,5	1,3
Sachsen	80,8	81,8	1,0
Sachsen-Anhalt	79,0	79,6	0,6
Schleswig-Holstein	79,2	79,2	0,0
Thüringen	80,5	80,4	-0,1
Deutschland	78,5	79,5	1,0

Quelle: Statistisches Bundesamt/Mikrozensus

Hinweis: Ergebnisse des Mikrozensus (Unterstichprobe MZ-LFS) - Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten. Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung derselben Altersgruppe. Die Quote bezieht sich auf Personen in Hauptwohnsitzhaushalten.

101. Wie hat sich die Arbeitslosenquote in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?
102. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Arbeitslosenquote in Thüringen im Vergleich zu den anderen Bundesländern seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren und Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort zu den Fragen 101 und 102:

Die Fragen 101 und 102 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle IV.3: Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen nach Bundesländern (Jahresdurchschnitt) 2018 bis 2022 (in Prozent)

Bundesland	Arbeitslosenquote in Prozent ¹⁾				
	2018	2019	2020	2021	2022
Baden-Württemberg	3,2	3,2	4,1	3,9	3,5
Bayern	2,9	2,8	3,6	3,5	3,1
Berlin	8,1	7,8	9,7	9,8	8,8
Brandenburg	6,3	5,8	6,2	5,9	5,6
Bremen	9,8	9,9	11,2	10,7	10,2
Hamburg	6,3	6,1	7,6	7,5	6,8
Hessen	4,6	4,4	5,4	5,2	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	7,9	7,1	7,8	7,6	7,3
Niedersachsen	5,3	5,0	5,8	5,5	5,3
Nordrhein-Westfalen	6,8	6,5	7,5	7,3	6,8
Rheinland-Pfalz	4,4	4,3	5,2	5,0	4,6
Saarland	6,1	6,2	7,2	6,8	6,3
Sachsen	6,0	5,5	6,1	5,9	5,6
Sachsen-Anhalt	7,7	7,1	7,7	7,3	7,1
Schleswig-Holstein	5,5	5,1	5,8	5,6	5,2
Thüringen	5,5	5,3	6,0	5,6	5,3
Deutschland	5,2	5,0	5,9	5,7	5,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

103. Wie hat sich die Arbeitslosigkeit bei Akademikern in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung zeigt die folgende Tabelle:

Tabelle IV.4: Bestand an Arbeitslosen nach Berufsabschluss 2018 bis 2022

Berufsausbildung	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitslose	62.145	59.065	66.678	62.249	58.172
darunter mit akademischer Ausbildung	4.171	3.888	4.389	3.969	3.930

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

104. Welche akademischen Abschlüsse sind in Thüringen seit dem Jahr 2018 besonders von Arbeitslosigkeit betroffen (bitte nach Jahren und Abschluss einzeln auflisten)?

Antwort:

Die Gründe für Arbeitslosigkeit sind häufig sehr individuell, weshalb es auch in Mangelberufen zu Arbeitslosigkeit kommen kann. Die Daten seit 2018 sind der entsprechenden Auflistung im Anhang F zu entnehmen.

105. Wie hat sich absolut und prozentual der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosenzahl in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung der absoluten Zahl der Langzeitarbeitslosen und des prozentualen Anteils der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosenzahl in Thüringen seit dem Jahr 2018 wird in nachfolgender Tabelle dargestellt (jeweils Jahresdurchschnittswerte).

Tabelle IV.5: Langzeitarbeitslose in Thüringen 2018 bis 2023

Jahr	Arbeitslose	davon Langzeitarbeitslose	Anteil Langzeitarbeitslose an den Arbeitslosen in Prozent
2018	62.145	20.933	33,7
2019	59.065	18.383	31,1
2020	66.678	20.225	30,3
2021	62.249	24.331	39,1
2022	58.172	21.003	36,1
2023	62.145	20.933	33,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit sowie eigene Berechnungen TMASGFF

106. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung absolut und prozentual der Anteil der Langzeitarbeitslosen an der Gesamtarbeitslosenzahl in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren und Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung von absoluten und anteiligen Zahlen der Arbeitslosen und der Langzeitarbeitslosen in Deutschland und in den Bundesländern seit 2018 zeigen die folgenden beiden Tabellen.

Tabelle IV.6: Anzahl der Langzeitarbeitslosen nach Bundesländern (Jahresdurchschnitt) 2018 bis 2022

Region	Jahr					Veränderung 2022 zu 2018 (in Prozent)
	2018	2019	2020	2021	2022	
Baden-Württemberg	55.067	50.072	60.936	81.954	70.655	+28,3
Bayern	48.714	43.954	52.005	71.582	62.458	+28,2
Berlin	42.833	38.209	47.345	74.152	65.486	+52,9
Brandenburg	33.076	28.730	29.201	33.446	29.943	-9,5

Region	Jahr					Veränderung 2022 zu 2018 (in Prozent)
	2018	2019	2020	2021	2022	
Bremen	15.220	14.547	16.164	18.717	16.443	+8,0
Hamburg	18.894	16.852	20.218	27.916	24.566	+30,0
Hessen	53.568	47.335	52.826	66.414	59.553	+11,2
Mecklenburg- Vorpommern	22.601	19.842	21.188	25.819	23.109	+2,2
Niedersachsen	82.740	74.089	80.872	99.687	90.122	+8,9
Nordrhein-Westfalen	270.582	245.814	272.900	328.918	298.932	+10,5
Rheinland-Pfalz	30.238	27.540	32.314	40.876	35.707	+18,1
Saarland	11.141	10.275	12.197	14.596	12.839	+15,2
Sachsen	46.185	39.231	41.303	51.237	45.787	-0,9
Sachsen-Anhalt	32.271	27.581	28.886	33.412	30.007	-7,0
Schleswig-Holstein	29.345	25.000	28.170	34.052	29.754	+1,4
Thüringen	20.933	18.383	20.225	24.331	21.003	+0,3
Deutschland	813.409	727.451	816.749	1.027.109	916.364	+12,7

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle IV.7: Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen nach Bundesländern (Jahresdurchschnitt) 2018 bis 2022 (in Prozent)

Region	Jahr					Veränderung 2022 zu 2018 (Prozentpunkte)
	2018	2019	2020	2021	2022	
Baden-Württemberg	28,2	25,4	23,4	33,1	31,7	+3,5
Bayern	22,8	20,7	18,9	27,3	26,5	+3,7
Berlin	27,4	25,0	24,6	37,4	36,5	+9,1
Brandenburg	39,5	37,4	35,4	42,6	40,3	+0,8
Bremen	43,6	40,7	39,6	47,6	44,2	+0,6
Hamburg	28,8	26,0	25,1	34,7	33,3	+4,5
Hessen	34,7	31,6	28,6	37,3	36,2	+1,5
Mecklenburg- Vorpommern	34,8	33,9	33,2	41,4	38,8	+4,0
Niedersachsen	36,3	34,0	32,2	41,0	39,1	+2,8
Nordrhein- Westfalen	41,6	38,7	37,2	45,8	44,7	+3,1
Rheinland-Pfalz	30,6	28,2	27,4	36,5	34,8	+4,2
Saarland	34,6	31,3	31,8	40,4	38,9	+4,3
Sachsen	36,6	33,8	32,1	41,1	38,7	+2,2
Sachsen-Anhalt	36,6	34,2	33,5	41,2	38,5	+1,9
Schleswig-Holstein	34,5	31,4	30,6	38,3	36,5	+2,0
Thüringen	33,7	31,1	30,3	39,1	36,1	+2,4
Deutschland	34,8	32,1	30,3	39,3	37,9	+3,1

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

107. Welche Maßnahmen oder Initiativen plant die Landesregierung zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt in Thüringen?

Antwort:

Die Integration von Menschen, die längere Zeit arbeitslos sind, ist primär Aufgabe der Jobcenter. Gleichwohl unterstützt der Freistaat auch diesen Personenkreis, wenn die Bedarfe in Thüringen nicht ausreichend durch den Bund gedeckt werden können. Konkret geplant ist hier die Weiter-

führung der Integrationsrichtlinie. Von der Einführung des § 16k SGB II im Rahmen der Umgestaltung des SGB II zum Bürgergeldgesetz war auch die bisherige Landesförderung betroffen. Derzeit läuft die finale Abstimmung zwischen dem Land und der Bundesagentur für Arbeit zur zukünftigen Ausgestaltung der Integrationsrichtlinie, die dann die Leistungen nach § 16k SGB II ergänzt. Dadurch haben auch Menschen, die von längerer Arbeitslosigkeit betroffen sind, die Möglichkeit, von diesem Unterstützungsangebot zu profitieren.

108. Wie viele Mittel wurden für die gesamte Arbeitsmarktförderung in Thüringen seit dem Jahr 2018 bereitgestellt (bitte nach Jahren und Programmen sowie nach EU-Fördermitteln und Bundesmitteln auflisten)?
109. Wie hoch ist der Anteil an Landesmitteln an der gesamten Arbeitsmarktförderung in Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte nach Jahren und Programmen auflisten)?

Antwort zu den Fragen 108 und 109:

Die Fragen 108 und 109 werden zusammen beantwortet.

Für die Arbeitsmarktförderung in Thüringen wurden von der Landesregierung im Zeitraum von 2018 bis 2023 insgesamt 289.447.043 Euro (Landes- und EU-Mittel) bereitgestellt. Bundesmittel sind nicht in die Förderungen eingeflossen.

Detaillierte Angaben - bezogen auf die einzelnen Jahre - sind im Anhang G dargestellt.

110. Wie viele Landesmittel wurden seit dem Jahr 2018 für den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor bereitgestellt und wie viele Mittel wurden tatsächlich abgerufen (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Aus der Tabelle können zum einen die im Landeshaushalt veranschlagten Mittel sowie die tatsächlichen Fördermittel entnommen werden.

Tabelle IV.8: Landesmittel für den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor 2018 bis 2022

Jahr	Bereitgestellt Land in Euro	Auszahlung Land in Euro
2018	7.500.000,00	5.341.682,87
2019	7.505.200,00	5.477.690,75
2020	7.435.000,00	6.556.621,84
2021	7.500.000,00	6.179.153,94
2022	5.450.000,00	4.894.225,32
gesamt:	35.390.200,00	28.449.374,72

Quelle: TMASGFF/Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVWA)

111. Wie viele Personen wurden durch das Programm eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors in Thüringen seit dem Jahr 2018 gefördert (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die folgende Übersicht listet die Anzahl der teilnehmenden Personen auf.

Tabelle IV.9: Über das ÖGB geförderte Personen

Haushaltsjahr	Anzahl geförderte Personen
vor 2018 eingetreten und 2018 aktiv	879
2018	368
2019	265
2020	221

Haushaltsjahr	Anzahl geförderte Personen
2021	190
2022	83
gesamt:	2.006

Quelle: TMASGFF/TLVwA

Hinweis: Aus technischen Gründen werden jeweils die Förderfälle pro Jahr gezählt. Erstreckt sich die Teilnahme einer Person beispielsweise über den Zeitraum von zwei Jahren, würde diese Person dann doppelt gezählt werden.

112. Wie viele Personen haben durch den öffentlich geförderten Beschäftigungssektor seit dem Jahr 2018 in Thüringen in eine unbefristete sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Nicht alle arbeitslosen Menschen können unmittelbar in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden. Gerade bei Langzeitarbeitslosen steht bisweilen zunächst eine individuelle Stabilisierung im Vordergrund. Dies kann und soll auch durch die Unterstützung der gesellschaftlichen Teilhabe für diesen Personenkreis geschehen. Zuwendungszweck der Richtlinie "Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit in Thüringen" ist die Stärkung der sozialen Teilhabe durch gemeinwohlorientierte Arbeit für langzeitarbeitslose Personen sowie für langzeitleistungsbeziehende arbeitslose Personen mit besonderem Unterstützungsbedarf. Die Integration in eine unbefristete oder befristete sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist nicht Gegenstand des Zuwendungszwecks und damit auch nicht von der richtlinienspezifischen Zielerreichungskontrolle und Datenerhebung umfasst. Daten über den Erwerbsstatus nach Austritt liegen folglich nicht vor.

113. Wie hoch sind die Kosten pro Person beziehungsweise pro vermitteltem sozialversicherungspflichtigem Arbeitsplatz im Rahmen des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors in Thüringen?

Antwort:

Aus der Antwort zu Frage 112 ergibt sich, dass eine Aussage über Kosten pro vermitteltem Arbeitsplatz nicht möglich ist. Die entstandenen Kosten pro Person variieren entsprechend dem Fördergegenstand, aus dem die Förderung erfolgt ist.

Beschäftigte nach Fördergegenstand 2.1 (Soziale Teilhabe) werden bei einer 30-Stunden-Woche mit 1.859 Euro entlohnt. Für Beschäftigten nach Fördergegenstand 2.2 (Gemeinwohlarbeit) erhalten der Träger eine monatliche Sach- und Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 130 Euro und die Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1,50 Euro/Stunde.

114. Wie hoch ist der prozentuale und absolute Anteil der über Fünfzigjährigen an der Gesamtanzahl der Langzeitarbeitslosen in Thüringen? Wie hat sich dieser Anteil seit dem Jahr 2018 in Thüringen verändert (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle IV.10: prozentualer und absoluter Anteil der über 50-Jährigen an der Gesamtanzahl der Langzeitarbeitslosen in Thüringen

	Alter	Jahresdurchschnitt				
		2018	2019	2020	2021	2022
Langzeitarbeitslose	Insgesamt	20.933	18.383	20.225	24.331	21.003
	50 Jahre und älter	10.987	9.579	9.882	11.222	10.061
	Anteil insgesamt in Prozent	52,5	52,1	48,9	46,1	47,9

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Es sind jeweils die Jahresdurchschnitte angegeben (Stand: November 2023).

115. Welche Maßnahmen oder Initiativen plant die Landesregierung zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt in Thüringen, die älter als 50 Jahre sind?

Antwort:

Die Arbeitsvermittlung ist primär Aufgabe der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter. Für die Bundesagentur für Arbeit und für die Jobcenter in Form gemeinsamer Einrichtungen liegt die Zuständigkeit daher beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Der Freistaat Thüringen wird hier nur ergänzend tätig, sofern sich landesspezifische Handlungsbedarfe auf tun, die seitens des Bundes nicht bearbeitet werden. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit (RD SAT). Konkret geplant ist die Weiterführung der Integrationsrichtlinie. In Abstimmung mit der RD SAT erfolgte die Abgrenzung dieser Leistung vom neugeschaffenen § 16k SGB II. Durch die Integrationsrichtlinie sollen in Zukunft gezielt Bürgergeldempfänger unterstützt werden, die eine höhere Integrationswahrscheinlichkeit aufweisen. Die Altersgrenze für die Landesförderung liegt bei 58 Jahren.

116. Liegen der Landesregierung Kenntnisse darüber vor, wie hoch das Volumen landeseigener Mittel für Programme und Maßnahmen zur Integration von Langzeitarbeitslosen in anderen Bundesländern ist (bitte das Volumen einzeln für jedes Bundesland auflisten)?

Antwort:

Hierüber liegen der Landesregierung keine Kenntnisse vor.

117. Welche landeseigenen Programme zur Integration von Langzeitarbeitslosen sind in Thüringen seit dem Jahr 2018 eingeführt worden?

Antwort:

Die Integration von Langzeitarbeitslosen in Beschäftigung ist primäre Aufgabe der Bundesagentur für Arbeit und der Jobcenter. Der Freistaat Thüringen wird hier nur ergänzend tätig, sofern sich bestimmte Handlungserfordernisse auf tun, die seitens der Bundesregierung beziehungsweise der Bundesagentur für Arbeit nicht bearbeitet werden. Dies findet in enger Abstimmung mit der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit statt.

Thüringen wendet unter anderem für die Integration Langzeitarbeitsloser in Arbeit Mittel aus der Einstellungsprämie (Landesprogramm "Arbeit für Thüringen" [LAT] Ziff. 2.3) auf. Außerdem wird derzeit die Integrationsrichtlinie angepasst. Mit ihrer Weiterführung werden Langzeitarbeitslose unter 58 Jahren bei der Integration in Arbeit unterstützt. Schließlich wird seit 2022 die Richtlinie zum Programm "Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit in Thüringen" (ÖGB-Richtlinie) fortgeführt. Die vorherige ÖGB-Richtlinie endete zum 31. Dezember 2021. Eine konzeptionelle Neufassung weiterer Programme erfolgte hingegen seit 2018 nicht. Insofern wurden in Thüringen seit 2018 keine landeseigenen Programme zur Integration von Langzeitarbeitslosen neu eingeführt.

118. Wie viele Personen wurden durch das Landesprogramm "Arbeit für Thüringen" seit dem Jahr 2018 gefördert (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Die Informationen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle IV.11: Durch das LAT geförderte Personen 2018 bis 2022

Haushaltsjahr	Anzahl geförderte Personen
2018	2.607
2019	5.477
2020	2.240
2021	1.701
2022	2.018
gesamt:	14.043

Quelle: TMASGFF

Hinweis: Aus technischen Gründen wird jeweils die Teilnahme pro Jahr gezählt. Erstreckt sich die Teilnahme einer Person beispielsweise über den Zeitraum von zwei Jahren, würde diese Person dann doppelt gezählt werden.

119. Wie viele Personen haben durch das Landesprogramm "Arbeit für Thüringen" seit dem Jahr 2018 in eine unbefristete sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?
120. Wie viele asylsuchende und geflüchtete Personen haben durch das Landesprogramm "Arbeit für Thüringen" seit dem Jahr 2018 in eine unbefristete sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort zu den Fragen 119 und 120:

Die Fragen 119 und 120 werden zusammen beantwortet.

Die folgende Tabelle stellt die Teilnehmenden insgesamt und die Teilnehmenden nichtdeutscher Nationalität dar, die ihre Teilnahme am LAT mit der Aufnahme einer Beschäftigung abschließen konnten.

Tabelle IV.12: Zahl der Teilnehmenden am LAT, die eine Beschäftigung aufgenommen haben nach Teilnehmenden mit Migrationshintergrund beziehungsweise allen Teilnehmenden

Haushalts-jahr	Erwerbsstatus nach Austritt "als Arbeitnehmer/-in beschäftigt" und Migrationshintergrund	Erwerbsstatus nach Austritt "als Arbeitnehmer/-in beschäftigt"
2018	104	358
2019	401	987
2020	319	416
2021	243	398
2022	166	288
Gesamt	1.233	2.447

Quelle: TMASGFF/TLVwA

121. Wie viele Landesmittel wurden seit dem Jahr 2018 für das Landesprogramm "Arbeit für Thüringen" zur Verfügung gestellt (bitte einzeln nach Jahren und nach dem tatsächlichen Mittelabfluss auflisten)?

Antwort:

Die Tabelle verzeichnet die durch das Land Thüringen bereitgestellten Mittel und die tatsächlich ausgezahlten Mittel im Rahmen des Landesprogramms "Arbeit für Thüringen" seit 2018.

Tabelle IV.13: Für das LAT zur Verfügung gestellte Landesmittel 2018 bis 2022

Haushalts-jahr	Bereitgestellt Land	Auszahlung Land
2018	7.500.000	5.633.033
2019	7.500.000	6.543.646
2020	7.500.000	6.969.671
2021	7.500.000	6.764.548
2022	6.400.000	5.462.879
gesamt:	36.400.000	31.373.776

Quelle: TMASGFF/TLVwA

122. Über welche anderen Maßnahmen und Programme werden Mittel des Landeshaushalts für die direkte Förderung von Arbeitsplätzen verwendet?

Antwort:

Neben dem Landesprogramm LAT gibt es die Richtlinie zum Programm Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit in Thüringen (ÖGB-Richtlinie).

123. Wie viele Personen wurden durch die Integrationsrichtlinie des Freistaats Thüringen seit dem Jahr 2018 gefördert (bitte nach Jahren einzeln auflisten)?

Antwort:

Im Zeitraum von 2018 bis 2022 wurden 16.051 Personen durch die Integrationsrichtlinie des Freistaats Thüringen gefördert. Bezogen auf die einzelnen Jahre (Eintrittsdatum) ergibt sich die folgende Aufteilung.

Tabelle IV.14: Über die Integrationsrichtlinie geförderte Personen 2018 bis 2022

Haushalts-jahr	Anzahl geförderte Personen
2018	2.807
2019	4.016
2020	1.879
2021	1.798
2022	3.397
gesamt:	13.897

Quelle: TMASGFF/TLVwA

124. Wie viele Personen haben durch die Integrationsrichtlinie des Freistaats Thüringen seit dem Jahr 2018 in Thüringen eine unbefristete sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Zur besseren Einordnung der Angaben sind folgende Sachverhalte wichtig: In der Integrationsrichtlinie (Förderperiode 2014 bis 2020) wurden verschiedene Maßnahmen gefördert, die zwar alle der sozialen und beruflichen Integration von Langzeitarbeitslosen beziehungsweise Strafgefangenen dienen, aber nicht in jedem Fördergegenstand die Vermittlung in eine Beschäftigung beinhalten. So waren Aktivitäten zur Vermittlung auf eine freie Stelle nur bei den Projekten der individuellen Integrationsbegleitung (Fördergegenstand 2.1) feste Projektbestandteile. Die übrigen Projekte waren entweder reine berufliche Qualifizierungsprojekte oder dienten der Erprobung oder Begleitung von Integrationsmaßnahmen.

In der Integrationsrichtlinie der aktuellen Förderperiode 2021 bis 2027 sind Aktivitäten zur Vermittlung auf eine freie Stelle innerhalb der Integrationsprojekte (Fördergegenstand 2.1) und der Teilhabeprojekte (Fördergegenstand 2.2) feste Projektbestandteile. Die übrigen Projekte dienen entweder der beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen oder der fachlichen Begleitung und Unterstützung geförderter Vorhaben.

Seit dem Jahr 2018 bis zum 31. Dezember 2023 haben 3.443 Personen durch die individuelle Integrationsbegleitung (Fördergegenstand 2.1 der Integrationsrichtlinie) eine sozialversicherungspflichtige Anstellung gefunden. Weitere 2.910 Personen haben unmittelbar nach Beendigung eines Qualifizierungsprojektes der Integrationsrichtlinie eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angetreten. Über die etwaigen Befristungen liegen keine Daten vor. Bezogen auf die einzelnen Jahre (Austrittsdatum) ergibt sich folgende Aufteilung.

Nachfolgend ist die Anzahl der Personen dargestellt, die mit Unterstützung durch eine Förderung nach der Integrationsrichtlinie in Beschäftigung gefunden haben.

Tabelle IV.15: Personen, die über die Integrationsrichtlinie eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung fanden (2018 bis 2023)

Jahr	Erwerbsstatus nach Austritt "als Arbeitnehmer/-in beschäftigt"	
	Integrationsrichtlinie 2014 bis 2020 und Integrationsrichtlinie 2021 bis 2027 (gesamt)	Integrationsrichtlinie 2014 bis 2020 (Fördergegenstand 2.1) und Integrationsrichtlinie 2021 bis 2027 Fördergegenstände 2.1 und 2.2)
2018	458	399
2019	1.039	1.000
2020	406	364
2021	385	360
2022	539	515
2023	308	272
Gesamt	3.443	2.910

Quelle: TMASGFF

125. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, wie hoch die Kosten pro Person beziehungsweise pro vermitteltem sozialversicherungspflichtigem Arbeitsplatz im Rahmen der Integrationsrichtlinie des Freistaats Thüringen sind?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 124 verwiesen. Die folgende Berechnung erfolgt nur für die oben beschriebenen Fördergegenstände.

Für die Förderperiode 2014 bis 2020 ergeben sich für die Integrationsrichtlinie in dem Fördergegenstand 2.1 rechnerische Kosten in Höhe von 2.382,48 Euro und in Höhe von 8.625,80 Euro pro vermitteltem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz.

In der Förderperiode 2021 bis 2027 ergeben sich für die Integrationsrichtlinie in den Fördergegenständen 2.1 und 2.2 rechnerische Kosten in Höhe von 3.722,62 Euro. Angaben zu den Kosten pro vermitteltem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz können aufgrund derzeit unvollständiger Datenlage nicht gemacht werden.

126. Wie viele Personalstellen in Vereinen, Verbänden und Initiativen werden ganz oder überwiegend durch Zuweisungen aus dem Landeshaushalt finanziert (bitte nach Organisation einzeln aufschlüsseln und jeweils dem finanzierenden Einzelplan zuordnen)?
127. Wie hat sich die Anzahl der in Frage 126 erfragten Personalstellen seit dem Jahr 2014 verändert (bitte nach Organisationen und Jahren aufschlüsseln)?
128. Wie viele der in Frage 126 erfragten Personalstellen gehören zu Vereinen, Verbänden und Initiativen der sogenannten Zivilgesellschaft?

Antwort zu den Fragen 126 bis 128:

Die Fragen 126 bis 128 werden gemeinsam im Anhang H beantwortet. Zugrunde gelegt werden dabei die in den Stellenplänen entsprechender institutionell geförderter Organisationen/Einrichtungen ausgewiesenen Personalstellen. Projektförderungen werden nicht berücksichtigt. Anzumerken ist, dass nicht alle in den Stellenplänen der im Anhang aufgeführten Einrichtungen ausgewiesenen Personalstellen tatsächlich "aus dem Landeshaushalt finanzierte Personalstellen" im Sinne der Frage sind. Vielmehr wird bei einer Fehlbedarfsfinanzierung nur ein Anteil der Gesamtkosten der Einrichtungen tatsächlich mit öffentlichen Mitteln finanziert.

- 129. Wie viele Haushaltsmittel werden insgesamt zur direkten Finanzierung von Personalstellen außerhalb des öffentlichen Dienstes verwendet?
- 130. Wie hat sich der in Frage 129 erfragte Wert seit dem Jahr 2014 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
- 131. Welcher Anteil der in Frage 129 erfragten Mittel entfällt auf Personalstellen in Vereinen, Verbänden und Initiativen?

Antwort zu den Fragen 129 bis 131:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 129 bis 131 gemeinsam im Anhang H beantwortet.

Neben den institutionellen Förderungen in den Fragen 126 bis 128 sind zusätzlich Personalkosten aus bestehenden Dienstleistungsverträgen der Ressorts berücksichtigt. Anzumerken ist, dass sowohl bei Zuwendungen an Einrichtungen (zum Beispiel Zuwendung des Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales [TMIK] an den Thüringer Feuerwehrverband e. V.) als auch bei Dienstleistungsverträgen die Personalkosten nicht immer separat ausgewiesen werden. Ferner ist anzumerken, dass nicht allen in der ersten Tabelle der Anlage H ausgewiesenen Personalstellen Personalkosten zugeordnet werden können (siehe Antwort zu den Fragen 126 bis 128).

V. Aus- und Weiterbildung

- 132. Wie viele Ausbildungsstellen wurden in Thüringen seit dem Jahr 2018 zur Verfügung gestellt (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?
- 133. Wie viele Ausbildungsstellen konnten in Thüringen seit dem Jahr 2018 nicht besetzt werden (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort zu den Fragen 132 und 133:

Die Fragen 132 und 133 werden zusammen beantwortet.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Anzahl der gemeldeten sowie die Anzahl der jeweils unbesetzt gebliebenen Ausbildungsstellen seit 2018 dargestellt. Nicht jede ausbildungsplatzsuchende Person muss sich dabei bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter als ausbildungssuchend melden. Insbesondere Personen, die bereits eine Ausbildungsstelle haben, sparen sich diese Meldung erfahrungsgemäß. Auch können Personen außerhalb Thüringens eine Ausbildungsstelle in Thüringen aufnehmen. Sie würden ebenfalls nicht in der Statistik der für Thüringen gemeldeten Bewerber erscheinen.

Tabelle V.1: Nicht besetzte Ausbildungsstellen

Jahr	Anzahl gemeldeter Stellen	Anzahl unbesetzter Stellen	Anteil unbesetzter Stellen an den gemeldeten Stellen	Anzahl gemeldeter Bewerber	Wie viele Ausbildungsstellen kommen auf einen Ausbildungsplatzsuchenden?
2018	14.100	1.533	10,87	10.478	1,35
2019	13.946	1.065	7,64	9.934	1,40
2020	12.385	1.771	14,30	8.820	1,40
2021	12.339	1.917	15,54	8.064	1,53
2022	13.301	1.915	14,40	8.145	1,63

Quelle: BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung

- 134. Welche Abbrecherquoten gab es in den einzelnen Ausbildungsberufen in Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte jeweils nach Jahren aufgeschlüsselt angeben)?

Antwort:

Für die Beantwortung dieser Frage wurde für die Berufe nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung auf Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung zurückgegriffen. Für den Zeitraum ab 2022 liegen noch keine Daten vor. Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Eine Berechnung von Abbrecherquoten ist deshalb anhand der vorhandenen Daten nicht möglich.

Die entsprechende Tabelle befindet sich im Anhang I.

Darüber hinaus sind in der nachfolgenden Tabelle die Anzahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverhältnisse in den Grünen Berufen angegeben. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass ein vorzeitig gelöstes Ausbildungsverhältnis nicht zwangsläufig mit einem Ausbildungsabbruch gleichzusetzen ist, da beispielsweise auch vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge wegen Betriebswechsels erfasst werden. Es erfolgt keine statistische Erfassung der Abbrüche, die zu einer Aufgabe der Ausbildung im Beruf geführt haben.

Tabelle V.2: Anzahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverhältnisse in den Grünen Berufen

Beruf	2018	2019	2020	2021	2022
Landwirt/-in	51	46	56	65	58
Fachpraktiker Landwirtschaft	2	-	1	1	-
Tierwirt/-in	19	28	21	21	15
Pferdewirt/-in	5	4	9	7	11
Forstwirt/-in	1	-	1	2	1
Fischwirt	-	-	-	-	-
Revierjäger/-in	-	-	-	-	-
Brenner	-	-	-	-	-
Gärtner/-in	31	27	29	38	41
Gartenbauwerker	4	12	11	7	10
Pflanzentechnologe/-in	1	1	-	-	-
Milchwirtschaftlicher Laborant/-in	-	-	-	-	4
Milchtechnologe/-in	1	1	-	1	2
Fachkraft Agrarservice	-	3	1	3	5
Hauswirtschaftler/-in	12	5	8	4	2
Fachpraktiker/in Hauswirtschaft und personale Dienstleistungen	31	29	31	31	34
Winzer/-in	-	-	1	-	1

Quelle: TMIL

135. Welche Initiativen plant die Landesregierung, um dem Problem der vorzeitigen Beendigung von Lehrverhältnissen zu begegnen?

Antwort:

Bereits heute ist das Problem des Fachkräftemangels in vielen Bereichen spürbar. Gute Bildung ist ein zentrales Mittel, um hierauf zu reagieren. Dazu gehört auch eine gute Berufsausbildung. In einer gemeinsamen Vereinbarung zwischen der Landesregierung, der Bundesagentur für Arbeit, den Wirtschaftsverbänden, den Kammern, dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der LIGA der freien Wohlfahrtspflege im Rahmen der "Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung" hat man sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, insbesondere die duale Ausbildung zu stärken und der vorzeitigen Beendigung von Ausbildungsverträgen entgegenzuwirken.

Zu den konkreten Maßnahmen gehört unter anderem das Online-Portal "Deine Ausbildung in Thüringen", das umfassend zum Thema Berufsausbildung informiert. Das Angebot umfasst zudem eine Stellenbörse mit Praktikummöglichkeiten zur beruflichen Orientierung und Erprobung. Zudem wird auf verschiedene Stellenbörsen mit Ausbildungsstellen verlinkt. Außerdem beteiligt sich Thüringen an der Bundesinitiative "Abschluss und Anschluss - Bildungsketten bis zum Ausbildungs-

abschluss". So soll der Übergang von der Schule ins Berufsleben erleichtert werden. Auch sollen Personen mit Migrationshintergrund von beruflicher Orientierung und Ausbildungsmöglichkeiten profitieren. Darum kümmert sich unter anderem die auch vom Freistaat Thüringen geförderte KAU-SA-Landesstelle Thüringen. Die ESF-Ausbildungsrichtlinie bietet sowohl im Vorfeld von Ausbildungen als auch begleitend verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten. So können Ausbildungsvorbereitungen oder auch Ergänzungslehrgänge dazu beitragen, das Ausbildungsziel zu erreichen.

Eine Besonderheit in der beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern bildet das Modell "Tag in der Praxis" (TiP). Das Ziel besteht darin, die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Hierfür arbeiten Schulämter und Schulen, die Arbeitsagentur sowie die Unternehmen vor Ort in enger Abstimmung zusammen. Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse absolvieren über ein Jahr lang einen Tag pro Woche ein Praktikum in einem Betrieb ihrer Wahl. Insgesamt sind vier Stationen vorgesehen. Nach ersten Erfolgen in Nordthüringen läuft nun die landesweite Einführung von TiP. Schließlich gibt es für Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum in einem Thüringer Handwerksunternehmen absolvieren, die Möglichkeit für einen Praktikumszuschuss des Landes.

In besonderer Weise sind auch die Ausbildungsunternehmen gefordert, sich mit dem Problem der vorzeitigen Beendigung von Lehrverhältnissen auseinanderzusetzen. Im Bereich der Grünen Berufe wird die Problematik in Weiterbildungen, organisiert von der Zuständigen Stelle für Berufsbildung in der Land- und Hauswirtschaft (TLLLR), angesprochen und Lösungsmöglichkeiten mit den Vertretern der Ausbildungsunternehmen erörtert.

136. Wie viele Personen aus dem EU-Ausland haben in Thüringen seit dem Jahr 2018 eine Ausbildung begonnen (bitte jeweils nach Jahren und wenn möglich nach Nationalität aufschlüsseln)?

Antwort:

Die von Personen aus dem EU-Ausland begonnenen Ausbildungsverhältnisse insgesamt sowie nach den häufigsten Nationalitäten der Auszubildenden finden sich in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht.

Tabelle V.3: Begonnene sozialversicherungspflichtige Ausbildungsverhältnisse nach Staatsangehörigkeiten von EU-Ländern (ohne Deutschland)

Staatsangehörigkeit	2018	2019	2020	2021	2022
Polen	19	24	21	23	31
Rumänien	16	15	16	14	28
Bulgarien	10	10	6	16	16
Italien	15	7	3	3	9
Ungarn	7	12	12	11	8
Österreich	4	3	5	7	5
Insgesamt	133	96	102	109	124

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Hinweise: Jahressummen 2018 bis 2022, Datenstand: November 2023. Arbeitsort: Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Personen aus dem EU-Ausland angegeben, die eine Ausbildung in einem der Grünen Berufe begonnen haben.

Tabelle V.4: Begonnene sozialversicherungspflichtige Ausbildungsverhältnisse nach Staatsangehörigkeiten von EU-Ländern in Grünen Berufen (ohne Deutschland)

Jahr	Anzahl Personen aus dem EU-Ausland, mit begonnener Ausbildung	Nationen
2018	0	
2019	1	Frankreich

Jahr	Anzahl Personen aus dem EU-Ausland, mit begonnener Ausbildung	Nationen
2020	0	
2021	1	Tschechische Republik
2022	1	Bulgarien

Quelle: TMIL

137. Wie viele Personen aus dem EU-Ausland haben in Thüringen seit dem Jahr 2018 erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen (bitte jeweils nach Jahren und wenn möglich nach Nationalität aufschlüsseln)?

Antwort:

Entsprechende Informationen liegen der Landesregierung - mit Ausnahme der Grünen Berufe - nicht vor.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Personen aus dem EU-Ausland angegeben, die eine Ausbildung in einem der Grünen Berufe erfolgreich abgeschlossen haben.

Tabelle V.5: Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse nach Staatsangehörigkeiten von EU-Ländern in den Grünen Berufen

Jahre	Anzahl Personen aus dem EU-Ausland, mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung	Nationen
2018	1	Rumänien
2019	2	Rumänien, Portugal
2020	1	Rumänien
2021	0	-
2022	0	-

Quelle: TMIL

138. Wie viele Personen aus Nicht-EU-Ländern haben in Thüringen seit dem Jahr 2018 eine Ausbildung begonnen (bitte jeweils nach Jahren und wenn möglich nach Nationalität aufschlüsseln)?

Antwort:

Eine Auflistung von begonnenen sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnissen nach Staatsangehörigkeiten (nur Nicht-EU-Länder) enthält nachfolgende Tabelle.

Tabelle V.6: Begonnene sozialversicherungspflichtige Ausbildungsverhältnisse nach Staatsangehörigkeiten von Nicht-EU-Ländern

Staatsangehörigkeit	2018	2019	2020	2021	2022
Vietnam	132	169	308	337	405
Arabische Republik Syrien	169	152	107	134	134
Marokko	5	31	34	41	90
Afghanistan	148	148	99	86	83
Indonesien	12	16	9	35	73
Russische Föderation	39	38	31	50	50
Indien	-	4	3	25	46
Ukraine	53	87	35	49	42
Tadschikistan	33	34	34	38	42
Irak	37	47	25	32	37

Staatsangehörigkeit	2018	2019	2020	2021	2022
Mongolei	3	*	-	4	35
Islamische Republik Iran	4	6	15	20	33
Usbekistan	*	-	*	*	25
Türkei	12	6	21	18	18
Tunesien	4	*	*	-	17
El Salvador	-	-	-	-	17
Serbien	18	17	24	20	16
China	25	29	*	97	15
Kosovo	21	16	29	22	14
Kamerun	3	5	8	5	13
Aserbajdschan	*	7	5	8	13
Madagaskar	8	4	6	*	12
Albanien	23	18	25	25	11
Kirgisistan	*	*	3	7	11
Eritrea	23	40	20	17	10
Armenien	6	9	3	10	10
Malaysia	-	*	4	3	8
Guinea	12	14	16	5	7
Togo	-	3	6	9	7
Bosnien und Herzegowina	21	22	11	10	6
Algerien	4	*	3	7	6
Ägypten	*	3	5	*	5
Georgien	3	*	8	11	5
Palästinensische Gebiete	*	-	-	-	5
Insgesamt	938	1.044	988	1.214	1.410

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweise: Jahressummen 2018 bis 2022, Datenstand: November 2023. Arbeitsort: Alle Beschäftigten, die in der betreffenden Region arbeiten, unabhängig vom Wohnort. Dargestellt werden die Top-Staatsangehörigkeiten 2022 ab fünf begonnenen Ausbildungsverhältnissen.

Eine Auflistung von begonnenen sozialversicherungspflichtigen Ausbildungsverhältnissen nach Staatsangehörigkeiten (nur Nicht-EU-Länder) in den Grünen Berufen beinhaltet nachfolgende Tabelle.

Tabelle V.7: Begonnene sozialversicherungspflichtige Ausbildungsverhältnisse nach Staatsangehörigkeiten von Nicht-EU-Ländern in Grünen Berufen

Jahr	Anzahl Personen aus Nicht-EU-Ländern mit begonnener Ausbildung	Nationen
2018	7	Aserbajdschan, Afghanistan, Kasachstan, Jordanien, Paraguay, Russland, Sierra Leone
2019	5	Syrien, Guinea, Afghanistan, Ukraine, Russland,
2020	5	Syrien, Kirgistan, Afghanistan, Ukraine
2021	10	Tadschikistan, Russland, Guinea, Kuba, Ukraine, Afghanistan
2022	4	Kirgistan, Benin, Tadschikistan, Syrien

Quelle: TMIL

139. Wie viele Personen aus Nicht-EU-Ländern haben in Thüringen seit dem Jahr 2018 erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen (bitte jeweils nach Jahren und wenn möglich nach Nationalität aufschlüsseln)?

Antwort:

Entsprechende Informationen liegen der Landesregierung - mit Ausnahme der Grünen Berufe - nicht vor.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Personen aus Nicht-EU-Ländern dargestellt, die eine Ausbildung in einem der Grünen Berufe abgeschlossen haben.

Tabelle V.8: Erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen in den Grünen Berufen

Jahr	Anzahl Personen aus Nicht-EU-Ländern, mit erfolgreich abgeschlossener Ausbildung	Nationen
2018	2	Tadschikistan, Türkei,
2019	2	Japan, Malaysia
2020	0	
2021	3	Jordanien, Aserbajdschan, Russland
2022	1	Syrien

Quelle: TMIL

140. Besteht aus Sicht der Landesregierung ein erhöhter Bedarf an Auszubildenden aus dem EU-Ausland oder aus Nicht-EU-Ländern? Wenn ja, in welchen Wirtschaftszweigen ist der Bedarf besonders hoch (bitte nach einzelnen Wirtschaftszweigen auflisten)?

Antwort:

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Thüringen besteht ein Bedarf auch an ausländischen Auszubildenden. Jahr für Jahr gehen mehr Personen in Rente, als junge Personen neu in den Arbeitsmarkt einmünden. Die Geburtenstatistik in Thüringen verdeutlicht, dass sich diese Situation in den kommenden Jahren weiter verschärfen wird. Neben der bestmöglichen Nutzung der inländischen Potentiale ist es deshalb ein wichtiger Baustein zur Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs, auch junge Menschen aus dem Ausland für eine Ausbildung in Thüringen zu gewinnen.

Zur Ermittlung der Höhe des zukünftigen Auszubildendenbedarfs wurde auf die Prognose der Studie "Herausforderungen und Chancen im demografischen Wandel. Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung in Thüringen - Projektion bis 2035" zurückgegriffen. Besonders hohe Ausbildungsbedarfe werden dort für das Jahr 2035 für Tätigkeiten in den Bereichen Unternehmensmanagement, Verkehr/Logistik/Transport, medizinische Gesundheitsberufe, Erziehung, Hauswirtschaft, Reinigung sowie Gebäude-, Fahrzeug- und Maschinenteknik gesehen.

141. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um Personen aus dem EU-Ausland und aus Nicht-EU-Ländern für einen Ausbildungsplatz in Thüringen zu gewinnen?

Antwort:

Der Mangel an Fachkräften stellt eine der größten Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Thüringen dar. Eine wichtige Säule zur Deckung des Fachkräftebedarfs ist die Gewinnung von Menschen für eine Ausbildung in Thüringen. Der voranschreitende Prozess der europäischen Integration bedingt auch die Angleichung der Lebensstandards in den Mitgliedsländern der Europäischen Union. Im Zuge dessen gibt es immer weniger junge EU-Bürgerinnen und -Bürger, die ihre Ausbildung oder ihre berufliche Zukunft in Deutschland sehen. Die Bemühungen der Landesregierung richten sich unter anderem deshalb auch verstärkt auf außereuropäische Gebiete.

Auf Initiative von Unternehmen, Wirtschaftsvertretern und den Kammern aus Südthüringen wird die bereits seit 2016 bestehende Kooperation mit der Sozialistischen Republik Vietnam fortge-

führt und erweitert. Junge Vietnamesinnen und Vietnamesen werden schon in Vietnam auf eine Ausbildung in Deutschland vorbereitet. Sie absolvieren Deutschkurse und machen sich bereits mit Struktur und Inhalten von Ausbildungen vertraut. Um die Ankunft in Deutschland erfolgreich zu meistern, fördert das Land die sozialpädagogische Begleitung und Betreuung der Auszubildenden. Regelmäßig besuchen hochrangige Delegationen aus Politik und Wirtschaft das Land, um die verschiedenen Projekte und Initiativen zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Auch mit El Salvador wurden erste Schritte hin zu einer vertieften Kooperation gemacht. Schwerpunkt ist bei diesem Pilotprojekt die Gewinnung von Auszubildenden im Pflegebereich. Das Pilotprojekt läuft in enger Abstimmung mit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit. Die Deutschkenntnisse sollen bereits in El Salvador erworben werden. Ab 2024 ist dann zunächst mit 27 Personen der Beginn der Berufsausbildung zur Pflegefachkraft in Deutschland geplant.

Eine Förderung von Kosten für die Anwerbung und Sprachausbildung erfolgt über die Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Thüringer Unternehmen bei der Gewinnung von Auszubildenden für eine qualifizierte, berufliche Ausbildung. Gefördert werden Unternehmen, die einen Auszubildenden in einem nach § 4 BBiG anerkannten Beruf in den Bereichen Industrie und Handel, Handwerk oder Freie Berufe ausbilden wollen.

Im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes unterstützt die Landesregierung seit dem Jahr 2020 Projekte des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Thüringen e.V. (DEHOGA Thüringen e. V.) zur Gewinnung von Auszubildenden. Im Vordergrund stehen vor allem die Betreuung und Begleitung der Auszubildenden im Alltag.

Zur Gewinnung und Vorbereitung von ausländischen Schulabsolventinnen und -absolventen für den Thüringer Ausbildungsmarkt hat die Landesregierung die Umsetzung der Pilotphase der German Professional School (GPS) beschlossen. An vier Haupt- und sieben Verbundstandorten, die in allen vier Planungsregionen des Freistaats ihren Sitz haben, sollen bis 2026 1.040 Menschen mit Fluchthintergrund (Säule 1) sowie in einer Säule 2 Schulabsolventinnen und Schulabsolventen aus Drittstaaten auf eine Ausbildung und auf den Thüringer Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Mit der Einrichtung einer Zentrale in Erfurt, der GPS-Service-Einheit, angesiedelt bei der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG), wird sichergestellt, dass die GPS-Standorte ein qualitätsgesichertes Curriculum umsetzen und eine Übertragbarkeit auf weitere Standorte möglich ist. Hoch motivierte junge Menschen aus Drittstaaten sollen nach einem Auswahlprozess in großer Zahl innerhalb eines Jahres im Rahmen eines mehrstufigen Curriculums und eines integrierten Campus-Konzepts gezielt auf den Thüringer Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sowie auf ein Leben in Deutschland vorbereitet werden. Die GPS startet zum 1. März 2024 mit der Zielgruppe der Geflüchteten (Säule 1) an den vier Hauptstandorten in Eisenach, Mühlhausen, Gotha und Jena. Als Verbundstandorte mit dabei sind Meiningen, Hildburghausen, Suhl, Saalfeld, Breitungen und Gera.

142. Wie viele Personen in Thüringen haben seit dem Jahr 2018 eine Meisterausbildung begonnen?

Antwort:

Hierfür gibt es keine amtliche Statistik. Von den einzelnen Kammern werden jeweils unterschiedliche Daten erhoben.

Tabelle V.9: Zahl Meisterausbildungen in Thüringen nach Handwerkskammern seit 2018

Kammer	Personen
Handwerkskammer Erfurt*	2.416
Handwerkskammer Südthüringen**	660
Handwerkskammer für Ostthüringen***	707
insgesamt	3.783

Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern (HWK)

* alle begonnen Meisterkurse

** abgeschlossene Meister (inklusive kaufmännische Fachwirte und Betriebswirte [HWK])

*** Zulassung zur Meisterprüfung

Anmerkung: Da nicht jede HWK in allen Gewerken Meisterkurse/Meisterprüfungen anbietet, der Teil III und IV aber für alle Gewerke gleich ist und bei jeder HWK absolviert werden kann, ist die Zahl der Zulassungen zur Meisterprüfung deutlich höher als die Zahl der abgeschlossenen Meisterprüfungen (Die Differenz liegt nicht in Abbrüchen oder im Nichtbestehen der Meisterprüfung begründet.)

Darüber hinaus werden im Bereich der Grünen Berufe Thüringen Vorbereitungskurse auf die Fortbildungsprüfungen zum Landwirtschaftsmeister, Tierwirtschaftsmeister, Gärtnermeister, und Forstwirtschaftsmeister angeboten. Seit 2018 haben 135 Personen mit einem derartigen Vorbereitungskurs begonnen.

143. Wie hoch ist die Abbrecherquote im Rahmen der Meisterausbildung in Thüringen (bitte nach Jahrgängen auflisten)?

Antwort:

Die Abbrecherquote im Rahmen der Meisterausbildung wird von den Handwerkskammern nicht erfasst beziehungsweise ist nicht bekannt, da die Meisterausbildung nicht ausschließlich in den Bildungszentren der HWK durchgeführt wird.

Möglich sind Aussagen zum Anteil der Abbrecher in den Vorbereitungskursen auf die Fortbildungsprüfungen zum Landwirtschaftsmeister, Tierwirtschaftsmeister, Gärtnermeister, Forstwirtschaftsmeister. Diese können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle V.10: Anteil der Abbrecher in den Vorbereitungskursen auf die Fortbildungsprüfungen zum Landwirtschaftsmeister, Tierwirtschaftsmeister, Gärtnermeister, Forstwirtschaftsmeister

Jahre	Anteil der Abbrecher in Prozent
2018	22,2
2019	20,0
2020	22,2
2021	12,5
2022	40,9
2023	13,6

Quelle: TMIL

144. Wie viele Personen haben seit dem Jahr 2018 erfolgreich eine Meisterausbildung in Thüringen abgeschlossen?

Antwort:

Seit 2018 haben in Thüringen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Handwerkskammern 1.990 Personen erfolgreich eine Meisterausbildung (einschl. kaufmännische Fachwirte und Betriebswirte) abgeschlossen. Darüber hinaus haben in diesem Zeitraum 100 Personen erfolgreich eine Fortbildungsprüfung zu einem Meisterabschluss in den grünen Berufen abgelegt.

145. Wie hat sich die Anzahl der Ausbildungsunternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren und Gewerben gemäß der Handwerksordnung Anlage A/B auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung ist der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Tabelle V.11: Anzahl der Ausbildungsunternehmen in Thüringen gemäß Handwerksordnung

	2018	2019	2020	2021	2022
Anlage A	2.797	2.901	3.052	3.141	3.100
Anlage B	125	85	69	66	77
Übrige	179	201	190	196	189

146. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten pro Handwerksunternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Gewerben gemäß der Handwerksordnung Anlage A/B und nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Auf der Grundlage von Angaben der Handwerkskammern hat sich die Beschäftigtenzahl in den Kammerbezirken wie folgt entwickelt:

Tabelle V.12: Beschäftigtenzahlen im Handwerk in Thüringen

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.06.2023
Erfurt	70.000	69.500	69.500	69.500	69.000	68.500
Ostthüringen	45.000	44.500	44.000	44.000	43.500	43.000
Südthüringen	37.000	37.000	36.500	36.500	36.500	36.500
Summe:	152.000	151.000	150.000	150.000	149.000	148.000

Quelle: Faltblatt Handwerk in Zahlen des Thüringer Handwerkstages

Zur Zahl der Beschäftigten je Betrieb nach den verschiedenen Anlagen der Handwerksordnung liegen keine Daten vor.

147. Welche gesamtwirtschaftliche Planung verfolgt die Landesregierung zur Stärkung der dualen Ausbildung sowohl in strukturstarken als auch strukturschwachen Regionen, insbesondere hinsichtlich der Berufsschulnetzplanung und der Ausstattung von Berufsschulstandorten?

Antwort:

Ziel und Aufgabe der Schulnetzplanung ist es, ein möglichst vollständiges und wohnortnahes Bildungsangebot zu sichern, die Grundlage für einen langfristig zweckentsprechenden Schulbau zu schaffen und den Planungsrahmen für ein ausgeglichenes Bildungsangebot zu berücksichtigen. Dies trifft auch für die Schulnetzplanung der staatlichen berufsbildenden Schulen zu. Hierbei ist festzuhalten, dass die Schulnetzpläne von den Schulträgern aufgestellt und fortgeschrieben werden. Im Bereich der staatlichen berufsbildenden Schulen sind dies in Thüringen in der Regel die Landkreise und kreisfreien Städte. Die Schulträger haben dabei das notwendige Schulangebot und die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten.

Das für das Schulwesen zuständige Ministerium unterstützt die Schulträger bei der Schulnetzplanung für die staatlichen berufsbildenden Schulen koordinierend und beratend. Durch die enge Abstimmung und das hohe Engagement aller Beteiligten, dies sind die Schulträger, die gemäß Berufsbildungsgesetz zuständigen Stellen (Kammern) und das für das Schulwesen zuständige Ministerium, wurden im Bereich der berufsbildenden Schulen Strukturen entwickelt, die ein bedarfsgerechtes sowie wohn- beziehungsweise ausbildungsortsnahes Bildungsangebot in Thüringen sicherstellen. Es ist das Ziel der Landesregierung, dieses Niveau auch in Zukunft trotz der sich im Bereich der beruflichen Bildung stetig ändernden Rahmenbedingungen zu erhalten. Mit der für den Planungszeitraum 2022/2023 bis 2027/2028 festgelegten Schulnetzstruktur für die staatlichen berufsbildenden Schulen besteht für alle Beteiligten die notwendige Planungssicherheit für effiziente und nachhaltige Investitionen in die räumlich-sächlichen Gegebenheiten sowie eine zielgerichtete Personalentwicklung. Weiterhin bestehen gute Voraussetzungen für eine Verstetigung und Intensivierung der für den Lernerfolg wichtigen Lernortkooperation zwischen den Ausbildungsbetrieben, den Stätten der überbetrieblichen Lehrunterweisung sowie den Berufsschulen. Im Interesse eines weiterhin gut zugänglichen Bildungsangebots vor Ort wurde trotz der zum vorangegangenen Planungszeitraum nochmals rückläufigen Schülerzahl an den bestehenden Schulstandorten festgehalten. Damit stehen die notwendigen Bildungsangebote auch in strukturschwachen Regionen weiterhin zur Verfügung. Dabei wird das Ziel verfolgt, dass für alle Ausbildungsberufe der dualen Ausbildung, für die die Zahl Thüringer Auszubildender eine ordnungsgemäße Fachklassengröße gewährleistet, eine Beschulung innerhalb Thüringens gewährleistet wird.

Große Herausforderungen bei der Aufrechterhaltung des aktuellen Bildungsangebotes stellen

- die demografische Entwicklung der vergangenen Jahre (Halbierung der Schülerzahl seit dem Jahr 2000),

- das veränderte Wahlverhalten der Schulabsolventen (anhaltender Trend zur Nachfrage nach höheren Abschlüssen),
- die zunehmende Spezialisierung von Ausbildungsberufen,
- der rasante technologische Wandel (notwendige Anpassung der Ausstattung der Schulen),
- die Probleme bei der Personalgewinnung (Fehlen geeigneter Bewerber für die Einstellung in den Schuldienst, um die hohe Zahl ausscheidender Lehrkräfte angemessen zu ersetzen) und
- zusätzliche Herausforderungen, die aus der Integration von Migranten resultieren, dar.

Das Land unterstützt die Schulträger der staatlichen berufsbildenden Schulen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe, die erforderlichen Schulanlagen vorzuhalten, über diverse Förderprogramme (zum Beispiel Digitalpakt, digitale Pilotschulen).

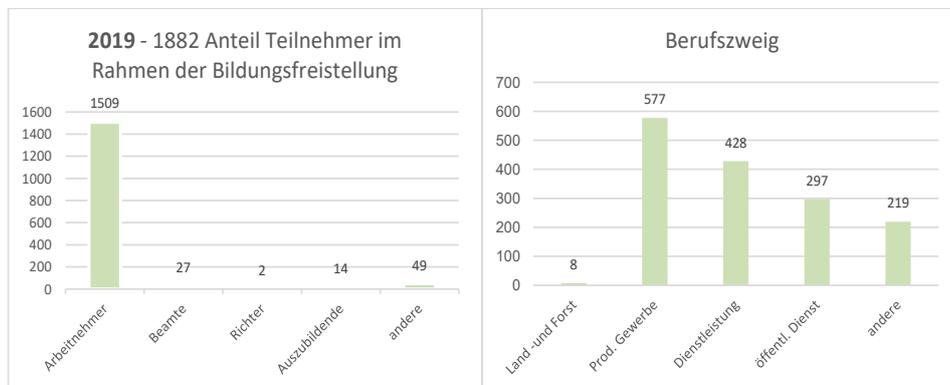
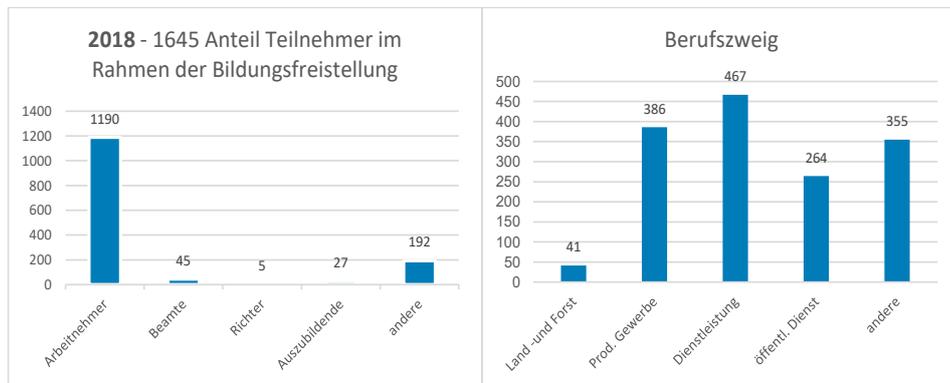
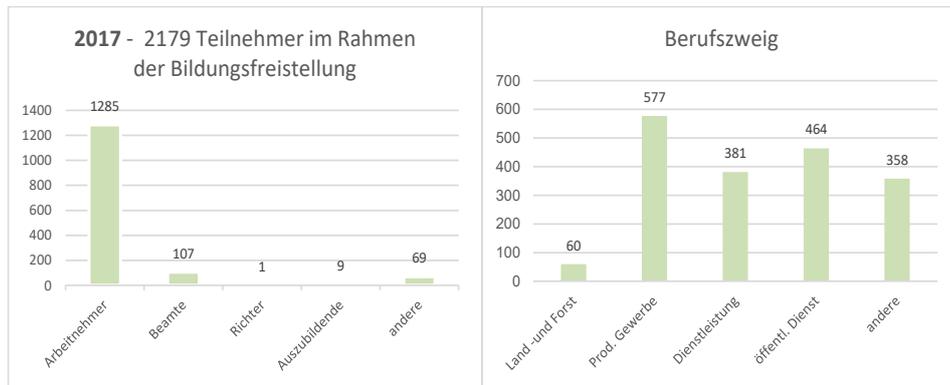
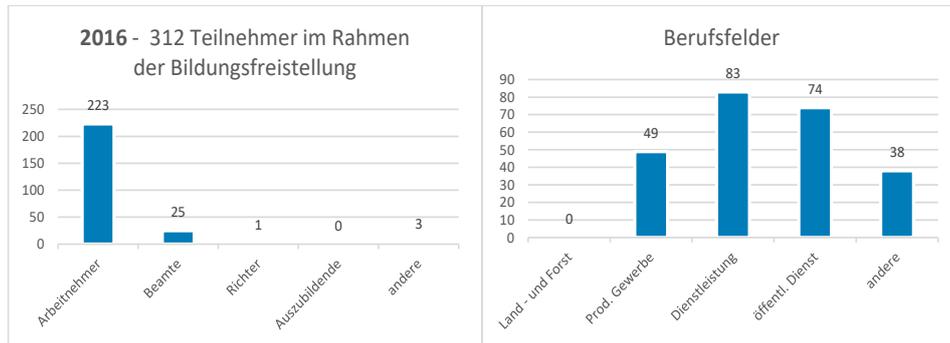
148. Wie viele Arbeitnehmer, Beschäftigte und Beamte in Thüringen haben seit dem Inkrafttreten des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes die Möglichkeit des Bildungsurlaubs genutzt (bitte in Jahresscheiben und gesondert nach dem privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor - kommunale Ebene beziehungsweise Landesebene - aufschlüsseln)?

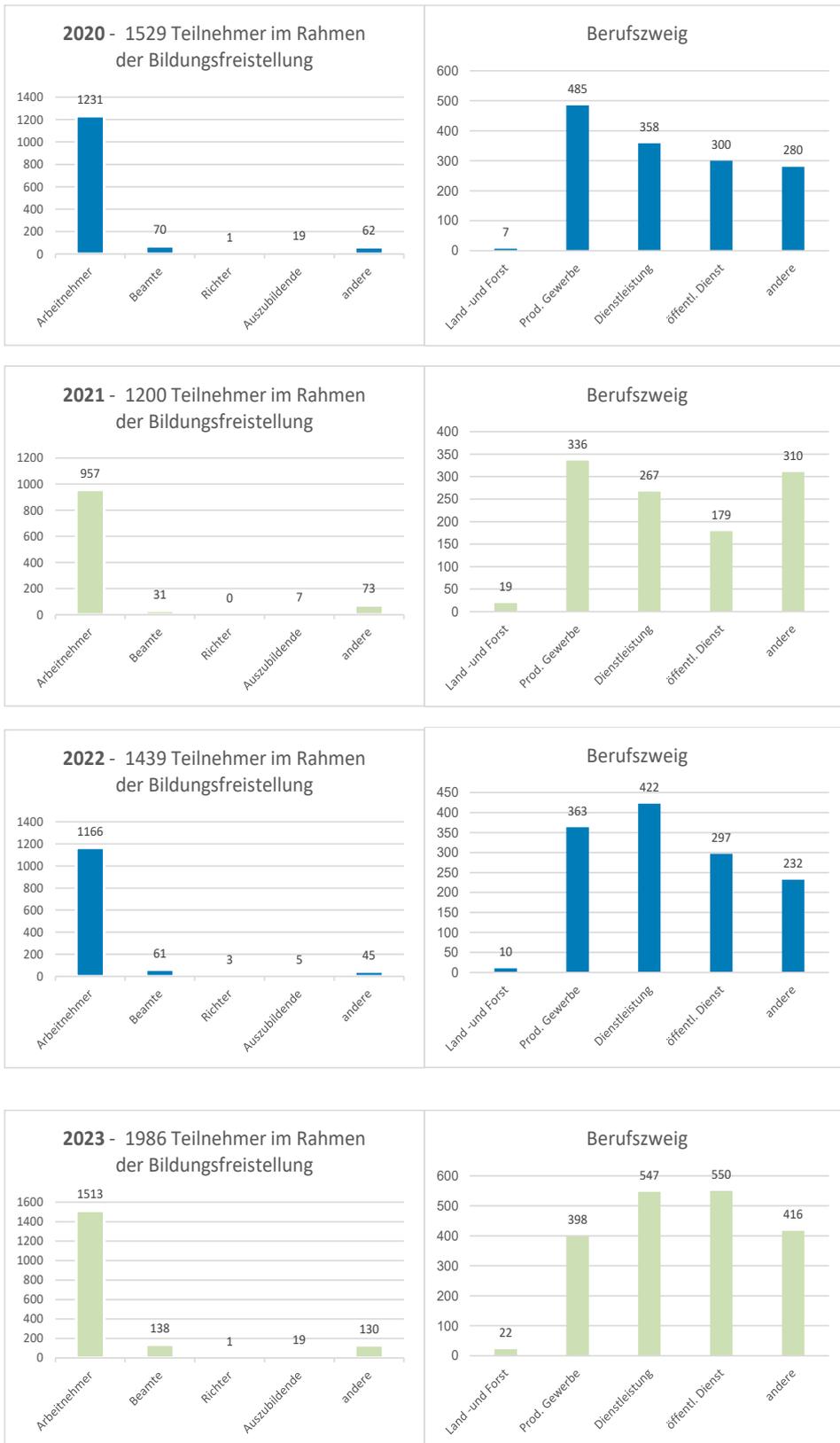
Antwort:

Seit dem Inkrafttreten (1. Januar 2016) haben insgesamt 12.172 Personen die Bildungsfreistellung in Thüringen in Anspruch genommen. Die abgefragten Informationen werden im Rahmen der Pflichtauskunftserteilung zu den jeweiligen Stichtagen 1. April und 1. Oktober des Jahres nach § 12 Abs. 2 Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) erhoben.

Eine spezifische Aufschlüsselung auf Gemeinde- und Landesebene ist im Rahmen der Pflichtauskunftserteilung nicht möglich, da diese Daten nicht erhoben werden.

Die entsprechenden Daten können den folgenden Statistiken entnommen werden.





149. Wie viele Tage Bildungsurlaub wurden insgesamt seit dem Inkrafttreten des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes bewilligt (bitte in Jahresscheiben und gesondert nach dem privatwirtschaftlichen und öffentlichen Sektor- kommunale Ebene beziehungsweise Landesebene - aufschlüsseln)?

Antwort:

Bisher nahmen 12.172 Personen in Thüringen Bildungsfreistellung in Anspruch. Die Anzahl der Tage, an denen diese Personen von der Arbeit freigestellt waren, wird im Rahmen der Informationspflicht nicht erfasst.

150. Wie viele finanzielle Mittel haben Unternehmen in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung in Weiterbildungen seit dem Jahr 2018 investiert (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Zu dieser Frage liegen keine Erkenntnisse vor.

151. Wie viele finanzielle Mittel haben Unternehmen in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung in Weiterbildungen seit dem Jahr 2018 investiert, die nicht im Rahmen des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes durchgeführt wurden (bitte in Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Zu dieser Frage liegen keine Erkenntnisse vor.

VI. Energie und Klima

152. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Energiekosten für die Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Daten der amtlichen Statistik, auf die zur Beantwortung der Fragen zurückgegriffen werden könnten, liegen für Thüringen weder zur Entwicklung der Energiekosten noch zur Entwicklung der Stromkosten vor. Der Preis für Erdgas und mit Verzögerung der Strompreis sind bereits in der zweiten Jahreshälfte 2021 deutlich gestiegen. Als Folge des völkerrechtswidrigen Angriffs Russlands auf die Ukraine kam es im Jahr 2022 zu massiven Preissteigerungen. Im Jahr 2023 hat sich die Situation stabilisiert, die Preise liegen allerdings weiterhin deutlich über dem Niveau im ersten Halbjahr 2021. Abgelesen werden kann diese Entwicklung zum Beispiel an den regelmäßig durch den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) veröffentlichten Strom- und Gaspreisanalysen. Hohe Energiepreise belasten auch weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Thüringen und Deutschland. Anhaltspunkte zur Entwicklung der Energiekostenbelastung können der Kostenstrukturerhebung des Statistischen Bundesamtes entnommen werden, die für Deutschland für die unterschiedlichen Wirtschaftszweige den Anteil der Energiekosten am Bruttoproduktionswert ausweist. Daten aus dieser Erhebung liegen allerdings nur bis zum Jahr 2020 vor, weshalb eine Betrachtung angesichts der erst im Verlauf des Jahres 2021 einsetzenden deutlichen Preissteigerungen an dieser Stelle wenig sinnvoll ist.

153. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Stromkosten für die Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 152 verwiesen.

154. Wie viele Unternehmen in Thüringen gelten als energieintensive Unternehmen?

Antwort:

Die Zahl der Unternehmen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Als energieintensiv wurden dabei Industriezweige eingestuft, bei denen die Energiekosten mehr als drei Prozent des Bruttoproduktionswertes ausmachen.

Tabelle VI.1: Anzahl energieintensiver Unternehmen in Thüringen

Wirtschaftszweig	Bezeichnung	Anzahl der Betriebe
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	148
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	36
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	29
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	42
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	175
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	132
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	32
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	325
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	68

Quelle: Jahreserhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2022

155. In welchem Umfang haben nach Kenntnis der Landesregierung die Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 in eigene Kapazitäten zur Energieerzeugung investiert (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Entsprechende Investitionen der gewerblichen Wirtschaft werden in der amtlichen Statistik nicht gesondert erfasst. Im Rahmen von Gesprächen mit Unternehmensvertretern, Kammern und Verbänden wird signalisiert, dass es bei vielen Unternehmen unter anderem aus Kostengründen und dem Bestreben sich mit erneuerbaren Energien zu versorgen, ein zunehmendes Interesse an eigenen Kapazitäten zur Energieerzeugung gibt. Laut einer Umfrage des Verbandes der Wirtschaft Thüringens (VWT) setzen beispielsweise vier von fünf der befragten Unternehmen auf Photovoltaik, um die Abhängigkeit des eigenen Unternehmens von fossiler Energie, mit der letztlich auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Krisen einhergehen, zu reduzieren (Quelle: Umfrage der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Thüringens 2023 - "Resilienz - gut durchkommen. Anpassungsfähigkeit in Zeiten von Krisen erhöhen" - IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH).

156. In welchem Umfang haben nach Kenntnis der Landesregierung die Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 in Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beziehungsweise der Senkung des Energieverbrauchs investiert (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Entsprechende Investitionen der gewerblichen Wirtschaft, landwirtschaftlicher Unternehmen sowie landwirtschaftsnah agierender Unternehmen der Ernährungswirtschaft werden in der amtlichen Statistik nicht gesondert erfasst. Anzumerken ist, dass mit sehr vielen Investitionsvorhaben, auch wenn sie nicht primär auf dieses Ziel ausgerichtet sind, eine Verbesserung der Energieeffizienz beziehungsweise eine Senkung des Energieverbrauchs einhergeht.

157. Welchen Anteil an den Gesamtinvestitionen machen Investitionen in Energieerzeugung und Energieeffizienz an den Gesamtinvestitionen der Thüringer Wirtschaft?

Antwort:

Entsprechende Investitionen der gewerblichen Wirtschaft werden in der amtlichen Statistik nicht gesondert erfasst (siehe Antwort zu Frage 156).

158. Wie hat sich der in Frage 157 erfragte Anteil seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 156 und 157 verwiesen.

159. Welche Förderprogramme stehen den Unternehmen in Thüringen für Investitionen in eigene Kapazitäten zur Energieerzeugung zur Verfügung?

Antwort:

Innerhalb der einzelbetrieblichen GRW-Förderung ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Rahmen der Regionalbeihilfe förderfähig. Das gilt bisher allerdings nur, wenn diese im Zusammenhang mit einem anderen beziehungsweise übergeordneten Investitionsvorhaben steht. Ebenfalls Prämisse ist die überwiegende Eigennutzung der daraus erzeugten Energie.

Im Rahmen der Neujustierung der einzelbetrieblichen GRW-Richtlinie ab 2024 werden in Thüringen auch Transformationstatbestände gefördert. Förderfähig sind in dieser Zusammensetzung beispielsweise Investitionsvorhaben von energieintensiven Unternehmen, mit denen die Energieerzeugung des Unternehmens durch Windkraft für den überwiegenden betrieblichen Eigenbedarf der Betriebsstätte realisiert wird. Stromspeicher sind ebenfalls förderfähig. Der Speicher muss aber mindestens 75 Prozent seiner jährlichen Energie aus der direkt angeschlossenen Anlage beziehen. Förderfähig sind hierbei die gesamten Kosten des Investitionsvorhabens mit den für Regionalbeihilfen geltenden Fördersätzen.

Im Rahmen der einschlägigen Investitionsförderprogramme für landwirtschaftliche Unternehmen (siehe Frage 160) sind Investitionen in eigene Kapazitäten zur Energieerzeugung, insbesondere solche, die nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) begünstigt werden können, grundsätzlich von der Förderung ausgeschlossen, um mögliche Doppelförderungen zu vermeiden.

160. Welche Förderprogramme stehen den Unternehmen in Thüringen für Investitionen in Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beziehungsweise der Senkung des Energieverbrauchs zur Verfügung?

Antwort:

Grundsätzlich tragen alle einzelbetrieblichen Wirtschaftsförderprogramme durch die Unterstützung von Investitionen in moderne Produktionsanlagen und -technologien auch zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung des Energieverbrauchs bei.

Speziell auf diese Ziele sind folgende Förderprogramme ausgerichtet:

- Bis zum 31. Dezember 2023 war die Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen und Demonstrationsvorhaben für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieerzeugung und -nutzung in Unternehmen ("GreenInvest") in Kraft (Inkrafttreten am 1. August 2015). Das nunmehr seit Frühjahr 2023 in Kraft befindliche Programm GreenInvest Ress (Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Maßnahmen zur Ressourcenschonung und -effizienz sowie von Demonstrationsvorhaben für eine nachhaltige und zukunftsfähige Ressourcennutzung in Unternehmen") zielt auf die Verbesserung der Ressourcenschonung und -effizienz ab. Der Fokus darf dabei nur untergeordnet und nicht ausschließlich auf Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz liegen.
- Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen in Kommunen ("KlimaInvest") - (ausschließlich kommunale Betriebe und Unternehmen)
- Einschlägige Bundes- und Europaprogramme (zum Beispiel Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft - EEW)

Beiträge zur Steigerung der Energieeffizienz beziehungsweise zur Senkung des Energieverbrauchs können von landwirtschaftlichen Unternehmen und landwirtschaftsnah agierenden Unternehmen der Ernährungswirtschaft im Rahmen der ELER-kofinanzierten Richtlinien "Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU)" und "Investitionsförderung Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse" als begleitende Förderzwecke unterstützt werden, sind aber nicht das ausschließliche oder vorrangige Förderziel.

161. Wie schätzt die Landesregierung das noch nicht genutzte Potential für Solaranlagen auf Dachflächen von Gewerbegebäuden und Parkflächen in Thüringen ein?

Antwort:

Potenzial auf Dachflächen von Gewerbe-/Industriegebäuden:

Bei einer Gesamtdachfläche von 41.472.815 Quadratmeter beträgt das solartechnische Potential von Gewerbe- und Industriegebäuden 3,37 GWp. Der Bestand von gewerblichen Dachanlagen beläuft sich auf 3.315 Anlagen mit einer Gesamtanlagenleistung von 773,3 MWp. Das damit noch zur Verfügung stehende Potential beträgt circa 2,6 GWp, die bisherige Ausnutzung beträgt rund 23 Prozent. Datenbasis zum Potential der entsprechenden Dächer ist die Auswertung des Solarrechners für Gebäude innerhalb von Industrie- und Gewerbeflächen (Basis-DLM ATKIS 2023 des Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation). Die aktuelle Ausnutzung beziehungsweise das verbleibende Restpotential wurde aus den Bestandszahlen Photovoltaik des Marktstammdatenregisters für Gebäudeanlagen größer 30 kWp berechnet. (Hinweise: Bei der Bestimmung des Potentials sind nur Gewerbe- und Industriebauten in ausgewiesenen Gewerbe- und Industriegebieten erfasst, gewerbliche Bauten in Mischgebieten sind nicht mitbetrachtet. Es sind nur Gebäude, die vor 2017 errichtet wurden, betrachtet.

Potenzial auf Parkplätzen:

Auf Grundlage des Basis-DLM ATKIS 2023 des Thüringer Landesamts für Bodenmanagement und Geoinformation (TLBG) gibt es in Thüringen 969 Parkplätze, die als Fläche, auf der vorwiegend Anlagen und Gebäude zum Abstellen von Fahrzeugen stehen, definiert sind. Die Gesamtfläche der 969 Parkplätze beträgt 5.480.637 Quadratmeter, was einem solartechnischen Potential von 0,55 bis 1,1 GWp entspricht (je nach Ost-West- oder Süd-Orientierung der Anlagen).

(Hinweise: Bei der Annahme des oben genannten solartechnischen Potentials wird unterstellt, dass die angegebene Fläche vollständig inklusive Verkehrsweg auf dem Parkplatz mit Carport-Anlagen überdacht wird. Werden nur die Stellplätze überdacht, müsste ein entsprechender Korrekturfaktor angelegt werden. Für zehn exemplarische Parkplätze wurde ein durchschnittlicher Nutzungsfaktor von 0,3 ermittelt (Effektive Stellplatzfläche zu Gesamtfläche). Demnach liegt die effektive Stellplatzfläche bei 1.645.018 Quadratmeter, was einem solartechnischen Potential von 381,5 MWp entspricht (Ost-West). Weiterhin wird davon ausgegangen, dass bisher keine der 969 Parkplätze solartechnisch genutzt werden. Die Auswertung des Marktstammdatenregisters weist keine Bestandsanlagen auf Großparkplätzen in Thüringen aus.)

162. Wie haben sich die Emissionen der Thüringer Wirtschaft seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Betrachtet wird der Sektor Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, für den Daten der amtlichen Statistik vorliegen. Die CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch haben sich in diesem Wirtschaftsbereich wie folgt entwickelt (Quelle: TLS, CO₂-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch [Verursacherbilanz] nach Emittentensektoren):

2018 - 4.953.000 Tonnen

2019 - 4.475.000 Tonnen

2020 - 3.956.000 Tonnen

163. Welche Unternehmen in Thüringen arbeiten im Bereich der Umwelt- und Klimatechnologien?

Antwort:

Da keine einheitliche Branchendefinition für den Wirtschaftsbereich existiert, ist eine Abgrenzung, welche Unternehmen der Umwelt- und Klimatechnologie zuzurechnen sind, nicht eindeutig möglich. Die Unternehmens- und Technologie-Datenbank der LEG Thüringen bietet die Möglichkeit, sich auf einer interaktiven Landkarte des Freistaats Unternehmen mit relevanten Tätigkeitsbereichen an ihren Standorten anzeigen zu lassen. Die LEG Thüringen geht auf der Grundlage der Angaben in der Datenbank davon aus, dass in Thüringen etwa 800 Unternehmen im Bereich der Energie- und Umwelttechnologien tätig sind.

Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Abfallaufbereitung, Wasser- und Abwasserbehandlung, Luftreinhaltung, Revitalisierung sowie erneuerbare Energien. Besondere Kompetenzen bestehen in den Bereichen Batterietechnik und Wasserstoff.

(Quelle: LEG-Factsheet "Energie- und Umwelttechnologien. Umweltschutz, Ressourceneffizienz, GreenTech - führende Technologien aus Thüringen" [2023])

164. Welche Wertschöpfung wird in Thüringen durch Unternehmen im Bereich der Umwelt- und Klimatechnologien erwirtschaftet?

Antwort:

Wie schon in der Antwort zu Frage 163 ausgeführt, existiert keine einheitliche Branchendefinition für den Wirtschaftsbereich Umwelt- und Klimatechnologien, weshalb in der amtlichen Statistik keine entsprechenden Daten bereitgestellt werden. Für die durch die Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (ThEGA) in Auftrag gegebene und im Jahr 2019 vorgelegte Studie "Umweltwirtschaft in Thüringen" wurde eine Auswertung zu Unternehmen der Umweltwirtschaft vorgenommen. Danach belief sich deren Bruttowertschöpfung im Jahr 2016 auf 3,4 Milliarden Euro.

165. Wie hat sich der in Frage 164 erfragte Wert seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 164 verwiesen. Die in der Studie "Umweltwirtschaft in Thüringen" für das Jahr 2016 vorgenommenen Berechnungen wurden in den Folgejahren nicht fortgeführt.

166. Wie viele Arbeitsplätze werden in Thüringen durch Unternehmen im Bereich der Umwelt- und Klimatechnologien angeboten?

Antwort:

In der Thüringer Umweltwirtschaft gab es im Jahr 2017 insgesamt 59.800 Erwerbstätige (Quelle: Studie Umweltwirtschaft in Thüringen 2019).

167. Wie hat sich der in Frage 166 erfragte Wert seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 164 verwiesen. Hierzu liegen keine Angaben aus der amtlichen Statistik vor.

168. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung des Fachkräftebedarfs in Thüringen im Bereich der Umwelt- und Klimatechnologien ein?

Antwort:

Aufgrund neuer gesetzlicher Verpflichtungen (zum Beispiel aus dem Energieeffizienzgesetz), dem Transformationsbestreben der Wirtschaft und gesetzlich verankerten Treibhausgas-Minderungszielen und weiteren Energiezielen (beispielsweise Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch von 80 Prozent bis 2030) und einem stetigen Zubau an erneuerbaren Energien und der notwendigen Beschleunigung des Ausbaus ist ein weiterer Hochlauf der Umwelt- und Klimatechnologien absehbar und daher mit einem erhöhten Fachkräftebedarf in diesem Bereich zu rechnen.

Nach den Ergebnissen eines Gutachtens der Bertelsmann Stiftung vom Oktober 2023, das eine bundesweite Analyse von Online-Stellenanzeigen vorgenommen hat (Jan Felix Engler, Armin Mertens, Adriana Neligan, Dennis Bakalis, Nachfrage nach Berufen im Bereich der Wind- und Solarenergie. Eine Analyse von Online-Stellenanzeigen, Köln 20.10.2023, S. 35) werden für den Aufbau von Solaranlagen vor allem Fachkräfte mit einer Berufsausbildung im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder Dachdeckerei - für die Montage - gesucht oder im Bereich Bauelektrik für die Stromanbindung der Solaranlagen. Der Aufbau von Windkraftanlagen sei dagegen deutlich komplexer und bedürfe guter Planung. Deswegen seien hier bundesweit Berufe mit Spezialistenwissen, (zum Beispiel Spezialist/-in für regenerative Energietechnik) sowie Planungs- und Koordi-

nationskompetenzen nachgefragt. Aber auch Aufsichtskräfte und Bauelektriker werden nach Aussage des Gutachtens gesucht.

Die Bundesagentur für Arbeit nennt als Engpassberufe vor allem die Berufe aus den Bereichen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Kältetechnik, allgemein Klempner, Ofen- und Luftheizungsbau, im Anlagen-, Behälter- und Apparatebau, im Rohrleitungsbau, in der elektrischen Betriebstechnik, in der Elektromaschinenteknik, in der Bauelektrik sowie in der Leitungsinstallationswartung.

VII. Existenzgründungsförderung und Unternehmertum

169. Wie viele Gewerbeanzeigen sind in Thüringen seit dem Jahr 2018 zu verzeichnen (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Zwischen 2018 und 2022 sind die jährlichen Gewerbebeanmeldungen in Thüringen von 11.182 auf 10.814 zurückgegangen. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen sank im betrachteten Zeitraum von 13.345 auf 11.056. Im ersten Halbjahr 2023 wurden 6.111 Gewerbebeanmeldungen und 5.690 Gewerbeabmeldungen verzeichnet. Die Werte für die einzelnen Jahre sind dem Anhang J zu entnehmen.

170. Wie viele Gewerbeanzeigen sind nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt seit dem Jahr 2018 im Vergleich zu Thüringen zu verzeichnen (bitte einzeln nach Jahren und Bundesländern auflisten)?

Antwort:

Anhang J gibt einen Überblick über die Gewerbe- und -abmeldungen für Deutschland sowie für die Bundesländer in den Jahren 2018 bis 2022.

Ein Rückgang der Gewerbebeanmeldungen war in der Hälfte aller Bundesländer zu beobachten. Bundesweit stieg die Zahl der jährlichen Anmeldungen im Zeitraum 2018 bis 2022 von 668.724 auf 673.463. Die Zahl der Gewerbeabmeldungen war hingegen bundesweit rückläufig.

171. In wie vielen Fällen handelt es sich bei den in Frage 169 erfragten Gewerbeanzeigen um Gründungen, durch die über die Gründer hinaus Arbeitsplätze geschaffen wurden?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

172. Mit welchen Programmen unterstützt die Landesregierung potenzielle Existenzgründungen in Thüringen?

Antwort:

Für potenzielle Existenzgründer stehen folgende Unterstützungsprogramme zur Verfügung:

Tabelle VII.1: Unterstützungsprogramme für Existenzgründungen, Mittelansatz 2018 bis 2022

Programm	Ansatz 2018 (Millionen Euro)	Ansatz 2019 (Millionen Euro)	Ansatz 2020 (Millionen Euro)	Ansatz 2021 (Millionen Euro)	Ansatz 2022 (Millionen Euro)
Gründungsrichtlinie ESF+ 2021-2027 (Start: 1. Juli 2022)	6,50	6,20	6,50	6,60	6,30
Kaltnietfreistellung an Technologie- und Gründerzentren	0,22	0,19	0,11	0,11	0,17
Digital Innovation Hub Photonik	0,20	0,50	0,30	0,07	0,55
iHUB *	-	-	-	-	0,40
Get started 2gether *	-	0,59	0,76	0,37	1,30

Programm	Ansatz 2018 (Millionen Euro)	Ansatz 2019 (Millionen Euro)	Ansatz 2020 (Millionen Euro)	Ansatz 2021 (Millionen Euro)	Ansatz 2022 (Millionen Euro)
Thüringer Hochschulgründernetzwerk **	0,25	0,25	0,25	0,33	0,34
TSF II	Aufgrund des Fondscharakters können keine Angaben zu einzelnen Ansätzen gemacht werden. Hinsichtlich des Gesamtvolumens wird auf Antwort zu Frage 52 verwiesen.				

Quelle: TMWWDG

* Den IHub Ilmenau gibt es erst seit 2022, den Gründerwettbewerb "Get started 2gether" seit 2019.

** Seit dem 1. Januar 2016 ist das THGN als hochschulübergreifende Einrichtung fester Bestandteil der Ziel- und Leistungsvereinbarungen der Thüringer Hochschulen. Bis 2020 erhielt das THGN 250.000 Euro pro Jahr aus dem Vereinbarungsbudget der Hochschulen. Seit 2021 wird das THGN mit 330.000 Euro unterstützt. Dieser Betrag erhöht sich bis 2025 schrittweise auf 370.000 Euro.

Zudem können Gründungen im Rahmen des Mikrodarlehensfonds unterstützt werden.

Speziell zur Unterstützung von landwirtschaftlichen Existenzgründungen hat das TMIL die "Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Junglandwirten" erlassen.

173. Welche finanziellen Mittel hat das Land seit dem Jahr 2018 für potenzielle Existenzgründer zur Verfügung gestellt?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 172.

Für die "Richtlinie zur Förderung der Niederlassung von Junglandwirten" fand 2023 das erste Antragsverfahren statt. Im Ergebnis konnten 13 Anträge mit Zuwendungen von insgesamt 812.000 Euro bewilligt werden.

174. Liegen der Landesregierung Kenntnisse darüber vor, welche Position Thüringen unter den Bundesländern und im Bundesdurchschnitt bei der finanziellen Unterstützung von Existenzgründern einnimmt (bitte jedes Bundesland einzeln auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

175. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die in Frage 174 erfragte Position von Thüringen unter den Bundesländern seit dem Jahr 2018 verändert?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 174 verwiesen.

176. Welche finanziellen Unterstützungen von Seiten des Landes können Start-up-Unternehmen in Thüringen gewährt werden und welche Programme sind dafür vorhanden?

Antwort:

Start-ups können grundsätzlich die gleichen Förderinstrumente wie andere Gründungsvorhaben in Anspruch nehmen.

Direkt ausgerichtet auf die Finanzierung von Start-ups ist der Thüringer Start-up-Fonds II (TSF II). Aus diesem können bis zum 31. Dezember 2029 Gründungsfinanzierungen in Form von offenen Beteiligungen sowie Darlehen bereitgestellt werden.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 172 verwiesen.

177. Welche Fonds sind in Thüringen zur Unterstützung von Start-up-Unternehmen vorhanden (bitte einzeln nach Volumen auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Beantwortung der Fragen 172 und 176 verwiesen.

178. Wie viele finanzielle Mittel hat das Land für Start-up-Unternehmen seit dem Jahr 2018 bereitgestellt (bitte nach Jahr und Fonds auflisten)?

Antwort:

Dem Thüringer Start-up-Fonds (in der EFRE-Förderperiode 2014 bis 2020) sind seit 2014 bis zum Stichtag 30. September 2023 insgesamt 28,75 Millionen Euro Fondsmittel zur Verfügung gestellt worden. Diese Summe setzt sich zusammen aus 23 Millionen Euro EFRE-Mitteln und 5,75 Millionen Euro Eigenmitteln der Stiftung Thüringer Beteiligungskapital (ThüB). Aufgeteilt nach Jahren ergibt sich seit 2018 folgende Übersicht:

Tabelle VII.2: Mittelbereitstellung Thüringer Start-up-Fonds 2018 bis 2022

Jahr	Einzahlungen von EFRE-Mittel in Euro	Einzahlungen von ThüB-Eigenmitteln in Euro	Summe in Euro
2023	-	-	
2022	-	-	
2021	2.400.000	600.000	3.000.000
2020	1.600.000	400.000	2.000.000
2019	4.000.000	1.000.000	5.000.000
2018	7.500.000	1.875.000	9.375.000
Summe	15.500.00	3.875.000	19.375.000

Quelle: TMWWDG

Dem TSF II (Förderperiode 2021 bis 2027) wurden bisher Mittel in Höhe von 6 Millionen Euro (im Jahr 2023) bereitgestellt. Davon sind 3,6 Millionen Euro EFRE-Mittel, 1,2 Millionen Euro Landesmittel sowie 1,2 Millionen Euro ThüB-Eigenmittel.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 172 und 176 verwiesen.

179. Wie viele finanzielle Mittel wurden von Start-up-Unternehmen in Thüringen seit dem Jahr 2018 tatsächlich abgerufen (bitte nach Jahr und Fonds auflisten)?

Antwort:

Der TSF hat bis zum Stichtag 30. September 2023 29,4 Millionen Euro an Unternehmen ausgezahlt. In den Auszahlungen sind Entgelte aus Wandeldarlehen in Höhe von 65.000 Euro enthalten, die in Fondsmittel gewandelt wurden und wieder investiert worden sind.

Tabelle VII.3: Jährliche Mittelauszahlung aus dem TSF an Unternehmen

Jahr	Summe in Euro
2023	665.065
2022	3.113.142
2021	2.979.270
2020	2.177.921
2019	7.455.641
2018	6.197.186
Summe	22.588.226

Quelle: TMWWDG

TSF II: Es wurden bis zum Stichtag 30. September 2023 913.000 Euro ausgezahlt (in 2023).

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 172 und 176 verwiesen.

180. Liegen der Landesregierung Kenntnisse darüber vor, welchen Platz Thüringen im bundesweiten Vergleich bei der finanziellen Unterstützung von Start-up-Unternehmen einnimmt (bitte einzeln nach Bundesländern auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

181. Zu welchen Konditionen gewährt das Land Start-up-Unternehmen in Thüringen finanzielle Unterstützung?

Antwort:

TSF II:

Der TSF II kann offene und stille Beteiligungen in Form von Beihilfen bis zu 1,2 Millionen Euro und beihilfefrei pari-passu bis zu 1,5 Millionen Euro pro Beteiligungsunternehmen eingehen. Offene Beteiligungen erfolgen nur als Minderheitsbeteiligungen und werden zu marktüblichen Konditionen eingegangen. Der Anlagehorizont beträgt maximal zehn Jahre. Die Beendigung der Beteiligungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

Get started 2gether:

Die Förderung erfolgt in Form einer Anteilsfinanzierung von 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben auf Basis der De-Minimis-Verordnung (maximales Fördervolumen 200.000 Euro).

Förderung im Rahmen der Kaltmietfreistellung in Technologie- und Gründerzentren (TGZ):

Die Förderung umfasst einen Zuschuss für die tatsächlich gewährte Kaltmiete im TGZ und wird durch die TGZ an die eingemieteten Unternehmen weitergeleitet (maximaler Zuschuss pro Jahr TGZ 200.000 Euro, pro Unternehmen 10.000 Euro). Es werden jährlich neun TGZ in Thüringen zur Antragstellung aufgefordert. Die Förderung erfolgt auf Basis der De-Minimis-Verordnung.

182. Wie viele sogenannte Inkubatoren für Existenzgründer oder Start-up-Unternehmen sind in Thüringen vorhanden?

Antwort:

Sechs Thüringer Hochschulen konnten in den vergangenen Jahren in erheblichem Umfang Bundesmittel im Rahmen der beiden wesentlichen strukturfördernden Förderlinien EXIST-Potentiale (BMWi/Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) und StartUpLab@FH (Förderlinie im Rahmen der BLV "Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen", Bundesministerium für Bildung und Forschung) einwerben. Die Mittel des Thüringer Hochschulgründernetzwerks (THGN) wurden oft als Eigenanteil für die eingeworbenen Hochschulförderungen genutzt.

Mithilfe dieser Drittmittel wurde die Gründungsunterstützung an Hochschulen massiv ausgebaut. Unter anderem sind dabei drei Inkubatoren entstanden: Das hike an der Fachhochschule Nordhausen, der neudeli incubator an der Bauhaus Universität Weimar sowie der Inkubator an der TU Ilmenau. Außerdem wurde an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena das Startuplab etabliert, welches eine Werkstatt zur Prototypenentwicklung sowie Büro und Meetingräume zur Verfügung stellt.

Die folgenden Technologie- und Gründerzentren stehen für Existenzgründer oder Start-up-Unternehmen als Inkubatoren zur Verfügung:

1. Technologie- und Innovationspark Jena (TIP),
2. Technologie- und Gründerförderungsgesellschaft Schmalkalden (TGF),
3. Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld (GIS),
4. Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZI),
5. Innovations- und Gründerzentrum GmbH Rudolstadt (IGZ),
6. Technologie- und Gründerzentrum Gera (TGZ Gera),
7. Business and Innovation Centre Nordthüringen GmbH (Business and Innovation Centre Nordthüringen),
8. Betreibergesellschaft für Applikations-/Technologiezentren TH (BATT) = Trägerin beispielsweise Bauhaus Factory Weimar, Kindermedienzentrum Erfurt,
9. BioInstrumenteZentrum Jena in Trägerschaft der Ernst-Abbe-Stiftung GmbH.

Zudem existieren nach gegenwärtigem Kenntnisstand folgende Co-Working Spaces in Thüringen:

1. Skatstadt:Hub; Altenburg
2. Das Loft Werratal; Bad Salzungen
3. KrämerLoft; Erfurt
4. Coworking am Anger; Erfurt
5. KreativTankstelle GmbH; Erfurt
6. Coworking Space Erfurt; Erfurt
7. Berliner14 Coworking; Gera
8. Coworking Eichsfeld; Heilbad Heiligenstadt
9. Coworking HiBu; Hildburghausen
- 10.Space28; Ilmenau
- 11.Leuchtturm Jena; Jena
- 12.Kombinat 01; Jena
- 13.SOBAEXA-Coworking UG; Jena
- 14.Kombinat Meiningen, Meiningen
- 15.Coworking Backhausloft; Mühlhausen
- 16.limone und cello Co-Working Space; Rudolstadt
- 17.WerkBank Weimar; Weimar

183. Wie bewertet die Landesregierung die Situation von Inkubatoren in Thüringen, auch und gerade im Vergleich zu anderen Bundesländern?

Antwort:

Aufgrund der vergleichswisen kleinteiligen Wirtschaftsstruktur mangelt es in Thüringen im Vergleich zu anderen Bundesländern an Inkubatoren, die von Großunternehmen betrieben werden.

Umso wichtiger ist es, die gründungsunterstützenden Strukturen an den Hochschulen, die aktuell durch Drittmittel finanziert werden, zu erhalten, wenn die Bundesförderung Mitte 2024 ausläuft.

Im parlamentarischen Verfahren zur Haushaltsaufstellung 2024 wurde deswegen ein Antrag auf Zwischenfinanzierung der gründungsunterstützenden Strukturen gestellt. Dieser soll die Gründungsunterstützung an Thüringer Hochschulen absichern, bis Anfang 2026 die nächste Rahmenvereinbarung einsetzt, welche die Struktur und Finanzierung der Hochschulen regelt.

184. Wie viele Betriebsübergaben haben seit dem Jahr 2018 in Thüringen stattgefunden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Antwort:

In der amtlichen Statistik wurden für die Jahre seit 2018 folgende Betriebsübergaben beim Thüringer Landesamt für Statistik registriert.

Tabelle VII.4: Anzahl Betriebsübergaben nach Jahren seit 2018

Jahr	darunter Erbfolge, Kauf/Verpachtung
2018	686
2019	731
2020	711
2021	682
2022	726

Quelle: TLS

185. Wie hoch ist nach Kenntnis der Landesregierung die prozentuale Quote erfolgreicher Betriebsübergaben in Thüringen im Vergleich zu den anderen Bundesländern?

Antwort:

Hierzu liegen keine Daten der amtlichen Statistik vor.

Eine erfolgreiche Übergabe und somit auch die Gewinnung von Nachfolgern hängt von verschiedenen Faktoren ab, wobei eine verminderte Wettbewerbsfähigkeit des zu übergebenden Unternehmens der Haupthinderungsgrund einer erfolgreichen Nachfolge ist. Eine Datenanalyse des IfM Bonn (2021): "Herausforderungen der Unternehmensübergabe: Unternehmen zwischen Fortführung und Stilllegung" schätzt, dass in Deutschland ein Viertel der Betriebe, die eine Übergabe planen, stillgelegt werden und im Umkehrschluss in 75 Prozent der Fälle eine intendierte Betriebsübergabe erfolgreich verläuft. Auf alle Betriebsstillegungen bezogen, machen Stilllegungen im Rahmen der Nachfolge der Studie zufolge lediglich einen Anteil von 5,9 Prozent aus.

186. Wie viele Unternehmen mussten nach Kenntnis der Landesregierung aufgeben, weil keine Nachfolger gefunden wurden?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 185 verwiesen.

187. Wie stellt sich nach Kenntnis der Landesregierung die Altersverteilung der Unternehmer in Thüringen dar (bitte nach Anzahl je Altersgruppe aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

188. Welcher Anteil der Unternehmer in Thüringen ist über 60 Jahre alt und welcher ist über 65 Jahre alt?

Antwort:

Hierzu existieren keine Daten der amtlichen Statistik.

Laut Nachfolgemonitor 2021 (KCE KompetenzCentrum für Entrepreneurship & Mittelstand der FOM Hochschule für Oekonomie & Management gGmbH) waren zu diesem Zeitpunkt von den Thüringer Unternehmern 28,5 Prozent über 60 Jahre und 13,9 Prozent über 65 Jahre alt.

189. Wie stellt sich die Altersstruktur der Unternehmer im Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen dar?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

190. Wie viele Unternehmer in Thüringen werden nach Einschätzung der Landesregierung bis zum Jahr 2030 in den Ruhestand gehen?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

191. Was unternimmt die Landesregierung, um die Nachfolge bei Betriebsübergaben, insbesondere aus Altersgründen, in Thüringen zu erleichtern und die Entwicklung eines funktionierenden Markts für Betriebsübergaben in Thüringen zu fördern?

Antwort:

Die Landesregierung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Die Förderprogramme des Landes; beispielhaft seien hier Zuschuss- und Darlehensprogramme sowie Bürgschaften und Beteiligungen, aber auch die Angebote durch Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx), LEG et cetera genannt; sind darauf ausgerichtet, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen zu unterstützen. Nur wettbewerbsfähige Betriebe sind auch attraktiv für potentielle Nachfolger.

Im Kontext der Unternehmensnachfolge geht es verstärkt darum, über Herausforderungen bei Unternehmensnachfolgen zu informieren und konkrete Nachfolgesituationen zu begleiten. Deshalb sind im Projekt ThEx Nachfolge (in Trägerschaft des Kammernetzwerks Unternehmensnachfolge) Nachfolgelotsen tätig, die Übergabeprozesse begleiten. Jährlich findet zudem in allen Regionen Thüringens die "Roadshow Unternehmensnachfolge" statt, um für die Thematik zu sensibilisieren und die vielfältigen Themenstellungen der Übergabe zu adressieren. Eine besondere Bedeutung

kommt zudem der Nachfolgebörse "nuxtchange" der KfW-Bankengruppe zu. Bei nuxtchange können Interessierte Gesuche und Angebote platzieren. Regionalpartner sind die Handwerkskammern und die Industrie- und Handelskammern sowie Kreditinstitute. Das Handwerk verfügt zudem über das Kompetenzzentrum Betriebsnachfolge bei der Handwerkskammer in Erfurt, dessen Einrichtung durch das TMWWDG gefördert wurde. Weitere Angebote zur Unterstützung von Übergaben sind der Nachfolgeclub der IHK Erfurt und die Betriebsbörse des Handwerks (HWK Erfurt).

Außerdem können Unternehmensnachfolgen durch Angebote der Wirtschaftsförderung direkt unterstützt werden. Beispielhaft seien hier in Ergänzung zu den bereits benannten Angeboten das Mikrodarlehen, der Existenzgründungspass oder die geförderte Intensivberatung durch externe Unternehmensberatungen genannt.

192. Wie viele Betriebsübergaben hat die Landesregierung seit dem Jahr 2018 unterstützt und welche Probleme traten nach Kenntnis der Landesregierung im Rahmen der Betriebsübergaben auf?

Antwort:

Seit 2018 wurden durch die Landesregierung insgesamt 1.672 Fälle im Kontext von Betriebsübergaben unterstützt.

Aus konkreten Fördervorhaben sind unmittelbar keine Angaben zu Problemen bei Übergaben ableitbar. In einschlägigen Studien werden bekannte Probleme (beispielsweise Fehleinschätzung Firmenwert der übergebenden Person et cetera) aufgezeigt.

193. Wie viele Unternehmensaufspaltungen in Thüringen sind der Landesregierung seit dem Jahr 2018 bekannt (bitte nach Jahresscheiben einzeln auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

VIII. Bürokratieabbau

194. Welche konkreten Maßnahmen zum Bürokratieabbau wurden in Thüringen seit dem Jahr 2018 umgesetzt und welche Kostenersparnis hat sich für die Thüringer Wirtschaft daraus ergeben?

Antwort:

Die Möglichkeiten des Bürokratieabbaus und der Deregulierung werden von der Thüringer Landesregierung bei Erlass von Regelungen regelmäßig geprüft und durch mehrere Maßnahmen umgesetzt. Bereits im Vorfeld des Erlasses von Rechtsvorschriften findet eine intensive Folgenabschätzung auf Ressortebene statt. Nach § 23 Abs. 3 und § 26 Abs. 1 Satz 1 Gemeinsame Geschäftsordnung für die Landesregierung sowie für die Ministerien und die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen (ThürGGO) haben Gesetz- und Verordnungsentwürfe den Grundsätzen der Deregulierung, der Verfahrensbeschleunigung, der Wirtschaftlichkeit und der Sparsamkeit zu genügen. Konkretisiert und untersetzt werden diese Vorgaben unter anderem durch die "Prüffragen für Thüringer Rechts- und Verwaltungsvorschriften" und die Ausführungen im jeweiligen Vorblatt und den Begründungen zu Gesetz- und Verordnungsentwürfen. Insoweit wird auf die Ausführungen zu Frage 74 der wortgleichen Anfrage der Drucksache 6/7129 verwiesen.

Darüber hinaus erfolgte ein wesentlicher Schritt zur Umsetzung mit der Einberufung einer Expertengruppe im Jahr 2022, die sich mit Themen der gesellschaftlichen Transformation sowie globaler und regionaler Zukunftstrends befasste. Der Bericht der Expertengruppe formulierte in sechs Zielkomplexen insgesamt 25 Maßnahmen, die das Kabinett als wesentliche Grundlage für den Beschluss zum Konzept mit dem Titel "Modernes Thüringen 2030" heranzog. Dazu zählten unter anderem Vorschläge für Maßnahmen zur Verbesserung des Ehrenamtes in Thüringen durch Entlastung von Bürokratie sowie eine Überarbeitung der Fördermittelverfahren im Freistaat.

Im vergangenen Jahr hat sich das Kabinett intensiv mit dem Kabinettsbeschluss "Modernes Thüringen 2030" befasst und die weitere Umsetzung der Empfehlungen erörtert. Zuletzt wurden deshalb mit dem Kabinettsbeschluss vom 27. Juni 2023 die Fortführung von Maßnahmen und die Weiterentwicklung von einzelnen Themenfeldern beschlossen. Dazu zählen insbesondere die Er-

arbeitung eines Digitalchecks, Grundlagenschulungen zur einfachen und leichten Sprache für Beschäftigte der Landesregierung, die Entwicklung eines geeigneten Formats, um ein gegenseitig wertschätzendes Verständnis von Wirtschaft und Verwaltung in das Fortbildungsprogramm der Landesregierung aufzunehmen, aber auch Maßnahmen zur Hebung der Optimierungspotentiale für Fördermittelverfahren. Zudem wurden die Ergebnisse der "Kommission zur Vereinfachung und Verbesserung von Förderverfahren im Freistaat Sachsen" und deren Empfehlungen hinsichtlich einer Umsetzung in Thüringen durch alle Ressorts und die TSK untersucht. Festgestellt wurde dabei, dass in Thüringen bereits verschiedene Vereinfachungsempfehlungen der sächsischen Kommission in den vergangenen Jahren umgesetzt wurden, insbesondere

- Wegfall der Belegpflicht,
- Zulässigkeit von Stichprobenprüfungen,
- Regelungsmöglichkeiten in Förderrichtlinien für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn sowie zum einfachen Verwendungsnachweis,
- Wahl einer Festbetragsfinanzierung anstelle von aufwändigen Einzelfallberechnungen sowie
- Ausnahmen vom Besserstellungsverbot gegenüber Beschäftigten der Landesverwaltung.

Um weitere konkrete Empfehlungen aus den Sächsischen Berichten nun auch für den Freistaat abzuleiten, wurde eine IMAG eingerichtet, die sich einerseits mit den rechtlichen Vorgaben für Fördermittelverfahren, aber auch mit Vollzugs- und Umsetzungsproblemen, mit den Chancen durch die Digitalisierung sowie mit Förderstrukturen und -strategien befasst.

Die Thüringer Landesregierung hat durch Inkrafttreten der Verwaltungsvorschrift zum 1. September 2022 mit der Einrichtung des Normenkontrollrats (NKR) ein Expertengremium geschaffen, das sowohl bei allen neuen Regelungsvorhaben der Landesregierung, aber auch bei bereits bestehenden Gesetzen die bürokratischen Belastungen prüft. Das mit externen Praktikern besetzte Gremium betrachtet vor allem die Wirkung von Gesetzen im Hinblick auf Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen, beleuchtet Möglichkeiten zur Digitalisierung und schlägt Alternativen im Verfahren vor. Im Rahmen seines Auftrags unterbreitet der Normenkontrollrat regelmäßig Vorschläge zur Verwaltungsvereinfachung und zum Bürokratieabbau. In seinem ersten Jahr wurde der NKR bei insgesamt 56 Regelungsvorhaben beteiligt, zu 20 Vorhaben gab er im Rahmen des Rechtssetzungsverfahrens gegenüber dem zuständigen Ressort eine Stellungnahme mit Empfehlungen zu Vereinfachungspotentialen ab.

Darüber hinaus verfasste der NKR sechs Stellungnahmen zu konkreten Einzelfällen bestimmter Lebens- und Verwaltungsbereiche, die unter anderem die Errichtung von gebäudeunabhängigen Solaranlagen, Baugenehmigungsverfahren, Antrags- und Genehmigungsverfahren bei länderübergreifenden Großraum- und Schwertransporten sowie den Abbau von Bürokratie im Thüringer Vergabegesetz betreffen.

Grundsätzlich zu berücksichtigen ist, dass einige Aufgabenbereiche im Wesentlichen bundes- oder sogar europarechtlich determiniert sind und wenig Gestaltungsspielraum für die Länder - auch für Maßnahmen zum Bürokratieabbau - verbleibt.

Eine Übersicht über vollzogene Regelungsvorhaben zum Bürokratieabbau durch die Landesregierung ist als Anhang K beigefügt.

195. Wie viele und welche Gesetze und Verordnungen wurden seit dem Jahr 2018 in Thüringen im Zuge des Bürokratieabbaus nicht verlängert oder abgeschafft?

Antwort:

Nicht verlängerte beziehungsweise abgeschaffte Gesetze und Rechtsverordnungen ergeben sich aus der folgenden Auflistung:

Name des Gesetzes	Datum des Auslaufens
Thüringer Gesetz zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 7. Oktober 2016 (GVBl. S. 505)	31. Dezember 2021

Name der Rechtsverordnung	Datum des Auslaufens
Thüringer Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe vom 25. Juli 1995 (GVBl. S. 261), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. August 2011 (GVBl. S.258)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)
Thüringer Verordnung über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung vom 20. März 1997 (GVBl. S. 158)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)
Thüringer Gewässerschutzprogrammverordnung vom 15. Mai 2001 (GVBl. S. 53)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)
Thüringer Fischgewässerverordnung vom 30. September 1997 (GVBl. S. 362)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)
Thüringer Wasserrahmenrichtlinienverordnung vom 28. April 2004 (GVBl. S. 522), geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 6. April 2008 (GVBl. S. 78, 83)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)
Thüringer Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft vom 21. Januar 1999 (GVBl. S. 105), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. März 2017 (GVBl. S. 107)	7. Juni 2019 - aufgehoben mit Artikel 11 des Thüringer Gesetzes zur Neuordnung des Wasserwirtschaftsrechts vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74)

196. Welche Gesetze, die von der Landesregierung in den Landtag eingebracht und von diesem seit dem Jahr 2018 verabschiedet wurden, haben die bürokratischen Kosten für kleine und mittelständische Unternehmen verringert (bitte das jeweilige Gesetz und die entsprechende Reduzierung der bürokratischen Kosten auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Auflistung der Gesetze in Anlage K verwiesen. Darüber hinaus wird auf Antwort auf die gleichlautende Frage 76 der Großen Anfrage aus dem Jahr 2018 (Drucksache 6/6486) verwiesen.

197. Welche Gesetze, die von der Landesregierung in den Landtag eingebracht und von diesem seit dem Jahr 2018 verabschiedet wurden, haben zu höheren bürokratischen Kosten für kleine und mittelständische Unternehmen geführt (bitte das jeweilige Gesetz und die entsprechende Steigerung der bürokratischen Kosten auflisten)?

Antwort:

Name des Gesetzes	Steigerung bürokratischer Kosten für KMU durch	Kostensteigerung in Euro
Thüringer Klimagesetz vom 18. Dezember 2018 (GVBl. S. 816)	Verpflichtung von Fernwärmeversorgungsunternehmen zur Entwicklung eines Konzepts für ihre Wärmenetze, das am Ziel einer nahezu klimaneutralen Wärmeversorgung 2040 ausgerichtet ist sowie Veröffentlichungspflichten (§ 8 Abs. 5 und 6)	Je nach Größe und Art der derzeitigen Erzeugungsstruktur wurde in den Erläuterungen zum Gesetzentwurf von Kosten für die Konzepte in Höhe von 10.000 bis 100.000 Euro ausgegangen.

198. Welche konkreten Maßnahmen zum Bürokratieabbau für die Thüringer Wirtschaft hat die Landesregierung bislang ergriffen, um einen effektiven Abbau von Melde- und Statistikpflichten zu gewährleisten?

Antwort:

Die Angaben beschränken sich entsprechend den weiteren Fragen des Kapitels "VIII. Bürokratieabbau" auf den Zeitraum seit dem Kalenderjahr 2018.

Name des Gesetzes	Maßnahme zum Abbau von Melde- und Statistikpflichten	Gültig seit
Thüringer Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (Thüringer E-Government-Gesetz -ThürEGovG-) vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 212, ber. S. 294)	Durch die Einführung von elektronischen Bezahlmöglichkeiten und elektronischer Rechnungsstellung und der Experimentierklausel im ThürEGovG. Im Übrigen siehe Antwort zu ThürEGovG bei Frage 194.	11. Mai 2018
Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer E-Government-Gesetzes vom 9. Februar 2023 (GVBl. S. 29)	Einführung der Experimentierklausel in § 12 Abs. 2 ThürEGovG	10. Februar 2023
Gesetz zur Änderung des Thüringer Vergabegesetzes und anderer haushaltsrechtlicher Vorschriften vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 315)	Veröffentlichungspflicht für alle Auftraggeber auf der zentralen Landesvergabepattform	1. Dezember 2019

Die Antwort auf die gleichlautende Frage 78 der Großen Anfrage aus dem Jahr 2018 (Drucksache 6/6486) wird weiterhin als zutreffend erachtet.

199. Wie viele Arbeitsstunden müssen Unternehmen in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung jährlich für die Erledigung bürokratischer Pflichten aufwenden?

Antwort:

Entsprechende Zeiterfassungen liegen der Landesregierung nicht vor.

Die bürokratische Belastung der Unternehmen in Deutschland und deren Entwicklung kann anhand des Bürokratiekostenindex des Bundesamtes für Statistik nachvollzogen werden; dieser ermöglicht jedoch keine Differenzierung nach Bundesländern.

200. Wie hat sich die in Frage 199 erfragte Zahl nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 199 wird verwiesen.

201. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die durchschnittlichen Bieterzahlen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen darüber keine Daten vor; es werden keine entsprechenden Statistiken geführt.

202. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung der personelle und zeitliche Aufwand in den Vergabestellen und bei den Unternehmen, die sich für einen öffentlichen Auftrag beworben haben, in Thüringen seit dem Jahr 2018 geändert?

Antwort:

Der Landesregierung liegen darüber keine Daten vor; es werden keine entsprechenden Statistiken geführt.

203. Welche Förderantragsverfahren können in Thüringen vollständig digital durchgeführt werden?

Antwort:

Förderantragsverfahren auf Grundlage der folgenden Richtlinien können in Thüringen vollständig digital durchgeführt werden:

- Richtlinie zur Förderung eines nachhaltigen, innovativen und zukunftsfähigen Nahverkehrs über das EFRE-Portal 2021 bis 2027
- Richtlinie GreenInvest Ress
- Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen ab 2023 (FR ILE/REVIT ab 2023)
- Thüringer Programm zur Förderung von umwelt- und klimagerechter Landwirtschaft, Erhaltung der Kulturlandschaft, Naturschutz und Landschaftspflege (KULAP 2022)
- T(h)ür Tierwohl
- Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) zur Investitionsförderung landwirtschaftlicher Unternehmen (ILU)
- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten und spezifischen Gebieten (Ausgleichszulage)
- Investitionsförderung Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
- Thüringer Tierwohlförderrichtlinie (TWR)
- Richtlinie FTI Thüringen-INVEST
- Richtlinie FTI Thüringen-TRANSFER
- Richtlinie FTI Thüringen-Technologie
- Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Förderung der Sicherung und Gewinnung von hochqualifiziertem Personal für Forschung und Entwicklung und Innovationen (FTI Thüringen-PERSONEN)
- Richtlinie zum Förderprogramm InnolInvest
- Außenwirtschaftsförderung
- Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Förderung von Unternehmensgründungen (Gründungsrichtlinie)
- Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen durch Förderung betriebswirtschaftlicher und technischer Beratungen (Beratungsrichtlinie)

Im Geschäftsbereich des Thüringer Finanzministeriums werden zudem Förderungen für Kommunen nach der ThürEGovRL sowie §§ 23, 44 ThürLHO bearbeitet. Anträge können als Papierdokument oder über das ThAVEL-Antragssystem gestellt werden. Die interne Bearbeitung der Förderanträge erfolgt digital.

204. Welchen Anteil an allen Förderanträgen machen die rein digital bearbeiteten Förderanträge in Thüringen aus?

Antwort:

Ein entsprechender Anteil kann nicht beziffert werden. Bei allen EFRE-finanzierten Programmen und auch weiteren volumenstarken Programmen, wie der GRW, erfolgt eine digitale Bearbeitung.

205. Welche Behördendienstleistungen können in Thüringen bereits vollständig digital abgewickelt werden?

Antwort:

Betrachtet werden die im Onlinezugangsgesetz (OZG) berücksichtigten Leistungen. Es wird auf die Ausführungen im Anhang L verwiesen.¹ Dieser enthält einen Auszug aus dem Leistungskatalog des OZG-Managers (Stand: 18. Dezember 2023). Der OZG-Manager Thüringen stellt einen Leistungskatalog von OZG-Leistungen zur Verfügung, der auch auf der Informationsplattform des Bundes zu finden ist. Dieser Katalog wird mit spezifischen Informationen aus Thüringen angereichert.

206. Wie hat sich der Anteil der Behördendienstleistungen, die vollständig digital abgewickelt werden können, in Thüringen seit dem Jahr 2018 verändert?

Antwort:

Spezifische Informationen zur Entwicklung des Anteils der vollständig digital abgewickelten Behördendienstleistungen seit 2018 können nicht bereitgestellt werden.

207. Wie viele Mitarbeiter werden durch das Land oder durch von diesem beauftragte Organisationen zur Bearbeitung von Förderantragsverfahren eingesetzt?

208. Wie hat sich die Anzahl der zum in Frage 207 erfragten Zweck eingesetzten Mitarbeiter seit dem Jahr 2018 entwickelt?

Antwort zu den Fragen 207 und 208:

Die Fragen 207 und 208 werden aufgrund des Sachzusammenhangs nachstehend gemeinsam beantwortet. Dabei wird auf die gewerbliche Wirtschaftsförderung sowie auf die Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung abgestellt.

Die Förderprogramme der gewerblichen Wirtschaftsförderung wurden im Jahr 2018 mit dem Einsatz von 56 Mitarbeiterstellen (Vollzeitäquivalenten) umgesetzt. Im Jahr 2022 wurden hierfür 68,6 Vollzeitäquivalente eingesetzt (für eine Übersicht der bearbeiteten Förderprogramme siehe Tabellen II.1 und II.2 in der Antwort zu Frage 52). Bedingt durch den Wechsel der Förderperioden (überlappende Bearbeitung von neuen und alten Förderprogrammen) kam es zu einem temporären Mehraufwand in den Jahren 2022 und 2023.

Zur Umsetzung der Förderprogramme im Bereich der Forschungs-, Technologie- und Innovationsförderung standen im Jahr 2018 insgesamt 30 Vollzeitäquivalente zur Verfügung, in der aktuellen Förderperiode 2021 bis 2027 sind es 46 Vollzeitäquivalente (berücksichtigt wurde die Bearbeitung der Förderantragsverfahren im Rahmen der Richtlinien FTI-Thüringen). Der Aufwuchs ist darauf zurückzuführen, dass in der Förderperiode 2021 bis 2027 sowohl neue als auch kleinteiligere Fördergegenstände hinzukamen, ein deutlich höheres Mittelvolumen verwaltet wird und damit auch ein höherer fachlicher Bewertungsaufwand besteht. Gegen Ende der auslaufenden Förderperiode 2014 bis 2020 erforderte zudem die Umsetzung mehrerer Sonderprogramme und zusätzliches Mittelvolumen (REACT-EU-Maßnahmen) eine Kapazitätserweiterung.

209. Wie hat sich die Anzahl der zum in Frage 207 erfragten Zweck eingesetzten Mitarbeiter im Vergleich zum umgesetzten Fördermittelvolumen seit dem Jahr 2018 in Thüringen verändert (bitte nach Jahren aufgelistet jeweils Anzahl Mitarbeiter, Fördermittelvolumen und Quotienten angeben)?

Antwort:

Förderverfahren umfassen Antrags-, Bewilligungs-, Umsetzungs- und Verwendungsnachweisverfahren. Diese Prozesse erstrecken sich in vielen Förderfällen über mehrere Jahre. Ein Vergleich des Fördermittelvolumens zum eingesetzten Personalaufwand kann somit nicht unmittelbar hergestellt werden.

210. Welchen Sachstand kann die Landesregierung bei der Einrichtung eines digitalen Bürgerkontos einschließlich digitaler Signaturen vermelden?

Antwort:

Das Thüringer Servicekonto (für natürliche Personen) wurde 2019 für alle Bürger bereitgestellt und ist online² erreichbar. Mit Stand vom Januar 2024 waren insgesamt 48.241 Konten registriert. Das Thüringer Servicekonto wird entsprechend des Entwurfs eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes (OZGÄndG) mit Ablauf einer Übergangsfrist durch die bundeseinheitliche BundID³ abgelöst werden.

Das Thüringer Organisationskonto (für juristische Personen) wurde 2021 für alle Unternehmen, Vereine und Organisationen bereitgestellt und ist online² erreichbar. Mit Stand vom Januar 2024 waren insgesamt 301 Konten registriert. Das Thüringer Organisationskonto wurde im April 2023 an das bundeseinheitliche "Mein Unternehmenskonto"⁴ angebunden.

Das Service- und Organisationskonto ist unabhängig von der Nutzung von digitalen Signaturen.

211. Welche Bundesländer haben nach Kenntnis der Landesregierung bereits ein digitales Bürgerkonto eingeführt?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung stellen alle Bundesländer ein Bürgerkonto zur Verfügung.

212. Welche Behördendienstleistungen können in anderen Bundesländern nach Kenntnis der Landesregierung digital von zu Hause erledigt werden (bitte getrennt nach Bundesländern und dem Zeitpunkt der Einführung auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine vollumfänglichen Informationen beziehungsweise ein vollumfänglicher Überblick über den Digitalisierungsstand von Verwaltungsleistungen in anderen Bundesländern vor. Statistische Informationen hierzu werden seitens des Programmmanagement Föderal, welches im BMI angesiedelt ist, über die OZG-Informationsplattform und das Dashboard Digitale Verwaltung zur Verfügung gestellt. Eine Nachfrage bei den genannten Stellen hat ergeben, dass die in der Frage erbetenen Informationen auch dort nicht vorliegen.

Nach Auskunft des OZG-Dashboards (Stand: 19. Januar 2024) rangiert Thüringen im Bundesländervergleich derzeit auf Platz 4 aller Bundesländer sowie auf Platz 3 der Flächenländer. Unter den ostdeutschen Bundesländern nimmt Thüringen Platz 1 ein.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 205 verwiesen.

IX. Digitalisierung

213. Wie hat sich seit dem Jahr 2018 die Breitbandinfrastruktur in Thüringen entwickelt (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?
214. Wie hat sich seit dem Jahr 2018 die Glasfaserinfrastruktur in Thüringen entwickelt (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?

Antwort zu den Fragen 213 und 214:

Die Fragen 213 und 214 werden zusammen beantwortet.

Die Entwicklung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle IX.1 Breitbandversorgung in Thüringen in Prozent der Haushalte nach Downloadgeschwindigkeit

Breitbandversorgung in Thüringen (Haushalte in Prozent)

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mit 16 Mbit/s	89,90	92,40	97,00	97,80	97,31	97,51
Mit 30 Mbit/s	86,80	90,10	93,20	94,00	90,27	91,81
Mit 50 Mbit/s	83,80	88,50	92,20	93,20	90,10	91,77
Mit 100 Mbit/s	56,10	76,80	83,20	85,50	85,14	86,34
Mit 200 Mbit/s	48,00	59,30	63,7	66,30	64,47	65,39
Mit 400 Mbit/s	34,20	39,60	43,2	46,60	44,37	45,91
Mit 1000 Mbit/s	14,10	22,00	27,50	35,80	39,90	41,39
Mit FTTB/H	1,30	3,60	5,1	6,40	5,72	7,79

Quelle: Gigabitgrundbuch (ab dem Jahr 2022), Breitbandatlas des Bundes, eigene Berechnungen des Breitbandkompetenzzentrums Thüringen/Digitalagentur Thüringen

Anmerkung: Mit der Neueinführung des Gigabitgrundbuches im Jahr 2022 wurde die Datengrundlage zur Ermittlung der Versorgung mit breitbandigem Internet in Thüringen und Deutschland grundlegend geändert. Die Versorgungsmeldungen der Telekommunikationsunternehmen müssen im Gegensatz zu den Vorjahren adressengenau erfolgen. Hieraus ergibt sich eine leichte Reduzierung der Versorgungsquoten.

215. Welcher Anteil der aktuell in Thüringen durchgeführten Projekte zum Breitbandausbau entfällt auf die Schaffung von Glasfaserinfrastruktur?

Antwort:

Ein Großteil der Kommunen in Thüringen hat von der bundesseitig geschaffenen Möglichkeit zum Upgrade auf die geförderte Erschließung mit Glasfaserkabeln Gebrauch gemacht. In lediglich zwei der insgesamt 43 Projekte im Rahmen des sogenannten "Weiße Flecken"-Programms werden Adressen teilweise noch per Vectoring-Technologie erschlossen (sogenanntes Fiber to the Curb/FTTC). Dies entspricht 4,65 Prozent der Förderprojekte.

Seit dem Start des sogenannten "Graue Flecken"-Programms im April 2021 erfolgt eine Erschließung der förderfähigen Adressen ausschließlich über Glasfasertechnologie (sogenanntes Fiber to the Building/FTTB/H).

216. Wie viele Haushalte in Thüringen haben aktuell die Möglichkeit, eine Breitbandversorgung von mindestens 50 Mbit/s zu erhalten?

Antwort:

Die Festnetzverfügbarkeit für Privathaushalte über alle Technologien hinweg beträgt derzeit 91,77 Prozent (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

217. Welche Position nimmt Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung im bundesweiten Vergleich bei der Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s ein (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?

Antwort:

Der Freistaat Thüringen nimmt bei der Breitbandverfügbarkeit mit mindestens 50 Mbit/s im bundesweiten Vergleich seit 2018 jeweils den 12. Platz ein (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

218. Wie viele Haushalte in Thüringen haben aktuell die Möglichkeit, eine Breitbandversorgung von mindestens 100 Mbit/s zu erhalten?

Antwort:

Die Festnetzverfügbarkeit für Privathaushalte über alle Technologien hinweg beträgt derzeit 86,34 Prozent (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

219. Welche Position nimmt Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung im bundesweiten Vergleich bei der Breitbandversorgung mit mindestens 100 Mbit/s ein (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?

Antwort:

Im Folgenden ist die Breitbandverfügbarkeit des Freistaates Thüringen mit mindestens 100 Mbit/s im bundesweiten Vergleich seit 2018 angegeben (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 8. Januar 2024).

Tabelle IX.2: Bundesweite Platzierung Thüringens bei der Breitbandverfügbarkeit > 100 Mbit/s

Jahr	Platz
2018	13
2019	11
2020	12
2021	13
2022	13

Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 8. Januar 2024

220. Wie viele Haushalte in Thüringen haben aktuell die Möglichkeit, eine Breitbandversorgung von mindestens 500 Mbit/s zu erhalten?

Antwort:

Das Gigabit-Grundbuch des Bundes weist keine Breitbandversorgung mit 500 Mbit/s aus.

Aktuell können 45,91 Prozent der Privathaushalte in Thüringen Bandbreiten von mindestens 400 Mbit/s nutzen (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

221. Welche Position nimmt Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung im bundesweiten Vergleich bei der Breitbandversorgung mit mindestens 500 Mbit/s ein (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?

Antwort:

Das Gigabit-Grundbuch weist keine Breitbandversorgung mit 500 Mbit/s aus.

Der Freistaat Thüringen nimmt bei der Breitbandverfügbarkeit mit mindestens 400 Mbit/s im bundesweiten Vergleich den 16. Platz ein (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

Tabelle IX.3: Bundesweite Platzierung Thüringens bei der Breitbandverfügbarkeit > 500 Mbit/s

Jahr	Platz
2018	14
2019	14
2020	14
2021	14
2022	16

Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023

222. Wie viele Haushalte in Thüringen haben aktuell die Möglichkeit, eine Breitbandversorgung von mindestens 1.000 Mbit/s zu erhalten?

Antwort:

Aktuell können 41,39 Prozent der Privathaushalte in Thüringen Bandbreiten von mindestens 1.000 Mbit/s nutzen (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

223. Welche Position nimmt Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung im bundesweiten Vergleich bei der Breitbandversorgung mit mindestens 1.000 Mbit/s ein (bitte gestaffelt nach der Einteilung des Breitbandberichts und Jahresscheiben angeben)?

Antwort:

Im Folgenden ist die Breitbandverfügbarkeit des Freistaats Thüringen mit mindestens 1.000 Mbit/s im bundesweiten Vergleich seit 2018 angegeben (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 8. Januar 2024).

Tabelle IX.4: Bundesweite Platzierung Thüringens bei der Breitbandverfügbarkeit > 1.000 Mbit/s

Jahr	Platz
2018	12
2019	13
2020	14
2021	15
2022	15

Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 8. Januar 2024

224. Wie viele Landesmittel wurden durch das Land seit dem Jahr 2018 für die Breitbandinfrastruktur in Thüringen zur Verfügung gestellt (bitte einzeln in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Der Landeshaushalt wies folgende Mittel für Projekte von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur Förderung des Breitbandausbaus aus:

Tabelle IX.5: Zugewiesene Mittel zur Förderung des Breitbandausbaus

Jahr	Landeshaushalt in Euro	Sondervermögen in Euro
2018	19.067.800	0
2019	9.852.200	0
2020	27.850.000	0
2021	0	22.500.000
2022	0	13.661.600
2023	10.000.000	0

Quelle: Landeshaushaltspläne der jeweiligen Haushaltsjahre und Wirtschaftspläne des Sondervermögens.

225. Wie stellen sich nach Kenntnis der Landesregierung die finanziellen Unterstützungen des Breitbandinfrastrukturausbaus mit landeseigenen Mitteln im Vergleich zu anderen Bundesländern dar (bitte einzeln nach Bundesländern auflisten)?

Antwort:

Die Bewilligungen aus landeseigenen Mitteln in anderen Bundesländern sind der Landesregierung nicht bekannt.

226. Wie viele der für den Breitbandausbau in Thüringen bereitgestellten Mittel wurden tatsächlich abgerufen (bitte getrennt in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Die Mittel (siehe Frage 224) wurden vollständig bewilligt. Die Kommunen haben bisher Mittel wie folgt abgerufen:

Tabelle IX.6: Durch Kommunen für den Breitbandausbau abgerufene Mittel

Jahr	Betrag in Euro
2018	680.244,50
2019	1.871.408,85
2020	4.984.657,13
2021	17.713.799,48
2022	19.777.121,14
2023	29.550.043,42

Quelle: Haushaltsmanagementsystem

227. Wie lange dauert es nach Kenntnis der Landesregierung von der Antragstellung bis zur tatsächlichen Baumaßnahme im Bereich des Breitbandausbaus in Thüringen?

Antwort:

Die Kommunen realisieren nach der Bewilligung der Förderung in der Regel die Projekte in einem Zeitraum von sechs Jahren. Baustart ist in den meisten Fällen zwischen drei und vier Jahren nach Antragstellung.

228. Wie viele Fördermittel wurden beziehungsweise werden von der EU zum Breitbandausbau für Thüringen zur Verfügung gestellt?

Antwort:

Aus dem EU-Programm ELER wurden 500.000 Euro für ein Breitbandprojekt bewilligt und bereitgestellt.

229. Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung für den Breitbandausbau durch den Bund in Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte einzeln in Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Die Höhe der bewilligten Bundesmittel nach Jahresscheiben stellt sich wie folgt dar (Stand: 1. Oktober 2023):

Tabelle IX.7: Bewilligte Bundesmittel

Jahr	Betrag in Euro
2018	73.564.046,90
2019	43.025.400,52
2020	7.589.580,64
2021	103.819.792,60
2022	26.502.840,32
2023	207.739.800,00

Quelle: Thüringer Aufbaubank; Projektträger des Bundes

230. Wie viele Mittel haben das Land sowie die Landkreise, kreisfreien Städte und Kommunen nach Kenntnis der Landesregierung aus dem Bundesprogramm für den Breitbandausbau im Vergleich zu den anderen Bundesländern erhalten (bitte getrennt nach Förderaufruf und Bundesland auflisten)?

Antwort:

Die Auszahlung von Bundesmitteln bis zum Ende des Jahres 2022 stellt sich wie folgt dar, eine Unterscheidung nach Förderaufruf ist nicht möglich (Stand: Ende 2022).

Tabelle IX.8: Auszahlung von Bundesmitteln (Stand: Ende 2022)

Bundesland	Bundesmittel in Euro
Baden-Württemberg	151.747.888,09
Bayern	176.581.947,48
Berlin	341.422,00
Brandenburg	230.699.145,61
Bremen	1.576.705,38
Hamburg	2.967.631,13
Hessen	68.184.627,00
Mecklenburg-Vorpommern	565.141.083,17
Niedersachsen	348.600.741,14
Nordrhein-Westfalen	503.601.359,42
Rheinland-Pfalz	106.405.071,29
Saarland	3.304.390,06
Sachsen	320.081.596,77
Sachsen-Anhalt	187.625.655,12
Schleswig-Holstein	140.818.413,64
Thüringen	72.705.309,41

Quelle: Bundesministerium für Digitales und Verkehr

231. Wie viele Maßnahmen, die im Rahmen des Bundesprogramms für den Breitbandausbau gefördert wurden, sind in Thüringen bereits umgesetzt (bitte nach Kommunen sowie Landkreisen und kreisfreien Städten auflisten)?

Antwort:

Zwei Projekte (Stadt Oberhof und VG Heldburger Unterland) sind vollständig realisiert, das heißt, hier ist auch bereits der Verwendungsnachweis endgeprüft. Sieben weitere Projekte sind bautechnisch abgeschlossen, befinden sich jedoch fördertechnisch noch in der Verwendungsnachweisprüfung. Dies sind die Projekte des Landkreises Saale-Orla, des Kyffhäuserkreises, der Gemeinde Buttstädt, der Gemeinde Rhönblick, der VG Feldstein, der Stadt Auma-Weidatal und der Stadt Geisa.

232. Musste das Land Maßnahmen, die über den Landesanteil für eine Förderung hinausgehen, unterstützen? Wenn ja, welche Gründe lagen für eine zusätzliche Unterstützung vor (bitte nach Landkreis, kreisfreier Stadt oder Kommune und die Höhe der verausgabten Mittel einzeln auflisten)?

Antwort:

Eine Unterstützung von Maßnahmen, die über die nach den Vorgaben der Förderrichtlinien des Bundes und des Landes mögliche Zuwendungsgewährung hinausgeht, erfolgte nicht.

233. Wie bewertet die Landesregierung Unterstützungsmaßnahmen mit Landesmitteln für Kommunen, Landkreise und kreisfreie Städte, um Mobilfunklöcher zu schließen?

Antwort:

Die Notwendigkeit einer landesseitigen Förderung zur Schließung von Mobilfunklöchern wird derzeit als gering eingeschätzt. Dies liegt darin begründet, dass sich die Verfügbarkeit von Mobilfunk der vierten und fünften Generation (LTE- beziehungsweise 5G-Technologie) stetig verbessert. Die verbliebenen Funklöcher werden perspektivisch im Rahmen des Bundesförderprogramms über die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft versorgt.

Darüber hinaus legt die Bundesnetzagentur im Rahmen der Vergabe von Mobilfunkfrequenzen den Mobilfunknetzbetreibern umfassende Auflagen zur Versorgung von Haushalten und an Verkehrswegen auf. Erwerben die Mobilfunknetzbetreiber Nutzungsrechte an den Funkspektren, haben sie die Auflagen im Sinne einer Mindestversorgung zu erfüllen. Die Bundesnetzagentur als

Marktaufsichtsbehörde begleitet die Umsetzung und dokumentiert regelmäßig den Umsetzungsstand der Versorgungsaufgaben.

234. Welche Mobilfunkabdeckung kann die Landesregierung für Thüringen vermelden und in welchen Regionen des Landes gibt es weiterhin größere Funklöcher?

Antwort:

In der Fläche beträgt die Mobilfunkabdeckung in Thüringen 99,97 Prozent für 2G und 93,38 Prozent für 5G. Für die Kreise Greiz und Altenburger Land sowie für die Städte Erfurt, Gera und Weimar liegt die Mobilfunkabdeckung (2G) bei 100 Prozent. Auch für den 5G-Bereich ist hier annähernd 100 Prozent erreicht. Größere Defizite bei der Netzabdeckung weist der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 98,9 Prozent für 2G sowie 38,89 Prozent für 5G auf.

Betrachtet man die Mobilfunkverfügbarkeit bezogen auf die Thüringer Privathaushalte liegt die Verfügbarkeit mobiler Daten für 2G bei 99,97 Prozent und für 5G bei 93,38 Prozent. (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 8. Januar 2024)

235. Wie stellt sich die Mobilfunkabdeckung entlang der Bahntrassen in Thüringen dar?

Antwort:

Entlang der Schienenwege in Thüringen wird eine Mobilfunkabdeckung von circa 99,39 Prozent bei 2G, circa 96,2 Prozent bei 4G und circa 39,73 Prozent bei 5G über alle Netzbetreiber erreicht (Quelle: Gigabit-Grundbuch des Bundes, 6. November 2023).

236. Wie kann das Land beim Schließen von Mobilfunklöchern unterstützend tätig werden und welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Unterstützungsmaßnahmen in anderen Bundesländern vor?

237. Inwieweit hat die Landesregierung von den in Frage 236 erfragten Möglichkeiten Gebrauch gemacht?

Antwort zu den Fragen 236 und 237:

Die Fragen 236 und 237 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Um die Standortfindung geeigneter Liegenschaften für den Mobilfunkausbau zu unterstützen, stellt die Landesregierung geeignete Landesliegenschaften zur Verfügung. Hierfür wurde ein Mustergestattungsvertrag erarbeitet, welcher bei der Anmietung der jeweiligen Landesliegenschaft zum Einsatz kommen soll, um die Vertragsverhandlungen zu beschleunigen.

Die Landesregierung steht in engem Kontakt mit der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft des Bundes und unterstützt diese bei der Findung geeigneter Standorte zur Schließung von Mobilfunklöchern in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Thüringen. Darüber hinaus fungiert die Digitalagentur als Ansprechpartner für die Kommunen vor Ort sowie als Vermittler zu den Institutionen des Bundes, um das Auffinden geeigneter Grundstücke für den Mobilfunkausbau zu beschleunigen. Hierfür organisiert die Digitalagentur beispielsweise Bürgerveranstaltungen, um mit der Dialogkampagne "Deutschland spricht 5G" und Fachexperten über mögliche Bedenken hinsichtlich der Auswirkung von Mobilfunkstrahlung auf die Gesundheit aufzuklären.

Aus anderen Bundesländern ist bekannt, dass diese, parallel zur Bundesförderung, die Errichtung von Mobilfunkinfrastruktur in unterversorgten Gebieten über landeseigene Förderrichtlinien unterstützen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern hat darüber hinaus eine eigene Funkmasten-Infrastrukturgesellschaft gegründet, die mit Landesmitteln eine flächendeckende Mobilfunkversorgung anstrebt.

238. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Digitalisierung des Standorts Thüringen voranzutreiben?

Antwort:

Zur Beantwortung der Frage wird auf den Maßnahmenkatalog zur Umsetzung der Thüringer Strategie für die Digitale Gesellschaft verwiesen (siehe Anhang M).

239. Welche konkreten Maßnahmen sind von der Landesregierung zum Aufbau von öffentlichen und kostenfrei nutzbaren lokalen Funknetzen geplant?

Antwort:

Mit dem Projekt "Thüringen WLAN" werden in Behörden und Einrichtungen der Landesverwaltung mit Besucherverkehr öffentlich und kostenfrei zugängliche Internet-Hotspots bereitgestellt. Derzeit sind in 168 Landesdienststellen 854 WLAN-Accesspoints in Betrieb. Weitere 297 WLAN-Accesspoints in 51 Landesdienststellen befinden sich derzeit in der Planung beziehungsweise Realisierung.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht das TFM die Möglichkeiten zur Nutzung der LoraWAN®-Funktechnologie für die elektronische Erfassung von beispielsweise Zählerständen (Strom, Wasser, Wärme), Raumklimadaten und Flusspegeln. Die in 20 Dienststellen der Landesverwaltung installierten Lora-Gateways sind mit dem Community-Netzwerk des TTN verbunden und können öffentlich und kostenfrei mitgenutzt werden.

Darüber hinaus sind derzeit keine weiteren Maßnahmen zum Aufbau von öffentlichen und kostenfrei nutzbaren lokalen Funknetzen geplant.

240. Welche Modellprojekte für einen WLAN-Zugang im öffentlichen Raum in Thüringen wurden umgesetzt und mit welchem Ergebnis? Welche Projekte befinden sich zurzeit in der Umsetzung oder sollen bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden?

Antwort:

In den Jahren 2018 bis 2021 wurden 24 WLAN-Projekte gefördert. Diese hatten ein Investitionsvolumen von 272.000 Euro und wurden mit insgesamt rund 230.000 Euro gefördert. In der Regel wurden hier WLAN-Hotspots in Touristinformationen, Bibliotheken, Museen, Marktplätzen, Gemeindehäusern und touristischen Arealen errichtet. Derzeit befinden sich keine geförderten Projekte in der Umsetzung. Es liegen aktuell keine Anträge auf eine Förderung vor.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 239 verwiesen.

241. Welche Anbieter sind nach Kenntnis der Landesregierung in Thüringen vorhanden, die einen WLAN-Zugang im öffentlichen Raum anbieten?

Antwort:

Abgesehen vom eigenen Projekt "Thüringen WLAN", welches derzeit gemeinsam mit dem Provider Telekom Deutschland GmbH realisiert wird, liegen der Landesregierung hierzu keine Kenntnisse vor.

242. Wie beabsichtigt die Landesregierung, die Unternehmen im öffentlichen Personennahverkehr dabei unterstützen, WLAN in ihren Fahrzeugen anzubieten?

Antwort:

Die Landesregierung begrüßt, wenn die Unternehmen des Öffentlicher Personennahverkehrs (ÖPNV) in eigener Verantwortung für eine Verbesserung der Nutzung von Internetangeboten und Telefonie den Mobilfunkempfang in Fahrzeugen des ÖPNV, zum Beispiel durch den Einbau von Repeatern, sorgen. Durch die darüber hinausgehende Einführung von kostenlosen WLAN-Angeboten kann dem Fahrgast eine besondere Leistung angeboten werden. Allerdings fallen hier neben den Investitionsaufwendungen in der Regel nicht unerhebliche Betriebskosten an, die letztlich durch die Aufgabenträger des ÖPNV zusätzlich zu tragen sind.

Eine besondere Förderung ist derzeit nicht vorgesehen, da die Schwerpunkte der ÖPNV-Förderung auf der Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur, der Erweiterung der Barrierefreiheit sowie der Verbesserung der Fahrgastinformationen an Haltestellen und in Fahrzeugen liegen.

Inwieweit bei neu abzuschließenden Verkehrsdurchführungsverträgen im Schienenpersonennahverkehr Vorgaben zur verbindlichen technischen WLAN Ausrüstung eingeführt werden, muss vor Abschluss der Verträge im Einzelnen geprüft werden.

243. Liegen der Landesregierung Kenntnisse darüber vor, in welchen Bundesländern die Züge im Schienenpersonennahverkehr, der durch die Länder bestellt wird, über einen freien WLAN-Zugang verfügen (bitte die Bundesländer und den Zeitpunkt der Einführung getrennt auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen zum aktuellen Stand (das heißt seit der Drucksache 6/6486 aus 2019, Frage 109) keine bundesweiten, fortgeschriebenen Daten vor.

Im Zuständigkeitsbereich des Freistaats Thüringen wird in folgenden Verkehrsdurchführungsverträgen gemeinsam mit den benachbarten Aufgabenträgern WLAN angeboten:

Tabelle IX.9: Verkehrsdurchführungsverträge und deren Einführung

Einführung	Verkehrsdurchführungsvertrag
2013	Dieselnetz Niedersachsen Südost
2018	Dieselnetz Sachsen-Anhalt
2018 (bis 12/2023)	RE 18 Halle-Jena
2019	Vogtlandnetz
2019	Mitteldeutsches S-Bahn-Netz 1
2021	Neigetechnik-Netz Thüringen
ab 12/2023	Franken-Südthüringen
ab 12/2024	Ostthüringennetz

Quelle: TMIL

244. Welche Maßnahmen und Programme hat die Landesregierung seit dem Jahr 2018 umgesetzt, um die Digitalisierung - insbesondere im Bereich der Industrie 4.0 - des Standorts Thüringen voranzutreiben (bitte Maßnahmen und Programme sowie das Inkrafttreten einzeln auflisten)?

Antwort:

Im Rahmen des Aktionsprogramms "Wirtschaft 4.0" wurden zwischen 2016 und 2020 drei Wettbewerbsverfahren zur Förderung modellhafter Plattformprojekte durchgeführt. Die Wettbewerbe sollten bei Thüringer KMU einen Impuls auslösen, sich mit Fragen der Digitalisierung von Produktionsprozessen, dem Aufbau kooperativer Wertschöpfungsnetzwerke und der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle zu beschäftigen. Ziel war auch, den cross-over-Gedanken einer engen Zusammenarbeit zwischen Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit Unternehmen aus dem IT-Sektor zu stärken.

Folgende Wettbewerbe wurden im Einzelnen durchgeführt:

- Wettbewerb zur Förderung von modellhaften Projekten im Bereich "Digitale Innovationen für eine offene und sichere kooperative Wertschöpfung", Ausschreibung 2016, Förderung von 2016 bis 2018
- Wettbewerb zur Förderung von modellhaften Projekten im Bereich "Digitale Innovationen für eine offene und sichere kooperative Wertschöpfung", Ausschreibung 2017, Förderung von 2017 bis 2018
- Wettbewerb zur Förderung modellhafter Projekte im Bereich "Digitale Innovationen für flexible, offene, vertrauensvolle und sichere kooperative Wertschöpfungsnetzwerke in Thüringen", Ausschreibung 2018, Förderung von 2019 bis 2020

Die drei Durchgänge der Wettbewerbe wurden als äußerst erfolgreich bewertet. Sie stießen nicht nur auf breites Interesse verschiedener Sektoren, darunter Industrie, Handwerk, Handel und industrienaher Dienstleistungen, sondern trugen auch dazu bei, dass Unternehmen in der Lage waren, nach ersten Erfahrungen im Umgang mit Fördermitteln eigenständig weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen, insbesondere auf Bundesebene. Die enge Zusammenarbeit mit dem Thüringer ClusterManagement sowie den Thüringer Kompetenzzentren Wirtschaft 4.0 (Digitalkompas) in Erfurt und Mittelstand 4.0 in Ilmenau spielte hierbei eine wesentliche Rolle.

Des Weiteren wurden unter anderem folgende weitere Maßnahmen umgesetzt:

- Durch den Digitalbonus Thüringen erhalten kleine und mittelständische Unternehmen in Thüringen seit 2018 eine niedrigschwellige Fördermöglichkeit, ihre Betriebsprozesse, Produkte, Dienstleistungen sowie die Implementierung von Informationssicherheitslösungen zu digitalisieren.
 - Zur Adressierung der Herausforderungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz ist im Oktober 2019 das Thüringer Forschungs- und Transferzentrum "Thüringer Zentrum für Lernende Systeme und Robotik" (TZLR) an der Technische Universität Ilmenau gegründet worden, das sich als thüringenweite Kontakt- und Schnittstelle zwischen Universität, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Wirtschaft versteht. Um die an KI-Lösungen interessierten Thüringer Unternehmen bedarfsgerecht zu unterstützen, fördert die Landesregierung seit Januar 2020 den sogenannten KI-Transferkoordinator "Wirtschaft" am TZLR, der als zentraler Ansprechpartner für Thüringer Unternehmen fungiert.
 - Das Thüringer Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 am Standort Erfurt, ein von der Landesregierung gefördertes Projekt der Thüringer Kammern und der Digitalagentur Thüringen GmbH, ist für Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Industriezweigen und Branchen die erste Anlaufstelle bei Fragen zur Digitalisierung. Das Kompetenzzentrum Wirtschaft 4.0 sensibilisiert Thüringer Unternehmen, informiert bedarfsgerecht und fallbezogen für die weitere konkrete Umsetzung digitaler Lösungen und stellt ein weitverzweigtes Partnernetzwerk mit externen Experten (unter anderem dem Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum) zur Verfügung.
 - In der Förderperiode 2014 bis 2020 konnten Digitalisierungsvorhaben im Bereich Industrie 4.0 im Kontext der strategischen Zielstellung der Thüringer Innovationsstrategie (RIS3 Thüringen) durch die Förderformate der Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Richtlinie) unterstützt werden.
 - Über die FTI-Richtlinie erfolgte die Unterstützung des weiteren Ausbaus des Thüringer Zentrums für Maschinenbau (ThZM) als Innovationszentrum. Der thematische Fokus des ThZM lag von 2018 bis 2022 auf der digitalisierten und vernetzten Produktion im Maschinenbau.
 - In der aktuellen Förderperiode 2021 bis 2027 werden die Förderformate mit dem Förderprogramm des Freistaats Thüringen zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation weitergeführt, sodass thematisch passende Vorhaben mit Bezug zu den Spezialisierungsfeldern der "Regionalen Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung und wirtschaftlichen Wandel (RIS3 Thüringen)" unterstützt werden können. Die Richtlinie FTI-Thüringen TECHNOLOGIE ist seit 15. Dezember 2022 in Kraft, die FTI-Richtlinie Thüringen INVEST seit 4. August 2023.
245. Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Gründung eines IT-Clusters? Wenn nicht, welche Alternativen plant die Landesregierung in diesem Bereich?

Antwort:

Die Landesregierung kann keine Cluster gründen. Cluster sind geografische Ansammlungen von miteinander verknüpften Unternehmen und Institutionen, die sich in verwandten Branchen oder Technologien engagieren. Diese Cluster zeichnen sich durch gemeinsame Austauschbeziehungen und Aktivitäten entlang einer oder mehrerer Wertschöpfungsketten aus. Die Landesregierung kann durch Ansiedlungsprojekte für Unternehmen dazu beitragen, eine kritische Masse an Akteuren in Thüringen zu erreichen. Zudem unterstützt das Thüringer ClusterManagement (ThCM) bei der strategischen Entwicklung von Clustern. Dies beinhaltet die Förderung besonders leistungsfähiger und innovativer Cluster in den verschiedenen Spezialisierungsfeldern, darunter auch die Informations- und Kommunikationstechnologie. Das eigentliche Wachstum und die Entwicklung eines (IT-)Clusters müssen jedoch von der Industrie selbst vorangetrieben werden.

Seit September 2018 wird der ITnet Thüringen e.V. als Kooperationsnetzwerk im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaft" (GRW) mit Landesmitteln geför-

dert. Mit derzeit 58 Mitgliedern verfolgt der Verein das vorrangige Ziel, die intelligente Vernetzung und das Wachstum der IT-Branche in Thüringen zu fördern.

246. Welche Unterstützungsmaßnahmen sind im Bereich der "Regionalen Forschungs- und Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung in Thüringen (RIS3)" für die Digitalisierung und Industrie 4.0 in Thüringen vorgesehen?

Antwort:

Die RIS3 Thüringen diente in der EU-Strukturfondsförderperiode 2014 bis 2020 neben der Digitalstrategie des Landes Thüringen als konzeptionelle Grundlage, unter anderem auch für die Entwicklung von Industrie 4.0 im Freistaat. In der EU-Förderperiode 2021 bis 2027 soll die RIS Thüringen die bisherige Entwicklung weiter vorantreiben. Die Themen rund um Digitalisierung und Industrie 4.0 werden unmittelbar in den beiden RIS-Spezialisierungsfeldern (SF) "Industrielle Produktion und Systeme" und "IKT, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen" adressiert, wobei zahlreiche Schnittstellen zu weiteren Strategien des Landes bestehen. Die Digitalisierung der Produktion und die systemische Vernetzung von Wertschöpfungsketten hin zu Wertschöpfungsnetzwerken im Sinne der Industrie 4.0 ist für den Innovationsstandort Thüringen von zentraler Bedeutung. Im Spezialisierungsfeld "Industrielle Produktion und Systeme" werden folgende Themen nachhaltig vorangetrieben:

- Assistenzsysteme für die sichere und ergonomische Mensch-Maschine-Interaktion,
- Funktionsintegration für innovative Produkte,
- Photonik und Sensorik für die Welt von morgen sowie
- smarte Fertigungssysteme für effiziente, flexible und präzise Produktion.

Im Kontext von Industrie 4.0 hat Thüringen insbesondere ausgewiesene Kompetenzen in den Bereichen (Quanten-)Optik/Photonik, Sensorik, Aktorik, Automation, 3D-Druck sowie Informations- und Kommunikationstechnik (IKT). Damit bestehen gute Voraussetzungen, in der aktuellen EU-Strukturfondsperiode passfähige Maßnahmen und Projekte im Rahmen funktionaler Wertschöpfungsketten gezielt durch das Land zu unterstützen.

Dabei steht das gesamte Spektrum an Fördermöglichkeiten für Forschung, Technologie und Innovation des Freistaats zur Verfügung. Im Programm "Thüringen MOTIVation" wird die Innovationsförderung des Landes in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konsequent gebündelt, in der passgenaue Fördermöglichkeiten von der innovativen Forschungs idee bis zur Entwicklung von Prototypen enthalten sind.

Darüber hinaus wird ein weitreichender Austausch zur Zusammenarbeit über unterschiedliche Veranstaltungs- und Dialogformate mit Thüringer Akteuren forciert. So wurden in den vergangenen Jahren vom Thüringer ClusterManagement zahlreiche Foren zu Themen im Bereich Industrie 4.0 durchgeführt. Schwerpunkte waren beispielsweise "Maschinelles Lernen im industriellen Umfeld" oder "Höhere Produktivität durch vorausschauende Wartung". Im Rahmen verschiedener Formate soll dieser Austausch weiter vorangetrieben werden, um auch künftig zur Entstehung einer Vielzahl an Kooperationen und Verbundprojekten der Forschung und Entwicklung beizutragen.

247. Wie viele Rechenzentren werden in Thüringen betrieben?

Antwort:

Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

248. Wie viele Niederlassungen der Informations- und Kommunikationstechnologie gibt es in Thüringen und wie hat sich deren Zahl seit dem Jahr 2018 entwickelt?

Antwort:

Die Anzahl der Niederlassungen des Wirtschaftsabschnittes "Informations- und Kommunikationstechnologie in Thüringen" hat sich seit 2018 wie folgt entwickelt:

Tabelle IX.10: Auszahlung von Bundesmitteln (Stand: Ende 2022)

Jahr	Anzahl der IKT-Niederlassungen in Thüringen
2018	2.062
2019	2.068
2020	1.978
2021	1.982
2022	1.996

Quelle: TLS (Gebietsstand: 31. Dezember 2022)

249. Wie viele Unternehmen in Thüringen bieten digitale Dienstleistungen an oder erstellen Software und wie hat sich die Zahl dieser Unternehmen seit dem Jahr 2018 entwickelt?

Antwort:

Hierfür gibt es im Rahmen der amtlichen Statistik (WZ 2008) keine auswertbare Abgrenzung.

X. Außenwirtschaftsförderung

250. Wie hat sich die Exportquote in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die Exportquote der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes in Thüringen mit 20 und mehr Beschäftigten lag im Jahr 2018 bei 34 Prozent und ist bis zum Jahr 2022 auf 35,3 Prozent angestiegen. Ausführlich wird die Entwicklung in Tabelle X.1 (siehe Antwort zu Frage 251) dargestellt.

251. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Exportquote in den anderen Bundesländern und im Bundesdurchschnitt im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte einzeln nach Jahren und Bundesland auflisten)?

Antwort:

Die Exportquote Thüringens lag im Jahr 2022 mit 35,3 Prozent weiterhin deutlich unter dem deutschen Durchschnitt (48,7 Prozent). Die Entwicklung der Exportquote der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes wird für Thüringen, die anderen Bundesländer sowie Deutschland insgesamt in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle X.1: Exportquote nach Bundesländern 2018 bis 2022

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
	in Prozent				
Baden-Württemberg	54,9	55,2	54,8	56,7	57,7
Bayern	53	54,3	53,5	54	57,3
Berlin	56	55,7	55,7	55,7	44,7
Brandenburg	28,7	30,8	27,4	28,6	34,4
Bremen	63,6	63,1	60,9	63,3	66,8
Hamburg	31,3	31,7	31,2	23,6	23,9
Hessen	53,3	54,7	53,4	53,8	53
Mecklenburg-Vorpommern	31,6	35,1	35,8	41,4	35,7
Niedersachsen	47,7	47,1	45,7	46,4	45,6
Nordrhein-Westfalen	44,3	44,6	43,7	44,4	44,6
Rheinland-Pfalz	55,6	54,4	53,5	54,4	53
Saarland	49,9	49,5	49	47,7	47,6
Sachsen	37	36,7	35,1	38,3	37,6

Bundesland	2018	2019	2020	2021	2022
	in Prozent				
Sachsen-Anhalt	29,6	30,1	29,5	31,5	32
Schleswig-Holstein	39	37,3	38,5	37,1	38,6
Thüringen	34	35,1	34,8	35,5	35,3
Deutschland	48,5	48,8	48	48,4	48,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Datenquelle: "Monatsbericht für Betriebe" mit 50 und mehr Beschäftigten und "Jahresbericht für Betriebe" von Rechtlichen Einheiten mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden. Die Ergebnisse sind aus den genannten Erhebungen zusammengefasst dargestellt.)

252. Wie haben sich die Investitionen ausländischer Investoren in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Der Landesregierung liegen ausschließlich die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Informationen über ausländische Investorinnen und Investoren vor, die bei ihrer Ansiedlung von der LEG im Rahmen des Tätigkeitsbereiches "Thüringen Akquisition" betreut wurden:

Tabelle X.2: Durch die LEG betreute Investitionsprojekte 2018 bis 2012

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Investitionsvolumen (in Millionen Euro)
2018	7	265,00
2019	9	1.927,45
2020	10	287,70
2021	11	198,50
2022	10	121,00

Quelle: LEG

Anmerkung: Ansiedlungen und Erweiterungen ohne Investitionen in Übernahmen, Rationalisierung oder Sicherungen

253. Aus welchen Ländern stammen die zehn stärksten Investoren, die in Thüringen seit dem Jahr 2018 investiert haben (bitte einzeln nach Jahren, Herkunft sowie Branche auflisten)?

Antwort:

In der amtlichen Statistik werden keine Daten zu Investitionen ausländischer Investoren erhoben.

Die gemessen am Investitionsvolumen zehn größten Projekte, die von "Invest in Thüringen" begleitet wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle angeführt.

Tabelle X.2: 10 größte Projekte von "Invest in Thüringen" begleitet

Jahr	Herkunft	Branche/Leistungsprofil
2019	VR China	Li-Io-Batterietechnik
2018	VR China	Li-Io-Batterietechnik
2022	Vereinigtes Königreich	Luftfahrtindustrie
2020	VR China	Li-Io-Batterietechnik
2020	USA	Logistik/Versandhandel
2019	Österreich	Hotelbranche
2021	VR China	Zulieferer Li-Io-Batterietechnik
2022	USA	Papier- und Zellstoffproduktion
2020	USA	Metallerzeugnisse
2021	USA	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Quelle: LEG

254. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Attraktivität von Thüringen für ausländische Investoren nachhaltig zu erhöhen?

Die Attraktivität eines Standorts für Investoren generell hängt maßgeblich von den angebotenen Rahmenbedingungen ab. Hierzu zählen sowohl die infrastrukturelle Ausstattung des Standortes, als auch die Verfügbarkeit von qualifizierten Fachkräften.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Anforderungen von Investoren an Standorte in der Regel eher branchenspezifisch, als herkunftsspezifisch sind. Daher wird im Rahmen des Angebots von "Invest in Thüringen" grundsätzlich nicht zwischen ausländischen und inländischen Investoren unterschieden.

255. Gibt es bei der Landesregierung eine Schwerpunktsetzung, welche ausländischen Märkte in den Fokus gerückt werden sollten?

Antwort:

Die Etablierung auf internationalen Märkten erfordert in den meisten Fällen eine langfristige Strategie der Unternehmen. Dadurch müssen auch die Angebote der Außenwirtschaftsförderung sinnvoll aufeinander abgestimmt und fokussiert sein. Die Instrumente der Thüringer Außenwirtschaftsförderung werden daher auf Zielmärkte konzentriert, die im Arbeitskreis Außenwirtschaft gemeinsam von der Landesregierung, den Thüringer Kammern, der TAB und der LEG festgelegt werden. Diese Märkte bilden den Schwerpunkt der jeweiligen Jahresplanungen von Thüringen International.

256. Welche Länder sind die wichtigsten Abnehmer von Exportgütern aus Thüringen und wie hat sich die Zusammensetzung der wichtigsten Zielmärkte seit dem Jahr 2018 verändert (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die drei wichtigsten Abnehmermärkte für Thüringer Produkte und Dienstleistungen waren im Jahr 2018 die Vereinigten Staaten von Amerika (1,08 Milliarden Euro), Frankreich (1,01 Milliarden Euro) und Ungarn (0,98 Milliarden Euro). Im Jahr 2022 waren es die Vereinigten Staaten (1,8 Milliarden Euro), Polen (1,2 Milliarden Euro) und Frankreich (1,2 Milliarden Euro). Die Vereinigten Staaten von Amerika waren im betrachteten Zeitraum durchgängig der wichtigste Abnehmermarkt für Thüringer Produkte, gefolgt von Frankreich (jeweils zweiter beziehungsweise dritter Platz). Weitere wichtige Exportmärkte waren die Volksrepublik China und das Vereinigte Königreich, wobei die Bedeutung des Vereinigten Königreichs in den letzten Jahren abgenommen hat.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Thüringer Landesamts für Statistik "Aus- und Einfuhr in Thüringen" (GIII-j) für die Jahre 2018 bis 2022 verwiesen.

257. Welche Länder sind die wichtigsten Absender von Importgütern nach Thüringen und wie hat sich die Zusammensetzung der wichtigsten Herkunftsmärkte seit dem Jahr 2018 verändert (bitte einzeln nach Jahren auflisten)?

Antwort:

Die drei wichtigsten Herkunftsländer von nach Thüringen importierten Produkten und Dienstleistungen waren im Jahr 2018 die Volksrepublik China (1,03 Milliarden Euro), Polen (1,0 Milliarden Euro) und Italien (0,86 Milliarden Euro). Im Jahr 2022 waren es die Volksrepublik China (5 Milliarden Euro), Polen (1,3 Milliarden Euro) und die Niederlande (1,1 Milliarden Euro). Die Volksrepublik China war im betrachteten Zeitraum fast durchgängig das wichtigste Herkunftsland (mit Ausnahme von 2019 mit Platz zwei), gefolgt von Polen (stets zweiter beziehungsweise dritter Platz). Weitere wichtige Herkunftsländer waren die Niederlande, das Vereinigte Königreich und Italien.

Im Übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Thüringer Landesamts für Statistik "Aus- und Einfuhr in Thüringen" (GIII-j) für die Jahre 2018 bis 2022 verwiesen.

258. Welche Rolle spielen Rohstoffe und Primärerzeugnisse beim Thüringer Außenhandel?

Antwort:

Die Ausfuhr und Einfuhr von Rohstoffen spielen im Thüringer Außenhandel eine untergeordnete Rolle. Gemessen am jährlichen Gesamtaufkommen entfallen auf Rohstoffe jeweils Anteile unter einem Prozent.

XI. Tourismus

259. Welche wirtschaftliche Bedeutung hat der Tourismus für Thüringen insgesamt?

Antwort:

Als Tourismus wird die Gesamtheit der Reisen in den Freistaat Thüringen beziehungsweise innerhalb des Freistaats Thüringen definiert, die dem vorübergehenden Aufenthalt außerhalb des Wohn- beziehungsweise Arbeitsortes zum Zwecke der Freizeitgestaltung, der Familienerholung und sonstigen Erholung, der kulturellen Teilhabe, der Aufrechterhaltung und Pflege sozialer Kontakte, der Berufsausübung, der Bildung und Weiterbildung, der Information, der Rehabilitation sowie der Erhaltung der Gesundheit dienen.

Tourismus bewirkt wirtschaftliche Effekte in mehreren Wirtschaftszweigen. Neben dem Gastgewerbe profitieren insbesondere Transportdienstleistungen, Handel, Gesundheitsdienstleistungen und Handwerksleistungen.

Die konkreten Effekte lassen sich jedoch mit den derzeit genutzten statistischen Methoden nicht durch Berechnungen auf Basis der Daten der amtlichen Statistik ermitteln. Die wirtschaftlichen Effekte des Reisens können deshalb lediglich geschätzt werden. In der Studie Wirtschaftsfaktor Tourismus (dwif GmbH, 2021) werden die durch Reisen bewirkten Bruttoumsätze in Thüringen mit 3.788,7 Millionen Euro im Jahr 2019 beziffert.

260. Wie hoch war der Anteil des Tourismus in Thüringen am Bruttoinlandsprodukt von Thüringen seit dem Jahr 2018 (bitte einzeln nach Jahresscheiben auflisten)?

Antwort:

Da es sich beim Tourismus um einen Wirtschaftsbereich handelt, der in der amtlichen Statistik nicht als eigener Bereich erfasst wird, liegen zum Anteil des Tourismus in Thüringen am BIP auch keine amtlichen Daten vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 259 verwiesen.

261. Welche wirtschaftliche Bedeutung hat der Tourismus für die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte Thüringens (bitte entsprechend aufschlüsseln)?

Antwort:

Da es sich beim Tourismus um einen Wirtschaftsbereich handelt, der in der amtlichen Statistik nicht als eigener Bereich erfasst wird, liegen auch keine Daten zur wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus für Landkreise und kreisfreie Städte in Thüringen vor.

262. Welcher touristische Bruttoumsatz wurde seit dem Jahr 2018 insgesamt und detailliert durch Hotel-, Pensions- und Gästehausübernachtungen sowie Tagesreisen, Tagesgeschäftsreisen, Camping, Bekannten- und Verwandtenbesuche und Freizeitwohnsitze in Thüringen erzielt (bitte detaillierte Aufstellung nach Reiseanlass und Jahresscheiben)?

Antwort:

Da es sich beim Tourismus um einen Wirtschaftsbereich handelt, der in der amtlichen Statistik nicht als eigener Bereich erfasst wird, liegen auch keine amtlichen Statistikdaten zu erzielten touristischen Bruttoumsätzen durch Hotel-, Pensions- und Gästehausübernachtungen sowie Tagesreisen, Tagesgeschäftsreisen, Camping, Bekannten- und Verwandtenbesuche und Freizeitwohnsitze in Thüringen vor.

Statistische Daten zu Umsätzen, die dem Tourismus zugerechnet werden können, liegen für das Gastgewerbe vor. Diese sind nachstehend in Tabelle XI.1 (Umsätze aus Lieferungen und Leistungen in den Jahren 2018 bis 2021) dargestellt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 259 verwiesen.

Tabelle XI.1: Umsätze aus Lieferungen und Leistungen im Tourismus 2018 bis 2021

		2018	2019	2020	2021
WZ 2008		Umsatz aus Lieferung und Leistungen in 1.000 Euro			
I	Gastgewerbe	1.189.269	1.244.268	905.635	916.619
55	Beherbergung	351.712	377.672	257.871	250.889
55.1	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	319.382	341.188	225.319	219.211
55.2	Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	15.962	17.454	16.590	16.422
55.3	Campingplätze	5.347	6.951	7.453	6.789
55.9	Sonstige Beherbergungsstätten	11.021	12.078	8.509	8.467
56	Gastronomie	837.556	866.596	647.764	665.730
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons und Ähnliches	591.017	610.360	466.001	494.019
56.2	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	133.279	137.132	104.568	111.040
56.3	Ausschank von Getränken	113.260	119.104	77.195	60.671

Quelle: TLS

263. Welche Gesamtentwicklung des Tourismus ist in Thüringen seit dem Jahr 2018 zu verzeichnen?

Antwort:

Soweit als Gesamtentwicklung die Zahl der Reisen verstanden wird, ergibt sich die Entwicklung entsprechend der beim Thüringer Landesamt für Statistik verfügbaren Daten zu Ankünften und Übernachtungen wie folgt:

Tabelle XI.2: Ankünfte und Übernachtungen in Thüringen von 2018 bis 2022

Jahr	Ankünfte	Übernachtungen
2018	3.841.966	9.858.439
2019	4.038.093	10.349.729
2020	2.338.385	6.696.174
2021	2.256.331	6.619.055
2022	3.408.359	9.087.072

Quelle: TLS

Darüber hinaus liegen keine amtlichen Daten vor.

264. Wie stellt sich die in Frage 263 erfragte Entwicklung mit Blick auf die touristischen Destinationen in Thüringen dar (bitte nach Destinationen getrennt auflisten)?

Antwort:

Die Daten zu Ankünften und Übernachtungen werden durch das Thüringer Landesamt für Statistik für bestimmte definierte Reisegebiete ausgewertet. Die Reisegebiete orientieren sich nicht notwendig an Destinationen im Sinne des Begriffs, wie er in der Tourismuswissenschaft verwendet wird. Die Gebietsabgrenzung erfolgt vielmehr entsprechend der Verbandsgebiete regional und überregional organisierter Tourismusorganisationen. Änderungen in diesen Strukturen werden in der amtlichen Statistik jeweils nachvollzogen, zuletzt zum 1. Januar 2023.

Tabelle XI.3: Ankünfte und Übernachtungen in Thüringen nach Verbandsgebieten von 2018 bis 2022

2018

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Südharz Kyffhäuser	192.287	557.199
Eichsfeld	122.669	345.050

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Hainich	150.114	483.801
Saaleland	113.174	395.795
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1.309.346	2.316.788
Thüringer Rhön	123.454	495.760
Thüringer Vogtland	184.172	339.477
Thüringer Wald	1.377.754	4.130.147
Übriges Thüringen	268.996	794.422
Gesamt	3.841.966	9.858.439

2019

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Südharz Kyffhäuser	190.959	555.690
Eichsfeld	130.763	360.945
Hainich	154.840	498.750
Saaleland	118.866	420.800
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1.438.006	2.567.171
Thüringer Rhön	117.404	493.145
Thüringer Vogtland	188.705	350.385
Thüringer Wald	1.432.532	4.321.854
Übriges Thüringen	266.018	780.989
Gesamt	4.038.093	10.349.729

2020

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Südharz Kyffhäuser	105.671	318.604
Eichsfeld	72.612	235.490
Hainich	90.756	328.941
Saaleland	74.576	309.067
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	748.853	1.367.373
Thüringer Rhön	83.224	371.020
Thüringer Vogtland	102.587	212.120
Thüringer Wald	887.605	2.979.417
Übriges Thüringen	172.501	574.142
Gesamt	2.338.385	6.696.174

2021

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Südharz Kyffhäuser	100.225	331.417
Eichsfeld	66.255	241.033
Hainich	86.342	322.947
Saaleland	69.213	295.610
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	800.886	1.547.987
Thüringer Rhön	73.041	371.139
Thüringer Vogtland	115.985	233.694
Thüringer Wald	778.033	2.690.539
Übriges Thüringen	166.351	584.689
Gesamt	2.256.331	6.619.055

2022

Reisegebiet	Ankünfte	Übernachtungen
Südharz Kyffhäuser	168.443	485.125
Eichsfeld	109.738	341.181
Hainich	132.435	438.247
Saaleland	100.724	364.461
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	1.194.047	2.184.821
Thüringer Rhön	106.565	439.994
Thüringer Vogtland	162.900	295.197
Thüringer Wald	1.197.713	3.805.978
Übriges Thüringen	235.794	732.068
Gesamt	3.408.359	9.087.072

Quelle: TLS

265. Wie hat sich die Zahl der touristischen Aufenthaltstage beziehungsweise der Verweildauer in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte detaillierte Angaben nach Reiseanlass und Jahres-scheiben)?

Antwort:

Die Zahl der touristischen Aufenthaltstage beziehungsweise die Verweildauer hat sich wie folgt entwickelt:

2018: 2,6

2019: 2,6

2020: 2,9

2021: 2,9

2022: 2,7

Die Angaben basieren auf den Angaben in der amtlichen Statistik (Quelle: TLS). Eine Differenzierung nach Reiseanlässen ist nicht möglich, da dieses Merkmal in der amtlichen Statistik nicht erfasst wird.

266. Wie haben sich die Übernachtungszahlen in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte in Jahresscheiben getrennt auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 263 verwiesen.

267. Wie hat sich in Thüringen seit dem Jahr 2018 der Bereich des Low-Budget-Tourismus entwickelt?

Antwort:

Der sogenannte Low-Budget-Tourismus ist kein Merkmal, das in der amtlichen Statistik erfasst wird. Deshalb liegen der Landesregierung dazu keine validen Daten vor.

268. Wie hat sich in Thüringen seit dem Jahr 2018 der Bereich des gehobenen Tourismus (ab vier Sterne) entwickelt?

Antwort:

Der sogenannte gehobene Tourismus (ab vier Sterne) ist kein Merkmal, das in der amtlichen Statistik erfasst wird. Auch die Qualität eines nach dem Beherbergungsgesetz meldepflichtigen Beherbergungsunternehmens wird in der amtlichen Statistik nicht erfasst. Deshalb liegen der Landesregierung dazu keine validen Daten vor.

269. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Entwicklung im Tourismus fördern?

Antwort:

Die Landesregierung wird im Rahmen der ihr per Gesetz übertragenen Aufgaben tätig. In dem so vorgegebenen Rahmen hat die Landesregierung eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, die sich auf die Entwicklung des Tourismus fördernd auswirken.

So finanziert die Landesregierung die Tätigkeit der Thüringer Tourismus GmbH. Diese organisiert das touristische Landesmarketing, insbesondere das Destinations-Branding, die Wissensorganisation für touristische Leistungsträger, die überregionale Netzwerkarbeit und die Bereitstellung digitaler Basisdienste.

Durch die Pflege und Unterhaltung des touristischen Wegenetzes gemäß Wanderwegekonzeption wird die Nutzung einer wesentlichen Säule der Erholungsinfrastruktur sichergestellt.

Mit der Förderung von Investitionsmaßnahmen öffentlicher Träger, die einer überwiegend touristischen Nutzung dienen, unterstützt die Landesregierung die Verbesserung der Angebotsstruktur und die Aufenthalts- und Erlebnisqualität.

Durch die Förderung von Investitionen in Rad- und sonstige Erholungswege werden Freizeitangebote und besondere Erlebnisformate im Rahmen von Freizeit- und Erholungsreisen ermöglicht.

Mit der Etablierung eines Convention Bureau in Trägerschaft der Thüringer Tourismus GmbH wird der Zugang zu Informationen über Messe-, Tagungs- und Kongressmöglichkeiten in Thüringen für Veranstalter erleichtert.

Durch die Förderung einer Maßnahme des DEHOGA Thüringen e.V. zur Betreuung und Begleitung ausländischer Auszubildender in Berufen des Gastgewerbes unterstützt die Landesregierung die Ausbildung künftiger Fachkräfte für die Branche.

Die Landesregierung hat die Vorbereitung und Umsetzung von besonderen Großereignissen als Reiseanlässe unterstützt, insbesondere Veranstaltungen internationaler Sportorganisationen.

Zudem hat die Landesregierung den Thüringer Tourismuspreis zur Würdigung besonderer unternehmerischer Leistungen eingeführt und als dotiertes Gütesiegel etabliert. Der Preis dient der Bekanntmachung unternehmerischer Konzepte und unterstützt die weitere Entwicklung der Unternehmen.

Nicht zuletzt hat die Landesregierung durch umfangreiche Hilfsangebote und Billigkeitsleistungen die Unternehmen des Gastgewerbes schnell und niederschwellig dabei unterstützt, notwendige Schutzmaßnahmen zur Eindämmung und Überwindung der SARS-CoV2-Pandemie als Wirtschaftsunternehmen zu überstehen.

270. Inwieweit hat sich der Tourismus in Thüringen von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erholt?

Antwort:

Nach den jüngsten Zahlen des Thüringer Landesamtes für Statistik zu den Ankünften und Übernachtungen als die wesentlichen statistischen Kennzahlen zum Reiseverhalten hat sich der Tourismus in Thüringen von den Auswirkungen der Corona-Pandemie wieder erholt. So wurden im Zeitraum Januar bis September 2023 zur amtlichen Statistik insgesamt 2.920.093 Ankünfte sowie 7.653.757 Übernachtungen gemeldet. Diese Werte bleiben zwar noch leicht hinter den im Vergleichszeitraum 2019 nachgewiesenen Werten zurück (Ankünfte: 3.094.834, Übernachtungen: 7.994.584). Sie bewegen sich aber auf dem Niveau der Jahre vor der SARS-CoV2-Pandemie (Ankünfte [2018]: 2.962.186, Übernachtungen: 7.648.470; Ankünfte [2017]: 2.988.681, Übernachtungen: 7.688.929).

Trotz der von multiplen Krisen geprägten Rahmenbedingungen zeigt sich damit eine weitgehende Normalisierung des Reiseverhaltens.

271. Wie hat sich nach Kenntnis der Landesregierung die Zahl der touristischen Aufenthaltstage beziehungsweise der Verweildauer in anderen Bundesländern im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Jahresscheiben und Bundesländern auflisten)?

Antwort:

Die Entwicklung der touristischen Aufenthaltstage beziehungsweise der Verweildauer in den Bundesländern im Zeitraum 2018 bis 2022 ist der als Anhang N beigefügten Tabelle zu entnehmen.

272. Wie haben sich nach Kenntnis der Landesregierung die Übernachtungszahlen in den anderen Bundesländern im Vergleich zu Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte in Jahresscheiben getrennt auflisten)?

Antwort:

Die vollständigen Daten zu Ankünften und Übernachtungen im Zeitraum von 2018 bis 2022 nach Bundesländern sind als Anhang N beigefügt.

Während sich Thüringen im Jahr 2018 negativ von der bundesweiten Entwicklung bei der Zahl der Übernachtungen und Ankünfte abhob, zeigte sich im Folgejahr ein deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt liegender Zuwachs.

In den von den Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV2-Virus geprägten Jahren 2020 und 2021 fiel der Rückgang der Ankünfte und Übernachtungen in Thüringen geringer aus als im bundesweiten Durchschnitt. Dagegen war der Zuwachs im Jahr 2022 diesbezüglich unterdurchschnittlich. Im Vergleich der ostdeutschen Bundesländer wies der Freistaat Thüringen in Bezug auf die Zuwachsraten bei Ankünften und Übernachtungen jedoch das zweitbeste Ergebnis aus.

273. Wie hoch ist der Anteil ausländischer Gäste in Thüringen an der Gesamtzahl der Touristen und wie hat sich dieser seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte detaillierte Aufstellung mit Angabe des Herkunftslandes, nach Jahresscheiben und wenn möglich im Vergleich mit dem Anteil ausländischer Gäste an der Gesamtzahl der Touristen in Deutschland)?

Antwort:

Der Anteil ausländischer Gäste an der Gesamtzahl aller Gäste in Thüringen liegt sowohl in Bezug auf die Zahl der Gästeankünfte als auch in Bezug auf die Zahl der Übernachtungen erheblich unter dem entsprechenden Anteil aller Gästeankünfte und Übernachtungen bundesweit, wie aus dem Anhang O ersichtlich. Reisende aus dem Ausland haben bisher für den Freistaat Thüringen nur eine untergeordnete Bedeutung.

Die Entwicklung der Zahlen zu Ankünften und Übernachtungen in den Jahren 2018 bis 2022 vollzog sich dabei im Wesentlichen ähnlich der Entwicklung am bundesweiten Gesamtmarkt.

274. Wie hoch ist die Zahl der Beschäftigten in der Thüringer Tourismuswirtschaft und wie hat sich diese Zahl seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte detaillierte Aufstellung nach Jahresscheiben, Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung, Saisonarbeitskräfte sowie geringfügig Beschäftigte und wenn möglich Arbeitsgelegenheiten)?

Antwort:

Für die Ermittlung der Zahl der Beschäftigten wird die amtliche Statistik der Bundesagentur für Arbeit genutzt. Diese gliedert sich gemäß der Klassifikation der Berufe. In Berufshauptnummer 63 sind die Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe zusammengefasst. Für diese Berufe ergeben sich die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Daten in Bezug auf die Zahl der Beschäftigten im Jahresverlauf (Bezugszeitraum jeweils Dezember eines Jahres). Angaben zu Beschäftigungsumfang, Anteil der Saisonarbeitskräfte und Arbeitsgelegenheiten sind in der Statistik nicht enthalten und liegen der Landesregierung auch im Übrigen nicht vor.

Tabelle XI.4: Beschäftigte in der Tourismuswirtschaft von 2018 bis 2023

Jahr	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte	Gesamt
2018	14.890	11.930	28.030
2019	14.940	12.500	28.650
2020	13.730	13.380	22.680
2021	13.130	8.250	23.430
2022	13.570	9.500	26.380
2023	14.170	12.090	28.030

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

275. Wie hat sich der Campingtourismus in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte Angabe in Jahresscheiben und detailliert nach Campingzentren Thüringens)?

Antwort:

Die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen auf Campingplätzen hat sich - ausweislich der amtlichen Statistik (Anhang P) seit 2018 positiv entwickelt, unterbrochen nur in den Jahren 2020 und 2021 vor allem durch Nutzungseinschränkungen im Rahmen von Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV2-Virus. Dabei liegt die Zahl der durchschnittlichen Aufenthaltstage auf Campingplätzen leicht über den für Thüringen durchschnittlich ermittelten Werten.

Eine Aufschlüsselung nach konkreten Regionen ist aufgrund von bestehenden Auskunftssperren nicht möglich.

276. Wie ist Thüringen mit Frei- und Hallenbädern ausgestattet (bitte detaillierte Aufstellung nach Freibädern und Hallenbädern)?

Antwort:

Die Ausstattung der kommunalen Gebietskörperschaften mit Frei- und Hallenbädern ergibt sich aus der Thüringer Schwimmbad-Entwicklungskonzeption (2005). Demnach verfügt der Freistaat Thüringen über 47 Hallen- und 174 Freibäder.

277. Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt die Landesregierung, die Attraktivität von Thüringen als Tourismusland zu erhöhen?

Antwort:

Die Landesregierung strebt die Verstetigung der Förderung des regionalen touristischen Managements durch regionale Tourismusorganisationen an. Ziel ist es, die kommunalen und regionalen Aufgabenträger in ihrer Aufgabenwahrnehmung zu stärken und Entwicklungsimpulse zu geben.

Die Landesregierung setzt sich dafür ein, die Bedeutung der überörtlichen Erholungsfunktion staatlich anerkannter Kur- und Erholungsorte bei der Kommunalfinanzierung angemessen zu berücksichtigen und damit diese wichtigen Reisedestinationen in ihrer Funktion handlungsfähig zu halten und zu stärken.

Zudem wird die Landesregierung die Entwicklung der Destinationsmarke "Thüringen" weiterverfolgen und das touristische Landesmarketing zur Markenbildung ausbauen.

Als Schlüssel zur Stärkung des Tourismus sieht die Landesregierung die Schaffung konkreter Reiseanlässe. In diesem Zusammenhang wird die Bereitstellung von Instrumenten einer Anreizförderung geprüft.

Zudem plant die Landesregierung die Bereitstellung eines Förderangebots zur Unterstützung von Investitionsvorhaben durch Gaststättenbetriebe, das die Finanzierung und Umsetzung von fremdfinanzierten Investitionsmaßnahmen erleichtern hilft.

Schließlich strebt die Landesregierung in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für Barrierefreiheit an, kommunale Gebietskörperschaften in wichtigen touristischen Destinationen darin zu unterstützen, barrierefreie Reisen zu ermöglichen. Dafür wird die Landesregierung eine Masterlizenz im System "Reisen für Alle" erwerben und damit die Lizenzierung von Einrichtungen unterstützen.

278. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den internationalen Bekanntheitsgrad von Thüringen als Tourismusland zu erhöhen?

Antwort:

Die Landesregierung sichert über die Thüringer Tourismus GmbH die Teilnahme an der Internationalen Tourismusbörse Berlin.

Die Thüringer Tourismus GmbH setzt in Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Deutschen Zentrale für Tourismus in wichtigen Quellmärkten Marketingkampagnen für das Reiseland Thüringen um.

Die Landesregierung wird auch künftig die Durchführung internationaler Großereignisse etwa von Sportorganisationen unterstützen, die als Reiseanlass auch für ausländische Gäste dienen.

Zudem hat die Landesregierung über die Thüringer Tourismus GmbH ein sogenanntes Convention Büro aufgebaut, das den Zugang zu Messe-, Tagungs- und Kongressstandorten in Thüringen für überregional und international tätige Veranstalter erleichtert und so zusätzliche Reiseanlässe in Form wissenschaftlicher oder beruflicher Veranstaltungen in Thüringen unterstützen soll.

279. Welche Förderprogramme sind im Bereich des Tourismus vorhanden und wie hoch ist das Gesamtvolumen der Tourismusförderung in Thüringen (bitte die Förderprogramme sowie das jeweilige Volumen einzeln auflisten)?

Antwort:

Unmittelbar der Umsetzung touristischer Zwecke dient die Förderung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der touristischen Infrastruktur Teil 2 (touristische Infrastruktur)".

Daneben kommen Investitionsförderprogramme ohne Branchenausschluss auch Unternehmen aus dem Bereich des Gastgewerbes und gastbezogener Dienstleistungen zugute.

Auch Förderprogramme zur Unterstützung von Infrastrukturvorhaben, wie etwa Straßen und Erholungswege, kommen touristischen Zwecken zugute, auch wenn sie zugleich auf die Nutzungsverbesserung für den Alltagsverkehr oder für die Naherholung dienen.

Mittel des ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume) können ebenfalls für Zwecke eingesetzt werden, die auch den Aufenthalts- und Erlebniswert für Gäste verbessern.

Zudem gewährt das Land Zuwendungen für Vorhaben des regionalen touristischen Managements durch regional tätige Tourismusorganisationen.

Daneben können - abhängig von der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln - auch Vorhaben unterstützt werden, die die Stärkung des Tourismus zum Gegenstand haben und an deren Umsetzung ein konkretes Landesinteresse besteht.

Eine Bezifferung der insgesamt im Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel des Landes ist aufgrund der nicht klar abgrenzbaren Zielrichtung der Förderprogramme, insbesondere aufgrund der Einbeziehung auch touristischer Maßnahmen in andere Förderprogramme, nicht möglich.

280. Wie viele Tourismusprojekte wurden in Thüringen im Rahmen der Tourismusförderung seit dem Jahr 2018 beantragt und umgesetzt, bewilligt oder sind noch nicht bewilligt (bitte mit Namen einzeln auflisten)?

Antwort:

Zur Beantwortung wird auf die Übersicht in Anhang Q verwiesen.

281. Mit welchen Förderprogrammen können konkret Sanierungen und Substanzerhalt von touristischer Infrastruktur in Thüringen gefördert werden?

Antwort:

Ein eigenständiges Förderprogramm für Sanierungen und Substanzerhalt touristischer Infrastruktur besteht nicht. Sanierung und Erhaltungsmaßnahmen sind Ausgaben, die regelmäßig aus Erträgen zu finanzieren sind.

Im konkreten Einzelfall können Förderprogramme zum Denkmalschutz oder zur Stadt- und Regionalentwicklung beim Vorliegen der sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen auch für Sanierung und Substanzerhaltung bestimmter Formen touristischer Infrastruktur eingesetzt werden.

282. Wie hat sich die gastronomische Versorgung rund um die touristischen Angebote in Thüringen seit dem Jahr 2018 entwickelt (bitte nach Destination getrennt auflisten)?

Antwort:

Standorte der gastronomischen Versorgung werden in der amtlichen Statistik des Thüringer Landesamts für Statistik nicht erfasst. Insoweit stehen keine amtlichen Daten zur tatsächlichen gastronomischen Versorgung rund um touristische Angebote in Thüringen zur Verfügung.

Tiefensee
Minister

Anlagen⁵

Endnote:

- 1 Zu beachten ist, dass im Rahmen des PDF-Dokuments sich immer drei aufeinanderfolgende Seiten auf eine spezifische OZG-Leistung beziehen. Diese Übersicht wurde unter der Prämisse zusammengestellt, dass "vollständig digital abgewickelt" die produktive Bereitstellung des Onlinedienstes, in zentraler beziehungsweise dezentraler Form bedeutet. Es ist jedoch zu beachten, dass die in der Aufzählung aufgeführten Onlinedienste nicht zwingend flächendeckend in Thüringen verfügbar oder im Thüringer Zuständigkeitsfinder hinterlegt sind. Diese Detailtiefe wird im Tool nicht abgebildet.
- 2 <https://servicekonto.thueringen.de>
- 3 <https://id.bund.de>
- 4 <https://mein-unternehmenskonto.de/>
- 5 Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachenummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringen.de zur Verfügung. Die Fragesteller, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Anzahl der beantragten Unternehmensinsolvenzverfahren seit 2018 nach Bundesländern

Bundesländer ---- Deutschland	2018			2019			2020			2021			2022			1. Halbjahr 2023		
	Verfahren insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgewiesen															
01 Schleswig-Holstein	768	614	154	787	615	172	534	423	111	446	355	91	520	415	105	350	291	59
02 Hamburg	676	536	140	746	596	150	561	452	109	488	387	101	543	439	104	346	286	60
03 Niedersachsen	1 623	1 185	438	1 490	1 049	441	1 275	924	351	1 071	762	309	1 164	890	274	669	504	165
04 Bremen	231	168	63	186	149	37	224	161	63	229	199	30	153	124	29	137	121	16
05 Nordrhein-Westfalen	5 575	4 038	1 537	5 351	3 925	1 426	4 353	3 025	1 328	3 950	2 815	1 135	3 783	2 741	1 042	2 160	1 636	524
06 Hessen	1 403	916	487	1 371	905	466	1 265	829	436	1 071	684	387	1 203	754	449	641	407	234
07 Rheinland-Pfalz	722	509	213	701	517	184	622	449	173	508	372	136	596	424	172	330	250	80
08 Baden-Württemberg	1 945	1 329	616	1 819	1 287	532	1 724	1 134	590	1 513	994	519	1 516	1 010	506	905	627	278
09 Bayern	2 444	1 764	680	2 623	1 923	700	2 172	1 534	638	1 840	1 292	548	1 994	1 422	572	1 202	874	328
10 Saarland	263	201	62	285	205	80	208	138	70	182	129	53	166	118	48	107	75	32
11 Berlin	1 364	896	468	1 382	896	486	1 233	785	448	1 242	828	414	1 252	821	431	809	530	279
12 Brandenburg	418	319	99	382	307	75	328	232	96	247	186	61	357	263	94	153	121	32
13 Mecklenburg-Vorpommern	248	203	45	263	230	33	201	164	37	194	168	26	207	176	31	117	101	16
14 Sachsen	812	644	168	685	525	160	569	437	132	521	402	119	605	470	135	377	303	74
15 Sachsen-Anhalt	481	334	147	457	312	145	353	236	117	285	196	89	298	203	95	141	101	40
16 Thüringen	329	251	78	221	168	53	219	140	79	206	153	53	233	162	71	127	94	33
Deutschland	19 302	13 907	5 395	18 749	13 609	5 140	15 841	11 063	4 778	13 993	9 922	4 071	14 590	10 432	4 158	8 571	6 321	2 250

Stand: 23.10.2023

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Anhang B - Frage 45

Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Art der Steuer

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
16	Thüringen	764.288.285	356
51000	Erfurt, Stadt	97.620.911	459
52000	Gera, Stadt	25.336.037	268
53000	Jena, Stadt	79.605.759	718
54000	Suhl, Stadt	11.724.796	335
55000	Weimar, Stadt	16.422.801	254
56000	Eisenach, Stadt	14.197.899	333
61000	Landkreis Eichsfeld	32.692.407	325
61001	Arenshausen	111.762	114
61002	Asbach-Sickenberg	34.407	355
61003	Berlingerode	1.228.119	1001
61004	Bernterode (bei Heilbad Heiligenstadt)	14.982	65
61007	Birkenfelde	13.716	25
61012	Bodenrode-Westhausen	182.680	165
61014	Bornhagen	48.769	133
61015	Brehme	19.700	18
61017	Breitenworbis	639.384	199
61018	Büttstedt	289.839	339
61019	Buhla	27.939	57
61021	Burgwalde	-1.075	-5
61022	Deuna	326.229	277
61023	Dieterode	1.090	15
61024	Dietzenrode/Vatterode	9.406	72
61025	Dingelstädt, Stadt	1.467.383	339
61026	Ecklingerode	32.179	44
61027	Effelder	146.702	122
61028	Eichstruth	263	3
61031	Ferna	62.221	105
61032	Freienhagen	34.996	125
61033	Fretterode	26.021	146
61034	Geisleden	140.272	144
61035	Geismar	199.645	180
61036	Gerbershausen	830.521	1415
61037	Gernrode	252.935	171
61038	Gerterode	91.882	268
61039	Glasehausen	39.654	245
61041	Großbartloff	59.429	66
61043	Hausen	51.889	121
61044	Haynrode	89.641	134

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	7.204.126	425
61046	Helmsdorf	85.278	168
61047	Heuthen	148.106	203
61048	Hohengandern	140.176	243
61049	Hohes Kreuz	222.899	178
61054	Kallmerode	26.377	43
61055	Kefferhausen	118.811	163
61056	Kella	48.299	102
61057	Kirchgandern	2.635.338	4482
61058	Kirchworbis	234.106	176
61059	Kleinbartloff	99.466	240
61061	Kreuzebra	86.237	120
61062	Krombach	3.892	24
61063	Küllstedt	383.151	288
61065	Lenterode	9.802	31
61066	Lindewerra	46.106	185
61067	Lutter	7.645	11
61068	Mackenrode	3.912	13
61069	Marth	257.116	768
61074	Niederorschel	615.904	200
61075	Pfaffschwende	432.036	1495
61076	Reinholterode	189.761	250
61077	Röhrig	3.087	13
61078	Rohrberg	-2.246	-10
61082	Rustenfelde	24.366	49
61083	Schachtebich	26.809	111
61084	Schönhagen	6.700	46
61085	Schwobfeld	787	7
61086	Sickerode	18.573	125
61087	Silberhausen	47.359	78
61089	Steinbach	52.138	95
61091	Steinheuterode	27.193	100
61094	Tastungen	79.221	360
61096	Thalwenden	236.197	671
61097	Uder	587.465	222
61098	Volkerode	4.208	18
61101	Wachstedt	320.071	674
61102	Wahlhausen	41.443	139
61103	Wehnde	907	2
61105	Wiesenfeld	12.435	56
61107	Wingerode	301.531	255
61111	Wüstheuterode	280.162	471
61113	Schimberg	216.573	99
61114	Teistungen	758.315	298

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	8.986.165	459
61116	Am Ohmberg	635.352	173
61117	Sonnenstein	556.472	123
62000	Landkreis Nordhausen	26.418.413	314
62002	Bleicherode, Stadt	2.122.918	349
62005	Ellrich, Stadt	711.747	128
62006	Etzelsrode	-682	-8
62007	Friedrichsthal	16.082	73
62008	Görsbach	165.371	159
62009	Großlohra	57.778	63
62014	Hainrode/Hainleite	100.688	286
62024	Kehmstedt	60.702	129
62025	Kleinbodungen	22.471	65
62026	Kleinfurra	225.286	216
62029	Kraja	11.736	39
62033	Lipprechterode	115.983	231
62037	Niedergebra	241.212	367
62039	Nohra	166.356	209
62041	Nordhausen, Stadt	18.903.594	451
62049	Sollstedt	626.073	214
62054	Urbach	163.629	183
62058	Wipperdorf	129.655	95
62059	Wolkramshausen	316.996	340
62062	Hohenstein	127.875	59
62063	Werther	726.157	224
62064	Heringen/Helme, Stadt	382.862	81
62065	Harztor	1.023.924	135
63000	Landkreis Wartburgkreis	46.834.674	379
63003	Bad Salzungen, Stadt	5.155.267	253
63004	Barchfeld-Immelborn	2.432.670	520
63006	Berka v. d. Hainich	83.364	111
63007	Berka/Werra, Stadt	800.126	190
63008	Bischofroda	82.394	127
63009	Brunnhartshausen	23.020	67
63011	Buttlar	742.308	579
63013	Creuzburg, Stadt	448.028	193
63014	Dankmarshausen	113.039	117
63015	Dermbach	1.406.571	477
63016	Diedorf/Rhön	67.120	191
63017	Dippach	497.125	465
63019	Ebenshausen	8.238	29
63023	Empfertshausen	376.437	688
63028	Frankenroda	32.708	101
63032	Geisa, Stadt	1.793.925	379

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
63033	Gerstengrund	29.297	444
63036	Großensee	17.978	95
63037	Hallungen	84.028	431
63039	Ifta	211.528	191
63046	Krauthausen	3.081.579	1928
63049	Lauterbach	44.329	67
63051	Leimbach	778.470	466
63055	Mihla	1.958.465	913
63058	Nazza	28.590	54
63059	Neidhartshausen	38.742	113
63062	Oechsen	37.867	63
63066	Ruhla, Stadt	1.686.777	303
63068	Schleid	34.419	34
63071	Seebach	2.778.274	1520
63072	Stadtlengsfeld, Stadt	463.709	198
63076	Treffurt, Stadt	972.254	193
63078	Unterebreizbach	3.015.466	877
63081	Urnshausen	65.459	94
63082	Vacha, Stadt	1.227.258	236
63084	Weilar	47.292	57
63086	Wiesenthal	60.825	80
63092	Wutha-Farnroda	2.853.368	447
63093	Zella/Rhön	11.575	28
63094	Moorgrund	457.095	136
63097	Gerstungen	5.340.417	581
63098	Hörselberg-Hainich	4.262.403	695
63099	Bad Liebenstein, Stadt	882.167	114
63101	Krayenberggemeinde	1.540.141	294
63102	Kaltennordheim, Stadt	762.562	229
64000	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	27.489.380	266
64001	Altengottern	65.677	64
64003	Bad Langensalza, Stadt	8.177.184	473
64004	Bad Tennstedt, Stadt	638.384	255
64005	Ballhausen	266.774	323
64007	Blankenburg	25.443	159
64008	Bothenheilingen	27.058	63
64009	Bruchstedt	4.912	18
64014	Dünwald	408.475	183
64017	Flarchheim	9.441	22
64018	Großengottern	430.278	192
64019	Großvargula	132.388	188
64021	Haussömmern	9.049	39
64022	Herbsleben	456.985	159
64023	Heroldshausen	3.698	20

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
64027	Hornsömmern	32.672	212
64029	Issersheilingen	203	1
64032	Kammerforst	58.493	74
64033	Kirchheilingen	350.686	443
64035	Kleinwelsbach	22.632	178
64036	Klettstedt	58.650	281
64037	Körner	87.912	53
64038	Kutzleben	229.774	379
64043	Marolterode	37.204	114
64045	Mittelsömmern	7.143	34
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	10.298.414	311
64047	Mülverstedt	115.734	172
64048	Neunheilingen	23.933	50
64052	Obermehler	74.038	55
64053	Oppershausen	6.229	21
64055	Rodeberg	648.051	317
64057	Schlotheim, Stadt	1.245.260	347
64058	Schönstedt	249.165	189
64061	Sundhausen	40.129	113
64062	Tottleben	18.609	134
64064	Urleben	88.828	217
64065	Weberstedt	49.144	83
64066	Weinbergen	365.365	119
64071	Unstruttal	407.972	129
64072	Menteroda	501.399	254
64073	Anrode	453.440	144
64074	Südeichsfeld	825.095	124
64075	Vogtei	537.460	122
65000	Landkreis Kyffhäuserkreis	18.507.043	245
65001	Abtsbessingen	107.524	233
65002	Artern/Unstrut, Stadt	1.525.533	283
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	1.189.013	134
65005	Bellstedt	1.295	8
65008	Borxleben	69.101	250
65011	Bretleben	28.563	54
65012	Clingen, Stadt	114.196	108
65013	Donndorf	28.638	37
65014	Ebeleben, Stadt	784.720	300
65016	Etzleben	9.186	35
65018	Freienbessingen	8.129	35
65019	Gehofen	24.355	40
65022	Gorsleben	9.347	19
65023	Greußen, Stadt	1.035.718	295
65031	Hauteroda	8.170	17

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
65032	Helbedündorf	173.531	77
65033	Heldrungen, Stadt	407.448	188
65034	Hemleben	12.374	58
65035	Heygendorf	26.160	49
65038	Holzsußra	8.829	33
65039	Ichstedt	44.814	78
65042	Kalbsrieth	74.834	119
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	6.660	22
65047	Nausitz	773	4
65048	Niederbösa	17.399	133
65051	Oberbösa	14.564	43
65052	Oberheldrungen	186.613	233
65054	Oldisleben	263.700	120
65056	Reinsdorf	13.022	18
65057	Ringleben	69.122	85
65058	Rockstedt	22.342	110
65061	Roßleben, Stadt	749.471	155
65067	Sondershausen, Stadt	10.093.248	466
65072	Thüringenhausen	410	4
65074	Topfstedt	32.399	58
65075	Trebra	129.336	446
65076	Voigtstedt	79.935	93
65077	Wasserthaleben	6.631	17
65079	Westgreußen	10.114	28
65081	Wiehe, Stadt	372.644	197
65082	Wolferschwenda	7.491	54
65084	Großenehrich, Stadt	423.669	182
65085	Kyffhäuserland	316.022	81
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	35.445.100	289
66001	Altersbach	236.188	534
66002	Aschenhausen	170	1
66005	Belrieth	69.913	206
66006	Benshausen	455.331	195
66008	Bermbach	240.919	480
66012	Birx	218	1
66013	Breitungen/Werra	1.295.466	273
66015	Christes	40.596	73
66016	Dillstädt	121.579	156
66017	Einhausen	94.539	232
66018	Ellingshausen	19.370	83
66019	Erbenhausen	5.771	10
66022	Fambach	513.249	248
66023	Floh-Seligenthal	1.945.096	329
66024	Frankenheim/Rhön	59.705	55

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
66025	Friedelshausen	1.382	4
66028	Henneberg	25.420	42
66033	Hümpfershausen	9.011	21
66035	Kaltensundheim	251.904	319
66036	Kaltenwestheim	141.928	158
66038	Kühndorf	120.725	130
66039	Leutersdorf	11.151	48
66041	Mehmels	3.037	9
66042	Meiningen, Stadt	5.353.706	253
66043	Melpers	919	10
66044	Metzels	14.375	22
66045	Neubrunn	394.201	770
66047	Oberhof, Stadt	393.586	241
66048	Oberkatz	13.275	54
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	201.673	163
66051	Oberschönau, Kurort	99.013	129
66052	Oberweid	85.999	170
66053	Oepfershausen	9.231	20
66056	Rippershausen	695.560	827
66057	Ritschenhausen	150.751	438
66058	Rohr	111.130	118
66059	Rosa	53.316	78
66061	Roßdorf	48.658	78
66062	Rotterode	195.020	281
66063	Schmalkalden, Stadt	8.296.686	421
66064	Schwallungen	1.018.457	442
66065	Schwarza	325.654	275
66069	Steinbach-Hallenberg, Stadt	1.666.933	340
66071	Stepfershausen	44.300	72
66073	Sülzfeld	233.917	280
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	1.441.277	238
66075	Unterkatz	24.730	68
66076	Untermaßfeld	301.722	231
66077	Unterschönau	114.896	235
66078	Unterweid	33.037	79
66079	Utendorf	38.892	90
66081	Vachdorf	143.553	188
66082	Viernau	994.141	519
66083	Wahns	31.454	79
66084	Wallbach	13.447	37
66085	Walldorf	520.454	245
66086	Wasungen, Stadt	773.833	236
66088	Wölfershausen	29.800	85
66092	Zella-Mehlis, Stadt	5.034.946	478

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
66093	Rhönblick	152.730	57
66094	Grabfeld	727.160	137
67000	Landkreis Gotha	47.346.773	350
67003	Ballstädt	62.474	96
67004	Bienstädt	24.868	38
67005	Brüheim	10.217	22
67006	Buflieben	181.686	179
67008	Crawinkel	124.589	86
67009	Dachwig	399.242	246
67011	Döllstädt	414.960	377
67013	Emleben	795.297	1125
67016	Eschenbergen	24.191	34
67019	Friedrichroda, Stadt	1.447.858	199
67021	Friedrichswerth	25.517	55
67022	Friemar	197.561	189
67025	Georgenthal/Thür. Wald	265.541	99
67026	Gierstädt	251.791	299
67027	Goldbach	189.297	116
67029	Gotha, Stadt	16.988.665	373
67032	Gräfenhain	157.252	112
67033	Großfahner	108.650	132
67035	Haina	10.600	23
67036	Herrenhof	604.010	787
67037	Hochheim	101.594	230
67039	Hohenkirchen	337.852	483
67044	Luisenthal	121.867	98
67047	Molschleben	44.847	44
67052	Nottleben	88.302	209
67053	Ohrdruf, Stadt	9.824.382	1797
67054	Petriroda	17.780	59
67055	Pferdingsleben	40.012	102
67056	Remstädt	43.978	45
67059	Schwabhausen	1.088.716	1405
67063	Sonneborn	-552.804	-468
67064	Bad Tabarz	674.461	168
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	1.067.819	249
67067	Tonna	368.283	131
67068	Tröchtelborn	36.647	123
67071	Tüttleben	93.306	118
67072	Waltershausen, Stadt	4.393.011	339
67074	Wangenheim	384.445	589
67075	Warza	317.469	434
67078	Westhausen	14.142	26
67081	Wölfis	144.129	99

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
67082	Zimmernsupra	6.808	20
67083	Leinatal	320.333	90
67087	Nesse-Apfelstädt	1.828.943	308
67088	Hörsel	1.390.483	295
67089	Drei Gleichen	2.865.702	361
68000	Landkreis Sömmerda	27.280.547	391
68001	Alperstedt	1.308.618	1731
68002	Andisleben	68.735	112
68003	Beichlingen	-5.136	-10
68004	Bilzingsleben	16.232	25
68005	Büchel	18.511	74
68006	Buttstädt, Stadt	962.943	388
68007	Eckstedt	76.323	129
68008	Ellersleben	71.944	273
68009	Elxleben	1.048.171	468
68011	Eßleben-Teutleben	10.839	38
68012	Frömmstedt	1.384	3
68013	Gangloffsömmern	122.802	126
68014	Gebesee, Stadt	952.159	446
68015	Griefstedt	26.866	104
68016	Großbrennbach	57.956	83
68017	Großmölsen	4.760	22
68019	Großneuhäusen	84.562	132
68021	Großrudstedt	492.337	268
68022	Günstedt	215.481	301
68023	Guthmannshäusen	100.227	144
68024	Hardisleben	104.433	190
68025	Haßleben	130.857	129
68026	Henschleben	2.904	9
68027	Herrnschwende	43.715	163
68028	Kannawurf	14.952	19
68029	Kindelbrück, Stadt	314.074	166
68031	Kleinbrennbach	73.038	243
68032	Kleinmölsen	12.435	41
68033	Kleinneuhäusen	16.206	38
68034	Kölleda, Stadt	7.899.615	1329
68035	Mannstedt	34.447	98
68036	Markvippach	36.830	67
68037	Nöda	48.889	59
68038	Olbersleben	286.201	404
68039	Ollendorf	58.154	138
68041	Ostramondra	14.245	30
68042	Rastenberg, Stadt	244.067	98
68043	Riethgen	25.114	107

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
68044	Riethnordhausen	119.249	120
68045	Ringleben	-5.579	-11
68046	Rudersdorf	39.965	121
68048	Schloßvippach	332.187	238
68049	Schwerstedt	54.743	91
68051	Sömmerda, Stadt	6.989.396	368
68052	Sprötau	120.360	149
68053	Straußfurt	648.386	370
68055	Udestedt	27.235	35
68056	Vogelsberg	131.758	189
68057	Walschleben	259.228	142
68058	Weißensee, Stadt	3.109.200	901
68059	Werningshausen	154.266	234
68061	Witterda	227.764	209
68062	Wundersleben	76.499	111
69000	Landkreis Hildburghausen	21.882.673	344
69001	Ahlstädt	230	2
69002	Bad Colberg-Heldburg, Stadt	512.221	253
69003	Beinerstadt	24.610	79
69004	Bischofrod	11.932	72
69006	Brünn/Thür.	22.607	53
69008	Dingsleben	52.341	210
69009	Ehrenberg	272	2
69011	Eichenberg	630	4
69012	Eisfeld, Stadt	2.152.965	381
69015	Gompertshausen	37.303	86
69016	Grimmelshausen	15.880	90
69017	Grub	5.647	36
69019	Hellingen	269.781	272
69021	Henfstädt	3.659	10
69024	Hildburghausen, Stadt	3.414.669	290
69025	Kloster Veßra	11.834	40
69026	Lengfeld	48.602	115
69028	Marisfeld	34.929	80
69035	Oberstadt	144.916	426
69037	Reurieth	196.269	241
69039	Sachsenbrunn	283.369	139
69041	Schlechtsart	20.386	126
69042	Schleusegrund	338.768	123
69043	Schleusingen, Stadt	5.774.816	525
69044	Schmeheim	13.769	49
69046	Schweickershausen	4.928	31
69047	St.Bernhard	344	1
69049	Straufhain	758.800	279

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
69051	Themar, Stadt	698.052	242
69052	Ummerstadt, Stadt	138.094	300
69053	Veilsdorf	188.448	68
69056	Westhausen	115.456	164
69058	Auengrund	4.691.815	1632
69061	Masserberg	247.933	111
69062	Römhild, Stadt	1.646.398	239
70000	Landkreis Ilm-Kreis	46.318.864	427
70001	Alkersleben	5.416	17
70002	Altenfeld	591.891	648
70003	Angelroda	19.730	53
70004	Arnstadt, Stadt	9.013.962	369
70005	Böhlen	21.775	40
70006	Bösleben-Wüllersleben	129.959	201
70008	Dornheim	238.440	418
70011	Elgersburg	50.881	42
70012	Elleben	148.889	170
70013	Elxleben	61.966	111
70014	Frankenhain	132.943	189
70015	Frauenwald	249.861	256
70016	Friedersdorf	102.458	523
70017	Gehlberg	48.600	98
70019	Geraberg	799.358	345
70021	Geschwenda	629.467	322
70022	Gillersdorf	44.164	180
70023	Gossel	6.425	14
70024	Gräfenroda	777.107	246
70025	Großbreitenbach, Stadt	2.021.966	785
70027	Hersdorf	70.978	88
70028	Amt Wachsenburg	13.292.506	2059
70029	Ilmenau, Stadt	14.902.040	408
70031	Kirchheim	82.754	65
70033	Liebenstein	21.211	56
70034	Martinroda	312.197	376
70037	Neusiß	17.793	85
70038	Neustadt am Rennsteig	65.773	72
70041	Osthausen-Wülfershausen	24.752	48
70043	Plaue, Stadt	310.418	176
70044	Rockhausen	18.391	65
70046	Schmiedefeld am Rennsteig	214.712	131
70048	Stadtilm, Stadt	1.330.084	158
70049	Stützerbach	-53.198	-39
70052	Wildenspring	1.415	9
70053	Wipfratal	416.771	143

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
70054	Witzleben	195.009	314
71000	Landkreis Weimarer Land	23.773.725	290
71001	Apolda, Stadt	5.706.912	259
71003	Bad Berka, Stadt	1.205.493	160
71004	Bad Sulza, Stadt	286.836	61
71005	Ballstedt	33.804	122
71006	Bechstedtstraß	16.891	65
71007	Berlstedt	468.181	267
71008	Blankenhain, Stadt	2.575.701	400
71009	Buchfart	28.205	152
71011	Buttelstedt, Stadt	325.156	247
71012	Daasdorf a. Berge	36.497	133
71013	Döbritschen	15.900	72
71015	Eberstedt	20.443	96
71017	Ettersburg	147.074	223
71019	Frankendorf	20.697	134
71022	Großheringen	5.494.734	8466
71023	Großobringen	96.730	108
71025	Großschwabhausen	367.844	343
71027	Hammerstedt	18.368	103
71028	Heichelheim	55.310	184
71031	Hetschburg	11.798	51
71032	Hohenfelden	29.903	77
71034	Hopfgarten	9.770	14
71036	Isseroda	372.037	658
71037	Kapellendorf	53.837	131
71038	Kiliansroda	42.476	246
71039	Kleinobringen	24.488	77
71042	Kleinschwabhausen	67.214	297
71043	Klettbach	130.707	102
71044	Ködderitzsch	304	3
71046	Kranichfeld, Stadt	296.428	89
71047	Krautheim	114.509	231
71048	Kromsdorf	296.570	204
71049	Lehnstedt	21.429	61
71051	Leutenthal	9.921	40
71053	Magdala, Stadt	345.842	173
71055	Mechelroda	41.919	144
71056	Mellingen	992.005	717
71057	Mönchenholzhausen	330.142	200
71059	Nauendorf	58.827	195
71061	Neumark, Stadt	44.783	92
71064	Niedertrebra	50.373	66
71065	Niederzimmern	241.386	233

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
71067	Nohra	1.586.687	959
71069	Obertrebra	9.720	37
71071	Oettern	3.176	25
71073	Ottstedt a. Berge	7.855	33
71076	Ramsla	24.155	81
71077	Rannstedt	1.578	8
71079	Rittersdorf	46.016	167
71081	Rohrbach	14.549	71
71082	Sachsenhausen	95.655	269
71083	Schmiedehausen	5.866	16
71085	Schwerstedt	15.434	46
71087	Tonndorf	20.470	31
71088	Troistedt	13.146	69
71089	Umpferstedt	211.373	347
71092	Vippachedelhausen	109.572	198
71093	Vollersroda	8.869	43
71095	Wiegendorf	53.116	161
71097	Wohlsborn	13.798	28
71099	Saaleplatte	623.506	218
71101	Ilmtal-Weinstraße	401.740	90
72000	Landkreis Sonneberg	22.661.448	403
72001	Bachfeld	10.221	23
72006	Goldisthal	-134.702	-363
72011	Lauscha, Stadt	3.464.290	1040
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	3.493.401	510
72015	Schalkau, Stadt	794.880	274
72018	Sonneberg, Stadt	9.400.950	395
72019	Steinach, Stadt	878.038	227
72023	Frankenblick	548.682	93
72024	Föritztal	4.205.688	479
73000	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	34.511.709	323
73001	Allendorf	621.278	1833
73002	Altenbeuthen	5.868	26
73005	Bad Blankenburg, Stadt	1.702.076	264
73006	Bechstedt	1.322	9
73013	Cursdorf	67.533	110
73014	Deesbach	8.440	28
73017	Döschnitz	8.945	36
73021	Dröbischau	45.799	113
73028	Gräfenthal, Stadt	416.015	211
73035	Hohenwarte	103.838	538
73037	Katzhütte	295.262	227
73038	Kaulsdorf	256.029	104
73046	Lehesten, Stadt	140.630	83

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
73049	Lichte	177.684	117
73054	Mellenbach-Glasbach	362.102	390
73055	Meura	31.809	75
73056	Meuselbach-Schwarzühle	128.471	124
73063	Oberhain	24.739	38
73065	Oberweißbach/Thür. Wald, Stadt	191.265	115
73066	Piesau	974.280	1365
73067	Probstzella	367.769	127
73068	Reichmannsdorf	53.595	70
73074	Rohrbach	143.692	752
73076	Rudolstadt, Stadt	8.213.304	366
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	9.845.614	354
73079	Schmiedefeld	587.434	584
73082	Schwarzburg	29.236	53
73084	Sitzendorf	189.731	234
73094	Unterweißbach	213.599	284
73105	Remda-Teichel, Stadt	462.313	161
73106	Leutenberg, Stadt	750.416	359
73107	Drognitz	24.150	39
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	1.537.564	263
73111	Unterwellenborn	5.399.942	636
73112	Königsee-Rottenbach, Stadt	1.129.965	175
74000	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	24.032.408	289
74001	Albersdorf	15.175	54
74002	Altenberga	103.137	135
74003	Bad Klosterlausnitz	536.004	155
74004	Bibra	48.394	188
74005	Bobeck	56.642	194
74006	Bollberg	223.099	775
74007	Bremsnitz	414	3
74008	Bucha	326.031	281
74009	Bürgel, Stadt	480.023	153
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	1.788.444	330
74012	Crossen an der Elster	569.151	372
74016	Eichenberg	43.943	115
74017	Eineborn	22.500	70
74018	Eisenberg, Stadt	3.942.592	363
74019	Frauenprießnitz	34.137	40
74021	Freienorla	82.828	249
74022	Geisenhain	3.066	18
74024	Gneus	695	4
74025	Gösen	9.329	49
74026	Golmsdorf	84.782	119
74028	Graitschen b. Bürgel	2.077	5

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
74029	Großbockedra	1.837	11
74031	Großeutersdorf	6.254	23
74032	Großlöbichau	234.427	332
74033	Großpürschütz	63.371	163
74034	Gumperda	11.878	32
74036	Hainichen	16.374	81
74037	Hainspitz	145.699	234
74038	Hartmannsdorf	134.297	197
74039	Heideland	513.750	290
74041	Hermisdorf, Stadt	4.058.609	519
74042	Hummelshain	24.035	39
74043	Jenalöbnitz	2.004	12
74044	Kahla, Stadt	2.853.212	416
74045	Karlsdorf	570	5
74046	Kleinbockedra	343	9
74047	Kleinebersdorf	11.639	62
74048	Kleineutersdorf	11.546	32
74049	Laasdorf	400.790	703
74051	Lehesten	62.986	95
74052	Lindig	11.763	48
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	22.301	50
74054	Löberschütz	446.732	3237
74055	Mertendorf	1.044	7
74056	Meusebach	315	3
74057	Milda	26.148	36
74058	Möckern	16.628	145
74059	Mörsdorf	922.733	1842
74061	Nausnitz	573	7
74063	Neuengönna	215.556	325
74064	Oberbodnitz	2.289	10
74065	Orlamünde, Stadt	45.991	41
74066	Ottendorf	13.076	33
74067	Petersberg	260.014	939
74068	Poxdorf	243	3
74069	Quirla	22.057	44
74071	Rattelsdorf	3.117	40
74072	Rauda	1.334	4
74073	Rauschwitz	51.270	245
74074	Rausdorf	20.074	101
74075	Reichenbach	375.160	415
74076	Reinstädt	13.609	28
74077	Renthendorf	2.631	7
74079	Rothenstein	184.036	163
74081	Ruttersdorf-Lotschen	6.503	20

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
74082	Scheiditz	152	3
74084	Schleifreisen	48.222	117
74085	Schlöben	100.653	110
74086	Schöngleina	310.144	614
74087	Schöps	111.125	452
74089	Seitenroda	15.900	82
74091	Serba	74.549	108
74092	Silbitz	367.332	576
74093	St.Gangloff	505.728	425
74094	Stadtroda, Stadt	767.045	131
74095	Sulza	113.943	414
74096	Tautenburg	19.938	68
74097	Tautendorf	3.468	24
74098	Tautenhain	187.377	198
74099	Thierschneck	28.108	265
74101	Tissa	7.247	56
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	20.225	34
74103	Tröbnitz	-1.250	-3
74104	Unterbodnitz	1.031	5
74105	Waldeck	107.411	451
74106	Walpernhain	974	6
74107	Waltersdorf	6.273	38
74108	Weißbach	6.661	62
74109	Weißborn	115.782	101
74112	Wichmar	1.146	6
74113	Zimmern	14.357	74
74114	Zöllnitz	257.244	295
74116	Schkölen, Stadt	1.250.342	476
75000	Landkreis Saale-Orla-Kreis	34.470.890	425
75002	Birkenhügel	36.664	100
75003	Blankenberg	169.904	187
75004	Blankenstein	4.182.528	5992
75006	Bodelwitz	53.498	91
75008	Bucha	2.514	27
75009	Burgk	8.996	102
75013	Crispendorf	46.270	122
75014	Dittersdorf	270.750	592
75016	Döbritz	47.606	257
75018	Dreba	7.797	34
75019	Dreitzsch	10.113	26
75023	Eßbach	9.353	41
75029	Geroda	76.453	321
75031	Gertewitz	1.952	14
75033	Görkwitz	15.248	52

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
75034	Göschitz	12.353	57
75035	Gössitz	16.407	54
75039	Grobengereuth	30.944	152
75042	Harra	596.659	733
75046	Hirschberg, Stadt	435.041	207
75047	Keila	1.499	22
75048	Kirschkau	9.823	46
75049	Knau	115.332	184
75051	Kospoda	176.081	455
75054	Langenorla	156.548	125
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	5.849	19
75057	Lemnitz	50.519	129
75061	Linda b. Neustadt an der Orla	15.890	42
75062	Bad Lobenstein, Stadt	1.503.814	252
75063	Löhma	24.160	93
75065	Miesitz	57.015	207
75066	Mittelpölnitz	55.421	194
75068	Moßbach	48.086	118
75069	Moxa	3.428	41
75071	Neundorf (bei Lobenstein)	38.614	69
75072	Neundorf (bei Schleiz)	14.885	55
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	4.808.459	608
75074	Nimritz	37.389	113
75075	Oberoppurg	506	3
75076	Oettersdorf	329.237	384
75077	Oppurg	135.088	119
75079	Paska	16.560	161
75081	Peuschen	44.448	99
75083	Plothen	2.021	8
75084	Pörmitz	21.371	130
75085	Pößneck, Stadt	6.402.960	537
75086	Pottiga	2.043	5
75087	Quaschwitz	346	5
75088	Ranis, Stadt	116.251	69
75093	Rosendorf	-4.046	-24
75097	Schlegel	25.323	83
75098	Schleiz, Stadt	3.871.807	456
75099	Schmieritz	11.790	29
75101	Schmorda	6.603	79
75102	Schöndorf	9.696	36
75103	Seisla	38.291	274
75105	Solkwitz	254	4
75106	Stanau	2.143	18
75109	Tegau	70.009	178

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
75114	Tömmelsdorf	8.544	68
75116	Triptis, Stadt	2.898.454	791
75119	Volkmannsdorf	5.458	21
75121	Weira	218.436	564
75124	Wernburg	77.771	126
75125	Wilhelmsdorf	27.340	127
75127	Ziegenrück, Stadt	35.985	55
75129	Krölpa	453.513	175
75131	Gefell, Stadt	618.149	252
75132	Tanna, Stadt	1.903.496	532
75133	Wurzbach, Stadt	657.112	210
75134	Remptendorf	1.326.920	390
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	1.983.149	579
76000	Landkreis Greiz	28.914.934	293
76003	Bad Köstritz, Stadt	2.215.315	625
76004	Berga/Elster, Stadt	349.383	105
76006	Bethenhausen	55.109	242
76007	Bocka	67.130	150
76008	Brahmenau	109.538	117
76009	Braunichswalde	291.112	484
76012	Caaschwitz	736.632	1200
76014	Crimla	13.310	51
76017	Endschütz	10.242	31
76019	Gauern	24.837	218
76022	Greiz, Stadt	5.018.450	247
76023	Großenstein	148.204	122
76026	Hartmannsdorf	10.494	30
76027	Hilbersdorf	53.666	262
76028	Hirschfeld	8.599	78
76029	Hohenleuben, Stadt	130.455	91
76033	Hundhaupten	48.819	160
76034	Kauern	118.389	293
76036	Korbußen	1.314.198	2973
76038	Kühdorf	8.948	147
76039	Langenwetzendorf	1.038.595	250
76041	Langenwolschendorf	62.815	73
76042	Lederhose	234.439	846
76043	Linda b. Weida	207.678	470
76044	Lindenkreuz	51.048	112
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	1.221.381	416
76052	Neumühle/Elster	15.961	37
76055	Paitzdorf	72.018	169
76058	Pölzig	432.083	372
76059	Reichstädt	10.602	31

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
76061	Ronneburg, Stadt	2.562.883	510
76062	Rückersdorf	923.530	1267
76064	Saara	111.445	187
76067	Schwaara	28.706	226
76068	Schwarzbach	41.542	181
76069	Seelingstädt	270.029	207
76074	Teichwitz	19.796	190
76079	Weida, Stadt	1.854.587	217
76081	Weißendorf	207.580	657
76084	Wünschendorf/Elster	732.428	259
76086	Zedlitz	146.557	217
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	5.210.453	315
76088	Harth-Pöllnitz	753.958	263
76089	Kraftsdorf	589.160	158
76092	Auma-Weidatal, Stadt	511.297	145
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	871.533	180
77000	Landkreis Altenburger Land	20.799.094	230
77001	Altenburg, Stadt	5.727.693	177
77002	Altkirchen	145.792	148
77003	Dobitschen	14.158	31
77004	Drogen	6.136	49
77005	Fockendorf	72.591	92
77007	Gerstenberg	38.986	77
77008	Göhren	44.523	110
77009	Göllnitz	104.974	311
77011	Göpfersdorf	154.547	669
77012	Gößnitz, Stadt	763.895	226
77015	Haselbach	29.252	36
77016	Heukewalde	81.621	448
77017	Heyersdorf	16.929	141
77018	Jonaswalde	30.210	99
77022	Kriebitzsch	274.274	279
77023	Langenleuba-Niederhain	110.252	63
77026	Löbichau	839.930	876
77027	Lödla	144.122	209
77028	Lucka, Stadt	429.917	115
77029	Lumpzig	14.334	30
77031	Mehna	58.520	204
77032	Meuselwitz, Stadt	1.419.772	140
77034	Monstab	26.394	65
77036	Nobitz	1.490.117	205
77037	Nöbdenitz	85.186	98
77039	Ponitz	664.695	438
77041	Posterstein	63.394	149

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2018			
77042	Rositz	95.687	34
77043	Schmölln, Stadt	6.268.295	567
77044	Starkenberg	428.991	229
77047	Thonhausen	189.304	345
77048	Treben	238.491	201
77049	Vollmershain	51.557	162
77051	Wildenbörten	45.144	179
77052	Windischleuba	629.411	324

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Bevölkerung: Stand 30.06. des Jahres

Gebietsstand: 31.12.2022

Anhang B - Frage 45

Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Art der Steuer

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
16	Thüringen	742.207.200	347
51000	Erfurt, Stadt	89.552.609	420
52000	Gera, Stadt	26.054.761	278
53000	Jena, Stadt	54.303.750	490
54000	Suhl, Stadt	10.663.234	290
55000	Weimar, Stadt	18.997.938	292
56000	Eisenach, Stadt	14.342.280	339
61000	Landkreis Eichsfeld	35.831.350	357
61001	Arenshausen	116.567	116
61002	Asbach-Sickenberg	40.644	415
61003	Berlingerode	1.021.097	836
61007	Birkenfelde	9.423	17
61012	Bodenrode-Westhausen	150.529	134
61014	Bornhagen	55.282	166
61015	Brehme	24.349	22
61017	Breitenworbis	589.930	185
61018	Büttstedt	366.820	427
61019	Buhla	62.983	128
61021	Burgwalde	1.251	6
61023	Dieterode	1.497	20
61024	Dietzenrode/Vatterode	5.754	46
61026	Ecklingerode	28.886	41
61027	Effelder	145.454	121
61028	Eichstruth	476	6
61031	Ferna	43.862	77
61032	Freienhagen	46.696	166
61033	Fretterode	27.772	155
61034	Geisleden	157.479	160
61035	Geismar	133.781	123
61036	Gerbershausen	606.136	1020
61037	Gernrode	353.224	237
61039	Glasehausen	45.240	279
61041	Großbartloff	79.465	89
61044	Haynrode	124.162	190
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	7.443.585	432
61047	Heuthen	118.544	164
61048	Hohengandern	240.460	401
61049	Hohes Kreuz	77.824	62
61056	Kella	55.845	116

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
61057	Kirchgandern	2.303.191	3978
61058	Kirchworbis	368.110	280
61062	Krombach	6.750	42
61063	Küllstedt	402.016	300
61065	Lenterode	619	2
61066	Lindewerra	114.482	454
61067	Lutter	45.472	64
61068	Mackenrode	9.291	30
61069	Marth	3.300.341	10218
61074	Niederorschel	1.120.239	207
61075	Pfaffschwende	382.605	1324
61076	Reinholterode	155.128	200
61077	Röhrig	633	3
61078	Rohrberg	11.123	48
61082	Rustenfelde	23.277	46
61083	Schachtebich	22.902	96
61084	Schönhagen	5.045	35
61085	Schwobfeld	4.437	40
61086	Sickerode	29.976	203
61089	Steinbach	133.111	244
61091	Steinheuterode	52.129	184
61094	Tastungen	40.122	182
61096	Thalwenden	280.127	785
61097	Uder	674.725	256
61098	Volkerode	347	1
61101	Wachstedt	505.709	1099
61102	Wahlhausen	91.484	300
61103	Wehnde	22.537	59
61105	Wiesenfeld	4.350	20
61107	Wingerode	434.316	372
61111	Wüstheuterode	270.936	461
61113	Schimberg	295.453	136
61114	Teistungen	992.476	388
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	7.379.778	366
61116	Am Ohmberg	833.822	230
61117	Sonnenstein	645.214	144
61118	Dingelstädt, Stadt	2.694.060	389
62000	Landkreis Nordhausen	24.763.011	296
62005	Ellrich, Stadt	583.794	106
62008	Görsbach	133.570	130
62009	Großlohra	44.283	49
62024	Kehmstedt	54.330	120
62026	Kleinfurra	138.771	135
62033	Lipprechterode	88.455	176

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
62037	Niedergebra	52.650	81
62041	Nordhausen, Stadt	18.015.760	431
62049	Sollstedt	412.538	142
62054	Urbach	170.917	196
62062	Hohenstein	108.475	51
62063	Werther	627.856	198
62064	Heringen/Helme, Stadt	665.394	140
62065	Harztor	918.399	121
62066	Bleicherode, Stadt	2.747.819	267
63000	Landkreis Wartburgkreis	45.279.645	379
63003	Bad Salzungen, Stadt	5.843.505	289
63004	Barchfeld-Immelborn	2.930.894	633
63006	Berka v. d. Hainich	47.348	64
63008	Bischofroda	462.987	712
63011	Buttlar	1.482.608	1174
63015	Dernbach	2.532.112	343
63023	Empfertshausen	328.155	610
63028	Frankenroda	65.279	201
63032	Geisa, Stadt	2.156.280	454
63033	Gerstengrund	19.360	298
63037	Hallungen	65.669	339
63046	Krauthausen	2.366.912	1471
63049	Lauterbach	51.278	80
63051	Leimbach	548.413	323
63058	Nazza	34.043	63
63062	Oechsen	76.797	127
63066	Ruhla, Stadt	1.710.023	310
63068	Schleid	101.027	98
63071	Seebach	3.280.689	1818
63076	Treffurt, Stadt	871.165	144
63078	Unterebreizbach	1.914.441	559
63082	Vacha, Stadt	1.477.442	287
63084	Weilar	52.578	62
63086	Wiesenthal	58.365	79
63092	Wutha-Farnroda	2.804.622	441
63094	Moorgrund	640.105	190
63097	Gerstungen	4.568.943	498
63098	Hörselberg-Hainich	2.989.118	488
63099	Bad Liebenstein, Stadt	1.100.234	141
63101	Krayenberggemeinde	1.356.523	262
63103	Werra-Suhl-Tal, Stadt	1.496.636	234
63104	Amt Creuzburg, Stadt	1.846.094	389
64000	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	33.685.693	328
64003	Bad Langensalza, Stadt	10.762.633	619

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
64004	Bad Tennstedt, Stadt	714.262	289
64005	Ballhausen	332.491	407
64007	Blankenburg	56.961	365
64009	Bruchstedt	3.011	11
64014	Dünwald	434.615	195
64019	Großvargula	298.239	424
64021	Haussömmern	13.265	59
64022	Herbsleben	901.633	308
64027	Hornsömmern	55.989	346
64032	Kammerforst	42.627	54
64033	Kirchheilingen	398.332	490
64037	Körner	135.823	83
64038	Kutzleben	378.284	632
64043	Marolterode	205.767	627
64045	Mittelsömmern	11.355	56
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	12.273.406	340
64053	Oppershausen	1.424	5
64055	Rodeberg	716.385	351
64058	Schönstedt	242.575	188
64061	Sundhausen	77.395	217
64062	Tottleben	25.389	189
64064	Urleben	45.654	112
64071	Unstruttal	697.270	225
64072	Menteroda	1.023.390	529
64073	Anrode	425.426	135
64074	Südeichsfeld	1.102.540	166
64075	Vogtei	475.201	108
64076	Unstrut-Hainich	649.771	125
64077	Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt	1.184.580	205
65000	Landkreis Kyffhäuserkreis	19.303.241	258
65001	Abtsbessingen	6.616	14
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	1.295.812	127
65005	Bellstedt	2.078	13
65008	Borxleben	90.716	323
65012	Clingen, Stadt	313.239	295
65014	Ebeleben, Stadt	707.253	262
65016	Etzleben	6.219	24
65018	Freienbessingen	10.875	47
65019	Gehofen	58.087	96
65023	Greußen, Stadt	1.108.255	319
65032	Helbedündorf	233.836	105
65038	Holzsußra	8.876	34
65042	Kalbsrieth	132.272	212
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	3.784	13

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
65048	Niederbösa	14.506	111
65051	Oberbösa	17.574	54
65052	Oberheldrungen	155.175	194
65056	Reinsdorf	28.461	39
65058	Rockstedt	28.583	135
65067	Sondershausen, Stadt	9.857.489	459
65074	Topfstedt	32.110	58
65075	Trebra	55.596	198
65077	Wasserthaleben	6.087	15
65079	Westgreußen	11.000	30
65082	Wolferschwenda	912	7
65084	Großenehrich, Stadt	712.601	308
65085	Kyffhäuserland	275.138	71
65086	Artern, Stadt	1.960.054	290
65087	Roßleben-Wiehe, Stadt	1.258.613	167
65088	An der Schmücke, Stadt	911.424	152
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	39.073.928	312
66005	Belrieth	86.427	258
66012	Birx	617	4
66013	Breitungen/Werra	1.472.462	308
66015	Christes	326.637	592
66016	Dillstädt	96.095	125
66017	Einhausen	106.707	267
66018	Ellingshausen	16.353	71
66019	Erbenhausen	21.067	37
66022	Fambach	690.455	333
66023	Floh-Seligenthal	2.447.557	416
66024	Frankenheim/Rhön	107.037	99
66025	Friedelshausen	1.302	4
66038	Kühndorf	57.118	62
66039	Leutersdorf	14.653	65
66041	Mehmels	7.209	22
66042	Meiningen, Stadt	5.954.254	240
66045	Neubrunn	376.242	745
66047	Oberhof, Stadt	391.130	240
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	143.277	115
66052	Oberweid	77.331	157
66056	Rippershausen	197.109	239
66057	Ritschenhausen	252.988	786
66058	Rohr	190.266	195
66059	Rosa	9.601	14
66061	Roßdorf	33.785	55
66063	Schmalkalden, Stadt	7.041.854	360
66064	Schwallungen	659.600	293

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
66065	Schwarza	281.808	242
66069	Steinbach-Hallenberg, Stadt	4.091.916	425
66073	Sülzfeld	242.470	289
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	3.118.746	517
66076	Untermaßfeld	490.449	373
66079	Utendorf	64.401	147
66081	Vachdorf	152.950	202
66086	Wasungen, Stadt	1.673.752	303
66092	Zella-Mehlis, Stadt	6.083.888	475
66093	Rhönblick	167.183	63
66094	Grabfeld	830.464	147
66095	Kaltennordheim, Stadt	1.096.768	188
67000	Landkreis Gotha	38.250.300	283
67004	Bienstädt	32.762	50
67009	Dachwig	324.038	203
67011	Döllstädt	141.407	127
67013	Emleben	746.974	1064
67016	Eschenbergen	25.547	35
67019	Friedrichroda, Stadt	1.492.726	207
67022	Friemar	113.888	111
67026	Gierstädt	278.688	333
67029	Gotha, Stadt	13.846.697	305
67033	Großfahner	44.628	54
67036	Herrenhof	293.967	386
67044	Luisenthal	69.868	58
67047	Molschleben	22.880	23
67052	Nottleben	72.705	180
67053	Ohrdruf, Stadt	7.362.701	751
67055	Pferdingsleben	30.387	77
67059	Schwabhausen	1.254.949	1589
67063	Sonneborn	476.067	403
67064	Bad Tabarz	600.488	146
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	664.130	156
67067	Tonna	345.292	124
67068	Tröchtelborn	26.241	84
67071	Tüttleben	86.409	107
67072	Waltershausen, Stadt	3.688.133	287
67082	Zimmernsupra	11.671	34
67087	Nesse-Apfelstädt	1.875.682	314
67088	Hörsel	562.427	119
67089	Drei Gleichen	2.068.020	261
67091	Nesetal	927.425	116
67092	Georgenthal	763.503	105
68000	Landkreis Sömmerda	20.871.214	300

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
68001	Alperstedt	1.021.365	1373
68002	Andisleben	42.450	70
68005	Büchel	5.298	21
68007	Eckstedt	12.486	21
68009	Elxleben	1.226.484	542
68013	Gangloffsömmern	206.281	214
68014	Gebesee, Stadt	962.417	454
68015	Griefstedt	8.216	31
68017	Großmölsen	25.996	120
68019	Großneuhäuser	67.755	108
68021	Großrudstedt	366.017	198
68022	Günstedt	86.915	121
68025	Haßleben	109.230	110
68032	Kleinmölsen	22.700	76
68033	Kleinneuhäuser	9.574	23
68034	Kölleda, Stadt	2.432.992	381
68036	Markvippach	14.338	26
68037	Nöda	52.801	65
68039	Ollendorf	130.972	309
68041	Ostramondra	18.997	39
68042	Rastenberg, Stadt	128.792	52
68043	Riethgen	29.051	126
68044	Riethordhausen	97.281	98
68045	Ringleben	15.485	32
68048	Schloßvippach	317.334	231
68049	Schwerstedt	23.681	39
68051	Sömmerda, Stadt	5.849.388	308
68052	Sprötau	123.971	156
68053	Straußfurt	887.972	425
68055	Udestedt	96.727	125
68056	Vogelsberg	161.677	233
68057	Walschleben	218.592	120
68058	Weißensee, Stadt	3.589.922	974
68059	Werningshausen	113.957	173
68061	Witterda	225.258	210
68062	Wundersleben	86.745	130
68063	Buttstädt	1.691.197	252
68064	Kindelbrück	390.900	103
69000	Landkreis Hildburghausen	20.327.445	321
69001	Ahlstädt	875	7
69003	Beinerstadt	12.892	42
69004	Bischofrod	12.652	80
69006	Brünn/Thür.	11.498	28
69008	Dingsleben	50.836	210

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
69009	Ehrenberg	1.842	11
69011	Eichenberg	3.524	22
69012	Eisfeld, Stadt	1.378.455	181
69016	Grimmelshausen	14.953	88
69017	Grub	11.745	73
69021	Henfstädt	3.797	10
69024	Hildburghausen, Stadt	4.058.532	343
69025	Kloster Veßra	13.990	47
69026	Lengfeld	34.837	85
69028	Marisfeld	30.589	70
69035	Oberstadt	61.485	186
69037	Reurieth	116.355	142
69041	Schlechtsart	9.399	61
69042	Schleusegrund	-165.915	-60
69043	Schleusingen, Stadt	5.863.293	536
69044	Schmeheim	9.436	35
69046	Schweickershausen	-909	-6
69047	St.Bernhard	6.800	26
69049	Straufhain	799.420	293
69051	Themar, Stadt	873.833	309
69052	Ummerstadt, Stadt	78.813	171
69053	Veilsdorf	276.680	100
69056	Westhausen	92.366	131
69058	Auengrund	3.699.940	1302
69061	Masserberg	274.555	125
69062	Römhild, Stadt	1.716.535	251
69063	Heldburg, Stadt	974.342	285
70000	Landkreis Ilm-Kreis	41.606.550	392
70001	Alkersleben	28.689	91
70004	Arnstadt, Stadt	11.041.005	404
70006	Bösleben-Wüllersleben	30.940	49
70008	Dornheim	179.752	313
70011	Elgersburg	112.095	91
70012	Elleben	194.118	223
70013	Elxleben	38.594	69
70028	Amt Wachsenburg	9.025.263	1131
70029	Ilmenau, Stadt	13.911.572	359
70034	Martinroda	174.569	147
70041	Osthausen-Wülfershausen	38.965	75
70043	Plaue, Stadt	275.103	137
70048	Stadtilm, Stadt	1.637.707	195
70054	Witzleben	23.901	39
70057	Geratal	2.022.111	226
70058	Großbreitenbach, Stadt	2.872.166	454

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
71000	Landkreis Weimarer Land	31.366.773	382
71001	Apolda, Stadt	6.954.959	315
71003	Bad Berka, Stadt	968.852	129
71004	Bad Sulza, Stadt	1.156.259	150
71005	Ballstedt	32.780	117
71008	Blankenhain, Stadt	2.920.297	452
71009	Buchfart	30.421	154
71013	Döbritschen	34.905	155
71015	Eberstedt	22.567	105
71017	Ettersburg	166.941	246
71019	Frankendorf	18.129	110
71022	Großheringen	9.082.063	13994
71025	Großschwabhausen	89.529	85
71027	Hammerstedt	28.830	160
71031	Hetschburg	20.078	87
71032	Hohenfelden	27.601	71
71037	Kapellendorf	48.956	116
71038	Kiliansroda	65.565	381
71042	Kleinschwabhausen	82.201	372
71043	Klettbach	150.660	116
71046	Kranichfeld, Stadt	392.756	117
71049	Lehnstedt	36.773	107
71053	Magdala, Stadt	556.520	277
71055	Mechelroda	19.096	67
71056	Mellingen	2.222.733	1575
71059	Nauendorf	70.489	235
71061	Neumark, Stadt	136.587	278
71064	Niedertrebra	70.168	93
71069	Obertrebra	13.530	52
71071	Oettern	5.435	45
71077	Rannstedt	13.690	75
71079	Rittersdorf	39.828	145
71083	Schmiedehausen	6.491	17
71087	Tonndorf	33.560	52
71089	Umpferstedt	260.780	415
71093	Vollersroda	3.620	18
71095	Wiegendorf	47.408	141
71101	Ilmtal-Weinstraße	1.255.939	198
71102	Am Ettersberg	1.154.088	163
71103	Grammetal	3.125.689	477
72000	Landkreis Sonneberg	21.465.728	370
72006	Goldisthal	-165.403	-440
72011	Lauscha, Stadt	4.474.190	1359
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	2.947.968	325

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
72015	Schalkau, Stadt	611.172	184
72018	Sonneberg, Stadt	9.061.032	383
72019	Steinach, Stadt	830.411	217
72023	Frankenblick	550.909	95
72024	Föritztal	3.155.449	360
73000	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	46.374.630	447
73001	Allendorf	168.545	497
73002	Altenbeuthen	12.012	57
73005	Bad Blankenburg, Stadt	1.782.412	279
73006	Bechstedt	1.346	9
73013	Cursdorf	64.338	107
73014	Deesbach	8.878	27
73017	Döschnitz	1.079	4
73028	Gräfenthal, Stadt	420.397	214
73035	Hohenwarte	-806.434	-4455
73037	Katzhütte	228.735	177
73038	Kaulsdorf	337.046	138
73046	Lehesten, Stadt	85.767	51
73055	Meura	36.886	89
73067	Probstzella	279.906	98
73074	Rohrbach	43.045	227
73076	Rudolstadt, Stadt	16.985.227	679
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	13.482.616	459
73082	Schwarzburg	19.194	35
73084	Sitzendorf	106.606	134
73094	Unterweißbach	282.658	369
73106	Leutenberg, Stadt	498.303	240
73107	Drognitz	36.543	60
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	1.517.689	264
73111	Unterwellenborn	7.968.330	936
73112	Königsee, Stadt	1.759.887	237
73113	Schwarzatal, Stadt	1.053.619	293
74000	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	23.949.113	289
74001	Albersdorf	13.219	47
74002	Altenberga	149.895	204
74003	Bad Klosterlausnitz	311.759	90
74004	Bibra	34.324	129
74005	Bobeck	72.176	251
74007	Bremsnitz	687	5
74008	Bucha	572.011	482
74009	Bürgel, Stadt	311.992	101
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	1.250.687	232
74012	Crossen an der Elster	870.460	576
74016	Eichenberg	12.481	33

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
74017	Eineborn	61.297	191
74018	Eisenberg, Stadt	2.825.664	260
74019	Frauenprießnitz	73.907	88
74021	Freienorla	160.590	475
74022	Geisenhain	8.996	48
74024	Gneus	6.956	47
74025	Gösen	11.242	56
74026	Golmsdorf	65.136	93
74028	Graitschen b. Bürgel	2.264	6
74029	Großbockedra	6.473	38
74031	Großeutersdorf	4.681	17
74032	Großlöbichau	599.586	820
74033	Großpüirschütz	25.648	66
74034	Gumperda	3.729	10
74036	Hainichen	-252	-1
74037	Hainspitz	234.748	364
74038	Hartmannsdorf	211.308	312
74039	Heideland	320.173	180
74041	Hermsdorf, Stadt	3.320.711	419
74042	Hummelshain	45.348	74
74043	Jenalöbnitz	10.940	68
74044	Kahla, Stadt	2.357.694	346
74045	Karlsdorf	921	9
74046	Kleinbockedra	3.611	103
74047	Kleinebersdorf	16.764	90
74048	Kleineutersdorf	4.064	11
74049	Laasdorf	1.645.687	3099
74051	Lehesten	35.290	53
74052	Lindig	21.019	92
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	47.537	107
74054	Löberschütz	348.168	2385
74055	Mertendorf	740	6
74056	Meusebach	4.945	52
74057	Milda	27.683	37
74058	Möckern	7.779	68
74059	Mörsdorf	780.191	1589
74061	Nausnitz	2.184	25
74063	Neuengönna	148.076	223
74064	Oberbodnitz	4.827	20
74065	Orlamünde, Stadt	43.438	39
74066	Ottendorf	4.390	11
74067	Petersberg	240.442	865
74068	Poxdorf	8.560	97
74071	Rattelsdorf	1.022	13

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
74072	Rauda	8.518	29
74073	Rauschwitz	31.255	147
74074	Rausdorf	22.951	118
74075	Reichenbach	398.915	441
74076	Reinstädt	5.014	10
74077	Renthendorf	22.011	55
74079	Rothenstein	313.317	278
74081	Ruttersdorf-Lotschen	35.641	109
74082	Scheiditz	624	12
74084	Schleifreisen	30.132	72
74085	Schlöben	98.560	107
74086	Schöngleina	167.443	326
74087	Schöps	60.617	244
74089	Seitenroda	15.209	79
74091	Serba	351.400	503
74092	Silbitz	756.223	1189
74093	St.Gangloff	-79.732	-68
74094	Stadtroda, Stadt	1.898.456	285
74095	Sulza	122.653	440
74096	Tautenburg	17.583	59
74097	Tautendorf	3.562	26
74098	Tautenhain	161.013	174
74099	Thierschneck	6.314	58
74101	Tissa	13.042	100
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	19.791	34
74103	Tröbnitz	535.699	1196
74104	Unterbodnitz	11.555	62
74105	Waldeck	88.143	380
74106	Walpernhain	6.651	38
74107	Waltersdorf	11.613	71
74108	Weißbach	1.714	16
74109	Weißborn	145.772	127
74112	Wichmar	1.293	6
74113	Zimmern	28.091	145
74114	Zöllnitz	462.108	532
74116	Schkölen, Stadt	822.094	313
75000	Landkreis Saale-Orla-Kreis	32.462.380	402
75006	Bodelwitz	39.772	67
75014	Dittersdorf	355.314	769
75016	Döbritz	40.663	223
75019	Dreitzsch	17.885	45
75023	Eßbach	20.493	86
75029	Geroda	33.557	144
75031	Gertewitz	1.199	9

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
75033	Görkwitz	12.899	45
75034	Göschitz	14.495	69
75035	Gössitz	19.919	66
75039	Grobengereuth	14.214	71
75046	Hirschberg, Stadt	536.753	250
75047	Keila	1.063	17
75048	Kirschkau	16.274	77
75051	Kospoda	184.586	484
75054	Langenorla	97.817	79
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	4.748	16
75057	Lemnitz	35.714	91
75062	Bad Lobenstein, Stadt	1.671.240	284
75063	Löhma	31.018	116
75065	Miesitz	52.462	187
75066	Mittelpöllnitz	95.440	335
75068	Moßbach	107.918	264
75069	Moxa	4.564	59
75072	Neundorf (bei Schleiz)	16.838	64
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	5.338.817	575
75074	Nimritz	43.481	134
75075	Oberoppurg	1.155	7
75076	Oettersdorf	438.158	508
75077	Oppurg	172.778	153
75079	Paska	10.799	108
75081	Peuschen	45.711	100
75083	Plothen	11.290	42
75084	Pörmitz	29.427	169
75085	Pößneck, Stadt	4.264.167	359
75087	Quaschwitz	791	11
75088	Ranis, Stadt	232.514	135
75093	Rosendorf	10.506	64
75098	Schleiz, Stadt	2.993.760	337
75099	Schmieritz	21.170	54
75101	Schmorda	6.165	69
75102	Schöndorf	18.552	69
75103	Seisla	39.845	287
75105	Solkwitz	387	6
75109	Tegau	45.365	116
75114	Tömmelsdorf	8.996	72
75116	Triptis, Stadt	2.706.549	738
75119	Volkmannsdorf	8.028	31
75121	Weira	286.335	740
75124	Wernburg	70.848	115
75125	Wilhelmsdorf	30.226	140

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
75127	Ziegenrück, Stadt	49.278	75
75129	Krölpa	786.538	303
75131	Gefell, Stadt	628.045	253
75132	Tanna, Stadt	2.242.532	634
75133	Wurzbach, Stadt	737.019	238
75134	Remptendorf	1.207.843	358
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	1.472.042	433
75136	Rosenthal am Rennsteig	5.076.418	1272
76000	Landkreis Greiz	31.023.362	317
76003	Bad Köstritz, Stadt	2.268.715	651
76004	Berga/Elster, Stadt	418.098	127
76006	Bethenhausen	50.475	219
76007	Bocka	57.355	127
76008	Brahmenau	166.017	179
76009	Braunichswalde	264.794	445
76012	Caaschwitz	619.365	1002
76014	Crimla	17.271	67
76017	Endschütz	22.462	68
76019	Gauern	-3.661	-32
76022	Greiz, Stadt	4.612.644	225
76023	Großenstein	93.341	76
76026	Hartmannsdorf	34.813	100
76027	Hilbersdorf	55.193	265
76028	Hirschfeld	11.300	101
76029	Hohenleuben, Stadt	100.824	72
76033	Hundhaupten	53.100	170
76034	Kauern	121.575	291
76036	Korbußen	1.463.547	3326
76038	Kühdorf	926	16
76039	Langenwetzendorf	1.360.276	331
76041	Langenwolschendorf	67.330	79
76042	Lederhose	1.823.785	6730
76043	Linda b. Weida	62.709	141
76044	Lindenkreuz	75.877	171
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	495.892	168
76055	Paitzdorf	77.932	187
76058	Pölzig	512.588	442
76059	Reichstädt	16.268	49
76061	Ronneburg, Stadt	3.097.855	620
76062	Rückersdorf	-473.296	-649
76064	Saara	81.712	138
76067	Schwaara	35.502	273
76068	Schwarzbach	60.958	272
76069	Seelingstädt	452.550	351

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			
76074	Teichwitz	5.353	51
76079	Weida, Stadt	1.891.814	225
76081	Weißendorf	293.218	946
76084	Wünschendorf/Elster	791.162	283
76086	Zedlitz	46.171	66
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	7.154.162	436
76088	Harth-Pöllnitz	771.245	271
76089	Kraftsdorf	595.368	159
76092	Auma-Weidatal, Stadt	628.335	181
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	670.442	141
77000	Landkreis Altenburger Land	22.658.265	252
77001	Altenburg, Stadt	8.293.728	260
77003	Dobitschen	12.177	27
77005	Fockendorf	60.718	75
77007	Gerstenberg	66.089	136
77008	Göhren	144.228	353
77009	Göllnitz	45.613	142
77011	Göpfersdorf	135.862	596
77012	Gößnitz, Stadt	681.589	201
77015	Haselbach	49.013	61
77016	Heukewalde	82.223	444
77017	Heyersdorf	19.118	158
77018	Jonaswalde	40.369	133
77022	Kriebitzsch	291.622	296
77023	Langenleuba-Niederhain	87.654	50
77026	Löbichau	677.879	703
77027	Lödla	173.857	247
77028	Lucka, Stadt	381.671	104
77031	Mehna	31.524	115
77032	Meuselwitz, Stadt	1.635.986	163
77034	Monstab	13.062	32
77036	Nobitz	1.657.774	229
77039	Ponitz	505.209	332
77041	Posterstein	62.273	138
77042	Rositz	273.868	98
77043	Schmölln, Stadt	5.359.686	388
77044	Starkenbergrain	469.490	248
77047	Thonhausen	422.307	789
77048	Treben	203.971	172
77049	Vollmershain	46.073	149
77052	Windischleuba	733.632	382

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Bevölkerung: Stand 30.06. des Jahres

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2019			

Gebietsstand: 31.12.2022

Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Art der Steuer

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
16	Thüringen	636.624.251	300
51000	Erfurt, Stadt	81.826.314	383
52000	Gera, Stadt	20.944.029	226
53000	Jena, Stadt	56.479.838	510
54000	Suhl, Stadt	9.285.465	256
55000	Weimar, Stadt	13.608.853	209
56000	Eisenach, Stadt	8.770.629	208
61000	Landkreis Eichsfeld	31.723.871	318
61001	Arenshausen	107.780	109
61002	Asbach-Sickenberg	33.412	348
61003	Berlingerode	1.125.642	923
61007	Birkenfelde	-3.373	-6
61012	Bodenrode-Westhausen	130.766	116
61014	Bornhagen	34.475	94
61015	Brehme	17.903	16
61017	Breitenworbis	1.333.849	422
61018	Büttstedt	-17.564	-20
61019	Buhla	47.632	100
61021	Burgwalde	3.542	16
61023	Dieterode	7.583	98
61024	Dietzenrode/Vatterode	671	5
61026	Ecklingerode	14.696	21
61027	Effelder	154.550	131
61028	Eichstruth	-23	0
61031	Ferna	56.354	99
61032	Freienhagen	65.654	230
61033	Fretterode	-8.119	-46
61034	Geisleden	167.179	171
61035	Geismar	130.353	120
61036	Gerbershausen	-350.832	-590
61037	Gernrode	183.774	125
61039	Glasehausen	20.461	126
61041	Großbartloff	62.952	70
61044	Haynrode	54.823	82
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	6.062.796	358
61047	Heuthen	89.714	124
61048	Hohengandern	268.837	464
61049	Hohes Kreuz	111.945	88
61056	Kella	56.753	121
61057	Kirchgandern	2.372.262	4055

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
61058	Kirchworbis	408.965	311
61062	Krombach	6.244	37
61063	Küllstedt	280.140	210
61065	Lenterode	11.218	35
61066	Lindewerra	56.546	218
61067	Lutter	32.925	46
61068	Mackenrode	6.919	22
61069	Marth	2.350.391	7438
61074	Niederorschel	1.037.140	193
61075	Pfaffschwende	438.974	1503
61076	Reinholterode	132.937	171
61077	Röhrig	447	2
61078	Rohrberg	9.531	40
61082	Rustenfelde	19.228	38
61083	Schachtebich	12.678	52
61084	Schönhagen	-166	-1
61085	Schwobfeld	395	4
61086	Sickerode	17.463	122
61089	Steinbach	64.708	121
61091	Steinheuterode	28.466	101
61094	Tastungen	19.515	81
61096	Thalwenden	150.136	435
61097	Uder	796.227	298
61098	Volkerode	2.086	9
61101	Wachstedt	179.995	390
61102	Wahlhausen	156.444	511
61103	Wehnde	16.059	43
61105	Wiesenfeld	5.451	25
61107	Wingerode	361.897	308
61111	Wüstheuterode	338.868	585
61113	Schimberg	280.184	129
61114	Teistungen	714.555	280
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	8.337.262	415
61116	Am Ohmberg	683.585	190
61117	Sonnenstein	443.723	99
61118	Dingelstädt, Stadt	1.986.288	289
62000	Landkreis Nordhausen	26.638.267	321
62005	Ellrich, Stadt	618.030	113
62008	Görsbach	68.700	67
62009	Großlohra	48.342	54
62024	Kehmstedt	21.972	50
62026	Kleinfurra	199.389	193
62033	Lipprechterode	99.803	206
62037	Niedergebra	126.798	194

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
62041	Nordhausen, Stadt	19.435.593	470
62049	Sollstedt	444.948	153
62054	Urbach	251.906	284
62062	Hohenstein	115.820	55
62063	Werther	529.596	168
62064	Heringen/Helme, Stadt	744.944	157
62065	Harztor	966.461	128
62066	Bleicherode, Stadt	2.965.965	288
63000	Landkreis Wartburgkreis	31.696.271	267
63003	Bad Salzungen, Stadt	5.410.502	231
63004	Barchfeld-Immelnborn	1.672.873	367
63006	Berka v. d. Hainich	68.910	94
63008	Bischofroda	160.178	248
63011	Buttlar	458.730	363
63015	Dermbach	1.897.603	261
63023	Empfertshausen	233.854	438
63028	Frankenroda	27.115	85
63032	Geisa, Stadt	2.209.455	464
63033	Gerstengrund	6.399	96
63037	Hallungen	53.036	273
63046	Krauthausen	16.764	11
63049	Lauterbach	53.777	82
63051	Leimbach	1.752.238	1016
63058	Nazza	11.374	21
63062	Oechsen	42.518	70
63066	Ruhla, Stadt	964.203	177
63068	Schleid	106.525	104
63071	Seebach	2.130.307	1190
63076	Treffurt, Stadt	902.346	151
63078	Unterebreizbach	874.484	258
63082	Vacha, Stadt	1.066.280	209
63084	Weilar	51.733	61
63086	Wiesenthal	22.148	30
63092	Wutha-Farnroda	3.037.368	481
63097	Gerstungen	1.838.641	202
63098	Hörselberg-Hainich	3.418.022	556
63099	Bad Liebenstein, Stadt	1.070.591	139
63101	Krayenberggemeinde	887.624	175
63103	Werra-Suhl-Tal, Stadt	449.832	71
63104	Amt Creuzburg, Stadt	800.841	169
64000	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	24.188.298	237
64003	Bad Langensalza, Stadt	4.452.275	259
64004	Bad Tennstedt, Stadt	752.292	304
64005	Ballhausen	102.032	126

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
64007	Blankenburg	68.255	424
64009	Bruchstedt	843	3
64014	Dünwald	360.124	161
64019	Großvargula	520.032	744
64021	Haussömmern	16.174	72
64022	Herbsleben	2.142.457	730
64027	Hornsömmern	19.255	121
64032	Kammerforst	39.257	50
64033	Kirchheilingen	254.586	317
64037	Körner	152.939	95
64038	Kutzleben	271.251	461
64043	Marolterode	140.664	444
64045	Mittelsömmern	1.939	10
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	9.435.082	263
64053	Oppershausen	6.131	21
64055	Rodeberg	674.847	329
64058	Schönstedt	216.238	165
64061	Sundhausen	4.929	14
64062	Tottleben	8.682	65
64064	Urleben	33.867	86
64071	Unstruttal	815.700	264
64072	Menteroda	478.701	250
64073	Anrode	396.288	127
64074	Südeichsfeld	916.070	139
64075	Vogtei	495.330	114
64076	Unstrut-Hainich	687.046	133
64077	Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt	725.012	127
65000	Landkreis Kyffhäuserkreis	16.799.182	228
65001	Abtsbessingen	57.587	124
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	1.171.840	116
65005	Bellstedt	2.865	18
65008	Borxleben	39.164	139
65012	Clingen, Stadt	111.453	106
65014	Ebeleben, Stadt	869.350	327
65016	Etzleben	4.238	16
65018	Freienbessingen	27.849	124
65019	Gehofen	46.139	77
65023	Greußen, Stadt	500.964	147
65032	Helbedündorf	155.460	71
65038	Holzsußra	3.972	15
65042	Kalbsrieth	56.962	91
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	34.384	113
65048	Niederbösa	-8.134	-64
65051	Oberbösa	14.802	47

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
65052	Oberheldrungen	193.033	245
65056	Reinsdorf	33.470	46
65058	Rockstedt	34.139	159
65067	Sondershausen, Stadt	9.077.056	429
65074	Topfstedt	21.839	39
65075	Trebra	15.897	56
65077	Wasserthaleben	5.745	15
65079	Westgreußen	15.652	43
65082	Wolferschwenda	33.559	249
65084	Großenehrich, Stadt	316.239	136
65085	Kyffhäuserland	268.313	69
65086	Artern, Stadt	1.610.525	242
65087	Roßleben-Wiehe, Stadt	946.920	128
65088	An der Schmücke, Stadt	1.137.900	191
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	32.885.120	264
66005	Belrieth	33.341	100
66012	Birx	283	2
66013	Breitungen/Werra	1.129.601	238
66015	Christes	18.715	34
66016	Dillstädt	70.141	92
66017	Einhausen	50.629	128
66018	Ellingshausen	7.120	33
66019	Erbenhausen	13.464	24
66022	Fambach	446.518	217
66023	Floh-Seligenthal	2.028.732	343
66024	Frankenheim/Rhön	58.436	55
66025	Friedelshausen	876	3
66038	Kühndorf	91.696	100
66039	Leutersdorf	15.618	73
66041	Mehmels	3.555	10
66042	Meiningen, Stadt	4.777.698	193
66045	Neubrunn	307.764	623
66047	Oberhof, Stadt	234.592	145
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	197.385	159
66052	Oberweid	123.339	249
66056	Rippershausen	302.073	372
66057	Ritschenhausen	810.507	2479
66058	Rohr	214.363	233
66059	Rosa	38.551	58
66061	Roßdorf	38.412	64
66063	Schmalkalden, Stadt	5.591.014	287
66064	Schwallungen	794.423	353
66065	Schwarza	429.614	368
66069	Steinbach-Hallenberg, Stadt	3.344.717	352

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
66073	Sülzfeld	160.936	188
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	3.498.323	586
66076	Untermaßfeld	258.786	203
66079	Utendorf	83.403	188
66081	Vachdorf	138.308	188
66086	Wasungen, Stadt	1.759.903	320
66092	Zella-Mehlis, Stadt	4.134.043	326
66093	Rhönblick	214.773	81
66094	Grabfeld	745.167	133
66095	Kaltennordheim, Stadt	718.301	124
67000	Landkreis Gotha	29.469.404	219
67004	Bienstädt	15.819	24
67009	Dachwig	374.961	231
67011	Döllstädt	97.355	88
67013	Emleben	486.713	687
67016	Eschenbergen	24.382	34
67019	Friedrichroda, Stadt	1.048.588	146
67022	Friemar	152.911	151
67026	Gierstädt	296.343	357
67029	Gotha, Stadt	9.780.158	217
67033	Großfahner	200.136	244
67036	Herrenhof	129.490	168
67044	Luisenthal	127.607	107
67047	Molschleben	45.965	45
67052	Nottleben	56.078	132
67053	Ohrdruf, Stadt	4.342.047	448
67055	Pferdingsleben	38.920	99
67059	Schwabhausen	999.919	1284
67063	Sonneborn	554.748	471
67064	Bad Tabarz	585.013	142
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	539.062	127
67067	Tonna	517.254	186
67068	Tröchtelborn	35.940	116
67071	Tüttleben	136.032	167
67072	Waltershausen, Stadt	1.803.295	142
67082	Zimmernsupra	6.743	20
67087	Nesse-Apfelstädt	1.774.894	296
67088	Hörsel	1.937.739	410
67089	Drei Gleichen	2.217.873	279
67091	Nessetal	621.852	78
67092	Georgenthal	521.567	72
68000	Landkreis Sömmerda	16.420.417	237
68001	Alperstedt	947.140	1270
68002	Andisleben	13.047	22

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
68005	Büchel	20.002	86
68007	Eckstedt	2.036	3
68009	Elxleben	786.906	347
68013	Gangloffsömmern	148.521	152
68014	Gebesee, Stadt	670.426	315
68015	Griefstedt	17.047	66
68017	Großmölsen	-15.107	-67
68019	Großneuhäuser	53.657	84
68021	Großrudestedt	300.222	163
68022	Günstedt	128.330	179
68025	Haßleben	73.487	73
68032	Kleinmölsen	-4.836	-16
68033	Kleinneuhäuser	27.564	66
68034	Kölleda, Stadt	3.255.984	514
68036	Markvippach	18.193	33
68037	Nöda	108.192	135
68039	Ollendorf	37.357	90
68041	Ostramondra	6.617	14
68042	Rastenberg, Stadt	255.777	103
68043	Riethgen	18.531	78
68044	Riethnordhausen	106.340	107
68045	Ringleben	18.937	38
68048	Schloßvippach	282.348	207
68049	Schwerstedt	102.034	171
68051	Sömmerda, Stadt	3.739.234	198
68052	Sprötau	119.092	147
68053	Straußfurt	982.223	465
68055	Udestedt	75.401	97
68056	Vogelsberg	93.222	133
68057	Walschleben	160.088	88
68058	Weißensee, Stadt	1.421.491	388
68059	Werningshausen	138.735	211
68061	Witterda	228.019	210
68062	Wundersleben	49.083	74
68063	Buttstädt	1.598.243	240
68064	Kindelbrück	436.834	115
69000	Landkreis Hildburghausen	14.726.524	234
69001	Ahlstädt	441	4
69003	Beinerstadt	15.293	50
69004	Bischofrod	2.590	16
69006	Brünn/Thür.	24.786	60
69008	Dingsleben	52.271	218
69009	Ehrenberg	1.591	9
69011	Eichenberg	773	5

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
69012	Eisfeld, Stadt	1.302.081	172
69016	Grimmelshausen	24.187	141
69017	Grub	9.813	60
69021	Henfstädt	4.608	12
69024	Hildburghausen, Stadt	3.142.091	267
69025	Kloster Veßra	49.570	173
69026	Lengfeld	37.327	93
69028	Marisfeld	44.696	101
69035	Oberstadt	26.259	78
69037	Reurieth	121.563	150
69041	Schlechtsart	20.741	137
69042	Schleusegrund	193.892	71
69043	Schleusingen, Stadt	4.540.368	417
69044	Schmeheim	24.648	92
69046	Schweickershausen	-1.473	-9
69047	St.Bernhard	2.567	10
69049	Straufhain	799.688	295
69051	Themar, Stadt	608.819	218
69052	Ummerstadt, Stadt	40.320	88
69053	Veilsdorf	304.919	110
69056	Westhausen	71.153	102
69058	Auengrund	922.718	322
69061	Masserberg	201.298	93
69062	Römhild, Stadt	1.387.353	205
69063	Heldburg, Stadt	749.573	220
70000	Landkreis Ilm-Kreis	39.619.591	375
70001	Alkersleben	32.489	104
70004	Arnstadt, Stadt	5.014.954	184
70006	Bösleben-Wüllersleben	41.445	66
70008	Dornheim	228.931	407
70011	Elgersburg	93.215	75
70012	Elleben	205.063	234
70013	Elxleben	1.837	3
70028	Amt Wachsenburg	12.258.701	1531
70029	Ilmenau, Stadt	14.511.621	376
70034	Martinroda	92.143	77
70041	Osthausen-Wülfershausen	23.251	46
70043	Plaue, Stadt	289.020	146
70048	Stadttilm, Stadt	1.268.378	152
70054	Witzleben	233.797	380
70057	Geratal	1.433.705	162
70058	Großbreitenbach, Stadt	3.891.041	632
71000	Landkreis Weimarer Land	27.247.803	331
71001	Apolda, Stadt	4.917.636	222

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
71003	Bad Berka, Stadt	854.085	114
71004	Bad Sulza, Stadt	1.588.789	207
71005	Ballstedt	17.815	62
71008	Blankenhain, Stadt	1.587.285	244
71009	Buchfart	28.552	148
71013	Döbritschen	27.906	120
71015	Eberstedt	49.989	235
71017	Ettersburg	85.396	129
71019	Frankendorf	20.859	129
71022	Großheringen	8.427.255	12886
71025	Großschwabhausen	106.718	100
71027	Hammerstedt	5.785	31
71031	Hetschburg	26.691	111
71032	Hohenfelden	35.453	91
71037	Kapellendorf	40.821	95
71038	Kiliansroda	5.852	34
71042	Kleinschwabhausen	36.947	165
71043	Klettbach	200.670	156
71046	Kranichfeld, Stadt	272.896	82
71049	Lehnstedt	8.846	25
71053	Magdala, Stadt	1.061.049	522
71055	Mechelroda	82.185	295
71056	Mellingen	1.694.011	1185
71059	Nauendorf	16.697	55
71061	Neumark, Stadt	-75.930	-159
71064	Niedertrebra	165.761	218
71069	Obertrebra	21.304	83
71071	Oettern	626	5
71077	Rannstedt	10.303	60
71079	Rittersdorf	26.240	96
71083	Schmiedehausen	15.717	43
71087	Tonndorf	61.143	96
71089	Umpferstedt	364.194	573
71093	Vollersroda	1.454	7
71095	Wiegendorf	7.826	23
71101	Ilmtal-Weinstraße	1.141.053	179
71102	Am Ettersberg	1.370.110	193
71103	Grammetal	2.937.814	447
72000	Landkreis Sonneberg	13.512.348	236
72006	Goldisthal	109.319	290
72011	Lauscha, Stadt	107.718	33
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	2.907.512	327
72015	Schalkau, Stadt	415.851	127
72018	Sonneberg, Stadt	5.884.659	251

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
72019	Steinach, Stadt	691.536	184
72023	Frankenblick	330.054	58
72024	Föritztal	3.065.699	352
73000	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	32.322.270	315
73001	Allendorf	383.532	1135
73002	Altenbeuthen	4.633	22
73005	Bad Blankenburg, Stadt	1.054.857	168
73006	Bechstedt	2.323	16
73013	Cursdorf	100.354	167
73014	Deesbach	12.271	38
73017	Döschnitz	3.084	13
73028	Gräfenthal, Stadt	229.349	120
73035	Hohenwarte	340.200	1978
73037	Katzhütte	166.036	128
73038	Kaulsdorf	197.410	82
73046	Lehesten, Stadt	206.676	125
73055	Meura	15.816	38
73067	Probstzella	240.085	86
73074	Rohrbach	89.039	479
73076	Rudolstadt, Stadt	8.875.807	358
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	12.120.164	415
73082	Schwarzburg	46.858	88
73084	Sitzendorf	252.894	327
73094	Unterweißbach	302.505	396
73106	Leutenberg, Stadt	550.824	265
73107	Drognitz	15.694	26
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	1.170.726	206
73111	Unterwellenborn	3.374.026	401
73112	Königsee, Stadt	1.623.025	222
73113	Schwarzatal, Stadt	944.082	267
74000	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	34.716.332	419
74001	Albersdorf	23.623	81
74002	Altenberga	40.090	54
74003	Bad Klosterlausnitz	486.539	143
74004	Bibra	21.409	81
74005	Bobeck	56.989	207
74007	Bremsnitz	2.633	18
74008	Bucha	234.963	198
74009	Bürgel, Stadt	476.394	155
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	2.625.833	493
74012	Crossen an der Elster	438.219	287
74016	Eichenberg	23.640	61
74017	Eineborn	71.788	220
74018	Eisenberg, Stadt	2.598.348	241

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
74019	Frauenprießnitz	30.491	37
74021	Freienorla	45.076	136
74022	Geisenhain	9.009	48
74024	Gneus	1.133	8
74025	Gösen	1.852	10
74026	Golmsdorf	117.258	167
74028	Graitschen b. Bürgel	891	2
74029	Großbockedra	4.360	26
74031	Großeutersdorf	4.188	15
74032	Großlöbichau	229.386	308
74033	Großpüschütz	16.812	43
74034	Gumperda	14.864	40
74036	Hainichen	30.650	160
74037	Hainspitz	194.026	287
74038	Hartmannsdorf	152.303	231
74039	Heideland	399.516	223
74041	Hermisdorf, Stadt	3.291.562	410
74042	Hummelshain	28.815	48
74043	Jenalöbnitz	1.772	11
74044	Kahla, Stadt	1.589.122	236
74045	Karlsdorf	592	5
74046	Kleinbockedra	24	1
74047	Kleinebersdorf	17.389	95
74048	Kleineutersdorf	7.981	22
74049	Laasdorf	13.157.305	24825
74051	Lehesten	60.769	88
74052	Lindig	25.168	109
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	61.232	140
74054	Löberschütz	389.444	2667
74055	Mertendorf	-8.022	-58
74056	Meusebach	4.586	52
74057	Milda	56.820	77
74058	Möckern	13.617	122
74059	Mörsdorf	631.364	1219
74061	Nausnitz	611	7
74063	Neuengönna	316.789	460
74064	Oberbodnitz	6.033	26
74065	Orlamünde, Stadt	59.685	54
74066	Ottendorf	5.993	15
74067	Petersberg	275.637	964
74068	Poxdorf	-117	-1
74071	Rattelsdorf	2.842	40
74072	Rauda	6.665	22
74073	Rauschwitz	40.847	187

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
74074	Rausdorf	19.005	94
74075	Reichenbach	446.346	507
74076	Reinstädt	2.173	5
74077	Renthendorf	11.686	29
74079	Rothenstein	388.488	343
74081	Ruttersdorf-Lotschen	52.648	161
74082	Scheiditz	-47	-1
74084	Schleifreisen	35.097	84
74085	Schlöben	78.787	85
74086	Schöngleina	69.048	129
74087	Schöps	79.417	304
74089	Seitenroda	29.556	149
74091	Serba	121.792	169
74092	Silbitz	906.751	1421
74093	St.Gangloff	184.267	157
74094	Stadtroda, Stadt	1.563.404	237
74095	Sulza	129.272	470
74096	Tautenburg	24.854	86
74097	Tautendorf	5.884	41
74098	Tautenhain	208.717	229
74099	Thierschneck	29.850	296
74101	Tissa	9.394	75
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	10.099	17
74103	Tröbnitz	375.079	839
74104	Unterbodnitz	3.198	17
74105	Waldeck	157.740	692
74106	Walpernhain	5.172	31
74107	Waltersdorf	6.662	42
74108	Weißbach	7.412	63
74109	Weißborn	138.040	121
74112	Wichmar	1.484	7
74113	Zimmern	46.594	251
74114	Zöllnitz	177.432	195
74116	Schkölen, Stadt	994.223	379
75000	Landkreis Saale-Orla-Kreis	28.857.799	360
75006	Bodelwitz	48.468	84
75014	Dittersdorf	436.466	964
75016	Döbritz	31.965	179
75019	Dreitzsch	8.730	21
75023	Eßbach	9.777	41
75029	Geroda	14.375	63
75031	Gertewitz	1.106	8
75033	Görkwitz	8.976	31
75034	Göschitz	9.086	44

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
75035	Gössitz	28.972	96
75039	Grobengereuth	26.377	133
75046	Hirschberg, Stadt	1.455.020	688
75047	Keila	50	1
75048	Kirschkau	4.852	24
75051	Kospoda	230.935	608
75054	Langenorla	30.186	24
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	3.124	10
75057	Lemnitz	44.002	115
75062	Bad Lobenstein, Stadt	1.651.828	283
75063	Löhma	-151	-1
75065	Miesitz	28.766	105
75066	Mittelpölnitz	69.051	240
75068	Moßbach	74.855	183
75069	Moxa	917	13
75072	Neundorf (bei Schleiz)	12.445	48
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	4.214.429	459
75074	Nimritz	36.483	117
75075	Oberoppurg	2.002	13
75076	Oettersdorf	-145.273	-171
75077	Oppurg	240.856	214
75079	Paska	11.838	120
75081	Peuschen	45.818	102
75083	Plothen	11.320	44
75084	Pörmitz	5.892	35
75085	Pößneck, Stadt	2.823.878	239
75087	Quaschwitz	669	10
75088	Ranis, Stadt	132.496	79
75093	Rosendorf	3.043	19
75098	Schleiz, Stadt	2.283.463	257
75099	Schmieritz	39.008	99
75101	Schmorda	6.610	76
75102	Schöndorf	17.319	64
75103	Seisla	44.904	333
75105	Solkwitz	22	0
75109	Tegau	29.887	77
75114	Tömmelsdorf	11.928	95
75116	Triptis, Stadt	1.410.123	389
75119	Volkmannsdorf	13.750	55
75121	Weira	1.338.957	3460
75124	Wernburg	29.370	48
75125	Wilhelmsdorf	39.187	177
75127	Ziegenrück, Stadt	63.665	99
75129	Krölpa	698.033	270

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
75131	Gefell, Stadt	720.454	291
75132	Tanna, Stadt	1.503.879	427
75133	Wurzbach, Stadt	658.547	217
75134	Remptendorf	1.036.289	307
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	1.150.829	344
75136	Rosenthal am Rennsteig	6.147.946	1549
76000	Landkreis Greiz	25.788.013	266
76003	Bad Köstritz, Stadt	1.966.838	564
76004	Berga/Elster, Stadt	431.110	134
76006	Bethenhausen	30.751	139
76007	Bocka	36.912	83
76008	Brahmenau	194.310	216
76009	Braunichswalde	299.710	491
76012	Caaschwitz	1.044.781	1677
76014	Crimla	48.657	184
76017	Endschütz	14.052	43
76019	Gauern	6.505	57
76022	Greiz, Stadt	3.460.703	171
76023	Großenstein	109.998	91
76026	Hartmannsdorf	9.657	29
76027	Hilbersdorf	25.134	126
76028	Hirschfeld	11.703	104
76029	Hohenleuben, Stadt	138.400	98
76033	Hundhaupten	43.710	136
76034	Kauern	155.716	376
76036	Korbußen	2.302.681	5330
76038	Kühdorf	-4.885	-83
76039	Langenwetzendorf	1.027.633	252
76041	Langenwolschendorf	349.225	411
76042	Lederhose	499.913	1879
76043	Linda b. Weida	35.100	79
76044	Lindenkreuz	33.770	77
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	634.673	217
76055	Paitzdorf	49.192	118
76058	Pölzig	347.467	300
76059	Reichstädt	10.047	30
76061	Ronneburg, Stadt	2.373.852	476
76062	Rückersdorf	688.212	940
76064	Saara	71.619	122
76067	Schwaara	42.857	325
76068	Schwarzbach	58.746	266
76069	Seelingstädt	355.362	276
76074	Teichwitz	9.876	90
76079	Weida, Stadt	1.452.655	173

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2020			
76081	Weißendorf	71.214	228
76084	Wünschendorf/Elster	469.538	170
76086	Zedlitz	38.077	53
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	4.049.468	249
76088	Harth-Pöllnitz	732.324	260
76089	Kraftsdorf	562.783	151
76092	Auma-Weidatal, Stadt	766.631	225
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	731.336	155
77000	Landkreis Altenburger Land	19.097.613	215
77001	Altenburg, Stadt	6.198.163	198
77003	Dobitschen	27.956	64
77005	Fockendorf	36.402	46
77007	Gerstenberg	99.928	201
77008	Göhren	39.480	97
77009	Göllnitz	93.475	289
77011	Göpfersdorf	113.719	526
77012	Gößnitz, Stadt	553.906	163
77015	Haselbach	57.062	71
77016	Heukewalde	14.514	74
77017	Heyersdorf	27.127	240
77018	Jonaswalde	16.197	52
77022	Kriebitzsch	345.336	350
77023	Langenleuba-Niederhain	126.559	73
77026	Löbichau	517.475	537
77027	Lödla	146.380	208
77028	Lucka, Stadt	384.276	105
77031	Mehna	36.443	136
77032	Meuselwitz, Stadt	836.673	84
77034	Monstab	19.306	49
77036	Nobitz	1.452.041	200
77039	Ponitz	464.149	305
77041	Posterstein	6.083	13
77042	Rositz	546.350	200
77043	Schmölln, Stadt	5.341.808	389
77044	Starkenbergr	346.753	184
77047	Thonhausen	337.629	656
77048	Treben	121.198	104
77049	Vollmershain	40.323	130
77052	Windischleuba	750.902	393

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Bevölkerung: Stand 30.06. des Jahres

Gebietsstand: 31.12.2022

Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Art der Steuer

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2021			
16	Thüringen	824.060.334	390
51000	Erfurt, Stadt	97.025.594	456
52000	Gera, Stadt	26.628.559	291
53000	Jena, Stadt	79.796.263	724
54000	Suhl, Stadt	13.061.267	361
55000	Weimar, Stadt	20.396.513	315
61000	Landkreis Eichsfeld	41.158.522	414
61001	Arenshausen	102.362	102
61002	Asbach-Sickenberg	28.792	294
61003	Berlingerode	1.003.183	820
61007	Birkenfelde	15.888	30
61012	Bodenrode-Westhausen	187.531	170
61014	Bornhagen	53.323	209
61015	Brehme	5.435	5
61017	Breitenworbis	1.130.902	357
61018	Büttstedt	534.333	623
61019	Buhla	68.992	146
61021	Burgwalde	4.828	22
61023	Dieterode	7.558	98
61024	Dietzenrode/Vatterode	2.579	20
61026	Ecklingerode	18.379	26
61027	Effelder	113.480	96
61028	Eichstruth	-3	0
61031	Ferna	4.485	8
61032	Freienhagen	69.117	243
61033	Fretterode	19.845	113
61034	Geisleden	256.461	263
61035	Geismar	186.925	173
61036	Gerbershausen	256.960	442
61037	Gernrode	394.346	269
61039	Glasehausen	9.113	62
61041	Großbartloff	152.395	169
61044	Haynrode	22.248	33
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	7.495.673	444
61047	Heuthen	222.269	305
61048	Hohengandern	290.116	494
61049	Hohes Kreuz	142.017	112
61056	Kella	40.169	85
61057	Kirchgandern	639.745	1073
61058	Kirchworbis	389.195	295

61062	Krombach	2.285	14
61063	Küllstedt	415.935	313
61065	Lenterode	4.075	13
61066	Lindewerra	75.863	286
61067	Lutter	31.267	44
61068	Mackenrode	12.765	41
61069	Marth	1.270.001	3981
61074	Niederorschel	5.486.374	1025
61075	Pfaffschwende	345.801	1201
61076	Reinholterode	418.978	548
61077	Röhrig	412	2
61078	Rohrberg	8.927	39
61082	Rustenfelde	48.153	94
61083	Schachtebich	33.863	142
61084	Schönhagen	4.162	28
61085	Schwobfeld	513	5
61086	Sickerode	27.103	192
61089	Steinbach	124.758	239
61091	Steinheuterode	30.359	103
61094	Tastungen	70.498	293
61096	Thalwenden	346.430	1010
61097	Uder	1.101.656	411
61098	Volkerode	3.698	15
61101	Wachstedt	503.669	1107
61102	Wahlhausen	374.017	1247
61103	Wehnde	31.578	85
61105	Wiesenfeld	497	2
61107	Wingerode	774.102	660
61111	Wüstheuterode	443.672	765
61113	Schimberg	704.993	325
61114	Teistungen	835.761	331
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	9.030.224	451
61116	Am Ohmberg	1.109.257	310
61117	Sonnenstein	449.159	101
61118	Dingelstädt, Stadt	3.169.076	464
62000	Landkreis Nordhausen	26.883.769	328
62005	Ellrich, Stadt	1.113.505	206
62008	Görsbach	203.661	200
62009	Großlohra	35.742	41
62024	Kehmstedt	108.286	241
62026	Kleinfurra	157.717	156
62033	Lipprechterode	118.776	239
62037	Niedergebra	191.740	295
62041	Nordhausen, Stadt	18.880.929	463
62049	Sollstedt	635.948	217
62054	Urbach	179.972	204
62062	Hohenstein	130.025	62
62063	Werther	884.276	285
62064	Heringen/Helme, Stadt	579.273	123
62065	Harztor	1.213.915	162

62066	Bleicherode, Stadt	2.450.004	241
63000	Landkreis Wartburgkreis	57.509.459	361
63003	Bad Salzungen, Stadt	5.216.936	226
63004	Barchfeld-Immelborn	1.728.648	383
63006	Berka v. d. Hainich	115.541	160
63008	Bischofroda	479.916	748
63011	Buttlar	752.027	598
63015	Dermbach	2.846.074	394
63023	Empfertshausen	235.977	456
63028	Frankenroda	60.971	191
63032	Geisa, Stadt	2.622.054	547
63033	Gerstengrund	19.022	288
63037	Hallungen	39.344	214
63046	Krauthausen	2.133.414	1347
63049	Lauterbach	80.983	122
63051	Leimbach	3.118.651	1809
63058	Nazza	12.685	24
63062	Oechsen	99.137	166
63066	Ruhla, Stadt	1.239.254	230
63068	Schleid	29.116	28
63071	Seebach	1.204.972	682
63076	Treffurt, Stadt	1.100.795	186
63078	Unterebreizbach	3.738.101	1119
63082	Vacha, Stadt	1.190.996	239
63084	Weilar	50.250	61
63086	Wiesenthal	29.881	41
63092	Wutha-Farnroda	2.979.116	474
63097	Gerstungen	3.518.056	388
63098	Hörselberg-Hainich	4.336.689	708
63099	Bad Liebenstein, Stadt	1.396.780	181
63101	Krayenberggemeinde	1.207.681	242
63103	Werra-Suhl-Tal, Stadt	1.123.494	178
63104	Amt Creuzburg, Stadt	2.355.862	501
63105	Eisenach, Stadt	12.447.036	297
64000	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	32.916.108	325
64003	Bad Langensalza, Stadt	7.600.783	443
64004	Bad Tennstedt, Stadt	823.409	332
64005	Ballhausen	197.640	242
64007	Blankenburg	72.603	478
64009	Bruchstedt	3.573	13
64014	Dünwald	502.368	223
64019	Großvargula	298.985	423
64021	Haussömmern	30.432	140
64022	Herbsleben	1.708.217	591
64027	Hornsömmern	303.538	1885
64032	Kammerforst	77.205	98
64033	Kirchheilingen	280.369	360
64037	Körner	213.970	131
64038	Kutzleben	284.186	486
64043	Marolterode	173.884	547

64045	Mittelsömmern	11.228	55
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	13.029.662	365
64053	Oppershausen	5.359	18
64055	Rodeberg	763.755	373
64058	Schönstedt	336.791	256
64061	Sundhausen	33.869	94
64062	Tottleben	22.981	164
64064	Urleben	50.164	129
64071	Unstruttal	744.048	244
64072	Menteroda	834.512	443
64073	Anrode	584.417	186
64074	Südeichsfeld	1.123.009	172
64075	Vogtei	722.285	168
64076	Unstrut-Hainich	818.284	158
64077	Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt	1.264.582	224
65000	Landkreis Kyffhäuserkreis	22.681.561	310
65001	Abtsbessingen	24.353	52
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	1.381.951	138
65005	Bellstedt	1.773	11
65008	Borxleben	118.068	416
65012	Clingen, Stadt	274.157	261
65014	Ebeleben, Stadt	1.139.142	430
65016	Etzleben	1.466	6
65018	Freienbessingen	-1.535	-7
65019	Gehofen	50.610	83
65032	Helbedündorf	634.874	292
65038	Holzsußra	4.564	17
65042	Kalbsrieth	55.376	88
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	28.773	96
65048	Niederbösa	35.956	297
65051	Oberbösa	16.596	53
65052	Oberheldrungen	154.168	200
65056	Reinsdorf	26.700	38
65058	Rockstedt	39.689	190
65067	Sondershausen, Stadt	12.671.850	605
65074	Topfstedt	7.976	14
65075	Trebra	56.347	195
65077	Wasserthaleben	1.970	5
65079	Westgreußen	6.242	17
65085	Kyffhäuserland	285.295	74
65086	Artern, Stadt	2.379.275	364
65087	Roßleben-Wiehe, Stadt	861.503	118
65088	An der Schmücke, Stadt	932.498	157
65089	Greußen, Stadt	1.491.924	256
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	44.734.726	362
66005	Belrieth	86.413	264
66012	Birx	437	3
66013	Breitungen/Werra	1.891.856	407
66015	Christes	144.468	267
66016	Dillstädt	123.628	162

66017	Einhausen	48.290	120
66018	Ellingshausen	11.072	51
66019	Erbenhausen	57.982	106
66022	Fambach	485.384	239
66023	Floh-Seligenthal	2.693.276	458
66024	Frankenheim/Rhön	109.619	103
66025	Friedelshausen	12.018	39
66038	Kühndorf	101.002	112
66039	Leutersdorf	60.620	287
66041	Mehmels	3.167	9
66042	Meiningen, Stadt	9.591.073	389
66045	Neubrunn	405.609	833
66047	Oberhof, Stadt	441.514	276
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	244.163	193
66052	Oberweid	222.399	459
66056	Rippershausen	691.185	858
66057	Ritschenhausen	842.361	2576
66058	Rohr	182.176	200
66059	Rosa	14.824	22
66061	Roßdorf	59.255	101
66063	Schmalkalden, Stadt	7.090.147	365
66064	Schwallungen	1.316.263	591
66065	Schwarza	288.506	248
66069	Steinbach-Hallenberg, Stadt	3.246.506	344
66073	Sülzfeld	227.841	274
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	1.391.300	235
66076	Untermaßfeld	306.445	239
66079	Utendorf	71.699	164
66081	Vachdorf	94.566	127
66086	Wasungen, Stadt	5.071.054	935
66092	Zella-Mehlis, Stadt	4.456.834	353
66093	Rhönblick	254.390	96
66094	Grabfeld	1.097.520	196
66095	Kaltennordheim, Stadt	1.297.864	226
67000	Landkreis Gotha	48.740.048	363
67004	Bienstädt	14.670	22
67009	Dachwig	402.664	252
67011	Döllstädt	46.248	42
67013	Emleben	3.458.372	5078
67016	Eschenbergen	22.884	33
67019	Friedrichroda, Stadt	1.493.923	209
67022	Friemar	143.196	142
67026	Gierstädt	733.022	905
67029	Gotha, Stadt	15.886.184	352
67033	Großfahner	78.651	95
67036	Herrenhof	405.190	541
67044	Luisenthal	53.563	45
67047	Molschleben	20.962	21
67052	Nottleben	19.619	46
67053	Ohrdruf, Stadt	7.828.590	814

67055	Pferdingsleben	92.170	245
67059	Schwabhausen	1.276.141	1617
67063	Sonneborn	703.104	602
67064	Bad Tabarz	786.369	193
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	916.131	210
67067	Tonna	235.258	80
67068	Tröchtelborn	55.225	183
67071	Tüttleben	157.038	202
67072	Waltershausen, Stadt	4.542.946	357
67082	Zimmernsupra	17.368	51
67087	Nesse-Apfelstädt	2.973.936	498
67088	Hörsel	781.238	166
67089	Drei Gleichen	2.365.141	298
67091	Nesselal	957.382	121
67092	Georgenthal	2.272.863	314
68000	Landkreis Sömmerda	20.444.797	297
68001	Alperstedt	699.846	914
68002	Andisleben	24.762	42
68005	Büchel	19.592	82
68007	Eckstedt	28.648	48
68009	Elxleben	2.248.418	981
68013	Gangloffsömmern	163.206	171
68014	Gebesee, Stadt	567.090	270
68015	Griefstedt	25.056	101
68017	Großmölsen	55.160	250
68019	Großneuhäuser	79.629	127
68021	Großrudstedt	353.513	192
68022	Günstedt	42.944	60
68025	Haßleben	110.651	113
68032	Kleinmölsen	16.481	54
68033	Kleinneuhäuser	40.338	95
68034	Kölleda, Stadt	3.504.168	563
68036	Markvippach	26.196	48
68037	Nöda	121.523	149
68039	Ollendorf	19.875	50
68041	Ostramondra	35.309	75
68042	Rastenberg, Stadt	310.741	124
68043	Riethgen	17.553	72
68044	Riethnordhausen	123.487	124
68045	Ringleben	13.554	27
68048	Schloßvippach	330.669	241
68049	Schwerstedt	19.477	33
68051	Sömmerda, Stadt	4.440.966	236
68052	Sprötau	157.491	200
68053	Straußfurt	964.682	462
68055	Udestedt	16.623	21
68056	Vogelsberg	276.113	396
68057	Walschleben	150.069	83
68058	Weißensee, Stadt	2.947.563	810
68059	Werningshausen	310.878	478

Thüringer Landesamt für Statistik

Referat 24

68061	Witterda	209.681	194
68062	Wundersleben	95.566	145
68063	Buttstädt	1.614.409	242
68064	Kindelbrück	262.870	70
69000	Landkreis Hildburghausen	16.950.527	271
69001	Ahlstädt	610	5
69003	Beinerstadt	8.315	28
69004	Bischofrod	1.691	10
69006	Brünn/Thür.	11.226	27
69008	Dingsleben	79.156	331
69009	Ehrenberg	5.176	30
69011	Eichenberg	1.011	6
69012	Eisfeld, Stadt	2.397.347	319
69016	Grimmelshausen	23.146	129
69017	Grub	10.480	66
69021	Henfstädt	1.772	5
69024	Hildburghausen, Stadt	3.511.533	300
69025	Kloster Veßra	30.553	109
69026	Lengfeld	39.980	100
69028	Marisfeld	46.989	108
69035	Oberstadt	44.857	134
69037	Reurieth	149.081	191
69041	Schlechtsart	35.676	215
69042	Schleusegrund	225.354	83
69043	Schleusingen, Stadt	4.712.058	439
69044	Schmeheim	12.274	47
69046	Schweickershausen	39	0
69047	St.Bernhard	1.738	7
69049	Straufhain	1.255.452	465
69051	Themar, Stadt	601.495	216
69052	Ummerstadt, Stadt	57.711	124
69053	Veilsdorf	262.626	95
69056	Westhausen	152.669	219
69058	Auengrund	702.267	245
69061	Masserberg	306.037	142
69062	Römhild, Stadt	1.364.906	204
69063	Heldburg, Stadt	897.302	266
70000	Landkreis Ilm-Kreis	53.051.623	503
70001	Alkersleben	25.047	81
70004	Arnstadt, Stadt	8.497.425	313
70006	Bösleben-Wüllersleben	70.474	113
70008	Dornheim	216.268	379
70011	Elgersburg	123.995	101
70012	Elleben	278.224	310
70013	Elxleben	29.232	52
70028	Amt Wachsenburg	16.844.642	2118
70029	Ilmenau, Stadt	19.211.752	499
70034	Martinroda	166.557	139
70041	Osthausen-Wülfershausen	45.200	88
70043	Plaue, Stadt	475.175	239

Thüringer Landesamt für Statistik

Referat 24

70048	Stadtilm, Stadt	1.486.536	177
70054	Witzleben	218.001	348
70057	Geratal	2.796.644	317
70058	Großbreitenbach, Stadt	2.566.451	426
71000	Landkreis Weimarer Land	31.116.235	378
71001	Apolda, Stadt	6.156.806	277
71003	Bad Berka, Stadt	1.295.656	174
71004	Bad Sulza, Stadt	1.491.048	194
71005	Ballstedt	29.924	107
71008	Blankenhain, Stadt	2.777.268	426
71009	Buchfart	69.210	350
71013	Döbritschen	12.819	57
71015	Eberstedt	20.476	93
71017	Ettersburg	93.180	133
71019	Frankendorf	8.311	53
71022	Großheringen	9.232.723	14381
71025	Großschwabhausen	41.687	39
71027	Hammerstedt	7.961	42
71031	Hetschburg	25.633	104
71032	Hohenfelden	37.611	101
71037	Kapellendorf	16.776	38
71038	Kiliansroda	16.875	93
71042	Kleinschwabhausen	52.220	231
71043	Klettbach	252.885	196
71046	Kranichfeld, Stadt	305.685	92
71049	Lehnstedt	26.421	75
71053	Magdala, Stadt	1.045.870	525
71055	Mechelroda	129.617	493
71056	Mellingen	977.094	677
71059	Nauendorf	168.273	546
71061	Neumark, Stadt	78.460	164
71064	Niedertrebra	133.070	174
71069	Obertrebra	21.147	81
71071	Oettern	1.088	9
71077	Rannstedt	7.140	43
71079	Rittersdorf	55.298	205
71083	Schmiedehausen	14.821	41
71087	Tonndorf	96.606	149
71089	Umpferstedt	329.072	514
71093	Vollersroda	2.382	12
71095	Wiegendorf	42.869	127
71101	Ilmtal-Weinstraße	946.510	149
71102	Am Ettersberg	1.488.110	209
71103	Grammetal	3.607.633	556
72000	Landkreis Sonneberg	20.651.911	364
72006	Goldisthal	380.114	1044
72011	Lauscha, Stadt	1.470.621	459
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	3.734.842	424
72015	Schalkau, Stadt	704.747	215
72018	Sonneberg, Stadt	8.702.966	376

72019	Steinach, Stadt	1.143.048	306
72023	Frankenblick	625.551	110
72024	Föritztal	3.890.022	453
73000	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	42.429.018	418
73001	Allendorf	354.582	1062
73002	Altenbeuthen	7.211	35
73005	Bad Blankenburg, Stadt	1.437.830	235
73006	Bechstedt	1.300	9
73013	Cursdorf	126.324	213
73014	Deesbach	16.977	53
73017	Döschnitz	9.244	41
73028	Gräfenthal, Stadt	273.440	145
73035	Hohenwarte	1.216.281	7508
73037	Katzhütte	222.547	174
73038	Kaulsdorf	275.404	116
73046	Lehesten, Stadt	188.011	116
73055	Meura	6.504	16
73067	Probstzella	309.807	111
73074	Rohrbach	-9.116	-51
73076	Rudolstadt, Stadt	13.173.571	536
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	9.832.537	340
73082	Schwarzburg	31.520	61
73084	Sitzendorf	159.022	207
73094	Unterweißbach	205.553	273
73106	Leutenberg, Stadt	1.004.836	491
73107	Drognitz	32.508	54
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	1.737.075	308
73111	Unterwellenborn	8.725.220	1043
73112	Königsee, Stadt	2.440.035	335
73113	Schwarzatal, Stadt	650.795	188
74000	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	29.505.339	357
74001	Albersdorf	8.980	29
74002	Altenberga	130.440	176
74003	Bad Klosterlausnitz	669.593	197
74004	Bibra	16.341	61
74005	Bobeck	51.095	191
74007	Bremsnitz	1.561	10
74008	Bucha	619.664	523
74009	Bürgel, Stadt	452.209	148
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	2.514.100	476
74012	Crossen an der Elster	539.034	350
74016	Eichenberg	18.496	50
74017	Eineborn	74.388	228
74018	Eisenberg, Stadt	5.191.290	487
74019	Frauenprießnitz	57.361	71
74021	Freienorla	72.954	222
74022	Geisenhain	11.828	62
74024	Gneus	438	3
74025	Gösen	7.064	36
74026	Golmsdorf	107.678	153

74028	Graitschen b. Bürgel	3.538	9
74029	Großbockedra	-1.001	-6
74031	Großeutersdorf	3.510	13
74032	Großlöbichau	521.469	698
74033	Großpürschütz	17.145	45
74034	Gumperda	2.388	6
74036	Hainichen	30.105	154
74037	Hainspitz	41.346	61
74038	Hartmannsdorf	122.424	184
74039	Heideland	460.945	261
74041	Hermisdorf, Stadt	4.275.588	536
74042	Hummelshain	33.734	55
74043	Jenalöbnitz	11.740	73
74044	Kahla, Stadt	2.393.360	355
74045	Karlsdorf	2.185	19
74046	Kleinbockedra	56	2
74047	Kleinebersdorf	27.133	147
74048	Kleineutersdorf	14.266	41
74049	Laasdorf	1.262.070	2381
74051	Lehesten	79.948	116
74052	Lindig	20.695	91
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	108.460	242
74054	Löberschütz	948.037	6630
74055	Mertendorf	8.919	58
74056	Meusebach	1.171	12
74057	Milda	51.493	71
74058	Möckern	18.971	177
74059	Mörsdorf	775.423	1397
74061	Nausnitz	4.934	66
74063	Neuengönna	439.683	657
74064	Oberbodnitz	5.263	22
74065	Orlamünde, Stadt	129.363	118
74066	Ottendorf	178	0
74067	Petersberg	613.745	2153
74068	Poxdorf	388	4
74071	Rattelsdorf	511	7
74072	Rauda	24.614	82
74073	Rauschwitz	95.418	440
74074	Rausdorf	27.258	136
74075	Reichenbach	324.598	369
74076	Reinstädt	3.177	7
74077	Renthendorf	24.400	63
74079	Rothenstein	156.996	139
74081	Ruttersdorf-Lotschen	75.077	222
74082	Scheiditz	58	1
74084	Schleifreisen	49.106	117
74085	Schlöben	142.057	155
74086	Schöngleina	25.218	48
74087	Schöps	85.897	340
74089	Seitenroda	23.713	120

74091	Serba	70.219	100
74092	Silbitz	208.941	335
74093	St.Gangloff	554.379	474
74094	Stadtroda, Stadt	2.167.187	330
74095	Sulza	116.035	423
74096	Tautenburg	27.271	95
74097	Tautendorf	3.670	26
74098	Tautenhain	222.344	239
74099	Thierschneck	24.504	248
74101	Tissa	3.730	30
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	21.913	36
74103	Tröbnitz	51.129	112
74104	Unterbodnitz	10.060	54
74105	Waldeck	242.895	1075
74106	Walpernhain	9.342	55
74107	Waltersdorf	12.787	83
74108	Weißbach	-8	0
74109	Weißborn	141.526	123
74112	Wichmar	1.015	5
74113	Zimmern	6.079	34
74114	Zöllnitz	215.689	227
74116	Schkölen, Stadt	1.363.348	522
75000	Landkreis Saale-Orla-Kreis	38.770.919	489
75006	Bodelwitz	90.472	157
75014	Dittersdorf	273.322	603
75016	Döbritz	49.666	292
75019	Dreitzsch	14.238	34
75023	Eßbach	5.704	24
75029	Geroda	10.807	47
75031	Gertewitz	839	6
75033	Görkwitz	13.789	46
75034	Göschitz	8.202	39
75035	Gössitz	9.487	32
75039	Grobengereuth	22.466	116
75046	Hirschberg, Stadt	4.307.645	2080
75047	Keila	503	7
75048	Kirschkau	13.287	66
75051	Kospoda	191.441	504
75054	Langenorla	76.014	62
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	8.129	27
75057	Lemnitz	16.992	45
75062	Bad Lobenstein, Stadt	1.838.216	319
75063	Löhma	139	1
75065	Miesitz	53.529	197
75066	Mittelpölnitz	74.640	264
75068	Moßbach	30.831	77
75069	Moxa	688	8
75072	Neundorf (bei Schleiz)	2.198	8
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	4.193.767	465
75074	Nimritz	45.428	142

Thüringer Landesamt für Statistik

Referat 24

75075	Oberoppurg	7.324	47
75076	Oettersdorf	472.681	566
75077	Oppurg	277.591	246
75079	Paska	5.305	56
75081	Peuschen	30.683	70
75083	Plothen	3.978	16
75084	Pörmitz	-1.285	-8
75085	Pößneck, Stadt	5.333.809	456
75087	Quaschwitz	213	3
75088	Ranis, Stadt	140.422	85
75093	Rosendorf	39.503	245
75098	Schleiz, Stadt	3.276.734	372
75099	Schmieritz	14.549	36
75101	Schmorda	3.899	45
75102	Schöndorf	9.881	39
75103	Seisla	25.580	183
75105	Solkwitz	201	3
75109	Tegau	43.011	111
75114	Tömmelsdorf	22.360	183
75116	Triptis, Stadt	2.099.630	589
75119	Volkmannsdorf	11.395	46
75121	Weira	775.132	1957
75124	Wernburg	66.748	110
75125	Wilhelmsdorf	35.758	163
75127	Ziegenrück, Stadt	138.101	217
75129	Krölpa	916.764	359
75131	Gefell, Stadt	602.959	244
75132	Tanna, Stadt	1.872.650	538
75133	Wurzbach, Stadt	506.043	169
75134	Remptendorf	1.093.880	326
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	6.051.827	1832
75136	Rosenthal am Rennsteig	3.541.154	897
76000	Landkreis Greiz	34.798.198	361
76003	Bad Köstritz, Stadt	2.332.373	678
76004	Berga/Elster, Stadt	381.759	119
76006	Bethenhausen	26.052	117
76007	Bocka	65.926	144
76008	Brahmenau	181.155	200
76009	Braunichswalde	372.782	608
76012	Caaschwitz	844.778	1314
76014	Crimla	45.965	170
76017	Endschütz	11.066	34
76019	Gauern	-1.445	-12
76022	Greiz, Stadt	4.612.264	230
76023	Großenstein	172.217	142
76026	Hartmannsdorf	15.889	47
76027	Hilbersdorf	48.396	246
76028	Hirschfeld	1.829	17
76029	Hohenleuben, Stadt	148.626	103
76033	Hundhaupten	18.847	59

76034	Kauern	125.954	301
76036	Korbußen	2.688.750	6125
76038	Kühdorf	1.707	28
76039	Langenwetzendorf	855.389	212
76041	Langenwolschendorf	397.102	469
76042	Lederhose	1.079.816	4044
76043	Linda b. Weida	51.669	119
76044	Lindenkreuz	101.216	236
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	515.801	175
76055	Paitzdorf	43.591	106
76058	Pölzig	263.672	229
76059	Reichstädt	12.711	38
76061	Ronneburg, Stadt	3.057.307	620
76062	Rückersdorf	776.160	1092
76064	Saara	79.586	135
76067	Schwaara	17.924	138
76068	Schwarzbach	49.201	225
76069	Seelingstädt	382.128	298
76074	Teichwitz	6.244	61
76079	Weida, Stadt	1.844.703	224
76081	Weißendorf	325.036	979
76084	Wünschendorf/Elster	401.827	144
76086	Zedlitz	59.108	82
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	8.476.555	527
76088	Harth-Pöllnitz	1.210.741	431
76089	Kraftsdorf	947.212	255
76092	Auma-Weidatal, Stadt	1.121.489	330
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	627.120	134
77000	Landkreis Altenburger Land	24.809.378	282
77001	Altenburg, Stadt	8.085.252	263
77003	Dobitschen	10.891	25
77005	Fockendorf	58.885	75
77007	Gerstenberg	-54.960	-109
77008	Göhren	101.646	246
77009	Göllnitz	39.618	120
77011	Göpfersdorf	74.586	329
77012	Gößnitz, Stadt	656.543	193
77015	Haselbach	40.355	50
77016	Heukewalde	81.876	438
77017	Heyersdorf	41.166	371
77018	Jonaswalde	28.565	90
77022	Kriebitzsch	236.163	239
77023	Langenleuba-Niederhain	174.975	102
77026	Löbichau	1.289.306	1369
77027	Lödla	184.536	257
77028	Lucka, Stadt	751.592	210
77031	Mehna	82.164	307
77032	Meuselwitz, Stadt	1.856.725	187
77034	Monstab	8.471	22
77036	Nobitz	1.631.909	228

Thüringer Landesamt für Statistik

Referat 24

77039	Ponitz	753.325	499
77041	Posterstein	39.634	86
77042	Rositz	505.612	185
77043	Schmölln, Stadt	6.311.733	463
77044	Starkenberg	238.849	129
77047	Thonhausen	543.229	1039
77048	Treben	96.481	83
77049	Vollmershain	35.199	114
77052	Windischleuba	905.052	478

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Bevölkerung: Stand 30.06. des Jahres

Gebietsstand: 31.12.2022

Steuereinnahmen der Gemeinden nach der Art der Steuer

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
16	Thüringen	947.950.739	447
51000	Erfurt, Stadt	112.131.216	522
52000	Gera, Stadt	30.832.077	332
53000	Jena, Stadt	88.012.462	792
54000	Suhl, Stadt	15.408.815	426
55000	Weimar, Stadt	20.352.933	310
61000	Landkreis Eichsfeld	39.978.521	401
61001	Arenshausen	116.357	115
61002	Asbach-Sickenberg	89.769	880
61003	Berlingerode	-214.996	- 175
61007	Birkenfelde	17.258	32
61012	Bodenrode-Westhausen	239.043	217
61014	Bornhagen	45.895	186
61015	Brehme	19.425	18
61017	Breitenworbis	1.141.351	362
61018	Büttstedt	574.269	651
61019	Buhla	95.753	204
61021	Burgwalde	14.910	67
61023	Dieterode	25.610	320
61024	Dietzenrode/Vatterode	2.652	21
61026	Ecklingerode	12.345	17
61027	Effelder	175.733	147
61028	Eichstruth	80	1
61031	Ferna	124.706	231
61032	Freienhagen	132.538	462
61033	Fretterode	40.704	229
61034	Geisleden	243.217	249
61035	Geismar	262.603	247
61036	Gerbershausen	-17.926	- 31
61037	Gernrode	299.282	202
61039	Glasehausen	-934	- 6
61041	Großbartloff	104.877	113
61044	Haynrode	84.335	121
61045	Heilbad Heiligenstadt, Stadt	8.326.603	489
61047	Heuthen	195.438	269
61048	Hohengandern	378.988	649
61049	Hohes Kreuz	173.500	137
61056	Kella	43.985	92
61057	Kirchgandern	2.238.563	3.712
61058	Kirchworbis	403.793	308

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
61062	Krombach	15.816	90
61063	Küllstedt	506.223	380
61065	Lenterode	7.786	25
61066	Lindewerra	75.946	293
61067	Lutter	112.993	159
61068	Mackenrode	27.634	89
61069	Marth	286.529	895
61074	Niederorschel	3.330.559	613
61075	Pfaffschwende	455.109	1.492
61076	Reinholterode	402.761	521
61077	Röhrig	611	3
61078	Rohrberg	1.296	6
61082	Rustenfelde	117.132	224
61083	Schachtebich	7.934	34
61084	Schönhagen	3.530	25
61085	Schwobfeld	3.763	37
61086	Sickerode	67.269	474
61089	Steinbach	97.769	185
61091	Steinheuterode	3.769	13
61094	Tastungen	29.704	116
61096	Thalwenden	318.140	930
61097	Uder	1.314.600	491
61098	Volkerode	2.127	9
61101	Wachstedt	381.074	836
61102	Wahlhausen	72.955	248
61103	Wehnde	38.256	101
61105	Wiesenfeld	1.495	6
61107	Wingerode	748.608	644
61111	Wüstheuterode	309.552	546
61113	Schimberg	647.753	302
61114	Teistungen	1.126.856	449
61115	Leinefelde-Worbis, Stadt	10.145.484	505
61116	Am Ohmberg	773.283	215
61117	Sonnenstein	465.138	105
61118	Dingelstädt, Stadt	2.689.341	389
62000	Landkreis Nordhausen	32.294.944	393
62005	Ellrich, Stadt	1.320.923	245
62008	Görsbach	180.522	178
62009	Großlohra	53.971	63
62024	Kehmstedt	61.305	135
62026	Kleinfurra	1.778.421	1.766
62033	Lipprechterode	152.288	314
62037	Niedergebra	67.462	107
62041	Nordhausen, Stadt	20.398.900	498

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
62049	Sollstedt	1.878.414	635
62054	Urbach	402.284	461
62062	Hohenstein	86.336	42
62063	Werther	747.518	243
62064	Heringen/Helme, Stadt	1.303.085	278
62065	Harztor	1.289.499	170
62066	Bleicherode, Stadt	2.574.016	252
63000	Landkreis Wartburgkreis	84.948.030	531
63003	Bad Salzungen, Stadt	8.946.808	387
63004	Barchfeld-Immelborn	2.694.773	600
63006	Berka v. d. Hainich	48.465	67
63008	Bischofroda	67.594	106
63011	Buttlar	619.400	499
63015	Dernbach	2.538.341	353
63023	Empfertshausen	251.446	478
63028	Frankenroda	47.156	150
63032	Geisa, Stadt	2.119.975	438
63033	Gerstengrund	22.939	348
63037	Hallungen	28.862	157
63046	Krauthausen	2.986.353	1.916
63049	Lauterbach	80.198	123
63051	Leimbach	2.673.345	1.530
63058	Nazza	16.355	30
63062	Oechsen	45.708	75
63066	Ruhla, Stadt	1.357.200	254
63068	Schleid	92.796	91
63071	Seebach	696.201	395
63076	Treffurt, Stadt	1.586.126	269
63078	Unterebreizbach	19.967.357	5.964
63082	Vacha, Stadt	1.714.174	341
63084	Weilar	33.504	41
63086	Wiesenthal	41.714	56
63092	Wutha-Farnroda	2.159.742	336
63097	Gerstungen	4.541.404	501
63098	Hörselberg-Hainich	4.480.226	734
63099	Bad Liebenstein, Stadt	1.502.540	194
63101	Krayenberggemeinde	4.416.492	881
63103	Werra-Suhl-Tal, Stadt	2.089.746	331
63104	Amt Creuzburg, Stadt	2.239.105	480
63105	Eisenach, Stadt	14.841.985	352
64000	Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	37.106.229	364
64003	Bad Langensalza, Stadt	7.638.000	442
64004	Bad Tennstedt, Stadt	897.726	359
64005	Ballhausen	205.441	251

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
64007	Blankenburg	27.611	171
64009	Bruchstedt	16.348	59
64014	Dünwald	501.157	220
64019	Großvargula	621.566	882
64021	Haussömmern	14.618	68
64022	Herbsleben	2.441.103	838
64027	Hornsömmern	253.168	1.655
64032	Kammerforst	105.476	130
64033	Kirchheilingen	648.265	824
64037	Körner	195.745	120
64038	Kutzleben	375.909	634
64043	Marolterode	187.710	607
64045	Mittelsömmern	10.478	52
64046	Mühlhausen/Thüringen, Stadt	13.871.807	385
64053	Oppershausen	6.686	23
64055	Rodeberg	1.155.480	562
64058	Schönstedt	366.019	277
64061	Sundhausen	45.122	123
64062	Tottleben	50.017	373
64064	Urleben	88.061	232
64071	Unstruttal	690.969	228
64072	Menteroda	909.540	476
64073	Anrode	596.837	187
64074	Südeichsfeld	1.092.516	168
64075	Vogtei	814.674	191
64076	Unstrut-Hainich	1.235.998	238
64077	Nottertal-Heilingen Höhen, Stadt	2.042.182	355
65000	Landkreis Kyffhäuserkreis	27.236.091	371
65001	Abtsbessingen	38.739	81
65003	Bad Frankenhausen/Kyffhäuser, Stadt	1.792.351	180
65005	Bellstedt	-1.032	- 6
65008	Borxleben	39.544	138
65012	Clingen, Stadt	395.206	372
65014	Ebeleben, Stadt	1.146.249	431
65016	Etzleben	1.968	7
65018	Freienbessingen	25.393	118
65019	Gehofen	65.980	109
65032	Helbedündorf	503.699	234
65038	Holzsußra	6.299	24
65042	Kalbsrieth	32.198	52
65046	Mönchpiffel-Nikolausrieth	50.396	167
65048	Niederbösa	39.361	328
65051	Oberbösa	17.604	55
65052	Oberheldrungen	175.346	233

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
65056	Reinsdorf	35.986	51
65058	Rockstedt	50.765	244
65067	Sondershausen, Stadt	14.669.500	692
65074	Topfstedt	68.548	122
65075	Trebra	107.876	381
65077	Wasserthaleben	5.649	15
65079	Westgreußen	55.131	148
65085	Kyffhäuserland	503.018	129
65086	Artern, Stadt	2.385.512	359
65087	Roßleben-Wiehe, Stadt	1.126.628	155
65088	An der Schmücke, Stadt	1.089.721	183
65089	Greußen, Stadt	2.808.456	481
66000	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	51.805.458	418
66005	Belrieth	179.161	536
66012	Birx	471	3
66013	Breitungen/Werra	2.270.075	490
66015	Christes	133.122	247
66016	Dillstädt	121.121	163
66017	Einhausen	80.545	196
66018	Ellingshausen	1.757	8
66019	Erbenhausen	-2.953	5
66022	Fambach	868.082	431
66023	Floh-Seligenthal	2.452.708	417
66024	Frankenheim/Rhön	78.535	75
66025	Friedelshausen	3.575	12
66038	Kühndorf	108.142	118
66039	Leutersdorf	40.032	189
66041	Mehmels	7.186	21
66042	Meiningen, Stadt	12.367.855	503
66045	Neubrunn	105.946	214
66047	Oberhof, Stadt	793.224	506
66049	Obermaßfeld-Grimmenthal	453.086	363
66052	Oberweid	164.959	338
66056	Rippershausen	1.739.089	2.185
66057	Ritschenhausen	455.768	1.398
66058	Rohr	125.142	136
66059	Rosa	32.076	48
66061	Roßdorf	65.994	113
66063	Schmalkalden, Stadt	8.453.136	425
66064	Schwallungen	1.015.388	455
66065	Schwarza	531.713	461
66069	Steinbach-Hallenberg, Stadt	3.910.437	414
66073	Sülzfeld	238.204	286
66074	Brotterode-Trusetal, Stadt	1.741.065	297

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
66076	Untermaßfeld	494.781	373
66079	Utendorf	64.448	150
66081	Vachdorf	99.361	133
66086	Wasungen, Stadt	3.401.582	622
66092	Zella-Mehlis, Stadt	7.006.635	559
66093	Rhönblick	198.723	75
66094	Grabfeld	940.050	168
66095	Kaltennordheim, Stadt	1.065.237	186
67000	Landkreis Gotha	46.836.180	348
67004	Bienstädt	16.798	25
67009	Dachwig	509.598	316
67011	Döllstädt	199.470	183
67013	Emleben	869.831	1.266
67016	Eschenbergen	25.071	35
67019	Friedrichroda, Stadt	2.175.069	303
67022	Friemar	108.412	109
67026	Gierstädt	513.892	613
67029	Gotha, Stadt	14.286.647	313
67033	Großfahner	179.548	216
67036	Herrenhof	427.473	585
67044	Luisenthal	137.639	118
67047	Molschleben	60.131	60
67052	Nottleben	89.293	209
67053	Ohrdruf, Stadt	7.385.227	773
67055	Pferdingsleben	21.131	56
67059	Schwabhausen	1.383.851	1.749
67063	Sonneborn	630.758	540
67064	Bad Tabarz	997.135	238
67065	Tambach-Dietharz/Thür. Wald, Stadt	1.074.004	250
67067	Tonna	500.090	171
67068	Tröchtelborn	20.695	69
67071	Tüttleben	152.239	206
67072	Waltershausen, Stadt	4.174.387	330
67082	Zimmernsupra	40.296	117
67087	Nesse-Apfelstädt	3.006.702	500
67088	Hörsel	1.640.500	350
67089	Drei Gleichen	3.192.190	400
67091	Nessetal	1.080.484	137
67092	Georgenthal	1.937.619	266
68000	Landkreis Sömmerda	29.238.296	422
68001	Alperstedt	-648.558	- 876
68002	Andisleben	63.550	107
68005	Büchel	54.628	234
68007	Eckstedt	14.026	24

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
68009	Elxleben	1.170.229	513
68013	Gangloffsömmern	193.030	204
68014	Gebesee, Stadt	750.565	336
68015	Griefstedt	48.737	201
68017	Großmölsen	13.759	61
68019	Großneuhäusen	96.542	156
68021	Großrudstedt	359.914	193
68022	Günstedt	143.736	200
68025	Haßleben	119.700	119
68032	Kleinmölsen	10.519	35
68033	Kleinneuhäusen	59.284	136
68034	Kölleda, Stadt	11.047.902	1.766
68036	Markvippach	20.076	36
68037	Nöda	131.659	164
68039	Ollendorf	31.125	75
68041	Ostramondra	54.595	117
68042	Rastenberg, Stadt	264.162	105
68043	Riethgen	46.019	189
68044	Riethnordhausen	213.405	212
68045	Ringleben	41.612	87
68048	Schloßvippach	428.073	317
68049	Schwerstedt	92.639	162
68051	Sömmerda, Stadt	7.357.576	386
68052	Sprötau	117.714	143
68053	Straußfurt	950.226	453
68055	Udestedt	67.005	86
68056	Vogelsberg	367.240	536
68057	Walschleben	280.652	155
68058	Weißensee, Stadt	2.015.486	558
68059	Werningshausen	126.038	192
68061	Witterda	176.579	164
68062	Wundersleben	103.145	160
68063	Buttstädt	2.235.197	336
68064	Kindelbrück	620.510	165
69000	Landkreis Hildburghausen	17.697.381	285
69001	Ahlstädt	298	2
69003	Beinerstadt	2.824	10
69004	Bischofrod	3.759	23
69006	Brünn/Thür.	4.695	11
69008	Dingsleben	35.407	152
69009	Ehrenberg	2.448	14
69011	Eichenberg	3.478	21
69012	Eisfeld, Stadt	2.093.022	281
69016	Grimmelshausen	27.895	159

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
69017	Grub	742	5
69021	Henfstädt	13.483	37
69024	Hildburghausen, Stadt	4.820.791	415
69025	Kloster Veßra	252.824	900
69026	Lengfeld	82.973	211
69028	Marisfeld	29.569	71
69035	Oberstadt	72.340	219
69037	Reurieth	137.610	178
69041	Schlechtsart	57.004	337
69042	Schleusegrund	750.646	287
69043	Schleusingen, Stadt	3.494.290	327
69044	Schmeheim	11.617	44
69046	Schweickershausen	1.578	10
69047	St.Bernhard	1.879	8
69049	Straufhain	844.564	311
69051	Themar, Stadt	627.746	226
69052	Ummerstadt, Stadt	84.826	186
69053	Veilsdorf	301.703	110
69056	Westhausen	149.195	217
69058	Auengrund	549.897	193
69061	Masserberg	347.752	163
69062	Römhild, Stadt	2.248.125	334
69063	Heldburg, Stadt	642.401	192
70000	Landkreis Ilm-Kreis	58.005.505	547
70001	Alkersleben	25.301	84
70004	Arnstadt, Stadt	11.016.187	398
70006	Bösleben-Wüllersleben	120.695	195
70008	Dornheim	696.500	1.239
70011	Elgersburg	285.161	237
70012	Elleben	375.216	423
70013	Eixleben	50.483	91
70028	Amt Wachsenburg	16.920.056	2.099
70029	Ilmenau, Stadt	20.498.030	529
70034	Martinroda	250.301	212
70041	Osthausen-Wülfershausen	204.248	391
70043	Plaue, Stadt	445.552	224
70048	Stadtilm, Stadt	1.593.419	191
70054	Witzleben	224.409	358
70057	Geratal	3.115.233	354
70058	Großbreitenbach, Stadt	2.184.714	365
71000	Landkreis Weimarer Land	34.830.526	420
71001	Apolda, Stadt	7.594.332	332
71003	Bad Berka, Stadt	1.391.018	188
71004	Bad Sulza, Stadt	1.434.297	184

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
71005	Ballstedt	46.465	163
71008	Blankenhain, Stadt	3.238.044	489
71009	Buchfart	41.065	213
71013	Döbritschen	16.723	74
71015	Eberstedt	15.441	71
71017	Ettersburg	113.791	160
71019	Frankendorf	35.143	214
71022	Großheringen	8.196.352	12.887
71025	Großschwabhausen	199.931	190
71027	Hammerstedt	24.409	133
71031	Hetschburg	31.602	128
71032	Hohenfelden	77.259	203
71037	Kapellendorf	102.637	237
71038	Kiliansroda	34.550	195
71042	Kleinschwabhausen	36.308	160
71043	Klettbach	384.602	295
71046	Kranichfeld, Stadt	422.238	128
71049	Lehnstedt	43.499	125
71053	Magdala, Stadt	2.326.254	1.171
71055	Mechelroda	162.934	599
71056	Mellingen	1.180.940	787
71059	Nauendorf	57.174	191
71061	Neumark, Stadt	157.832	331
71064	Niedertrebra	122.584	160
71069	Obertrebra	21.755	88
71071	Oettern	7.757	62
71077	Rannstedt	14.444	83
71079	Rittersdorf	47.673	175
71083	Schmiedehausen	15.051	43
71087	Tonndorf	14.964	23
71089	Umpferstedt	381.016	608
71093	Vollersroda	6.330	29
71095	Wiegendorf	67.146	200
71101	Ilmtal-Weinstraße	897.877	141
71102	Am Ettersberg	1.227.268	174
71103	Grammetal	4.641.821	719
72000	Landkreis Sonneberg	22.918.999	403
72006	Goldisthal	2.934	8
72011	Lauscha, Stadt	446.483	140
72013	Neuhaus am Rennweg, Stadt	5.529.903	625
72015	Schalkau, Stadt	358.020	109
72018	Sonneberg, Stadt	9.866.683	423
72019	Steinach, Stadt	1.898.691	516
72023	Frankenblick	507.689	90

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
72024	Föritztal	4.308.596	509
73000	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	51.779.898	512
73001	Allendorf	311.092	926
73002	Altenbeuthen	13.772	65
73005	Bad Blankenburg, Stadt	1.956.061	322
73006	Bechstedt	1.343	9
73013	Cursdorf	106.701	180
73014	Deesbach	9.878	31
73017	Döschnitz	13.171	60
73028	Gräfenthal, Stadt	276.743	147
73035	Hohenwarte	-71.282	- 437
73037	Katzhütte	581.090	464
73038	Kaulsdorf	188.947	80
73046	Lehesten, Stadt	140.105	88
73055	Meura	26.470	67
73067	Probstzella	444.631	163
73074	Rohrbach	45.644	245
73076	Rudolstadt, Stadt	13.230.117	537
73077	Saalfeld/Saale, Stadt	11.451.710	396
73082	Schwarzburg	42.212	87
73084	Sitzendorf	148.319	197
73094	Unterweißbach	211.904	285
73106	Leutenberg, Stadt	918.252	451
73107	Drognitz	47.178	77
73109	Uhlstädt-Kirchhasel	1.741.604	313
73111	Unterwellenborn	17.021.373	2.048
73112	Königsee, Stadt	1.852.714	256
73113	Schwarzatal, Stadt	1.070.149	314
74000	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	34.454.323	414
74001	Albersdorf	13.359	43
74002	Altenberga	163.741	215
74003	Bad Klosterlausnitz	731.724	214
74004	Bibra	35.958	133
74005	Bobeck	56.954	209
74007	Bremsnitz	2.965	19
74008	Bucha	412.633	352
74009	Bürgel, Stadt	416.648	137
74011	Dornburg-Camburg, Stadt	2.492.066	466
74012	Crossen an der Elster	509.458	319
74016	Eichenberg	30.285	82
74017	Eineborn	72.490	224
74018	Eisenberg, Stadt	4.093.397	377
74019	Frauenprießnitz	56.385	69
74021	Freienorla	150.451	466

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
74022	Geisenhain	915	5
74024	Gneus	6.328	43
74025	Gösen	10.922	54
74026	Golmsdorf	66.057	94
74028	Graitschen b. Bürgel	2.580	6
74029	Großbockedra	15.613	95
74031	Großeutersdorf	6.099	22
74032	Großlöbichau	579.963	802
74033	Großpürschütz	24.441	66
74034	Gumperda	15.750	40
74036	Hainichen	20.352	105
74037	Hainspitz	186.771	278
74038	Hartmannsdorf	116.370	174
74039	Heideland	517.682	296
74041	Hermisdorf, Stadt	4.412.787	541
74042	Hummelshain	22.796	37
74043	Jenalöbnitz	6.381	41
74044	Kahla, Stadt	2.526.513	371
74045	Karlsdorf	392	3
74046	Kleinbockedra	311	8
74047	Kleinebersdorf	39.237	218
74048	Kleineutersdorf	8.627	26
74049	Laasdorf	1.490.426	2.720
74051	Lehesten	1.083.764	1.603
74052	Lindig	31.972	140
74053	Lippersdorf-Erdmannsdorf	105.848	238
74054	Löberschütz	165.129	1.108
74055	Mertendorf	811	6
74056	Meusebach	4.307	48
74057	Milda	37.196	52
74058	Möckern	3.991	38
74059	Mörsdorf	1.266.390	2.294
74061	Nausnitz	531	7
74063	Neuengönna	507.858	740
74064	Oberbodnitz	53	0
74065	Orlamünde, Stadt	187.366	174
74066	Ottendorf	3.812	10
74067	Petersberg	547.549	1.888
74068	Poxdorf	300	3
74071	Rattelsdorf	392	5
74072	Rauda	16.385	55
74073	Rauschwitz	123.017	578
74074	Rausdorf	38.886	196
74075	Reichenbach	618.821	717

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
74076	Reinstädt	13.821	29
74077	Renthendorf	11.128	28
74079	Rothenstein	306.661	267
74081	Ruttersdorf-Lotschen	128.201	376
74082	Scheiditz	90	1
74084	Schleifreisen	67.221	160
74085	Schlöben	125.117	137
74086	Schöngleina	88.826	165
74087	Schöps	128.985	518
74089	Seitenroda	35.704	179
74091	Serba	413.720	595
74092	Silbitz	-61.156	- 97
74093	St.Gangloff	472.665	405
74094	Stadtroda, Stadt	2.282.283	345
74095	Sulza	167.496	625
74096	Tautenburg	31.004	108
74097	Tautendorf	11.727	81
74098	Tautenhain	215.077	234
74099	Thierschneck	28.386	268
74101	Tissa	12.213	100
74102	Trockenborn-Wolfersdorf	30.049	50
74103	Tröbnitz	164.446	356
74104	Unterbodnitz	6.259	33
74105	Waldeck	234.458	1.061
74106	Walpernhain	8.995	52
74107	Waltersdorf	7.261	48
74108	Weißbach	539	4
74109	Weißborn	132.547	115
74112	Wichmar	1.119	5
74113	Zimmern	114.922	628
74114	Zöllnitz	4.007.260	4.196
74116	Schkölen, Stadt	1.207.094	460
75000	Landkreis Saale-Orla-Kreis	49.191.105	620
75006	Bodelwitz	52.762	91
75014	Dittersdorf	223.103	486
75016	Döbritz	27.607	161
75019	Dreitzsch	17.242	42
75023	Eßbach	11.552	49
75029	Geroda	42.035	185
75031	Gertewitz	5.825	45
75033	Görkwitz	16.898	54
75034	Göschitz	12.398	62
75035	Gössitz	14.630	50
75039	Grobengereuth	31.045	164

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
75046	Hirschberg, Stadt	1.918.836	891
75047	Keila	1.010	14
75048	Kirschkau	11.697	58
75051	Kospoda	179.503	467
75054	Langenorla	103.426	85
75056	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	11.685	39
75057	Lemnitz	34.575	93
75062	Bad Lobenstein, Stadt	2.012.811	351
75063	Löhma	6.104	22
75065	Miesitz	54.442	201
75066	Mittelpölnitz	124.693	458
75068	Moßbach	60.110	150
75069	Moxa	4.743	59
75072	Neundorf (bei Schleiz)	3.996	15
75073	Neustadt an der Orla, Stadt	5.849.834	647
75074	Nimritz	60.184	183
75075	Oberoppurg	2.558	16
75076	Oettersdorf	340.381	417
75077	Oppurg	388.676	324
75079	Paska	28.990	312
75081	Peuschen	41.632	94
75083	Plothen	4.002	15
75084	Pörmitz	16.659	102
75085	Pößneck, Stadt	3.898.204	331
75087	Quaschwitz	65	1
75088	Ranis, Stadt	146.116	88
75093	Rosendorf	17.178	104
75098	Schleiz, Stadt	4.003.104	454
75099	Schmieritz	5.122	13
75101	Schmorda	4.702	56
75102	Schöndorf	17.354	67
75103	Seisla	10.279	79
75105	Solkwitz	302	5
75109	Tegau	35.807	93
75114	Tömmelsdorf	17.913	146
75116	Triptis, Stadt	6.694.986	1.829
75119	Volkmannsdorf	12.350	51
75121	Weira	-155.360	- 400
75124	Wernburg	74.117	124
75125	Wilhelmsdorf	16.887	79
75127	Ziegenrück, Stadt	115.836	180
75129	Krölpa	523.278	207
75131	Gefell, Stadt	290.123	119
75132	Tanna, Stadt	2.647.205	767

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
75133	Wurzbach, Stadt	863.373	290
75134	Remptendorf	997.943	297
75135	Saalburg-Ebersdorf, Stadt	11.545.329	3.454
75136	Rosenthal am Rennsteig	5.693.248	1.466
76000	Landkreis Greiz	36.099.951	374
76003	Bad Köstritz, Stadt	1.056.851	311
76004	Berga/Elster, Stadt	355.858	110
76006	Bethenhausen	79.947	357
76007	Bocka	93.617	200
76008	Brahmenau	296.429	332
76009	Braunichswalde	460.270	757
76012	Caaschwitz	1.111.256	1.731
76014	Crimla	31.188	114
76017	Endschütz	14.673	45
76019	Gauern	-1.008	- 9
76022	Greiz, Stadt	5.352.307	263
76023	Großenstein	291.742	241
76026	Hartmannsdorf	18.508	55
76027	Hilbersdorf	49.466	247
76028	Hirschfeld	13.186	127
76029	Hohenleuben, Stadt	220.116	152
76033	Hundhaupten	68.958	214
76034	Kauern	149.079	347
76036	Korbußen	1.152.399	2.619
76038	Kühdorf	208	3
76039	Langenwetzendorf	858.296	213
76041	Langenwolschendorf	1.148.326	1.364
76042	Lederhose	1.375.079	5.112
76043	Linda b. Weida	67.747	159
76044	Lindenkreuz	45.765	107
76049	Münchenbernsdorf, Stadt	816.446	275
76055	Paitzdorf	54.159	131
76058	Pölzig	843.876	758
76059	Reichstädt	20.086	59
76061	Ronneburg, Stadt	3.796.092	754
76062	Rückersdorf	1.000.717	1.448
76064	Saara	79.944	138
76067	Schwaara	16.429	122
76068	Schwarzbach	54.725	259
76069	Seelingstädt	542.329	411
76074	Teichwitz	11.248	117
76079	Weida, Stadt	2.019.645	246
76081	Weißendorf	261.646	781
76084	Wünschendorf/Elster	838.913	303

Schlüssel	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Gewerbsteuer (netto)	
		EUR	EUR je Einwohner
2022			
76086	Zedlitz	53.510	73
76087	Zeulenroda-Triebes, Stadt	7.127.156	445
76088	Harth-Pöllnitz	1.287.795	458
76089	Kraftsdorf	886.617	240
76092	Auma-Weidatal, Stadt	1.277.549	380
76093	Mohlsdorf-Teichwolframsdorf	800.806	172
77000	Landkreis Altenburger Land	26.791.799	303
77001	Altenburg, Stadt	7.810.820	253
77003	Dobitschen	13.173	31
77005	Fockendorf	118.236	149
77007	Gerstenberg	23.818	48
77008	Göhren	77.560	192
77009	Göllnitz	135.270	423
77011	Göpfersdorf	148.946	671
77012	Gößnitz, Stadt	822.616	239
77015	Haselbach	53.527	65
77016	Heukewalde	67.611	354
77017	Heyersdorf	16.468	161
77018	Jonaswalde	33.817	105
77022	Kriebitzsch	222.625	220
77023	Langenleuba-Niederhain	249.568	144
77026	Löbichau	1.481.406	1.538
77027	Lödla	214.915	301
77028	Lucka, Stadt	1.442.334	406
77031	Mehna	56.766	217
77032	Meuselwitz, Stadt	2.404.348	240
77034	Monstab	15.821	40
77036	Nobitz	1.688.058	237
77039	Ponitz	1.748.505	1.143
77041	Posterstein	47.417	104
77042	Rositz	505.223	185
77043	Schmölln, Stadt	4.593.855	336
77044	Starkenbergr	985.847	535
77047	Thonhausen	766.252	1.491
77048	Treben	320.303	268
77049	Vollmershain	33.409	107
77052	Windischleuba	693.285	368

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Bevölkerung: Stand 30.06. des Jahres

Gebietsstand: 31.12.2022

Anhang C - Frage 46

Durchschnittliche Hebesätze der Gewerbesteuer in Thüringen 2018 bis 2022

Jahr	durchschnittlicher Hebesatz Gewerbesteuer
2018	408
2019	407
2020	409
2021	410
2022	410

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Kommunen mit den höchsten und niedrigsten Hebesätzen der Gewerbesteuer 2018 bis 2022

2018			
Höchste Hebesätze der Gewerbesteuer 2018		Niedrigste Hebesätze der Gewerbesteuer 2018	
Gemeinde	Hebesatz in %	Gemeinde	Hebesatz in %
Gera, Stadt	470	Großheringen	240
Erfurt, Stadt	470	Lutter	250
Eisenach, Stadt	460	Eberstedt	250
Kleinobringen	457	Oppershausen	250
Rohrbach	457	Nazza	300
Geschwenda	450	Oberbodnitz	300
Großengottern	450	Unterbodnitz	300
Plaue, Stadt	450	Meusebach	300
Alkersleben	450	Volkmannsdorf	300
Altengottern	450	Nottleben	300
Liebenstein	450	Tissa	300
Gehlberg	450	Rauschwitz	300

Frankenhain	450
Jena, Stadt	450

Bischofroda	300
Sulza	300
Gösen	300
Buchfart	300
Korbußen	300
Tautendorf	300
Niedertrebra	300
Schwaara	300
Monstab	300

2019			
Höchste Hebesätze der Gewerbesteuer 2019		Niedrigste Hebesätze der Gewerbesteuer 2019	
Gemeinde	Hebesatz in %	Gemeinde	Hebesatz in %
Erfurt, Stadt	470	Oppershausen	250
Gera, Stadt	470	Großheringen	270
Eisenach, Stadt	460	Eberstedt	285
Alkersleben	450	Monstab	300
Jena, Stadt	450	Rauschwitz	300
Plaue, Stadt	448	Tissa	300
Nordhausen, Stadt	440	Niedertrebra	300
Altenburg, Stadt	440	Buchfart	300
Straußfurt	439	Gösen	300
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	438		
		Sulza	300
		Unterbodnitz	300
		Tautendorf	300
		Oberbodnitz	300
		Volkmannsdorf	300
		Schwaara	300
		Nottleben	300

2020			
Höchste Hebesätze der Gewerbesteuer 2020		Niedrigste Hebesätze der Gewerbesteuer 2020	
Gemeinde	Hebesatz in %	Gemeinde	Hebesatz in %
Erfurt, Stadt	470	Langenwolschendorf	200
Gera, Stadt	464	Oppershausen	250
Eisenach, Stadt	460	Eberstedt	285
Alkersleben	450	Großheringen	300
Jena, Stadt	450	Niedertrebra	300
Straußfurt	440	Buchfart	300
Altenburg, Stadt	440	Gösen	300
Nordhausen, Stadt	440	Monstab	300
Mühlhausen/Thüringen, Stadt	438	Volkmannsdorf	300
Greiz, Stadt	434	Rauschwitz	300
		Schwaara	300

2021			
Höchste Hebesätze der Gewerbesteuer 2021		Niedrigste Hebesätze der Gewerbesteuer 2021	
Gemeinde	Hebesatz in %	Gemeinde	Hebesatz in %
Erfurt, Stadt	470	Langenwolschendorf	200
Gera, Stadt	464	Oppershausen	250
Eisenach, Stadt	460	Eberstedt	285
Jena, Stadt	450	Niedertrebra	300
Alkersleben	450	Gösen	300
Heringen/Helme, Stadt	440	Rauschwitz	300
Straußfurt	440	Monstab	300
Nordhausen, Stadt	440	Großheringen	300
Altenburg, Stadt	440	Buchfart	300
Greiz, Stadt	434	Schwaara	300
		Volkmannsdorf	300

2022			
Höchste Hebesätze der Gewerbesteuer 2022		Niedrigste Hebesätze der Gewerbesteuer 2022	
Gemeinde	Hebesatz in %	Gemeinde	Hebesatz in %
Erfurt, Stadt	470	Langenwolschendorf	200
Gera, Stadt	464	Oppershausen	250
Eisenach, Stadt	460	Eberstedt	285
Alkersleben	450	Monstab	300
Jena, Stadt	450	Großheringen	300
Rustenfelde	450	Buchfart	300
Altenburg, Stadt	440	Rauschwitz	300
Heringen/Helme, Stadt	440	Gösen	300
Nordhausen, Stadt	440	Schwaara	300
Straußfurt	440	Niedertrebra	300
		Volkmannsdorf	300

Quelle: Vierteljährliche Kassenstatistik

Altersbedingter Arbeitskräfteverlust, Wegfall von Arbeitsplätzen und neubesetzte Arbeitsplätze in Thüringen 2021-2035 nach Berufshauptgruppen

Berufshauptgruppen	Altersbedingter Arbeitsplatz	Wegfall von Arbeitsplätzen	Neubesetzte Arbeitsplätze
11 Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	6.000	-3.000	3.000
12 Gartenbauberufe und Floristik	3.000	-1.200	1.800
21 Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	3.200	-2.000	1.200
22 Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbeund- -verarbeitung	9.000	-4.200	4.800
23 Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	2.800	-1.900	900
24 Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	16.900	-8.000	8.900
25 Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	20.200	-8.900	11.400
26 Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	10.400	-4.100	6.300
27 Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions und Produktionssteuerungsberufe	10.500	-2.600	7.900
28 Textil- und Lederberufe	2.700	-1.000	1.700
29 Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	11.000	-3.700	7.300
31 Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3.900	-1.300	2.600
32 Hoch- und Tiefbauberufe	7.400	-3.600	3.800
33 (Innen-)Ausbauberufe	4.400	-2.500	1.900
34 Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	15.600	-4.400	11.200
41 Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	3.000	-1.000	1.900
42 Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	500	-100	400
43 Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	3.000	-800	3.800
51 Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	26.300	-6.300	20.000
52 Führer:innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	19.500	-3.300	16.200
53 Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	7.700	-2.700	5.000
54 Reinigungsberufe	15.200	-3.200	12.000
61 Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	7.700	-2.400	5.300
62 Verkaufsberufe	25.500	-12.700	12.800
63 Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	7.000	-500	6.500
71 Berufe in Unternehmensführung und -organisation	42.400	-16.100	26.300
72 Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	11.100	-3.200	8.000
73 Berufe in Recht und Verwaltung	13.900	-9.500	4.400
81 Medizinische Gesundheitsberufe	23.900	-6.700	17.200
82 Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	10.700	-3.700	7.000
83 Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	20.100	-6.700	13.400
84 Lehrende und ausbildende Berufe	14.700	-6.500	8.200
91 Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	600	-300	300
92 Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	2.700	-600	2.100
93 Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	1.100	-500	600
94 Darstellende und unterhaltende Berufe	2.000	-800	1.200

Quelle: Herausforderungen und Chancen im demografischen Wandel. Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsentwicklung in Thüringen. Projektion bis 2035, S. 76-77.

Anhang E - Frage 77

Ausländische Beschäftigte in Thüringen nach Nationalität

Nationalität	Anzahl	Anteil in %
Albanien	375	1,36
Afghanistan	958	3,47
Ägypten	49	0,18
Algerien	58	0,21
Arabische Republik Syrien	1.931	7
Argentinien	10	0,04
Armenien	115	0,42
Aserbaidtschan	104	0,38
Äthiopien	18	0,07
Australien	6	0,02
Australien/Ozeanien insgesamt	16	0,06
Bangladesch	17	0,06
Belarus	88	0,32
Belgien	18	0,07
Benin	6	0,02
Bolivien	3	0,01
Bosnien und Herzegowina	202	0,73
Brasilien	66	0,24
Bulgarien	1.085	3,93
Burkina Faso	5	0,02
Chile	15	0,05
China	262	0,95
Cote d'Ivoire	11	0,04
Dänemark	14	0,05
Dem. Volksrepublik Korea	3	0,01
Dominikanische Republik	17	0,06
Ecuador	10	0,04
El Salvador	12	0,04
Eritrea	215	0,78
Estland	11	0,04
Finnland	11	0,04
Frankreich	97	0,35
Georgien	63	0,23
Ghana	23	0,08
Griechenland	291	1,06
Großbritannien und Nordirland	39	0,14
Indien	455	1,65
Indonesien	139	0,5
Irak	461	1,67
Irland	8	0,03
Islamische Republik Iran	235	0,85
Italien	417	1,51
Jamaika	3	0,01
Japan	11	0,04
Jemen	3	0,01
Jordanien	15	0,05
Kamerun	50	0,18
Kasachstan	127	0,46
Kenia	18	0,07
Kirgisistan	30	0,11
Kolumbien	37	0,13

Kosovo	315	1,14
Kroatien	359	1,3
Kuba	74	0,27
Lettland	312	1,13
Libanon	44	0,16
Libyen	39	0,14
Litauen	309	1,12
Luxemburg	6	0,02
Madagaskar	31	0,11
Malaysia	13	0,05
Marokko	220	0,8
Mexiko	36	0,13
Moldau	70	0,25
Mongolei	56	0,2
Montenegro	26	0,09
Mosambik	17	0,06
Nepal	19	0,07
Neuseeland	3	0,01
Niederlande	83	0,3
Nigeria	36	0,13
Nordmazedonien	173	0,63
Österreich	120	0,44
Pakistan	86	0,31
Palästinensische Gebiete	10	0,04
Peru	7	0,03
Philippinen	157	0,57
Polen	5.783	20,97
Portugal	174	0,63
Republik Korea	12	0,04
Rumänien	3.280	11,89
Russische Föderation	727	2,64
Schweden	9	0,03
Schweiz	46	0,17
Serbien	305	1,11
Sierra Leone	3	0,01
Slowakei	528	1,91
Slowenien	43	0,16
Spanien	293	1,06
Sri Lanka	10	0,04
Südafrika	11	0,04
Sudan	5	0,02
Tadschikistan	115	0,42
Taiwan	8	0,03
Thailand	138	0,5
Togo	29	0,11
Tschechien	833	3,02
Tunesien	93	0,34
Türkei	581	2,11
Turkmenistan	20	0,07
Uganda	4	0,01
Ukraine	1.313	4,76
Ungarn	908	3,29
Usbekistan	40	0,15
Venezuela	9	0,03
Vereinigte Staaten	68	0,25
Vietnam	1.337	4,85
Summe	27.579	100

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigte nach Staatsangehörigkeiten (Quartalszahlen; Stand 31.03.2023)

Anhang F - Frage 104

Bestand an Arbeitslosen nach Berufsgattung der Berufsausbildung in Thüringen (nur Anforderungsniveau Experten und bei vorh. akademische Berufsausbildung) sortiert nach höchstem Bestand im Jahr 2022 (Top-Berufe mit mehr als 10 Arbeitslosen)

Zeitreihe (Jahresdurchschnitte), Datenstand: November 2023

Berufsgattung d. Berufsausbildung gemäß Kldb 2010	2018	2019	2020	2021	2022
	1	2	3	4	5
84124 Lehrkräfte in d. Sekundarstufe - Experte	169	138	143	128	149
91404 Wirtschaftswissenschaften (oS) - Experte	156	133	147	126	146
73104 Rechtsberatung,-sprechung (oS) - Experte	96	91	101	90	113
91334 Erziehungswissenschaft - Experte	80	77	91	87	85
81404 Ärzte/Ärztinnen (o.S.) - Experte	73	79	77	72	84
84114 Lehrkräfte in der Primarstufe - Experte	62	64	72	54	69
71304 Kaufm.,tech.Betriebswirtsch.(oS)-Experte	82	77	101	77	62
31104 Bauplanung, -überwachung (oS) - Experte	69	57	61	61	57
31114 Architektur - Experte	58	56	62	55	53
91224 Geschichtswissenschaften - Experte	59	48	53	53	51
91324 Soziologie - Experte	52	44	50	49	38
91244 Medien-, Theaterwissenschaft - Experte	39	35	48	47	38
91314 Politologie - Experte	41	34	39	32	37
26304 Elektrotechnik (o.S.) - Experte	42	54	59	41	36
91124 Anglistik, Amerikanistik - Experte	25	27	38	34	36
25104 Maschinenbau,-Betriebstechn.(oS)-Experte	88	78	73	41	35
81804 Apotheker, Pharmazeuten - Experte	26	23	34	30	35
27304 Tech.Produktionspl.,-steuerung-Experte	58	44	49	47	29
41304 Chemie (o.S.) - Experte	42	32	41	34	29
91214 Philosophie, Religion, Ethik - Experte	26	24	27	29	28
81474 Zahnärzte, Kieferorthopäden - Experte	19	18	30	22	26
91114 Germanistik - Experte	29	31	32	32	26
81624 Klinische Psychologie - Experte	27	26	27	23	26
94114 Musiker/innen - Experte	18	16	18	24	25
41204 Biologie (o.S.) - Experte	32	31	30	28	23
91104 Sprach-, Literaturwissen.(oS) - Experte	26	27	36	30	20
41404 Physik (o.S.) - Experte	32	26	26	19	19
42134 Geografie - Experte	16	17	19	19	18
81504 Tierärzte/-ärztinnen (o.S.) - Experte	13	11	15	16	18
83314 Theologie - Experte	13	11	14	15	18
41284 Biologie (s.s.T.) - Experte	16	17	15	13	17
91154 Arabistik, Orientalistik - Experte	16	10	17	18	17
42124 Geologie - Experte	22	22	25	21	16
11104 Landwirtschaft (o.S.) - Experte	47	38	34	18	16
84454 (Fremd-)Sprachenlehrer/innen - Experte	19	23	25	22	15
43104 Informatik (o.S.) - Experte	16	18	16	16	15
41424 Werkstofftechnik - Experte	22	14	16	15	14
94704 Museum (o.S.) - Experte	22	13	20	13	13

73204 Öffentliche Verwaltung (o.S.) - Experte	18	15	17	14	13
41104 Mathematik (o.S.) - Experte	13	12	13	10	12
26124 Automatisierungstechnik - Experte	16	14	14	12	12
83124 Sozialarbeit, Sozialpädagogik - Experte	27	31	27	10	12
91384 Gesellschaftswissenschaften(ssT)-Experte	16	16	17	9	12
41314 Chemie- und Pharmatechnik - Experte	19	17	14	13	11
94124 Sänger/innen - Experte	11	12	12	11	11
91134 Romanistik - Experte	12	10	10	10	11

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anhang G - Fragen 108, 109

Entwicklung der Arbeitsmarktförderung in Thüringen nach Förderprogrammen und Mittelherkunft

Jahr/ Förderprogramm	EU-Mittel	Landesmittel	Mittel gesamt	Anteil Landesmittel in %
2018				
Ausbildung	7.956.711,00	1.239.177,99	9.195.888,99	13%
Fachkräfte	4.000.000,00	649.433,83	4.649.433,83	14%
Integration	11.252.062,00	2.304.443,00	13.556.505,00	17%
Landesprogramm LAT		7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Weiterbildung	5.500.000,00	1.261.978,46	6.761.978,46	19%
2019				
Ausbildung	7.896.590,45	1.196.407,67	9.092.998,12	13%
Fachkräfte	3.700.000,00	710.000,00	4.410.000,00	16%
Integration	12.514.106,00	2.186.186,00	14.700.292,00	15%
Landesprogramm LAT	-	7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	7.505.200,00	7.505.200,00	100%
Weiterbildung	10.520.643,48	97.733,33	10.618.376,81	0,9%
2020				
Ausbildung	10.455.165,08	1.486.459,56	11.941.624,64	12%
Fachkräfte	2.567.892,68	341.492,49	2.909.385,17	12%
Integration	9.254.112,00	2.871.630,00	12.125.742,00	24%
Landesprogramm LAT	-	7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	7.435.000,00	7.435.000,00	100%
Weiterbildung	8.499.879,76	24.759,67	8.524.639,43	0,3%
2021				
Ausbildung	11.127.374,80	2.716.030,92	13.843.405,72	20%
Fachkräfte	1.865.234,13	307.495,94	2.172.730,07	14%
Integration	7.412.500,00	1.337.550,00	8.750.050,00	15%
Landesprogramm LAT	-	7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	7.500.000,00	7.500.000,00	100%
Weiterbildung	6.746.891,07	-	6.746.891,07	0%
2022				
Ausbildung*	11.733.043,51	75.800,47	11.808.843,98	1%
Fachkräfte**	5.000.000,00	310.000,00	5.310.000,00	6%
Integration	12.188.850,00	1.420.000,00	13.608.850,00	10%
Landesprogramm LAT	-	6.400.000,00	6.400.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	5.450.000,00	5.450.000,00	100%
Pflege-Azubi-Richtlinie	-	400.000,00	400.000,00	100%
Weiterbildung	3.750.000,00	-	3.750.000,00	0%
2023				
Ausbildung	10.078.000,00	-	10.078.000,00	0%
Integration	8.372.000,00	5.845.874,00	14.217.874,00	41%
Fachkräfte und Weiterbildung	5.600.000,00	1.133.334,00	6.733.334,00	17%
Landesprogramm LAT	-	5.850.000,00	5.850.000,00	100%
Öffentlich geförderte Beschäftigung	-	5.500.000,00	5.500.000,00	100%
Pflege-Azubi-Richtlinie	-	400.000,00	400.000,00	100%
Gesamtergebnis	177.991.055,96	111.455.987,33	289.447.043,29	

*beinhaltet die Richtlinien "Ausbildung" der alten und neuen FP

** beinhaltet die alte Fachkräfte richtlinie sowie die neue

Fachkräfte- und Weiterbildungsrichtlinie, die 2022 in Kraft trat

Quelle: TMASGFF

Zu den Fragen 126, 127 und 128

Anzahl ganz oder überwiegend durch Zuweisungen aus dem Landeshaushalt finanzierter Personalstellen in Vereinen, Verbänden und Initiativen

Organisation	Einzelplan	Anzahl Personalstellen									
		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach e.V.	02	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15	74,15*
Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach e.V.	02	57,25	57	57,2	79	77,1	78,75	80,5	77	76,75	77*
Theater Waidspeicher e.V.	02	29	29	29	29	29	29	29	29	29	28*
Hennebergisches Museum Kloster Veßra c/o Hennebergisch-Fränkischer Geschichtsverein	02	15,775	15,775	15,775	15,775	15,775	15,775	15,325	15,325	15,775	16,75*
Museumsverband Thüringen e.V.	02	k.A.	7	7	6	8	8	8	8	8	8*
Keramikmuseum Bürgel und Dornburger Keramikwerkstatt e.V.	02	1,75	1,75	1,75	1,75	1,75	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75*
Panorama Museum Bad Frankenhausen	02	20	20	20	20	20	17	16	15	14	14*
Grüne Jugend Thüringen	02	k.A.	0	1	1	1	1	1	1	1	1
Junge Union Thüringen	02	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Jusos in der SPD Thüringen	02	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
linksjugend [solid] Thüringen	02	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Thüringische Kommunalhilfe Bildungswerk e.V. (TKH)	03	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Kommunalpolitisches Forum Thüringen e.V. (KOPOFOR)	03	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2
Die Andere Kommunalpolitik Thüringen e.V. (DAKT)**	03	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunales Bildungswerk Thüringen e.V. (kbwt)	03	0,5	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Verein Konservativer Kommunalpolitiker Thüringen e.V. (VKKT)	03	0	0	0	0	0	0,5	1,1	1,3	1,3	1,3

Anhang H – Fragen 126 - 131

thadine e. V./EmpowerMenschBeratungsstelle	03	0	0	0	0	0	0	0	0	4	4	4*
Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverband (TBRSV)	04	3	3	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5*
Gehörlosen-Sportverband Thüringen e.V. (GSV)	04	1	1	1	1	1	1	1	1	1,3	1,5	1,5*
Institut für Bioprozess- und Analysemesstechnik (iba e.V.)	07	30	29	28	28	31	30	31	37	39	39	43*
Forstbetriebsgemeinschaft Leuchtenburg w.V.	10	-	-	-	-	-	-	-	0,8	1,8	2,3	2,8
Forstbetriebsgemeinschaft Auma-Weidetal w.V.	10	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
Forstbetriebsgemeinschaft Dürrbachgrund w.V.	10	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	0,6
Forstbetriebsgemeinschaft Nordthüringen w.V.	10	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	0,7	0,7
Fortstbetriebsgemeinschaft Saale-Schiefergebirge w.V.	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-
Landesverkehrswacht Thüringen e.V.	10	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3*
Summe:		239,425	244,975	245,875	266,675	269,775	268,925	272,125	281,825	283,725	283,725	288,55

*Die gekennzeichneten Stellen sind Personalstellen bei Vereinen, Verbänden und Initiativen der Zivilgesellschaft zuzuordnen (insgesamt 275,65 Stellen).

Zu den Fragen 129, 130 und 131

Direkte Finanzierung von Personalstellen außerhalb des öffentlichen Dienstes verwendete Haushaltsmittel

Ressort	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	davon 2022 auf Vereine, Verbände und Initiativen entfallend*:
TMWWDG	3.869.393,00 €	4.139.708,00 €	4.092.149,49 €	4.232.597,31 €	4.637.949,04 €	5.303.524,75 €	5.860.576,77 €	6.996.672,35 €	7.365.604,08 €	2.452.900,00 €
TMIK	117.230,65 €	120.071,52 €	142.001,11 €	145.939,74 €	153.333,60 €	158.372,98 €	206.655,14 €	347.737,50 €	459.661,88 €	459.661,88 €
TMBJS	173.700,00 €	173.700,00 €	182.930,00 €	182.930,00 €	187.900,00 €	197.600,00 €	198.100,00 €	204.000,00 €	217.360,00 €	217.360,00 €
TMIL	381.865,72 €	388.884,21 €	444.297,57 €	473.592,65 €	457.363,70 €	470.838,05 €	519.705,33 €	627.222,56 €	611.514,61 €	185.531,66 €
TMUEN			1.212.348,27 €	1.710.693,57 €	1.854.744,59 €	2.351.895,46 €	2.570.074,34 €	2.848.921,63 €	2.310.274,45 €	0,00 €
Summe:	4.542.189,37 €	4.822.363,73 €	6.073.726,44 €	6.745.753,27 €	7.291.290,93 €	8.482.231,24 €	9.355.111,58 €	11.024.554,04 €	10.964.415,02 €	3.315.453,54 €

*Dabei handelt es sich die Haushaltsmittel, die zur Finanzierung von in der Tabelle zu den Fragen 126-128 aufgeführten Personalstellen aus den Einzelplänen 03, 04, 07 und 10 aufgewandt wurden.

Vorzeitige Ausbildungsvertragslösungen nach Beruf 2018-2021 in Thüringen*

Beruf	Jahr			
	2018	2019	2020	2021
Änderungsschneider/-in (IH/Hw)	k.A.	0	k.A.	0
Automatenfachmann/-fachfrau (alle FR - IH/HwEx)	0	k.A.	k.A.	k.A.
Automobilkaufmann/-kauffrau (IH/HwEx)	42	33	33	36
Bauten- und Objektbeschichter/-in (Hw)	9	21	15	6
Bauwerksabdichter/-in (IH/HwEx)	0	3	0	0
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch und Betontrenntechnik (IH/HwEx)	0	0	0	0
Bestattungsfachkraft (IH/Hw/ÖD)	0	3	0	0
Bodenleger/-in (IH/HwEx)	0	3	0	3
Bühnenmaler/-in und -plastiker/-in (alle FR - IH/HwEx)	0	0	0	k.A.
Elektroanlagenmonteur/-in (IH/HwEx)	0	0	3	6
Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme (IH/HwEx)	k.A.	k.A.	0	0
Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration (Hw)	k.A.	k.A.	k.A.	0
Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik (IH/HwEx)	0	0	0	0
Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung (IH)	0	k.A.	k.A.	k.A.
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (alle FR - IH/ÖD/HwEx)	3	3	0	3
Fachinformatiker/-in (VO ab 2020) (alle FR - IH/HwEx)	k.A.	k.A.	6	27
Fachinformatiker/-in (VO bis 2020) (alle FR - IH/HwEx)	18	33	15	18
Fachkraft für Abwassertechnik (IH/ÖD/HwEx)	3	3	3	0
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (IH/ÖD/HwEx)	0	0	0	0
Fachkraft für Metalltechnik (alle FR - IH/HwEx)	36	27	36	27
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice (IH/HwEx)	3	3	3	0
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (IH/ÖD/HwEx)	k.A.	k.A.	0	0
Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IH)	3	24	12	12
Fachkraft für Speiseeis (Hw)	0	0	0	k.A.
Fachkraft für Veranstaltungstechnik (IH/HwEx)	12	6	6	6
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (IH/ÖD/HwEx)	0	0	0	3
Fachkraft im Fahrbetrieb (IH)	9	3	6	6
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie (IH/HwEx)	9	12	9	9
Fahrradmonteur/-in (IH/Hw)	3	0	0	3
Fahrzeuglackierer/-in (IH/Hw)	24	21	18	27
Fertigungsmechaniker/-in (IH/HwEx)	9	9	6	6
Film- und Videoeditor/-in (IH)	0	k.A.	k.A.	k.A.
Fotomedienfachmann/-fachfrau (IH/Hw)	0	0	0	0
Glasbläser/-in (alle FR - IH/Hw)	0	0	0	0
Holz- und Bautenschützer/-in (alle FR - IH/Hw)		0	0	0
Industrie-Isolierer/-in (IH/HwEx)	k.A.	k.A.	0	0
Industrieelektriker/-in (alle FR - IH/HwEx)	15	18	21	33
Informatikkaufmann/-kauffrau (IH/HwEx)	3	0	3	0
Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in (IH/HwEx)	3	6	6	3
Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/-Kaufrau (IH/HwEx)	6	0	0	0
Informationselektroniker/-in (Hw)	0	0	0	3
IT-System-Elektroniker/-in (IH/HwEx)	k.A.	k.A.	0	6
Kaufmann/Kauffrau für audiovisuelle Medien (IH/HwEx)	0	0	0	0
Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing (IH/HwEx)	6	6	9	3
Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement (IH/HwEx)	k.A.	k.A.	0	0
Kaufmann/Kauffrau für IT-System-Management (IH/HwEx)	k.A.	k.A.	0	0
Kaufmann/Kauffrau für Tourismus und Freizeit (IH)	9	6	6	6
Kaufmann/Kauffrau für Verkehrsservice (IH)	0	0	0	0
Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce (IH/HwEx)	3	3	3	9
Kaufmann/Kauffrau im Gesundheitswesen (IH/HwEx)	3	12	6	6

Kosmetiker/-in (IH/HwEx)	6	12	3	9
Maschinen- und Anlagenführer/-in (IH/HwEx)	84	90	81	63
Maskenbildner/-in (IH/HwEx)	0	0	0	0
Mechatroniker/-in (IH/HwEx)	30	39	42	36
Mediengestalter/-in Bild und Ton (IH/HwEx)	0	3	3	3
Mediengestalter/-in Digital und Print (alle FR - IH/Hw)	6	18	9	12
Medientechnologe/-technologin Druckverarbeitung (IH/HwEx)	3	3	3	0
Mikrotechnologe/-technologin (IH)	3	0	3	3
Naturwerksteinmechaniker/-in (alle FR - IH/HwEx)	0	3	3	3
Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau (IH/HwEx)	3	6	3	6
Produktionstechnologe/-technologin (IH/HwEx)	0	0	0	3
Schädlingsbekämpfer/-in (IH/HwEx)	0	0	0	0
Servicefachkraft für Dialogmarketing (IH/HwEx)	0	3	0	6
Servicefahrer/-in (IH/HwEx)	0	0	k.A.	k.A.
Servicekraft für Schutz und Sicherheit (IH)	0	0	3	0
Spezialtiefbauer/-in (IH/HwEx)	0	0	0	0
Sport- und Fitnesskaufmann/-kauffrau (IH)	27	21	24	15
Sportfachmann/-fachfrau (IH)	k.A.	k.A.	0	0
Technische/-r Produktdesigner/-in (alle FR - IH/HwEx)	3	3	3	3
Veranstaltungskaufmann/-kauffrau (IH/HwEx)	9	3	6	3
Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik (IH/HwEx)	9	6	3	6
Verfahrensmechaniker/-in Glastechnik (IH)	6	3	3	3
Verfahrensmechaniker/-in in der Steine- und Erdenindustrie (alle FR - IH/HwEx)	9	6	3	6

Hinweis: Aus Datenschutzgründen sind alle Daten (Absolutwerte) jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Bei Absolutwerten von 1 bzw. 2 erfolgt entsprechend keine Angabe.

*Für die Beantwortung dieser Frage wurde für die Berufe nach BBiG und HWO auf Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung zurückgegriffen. Für den Zeitraum ab 2022 liegen noch keine Daten vor.

Quelle: TMASGFF

Anzahl der Gewerbeanmeldungen seit 2018 nach Bundesländern												
Bundesländer ---- Deutschland	2018		2019		2020		2021		2022		1. Halbjahr 2023	
	Anmel- dungen	darunter Neu- gründung	Anmel- dungen	darunter Neu- gründung	Anmel- dungen	darunter Neu- gründung	Anmel- dungen	darunter Neu- gründung	Anmeld- ungen	darunter Neu- gründung	Anmel- dungen	darunter Neu- gründung
Baden- Württemberg	86 040	66 139	86 785	67 925	88 865	71 082	96 239	77 673	93 279	74 591	50 702	40 916
Bayern	114 263	88 958	113 606	89 347	118 517	94 368	123 787	99 358	113 311	90 112	63 034	50 654
Berlin	43 923	40 268	41 756	38 210	40 982	37 682	42 725	39 266	40 391	37 125	21 551	19 795
Brandenburg	17 251	13 263	17 446	13 544	17 069	13 036	18 243	13 888	18 100	13 870	9 877	7 731
Bremen	6 816	5 998	5 740	5 001	4 996	4 399	5 516	4 997	6 254	5 633	3 393	3 097
Hamburg	19 879	17 446	20 454	17 972	18 040	16 043	19 504	17 601	17 935	15 955	10 748	9 646
Hessen	58 880	47 378	60 179	48 639	56 895	46 294	61 307	50 030	59 491	48 448	32 474	26 536
Mecklenburg- Vorpommern	9 540	7 381	9 747	7 799	9 311	7 309	10 052	7 864	9 832	7 686	5 870	4 709
Niedersachsen	57 609	46 314	59 600	48 378	59 853	49 156	65 462	53 855	63 132	52 037	35 140	29 214
Nordrhein- Westfalen	142 390	118 897	144 036	121 584	136 892	115 774	145 975	124 406	139 317	118 173	84 747	72 962
Rheinland-Pfalz	31 966	26 236	31 373	26 033	31 325	25 840	33 596	27 477	31 493	25 848	18 812	15 622
Saarland	6 733	5 576	6 931	5 757	6 932	5 818	7 566	6 298	7 373	6 091	4 097	3 435
Sachsen	26 741	21 752	26 736	21 986	23 582	19 315	26 396	21 474	26 163	21 319	13 909	11 583
Sachsen-Anhalt	10 759	8 701	10 924	8 899	9 845	8 008	10 826	8 794	10 862	8 904	5 911	4 947
Schleswig- Holstein	24 752	19 262	26 015	20 365	25 132	19 689	26 724	21 302	25 716	20 300	14 851	11 734
Thüringen	11 182	8 892	11 281	9 126	10 481	8 342	11 031	8 851	10 814	8 724	6 111	5 029
Deutschland	668 724	542 461	672 609	550 565	658 717	542 155	704 949	583 134	673 463	554 816	381 227	317 610

Anhang J – Fragen 169, 170

Anzahl der Gewerbeabmeldungen seit 2018 nach Bundesländern												
Bundesländer ---- Deutschland	2018		2019		2020		2021		2022		1. Halbjahr 2023	
	Ab- meldungen	darunter vollstän- dige Aufgabe										
Baden- Württemberg	81 725	61 771	76 242	57 407	68 923	51 143	68 417	49 833	73 794	55 515	39 356	29 705
Bayern	102 795	79 734	100 333	76 468	94 351	71 802	91 745	68 343	92 948	70 478	51 969	39 723
Berlin	38 156	34 547	35 713	32 226	29 891	27 091	30 594	27 368	31 541	28 661	16 546	15 049
Brandenburg	17 314	13 991	16 879	13 622	15 675	12 197	15 815	12 098	16 132	12 550	8 186	6 496
Bremen	4 940	4 227	4 686	3 928	3 526	2 969	3 784	3 252	4 363	3 776	2 490	2 227
Hamburg	15 449	13 150	16 441	13 948	12 589	10 593	12 634	10 626	13 748	11 489	7 188	6 113
Hessen	58 414	46 796	58 132	46 548	50 261	39 542	50 621	39 271	53 197	42 981	27 779	22 469
Mecklenburg- Vorpommern	10 801	8 941	9 923	8 132	8 965	7 191	9 171	7 199	8 991	7 144	5 098	4 080
Niedersachsen	50 969	40 059	50 376	39 766	45 568	35 403	45 449	34 821	47 708	37 150	25 972	20 437
Nordrhein- Westfalen	138 282	113 936	133 349	109 946	111 993	90 555	111 509	90 106	119 469	98 689	67 574	56 338
Rheinland-Pfalz	32 047	26 224	29 950	24 381	27 178	21 695	27 664	21 476	27 381	21 994	16 061	13 011
Saarland	6 513	5 448	6 531	5 441	5 634	4 577	6 064	4 937	6 415	5 221	3 566	2 971
Sachsen	28 663	23 410	27 733	22 610	21 650	17 140	23 390	18 159	24 164	19 148	12 504	10 085
Sachsen-Anhalt	13 201	11 335	12 054	10 219	10 491	8 776	10 267	8 332	10 512	8 800	5 063	4 250
Schleswig- Holstein	23 545	18 454	23 193	18 049	21 196	16 241	20 853	15 757	21 711	16 935	11 584	8 937
Thüringen	13 345	10 826	12 713	10 272	10 710	8 445	10 816	8 562	11 056	8 844	5 690	4 570
Deutschland	636 159	512 849	614 248	492 963	538 601	425 360	538 793	420 140	563 130	449 375	306 626	246 461

Maßnahmen zum Bürokratieabbau

Name - Gesetz, VO, VwV, RiLi	Maßnahme zum Bürokratieabbau	Kostensparnis in EUR
Gesetze		
Thüringer Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung (Thüringer E-Government-Gesetz – ThürEGovG -) vom 10. Mai 2018 (GVBl. S. 212, ber. S. 294)	Elektronische Bezahlungsmöglichkeiten und elektronische Rechnungsstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzung der Zeiten für die Durchführung elektronischer Verfahren, • Vermeidung des persönlichen Aufsuchens der Behörde für Zahlungsvorgänge • durch die flächendeckende Einführung elektronisch angezeigter Rechnungen oder Quittungen bei Verwendung von elektronischen Zahlungsabwicklungsverfahren werden durchgängig medienbruchfreie, IT-unterstützte Verwaltungsprozesse ermöglicht, die mit signifikanten Erleichterungen und Beschleunigungen sowohl für Bürger und juristische Personen als auch für die betroffenen Verwaltungseinheiten selbst einhergehen
Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer E-Government-Gesetzes vom 9. Februar 2023 (GVBl. S. 29)	Einführung der Experimentierklausel in § 12 Absatz 2 ThürEGovG	<ul style="list-style-type: none"> • vereinfachte und unbürokratische Beantragung von Verwaltungsleistungen auf elektronischem Weg und damit von zu Hause aus; insbesondere neu angebotene elektronische Verwaltungsleistungen können so niederschwellig genutzt werden, auch wenn zunächst noch in einer Rechtsvorschrift in Thüringen die Schriftform gefordert wird
Gesetz über die Regulierungskammer des Freistaats Thüringen vom 10. April 2018 (GVBl. S. 72)	Errichtung einer unabhängigen Regulierungsbehörde	<p>Nicht bezifferbar, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • schnellere Prozesse / Verfahren • Kompetenzbündelung und „kurze Wege“ durch Einrichtung der Regulierungskammer des Freistaats Thüringen und Beendigung der Organleihe bei der Bundesnetzagentur

<p>Thüringer Gesetz über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Thüringer Vergabegesetz – ThürVgG) vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 315)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung des Bestbieterprinzips für die Erklärungen nach dem ThürVgG, • Verzicht auf die mehrfache Vorlage der Eignungsnachweise innerhalb der letzten zwölf Monate vor Ablauf der Angebotsfrist bei demselben Auftraggeber, • verbindliche Einführung der E-Vergabe auch im Unterschwellenbereich für Liefer- und Dienstleistungen ab dem Jahr 2020, • Abschaffung der doppelten Veröffentlichungspflicht für staatliche Auftraggeber durch ausschließliche Veröffentlichungspflicht der Bekanntmachungen auf der zentralen Landesvergabepattform für staatliche Auftraggeber, • Ausweitung der Möglichkeiten des Direktauftrages bei Lieferungen und Dienstleistungen durch Erhöhung der Wertgrenze, • Erleichterung von Schulbuchbestellungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Verwaltungs- und Bürokratieaufwand für die staatlichen Vergabestellen • Einsparungen für die Veröffentlichung im Thüringer Staatsanzeiger • Kostenfreie Nutzung der Landesvergabepattform • Durch die wesentliche Vereinfachung der verwaltungsmäßigen Abläufe und den Abbau von Bürokratieaufwand bei der Vergabe öffentlicher Aufträge wird auf Seiten der Wirtschaft eine Einsparung in Höhe von 2.180.000 € jährlich geschätzt.
<p>Rechtsverordnungen</p>		
<p>Thüringer Rohwassereigenkontrollverordnung (ThürRohwEKVO) vom 5. Dezember 2022 (GVBl. S. 503)</p>	<p>Bereitstellung von Internetportalen entsprechend Onlinezugangsgesetz zur elektronischen Berichterstattung über die jeweils im Vorjahr entnommenen Wassermengen aus dem Grundwasser und den Oberflächengewässern und Übermittlung der Ergebnisse der</p>	<p>Nicht bezifferbar, jedoch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch von Excel-Pendellisten bei den Trägern der öffentlichen Wasserversorgung • Wegfall von schriftlichen Mitteilungen zu den Entnahmemengen bei sonstigen Gewässerbenutzern

	Rohwasseranalysen (vgl. §§ 8, 9 ThürRohwEKVO)	<ul style="list-style-type: none"> • Erleichterung und Zeitersparnis bei der behördlichen Überwachung von Nebenbestimmungen in Erlaubnissen
Thüringer Abwassereigenkontrollverordnung (ThürAbwEKVO) vom 23. August 2004 (GVBl. S. 721), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74, 122)	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung der Berichtspflichten für industrielle und gewerbliche Abwassereinleiter • Ersatz der analogen Berichte durch elektronische Abwicklung 	ca. 5.000 EUR
Verwaltungsvorschriften und Richtlinien		
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen durch Förderung betriebswirtschaftlicher und technischer Beratungen – Förderrichtlinie gemäß Prioritätsachse A, Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte, des Operationellen Programms Europäischer Sozialfonds 2014 bis 2020 im Freistaat Thüringen (Beratungsrichtlinie) vom 8. Mai 2019 (ThürStAnz Nr. 21, S. 931)	Hinsichtlich Fördergegenstand 2.2 - „Beratung durch organisationseigene Berater und Beraterinnen im Handwerk“ - Einführung vereinfachter Kostenoptionen mittels standardisierter Einheitskosten ab 2019	<p>Nicht bezifferbar, da indirekte Unternehmensförderung, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Abrechnung
Richtlinie zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Thüringer Handwerksunternehmen und zur Vergabe des Meisterbonus und der Meisterprämie vom 5. Januar 2023 (ThürStAnz Nr. 5, S. 246)	Zusammenfassung von zwei Richtlinien ab 2023	<p>Nicht bezifferbar, da keine Unternehmensförderung, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung der Antragstellung
Richtlinie über die Förderung von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern bei der Neugründung oder Übernahme eines Handwerksbetriebs sowie der tätigen Beteiligung an einem	Neufassung für das Jahr 2024 derzeit in Bearbeitung – Wegfall einer zeitlichen Begrenzung	<p>Nicht bezifferbar; jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachung in der Antragstellung, • Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten.

Handwerksbetrieb in Thüringen (Meistergründungsprämie)		
Richtlinie zum Förderprogramm Thüringen-Invest, vom 8. Dezember 2022 (ThürStAnz Nr. 1/2023, S. 4)	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung der Fördertatbestände Digitalbonus und Dekarbonisierungsbonus • Die Fördergegenstände wurden bezüglich der Antragstellung und dem Vollzug von Beginn an als niederschwelliges Angebot für KMU konzipiert, so dass der Bürokratieaufwand gegenüber dem beantragten Zuschuss in einem angemessenen Verhältnis steht und der Zuwendungsgeber noch seine Verpflichtungen bei der Ausreichung öffentlicher Gelder erfüllen kann. 	Nicht bezifferbar, da bei den KMU keine Erhebung diesbezüglicher Bürokratiekosten vorgenommen wird.
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Förderung von Unternehmensgründungen (Gründungsrichtlinie für die Förderperiode 2021-2027) vom 1. Juni 2022 (ThürStAnz 25/2022, S. 719)	<ul style="list-style-type: none"> • Unbürokratischer Zugang zu kostenfreier Unterstützung durch die ThEx-Projekte nach direkter Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail (Veranstaltungen, Beratungs- und Vernetzungsangebote, ohne eigene Beantragung von Fördermitteln) • Elektronische Abwicklung des gesamten Förderverfahrens über das Förderportal der TAB, Unterschriftserfordernis nur noch bei Antragstellung, bei Mittelabruf und Verwendungsnachweis nicht mehr • Einführung weiterer vereinfachter Kostenoptionen in Form von Standardeinheitskosten und Pauschalen u.a. für alle Individualfördergegenstände und 	Nicht bezifferbar.

	<p>damit verbunden der Verzicht der Vorlage von Rechnungen beim Verwendungsnachweis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegfall der Vorlage der Bescheinigung in Steuersachen seit dem 1. Juni 2023 und Zulassen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns vor Bewilligung, um Wartezeiten zu verkürzen 	
<p>Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen durch Förderung betriebswirtschaftlicher und technischer Beratungen (Beratungsrichtlinie für die Förderperiode 2021-2027) vom 24. Mai 2022 (ThürStAnz 24/2022, S. 699)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unbürokratischer Zugang zu kostenfreier Unterstützung durch die ThEx-Projekte nach direkter Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail (Veranstaltungen, Beratungs- und Vernetzungsangebote ohne eigene Beantragung von Fördermitteln) • Einführung weiterer vereinfachter Kostenoptionen in Form von Standardeinheitskosten und Pauschalen u.a. für alle Individualfördergegenstände und damit verbunden der Verzicht der Vorlage von Rechnungen beim Verwendungsnachweis • Elektronische Abwicklung des Verfahrens über das Förderportal der TAB, Unterschriftserfordernis nur noch bei Antragstellung, bei Mittelabruf und Verwendungsnachweis nicht mehr • Wegfall der Vorlage der Bescheinigung in Steuersachen seit dem 1. Juni 2023 und Zulassen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns vor 	<p>Nicht bezifferbar.</p>

	Bewilligung, um Wartezeiten zu verkürzen	
Richtlinie zur Förderung der Forschungs- und Entwicklungsintensität in Thüringer Unternehmen und Forschungseinrichtungen - Gewinnung von Personal für Forschung und Entwicklung (FuE), Gestaltung, Durchsetzung, Vermarktung von Innovationen und Vernetzung zu Innovationsketten - aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen (FuE-Personal Richtlinie) - Förderrichtlinie gemäß Prioritätsachse A, Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte, des Operationellen Programms Europäischer Sozialfonds 2014 bis 2020 im Freistaat Thüringen vom 29. Januar 2019 (ThürStAnz 7/2019, S. 374)	Seit 2014 bis Juni 2022 (5. ESF Förderperiode): <ul style="list-style-type: none"> Für die geförderten Personalkosten der KMU werden Pauschalen für die Fördergegenstände Thüringen Stipendium und Innovatives Personal angewendet (vereinfachter Kostenoptionen mittels standardisierter Einheitskosten) Digitale Bearbeitung der Förderleistung durch das eCohesion Portal der Thüringer Aufbaubank 	Nicht bezifferbar, jedoch <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Verwaltungsvereinfachung, da keine Belege mehr vorgelegt werden müssen, Einsparung bei Arbeitszeit und Lohnkosten, höhere Effizienz für KMU bei der Umsetzung der Förderung der Vorhaben.
Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und/oder des Freistaats Thüringen zur Förderung der Sicherung und Gewinnung von hochqualifiziertem Personal für Forschung und Entwicklung und Innovationen (FTI-Thüringen PERSONEN) Förderrichtlinie zur Umsetzung des Programms Europäischer Sozialfonds Plus (ESF+) im Freistaat Thüringen im Förderzeitraum 2021 bis 2027 (Fachkräftesicherung und gesellschaftliche Teilhabe) vom 21. Juli 2022 (ThürStAnz 33/2022, S. 957)	Seit August 2022 (6. ESF Förderperiode): <ul style="list-style-type: none"> Für die geförderten Personalkosten der KMU werden Pauschalen für die Fördergegenstände Thüringen Stipendium und Innovatives Personal angewendet (vereinfachter Kostenoptionen mittels standardisierter Einheitskosten) Digitale Bearbeitung der Förderleistung durch das eCohesion Portal der Thüringer Aufbaubank Vorzeitiger Maßnahmenbeginn beim Innovativen Personal 	Nicht bezifferbar, jedoch <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Verwaltungsvereinfachung, da keine Belege mehr vorgelegt werden müssen; Einsparung bei Arbeitszeit und Lohnkosten, Höhere Effizienz für KMU bei der Umsetzung der Förderung der Vorhaben.
Förderprogramm des Freistaats Thüringen zur Förderung von Forschung, Technologie und	<ul style="list-style-type: none"> Umstellung aller Fördergegenstände auf vereinfachte Kostenoptionen 	Nicht bezifferbar.

<p>Innovation (FTI) – Richtlinie FTI-Thüringen TECHNOLOGIE für die Förderperiode 2021-2027 vom 16. Dezember 2022 (ThürStAnz 3/2023, S. 150)</p>	<p>(Pauschalen) und damit verbunden Vereinfachung des Förderverfahrens (Antragstellung, Mittelabruf, Verwendungsnachweis), Verzicht der Vorlage von Rechnungen beim Verwendungsnachweis,</p> <ul style="list-style-type: none"> • elektronische Abwicklung des Verfahrens über das Förderportal der TAB, Unterschriftserfordernis nur noch bei Antragstellung, bei Mittelabruf und Verwendungsnachweis nicht mehr, • in einzelnen Fördergegenständen Zulassen des vorzeitigen Maßnahmenbeginns vor Bewilligung, um Wartezeiten zu verkürzen 	
<p>Richtlinie zum Förderprogramm Innolinvest vom 20. Oktober 2022 (ThürStAnz 46/2022, S. 1379)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Seit Oktober 2022 Nachfolgeprogramm des Förderprogramms "Thüringen-Invest", • Einführung vereinfachter Kostenoptionen im Rahmen der Förderung 	<p>Nicht bezifferbar, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Senkung der Verwaltungslast
<p>Richtlinie zur Förderung eines nachhaltigen, innovativen und zukunftsfähigen Nahverkehrs (ThürStAnz Nr. 21/2023, S. 761 ff.)</p>	<p>Möglichkeit der elektronischen Antragstellung und Abwicklung des gesamten Förderverfahrens über das Förderportal der Thüringer Aufbaubank</p>	<p>Nicht bezifferbar, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigung/ Vereinfachung der Verfahren • Vermeidung fehlender Angaben und damit der Einreichung unvollständiger Anträge
<p>Richtlinie des Freistaats Thüringen zur Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich „Solar Invest“ (ThürStAnz Nr. 13/2022, S. 439; Nr. 2/2020, S. 83 ff.)</p>	<p>Einführung eines elektronischen Antragsverfahrens über das Förderportal der Thüringer Aufbaubank</p>	<p>Nicht bezifferbar, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschleunigung/ Vereinfachung der Verfahren • Vermeidung fehlender Angaben und damit der Einreichung unvollständiger Anträge
<p>Förderrichtlinie „T(h)ür Tierwohl“ vom 17. Januar 2023 (ThürStAnz. Nr. 8/2023, S. 429)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitersparnis bei den Antragstellern durch komplett digitale Antragsabwicklung über eine 	<p>Nicht bezifferbar.</p>

	<p>spezielle interaktive Tierwohl-Antragssoftware Software in PORTIA;</p> <ul style="list-style-type: none"> • die erstmalige Etablierung einer sog. Verifizierung der beantragten Zuwendungsvoraussetzungen im Maßnahmenbereich „Schweine“ führt zu einer einfacheren und schnelleren Antragstellung und damit Zeitersparnis bei den Antragstellern, weniger Verwaltungsaufwand bei den Bewilligungsbehörden, weniger Kontrollaufwand und damit insgesamt zu weniger Bürokratie; • die notwendige Beteiligung der Veterinärbehörden wird in direkter Amtshilfe zwischen TLLLR und VLÜA durchgeführt und bedingt ebenfalls eine erhebliche Zeitersparnis bei den Antragstellern 	
<p>Landesprogramm „Offene Geodaten“ Beschluss der Landesregierung vom 9. Februar 2016</p>	<p>Bereitstellung offener Geodaten: Die Landesregierung hat das Landesprogramm „Offene Geodaten“ beschlossen, das die Bereitstellung aller geeigneten Daten der Landesverwaltung mit Raumbezug als kostenloser Download im Internet ermöglicht und kontinuierlich weitere offene Datenbereitstellungen initiiert. Diese offenen Daten sind unter einer einheitlichen offenen Lizenz nutzbar und können von jedermann frei verwendet und verbreitet werden.</p>	<p>Nicht bezifferbar.</p>
<p>Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Thüringen für die Förderung der Integration von Menschen mit</p>	<p>Mit Neuauflage der Richtlinie ab April 2023 wurde auf die Antragseinreichung in Papierform verzichtet. Förderanträge</p>	<p>Nicht bezifferbar, jedoch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von Bearbeitungsaufwand

<p>Migrationsbiografie (Projektförderrichtlinie Integration) vom 1 Juni 2016 (ThürStAnz Nr. 26/2023, S. 871)</p>	<p>können nun per E-Mail über das elektronische Funktionspostfach der Bewilligungsbehörde beim Thüringer Landesverwaltungsamt (projektfoerderung@tlvwa.thueringen.de) eingereicht werden. Zudem wird künftig auf die notwendige Einreichung einer „Bescheinigung in Steuersachen“ bei Antragstellung verzichtet. Dies trägt zur Entlastung der Finanzämter, der Antragsteller sowie der Bewilligungsbehörde bei.</p>	
--	--	--

Vorhabenliste

Kennung	Bezeichnung	Bearbeitungsstand	Umsetzungsvarianten	Weitere Informationen zur zentralen Bereitstellung Online-Antrag	FF Ressort
10514	Abgeschlossenheitsbescheinigung für Wohnraum	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIL
10056	Ausbildungsförderung (BAföG)	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	EFA-Nachnutzung	https://www.bafög-digital.de	TMWWDG
10301	Ausgleichsabgabe bei Nichtbeschäftigung von Schwerbehinderten	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)		Berechnung über die Bundesagentur für Arbeit, Entrichtung beim Integrationsamt	TMASGFF
10517	Baulastenverzeichnis	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIL
10283	Einheitlicher Ansprechpartner	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	EA hat lediglich Lotsenfunktion und ist auf anderen Antragsverfahren angewiesen (Verwaltungsportal)	TMWWDG
10077	Einkommensteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND
10303	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)			TFM
10000	Elterngeld	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	EFA-Nachnutzung	https://www.elterngeld-digital.de/	TMASGFF
10719	Entschädigung bei Verdienstausschlag aufgrund von Infektionsschutzmaßnahmen	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	EFA-Nachnutzung	https://www.ifsg-online.de/ Derzeit kann IfSG-Online NICHT an das System HAMASYS angebunden werden.	TMASGFF
10340	Erkrankungen in Gemeinschaftseinrichtungen	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Umsetzung der Bundesleistung Meldung nach dem Infektionsschutzgesetz bereits angestrebt, bis 2021 soll das elektronische Meldesystem für Ärzte und Labore DEMIS vom RKI entwickelt, weiterführende Informationen unter https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/DEMIS/DEMIS_node.html	TMASGFF
10421	Erlaubnis für Großraum- und Schwerverkehr	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	https://www.vemags.de/	TMIL

Vorhabenliste

Kennung	Bezeichnung	Bearbeitungsstand	Umsetzungsvarianten	Weitere Informationen zur zentralen Bereitstellung Online-Antrag	FF Ressort
10733	Fliegende Bauten	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIL
10364	Gewerbesteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges		TFM
10117	Grundsteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges		TFM
10366	Kapitalertragsteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND
10078	Kirchensteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND
10367	Körperschaftsteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND
10309	Lohnsteueranmeldung und -abführung	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	bereits digital verfügbar (ELStAM)	TFM
10713	Notlagenhilfe und Entschädigungen für Unternehmen	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	EFA-Nachnutzung		TMWWDG
10341	Öffentliche Bekanntmachung	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	teilweise nicht OZG relevant, teilweise bereits umgesetzt oder interne Verwaltungsleistung	TMUEN
10592	Online-Anzeige	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIK
10291	Partnerschaftsregister	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)			TMMJV
10120	Rundfunkbeitrag	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges		BUND
10348	Sondernutzung von Straßen und Verkehrsraumeinschränkung	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIL
10342	Statistische Erhebungen	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Die OZG-Leistung ist bereits digital verfügbar über Online-Meldeverfahren des Statistischen Bundesamtes IDEV bzw. eSTATISTIK.core	TMIK
10080	Steuerfreibeträgeeintragung	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND

Vorhabenliste

Kennung	Bezeichnung	Bearbeitungsstand	Umsetzungsvarianten	Weitere Informationen zur zentralen Bereitstellung Online-Antrag	FF Ressort
10356	Steuerliche Abmeldung eines Unternehmens	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Abmeldung beim Betriebsstättenfinanzamt; Zuständigkeit liegt im Bayerischen Landesamt für Steuern	TFM
10292	Steuerliche Anmeldung eines Unternehmens bzw. einer freiberuflichen Tätigkeit	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	KONSENS/ELSTER Anmeldung beim Betriebsstättenfinanzamt	TFM
10376	Umsatzsteuer	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	Sonstiges	Bundesweites Projekt "KONSENS"	BUND
10035	Unterhaltsvorschuss	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	EFA-Nachnutzung		TMASGFF
10142	Versamlungsanzeige	Abgeschlossen (online-Antrag zentral verfügbar)	FIM-basierte Eigenentwicklung		TMIK
10522	Bereitstellung von Bodenrichtwerten und Grundstücksmarktberichten	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMIL
10722	Bewohnerparkausweis	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMIL
10734	Einstellen von raumbezogenen Planwerken in das Internet	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMIL
10563	Genossenschaftsregister	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMMJV
10149	Jagderlaubnisse und -verpflichtungen	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMIL
10211	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)			TMASGFF
10136	Mängel melden	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		TMIL
10674	Netzausbaugenehmigungen	Abgeschlossen (online-Antrag dezentral verfügbar)	Sonstiges		BUND

Thüringer Strategie für die Digitale Gesellschaft - Überblick Maßnahmen (Anhang N)

Titel	Kurzbeschreibung
Digital-Kompass Thüringen	Orientierungshilfe für Mittelständler zu Wirtschaft 4.0 und der in Thüringen existierenden Aktivitäten und Ansprechpartner.
Digitalbonus Thüringen	Niedrigschwelliges Förderangebot zur Unterstützung der Einführung digitaler Technologien und Geschäftsmodelle bei KMU.
KI-Transferkoordinator „Wirtschaft & Wissenschaft“ beim Thüringer Zentrums für Lernende Systeme und Robotik (TZLR)	Unterstützung eines Ansprechpartners speziell für Unternehmen am TZLR, der als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft die Thüringer Akteure bedarfsgerecht im Bereich KI unterstützt (Erst-, Orientierungsberatung, Netzwerkpflege, Organisation von Weiterbildungsangeboten).
Reallabore Bildungszentren (Kammern)	HUB-Initiative für das Thüringer Handwerk als Living-LAB- Ansatz Digitale Erlebniswelten und experimentelles Sehen, Wahrnehmen, Probieren und Tun als praxisorientierte Lernräume
Digitale Handwerks- Schaufenster	Präsentiert werden sollen Schaufenster für Handwerke, die besondere Digitalisierungspotenziale aufweisen, die hinsichtlich ihrer Branchenzugehörigkeit wirtschaftlich eine besondere Bedeutung haben und die sich auch regional ausgewogen verteilen. Dadurch kann ein praxisnaher Erfahrungsaustausch ermöglicht werden.
Ausstattung der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) mit digitalen Technologien	Die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten müssen hinsichtlich der digitalen Technologien auf dem Stand der Technik modernisiert werden. Dadurch kann entsprechend des technologischen Fortschrittes die duale Berufsausbildung insbesondere bei den zahlreichen Kleinst- und spezialisierten Unternehmen unterstützt werden.

<p>Tourismus-Datenbank Thüringen (Nachhaltige Content Architektur)</p>	<p>Die ThüCAT wird als Schlüsselmaßnahme im Rahmen der Tourismusstrategie Thüringen 2025 kontinuierlich weiterentwickelt und bleibt bis dahin ein wichtiges Element der Digitalstrategie Thüringen. Dabei werden die sich ständig ändernden Rahmenbedingungen durch technische Entwicklungen und neue Gästeanforderungen berücksichtigt.</p>
<p>Digitalisierungsprozesse in Betrieben unterstützen</p>	<p>Bereitstellung von Informationsangeboten über das Tourismusnetzwerk Thüringen und das Kompetenzzentrum Tourismus 4.0 – um einfach und verständliches Grundlagenwissen zum Thema Digitalisierung im Tourismus zu vermitteln. Förderung von Pilotprojekten zur Schaffung von Best Practice-Beispielen sowie öffentlichkeitswirksame Verbreitung.</p>
<p>Digitaler Produktleitfaden „Erlebniswerkstatt“</p>	<p>Die Erlebniswerkstatt beinhaltet alle wichtigen Punkte der Produktentwicklung. Das digitale Tool bietet Inspiration, den Abgleich mit den Thüringer Zielgruppen, Qualitätscheck und Unterstützungsangebote. Seit 2019 ist es zudem der Weg für die Bewerbungen zum Thüringer Markenbotschafter. Die durch die Pandemie bedingten radikalen Veränderungen am Reisemarkt machen eine tiefgreifende Weiterentwicklung des Produktleitfadens erforderlich.</p>
<p>Kulturportale an bedeutenden Knotenpunkten der Thüringer Kulturlandschaft</p>	<p>An Orten, an denen bereits die meisten Touristen in Thüringen gezählt werden, soll in einem Pilotprojekt ein Kulturportal entstehen, in denen das Interesse auf weitere touristisch und kulturell interessante Thüringer Regionen gelenkt wird.</p>
<p>Weiterentwicklung des Barocken Universums - Gotha transdigital</p>	<p>Das Vorhaben strebt die digitale Transformation der Stiftung Schloss Friedenstein (SSFG) im Zeitraum 2020 bis 2027 an. Der Fokus liegt auf einer grundlegenden Implementierung digital aufgestellter Prozesse für das Digital Heritage der Zukunft. Die SSFG kann sich damit als etablierter traditionsreicher Ort musealen Sammelns, Forschens und Vermitteln in der gesamtdeutschen und europäischen Kulturlandschaft zu dem zentralen Ort für die Zukunft digitaler Technologien im intermediären GLAM-Sektor profilieren.</p>
<p>Content-Marketing-Strategie</p>	<p>Umsetzung einer Content-Marketing-Strategie zur Orientierung bei der Neugestaltung von zielgruppenorientierten Inhalten. Qualitativer Content bietet den Zielgruppen einen hohen Mehrwert (Information, Inspiration, Orientierung, Unterhaltung). Eine strategische Planung der Formate, Kanäle und Qualität von Content in Anpassung an die Erwartungen der Zielgruppe ist unerlässlich.</p>

<p>Modellprojekt Contentdistribution und -qualität Projekt Virtuelle Rekonstruktion der Weimarer Himmelsburg</p>	<p>Seit der Zerstörung der Kapelle des Weimarer Stadtschlusses 1774 durch einen Brand gilt die sogenannte Himmelsburg als Sehnsuchtsort für Bach-Liebhaber weltweit. Dieser mythische Bach-Ort – verpackt in der Hülle eines transportablen Übersee-Containers – ist als virtuelles Raum- und Klangerlebnis für Gäste auferstanden. Pandemiebedingt konnte das digitale Modellprojekt der Öffentlichkeit 2020 und 2021 nicht vorgestellt werden.</p>
<p>Aktionstische Open Data</p>	<p>Mit dem Ziel, Thüringer Open-Data-Projekte und -Akteure fachübergreifend zu vernetzen, wurde der „Aktionstisch Open Data“ initiiert. Synergien und Kooperationsmöglichkeiten können ausgelotet sowie konkrete gemeinsame Aktivitäten oder weitere Open-Data-Projekte mit Mehrwert für Thüringen angestoßen werden. Die ThüCAT als zentraler touristischer Open-Data-Pool kann hier positioniert und Impulse für digitale Projekte aufgegriffen werden.</p>
<p>Arbeitswelt 4.0/ Berufsschule 4.0</p>	<p>Entwicklung von virtuellen Lernkonzepten für die Berufsschulbildung sowie deren Umsetzung in „Modellberufsschulen“ mit technischer Ausstattung</p>
<p>Neue Konzepte in der beruflichen Weiterbildung</p>	<p>Durchführung eines Konzeptauswahlverfahrens mit Anpassung der ESF-Weiterbildungsrichtlinie. Hinweis: Neben diesem Verfahren werden Projekte zum Thema Weiterbildung laufend über die ESF-Weiterbildungsrichtlinie des TMSGFF gefördert.</p>
<p>Werbekampagne zu Fördermaßnahmen in der beruflichen Weiterbildung</p>	<p>Begleitende / unterstützende Werbekampagne zur Bekanntmachung der Fördermaßnahmen in der beruflichen Weiterbildung</p>
<p>Train-the-Trainer-Curriculum für „Medienkompetenz“</p>	<p>Auswertung von Forschungsergebnissen zur Entwicklung eines neuen Curriculums zum Aufbau von Medienkompetenz bei Dozenten und Ausbildern.</p>
<p>Zusatzqualifikation in der betrieblichen Ausbildung</p>	<p>Änderung/Ergänzung der ESF-Ausbildungsrichtlinie und anschließende Entwicklung von Modulen für Zusatzqualifikationen zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen (überbetriebliche Lehrgänge).</p>

<p>Zukunftszenrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT)</p>	<p>Ko-Finanzierung des Projektes ZeTT von EAH Jena, FSU Jena, TU Ilmenau, IWT und Arbeit und Leben im Rahmen des ESF-Bundesprogramms "Zukunftscentren" des BMAS mit Landesmitteln (LAT). Ziel des Programms ist die Anpassung von Beschäftigten und Unternehmern an den (digitalen) Wandel (Qualifizierung 4.0). Aufgaben des Regionalen Zukunftscentrums Thüringen sind Analyse regionaler und branchenspezifischer Angebote und Bedarfe, Entwicklung innovativer Lehr-Lernkonzepte für den digitalen Wandel, regionale Vernetzung mit bestehenden Institutionen und Initiativen mit geänderter Förderrichtlinie des BMAS vom 18.08.2020 sowie Ergänzung eines zusätzlichen sog. „KI-Einführungsmoduls“ zur Unterstützung von KMU im Umgang mit KI-basierten Systemen</p>
<p>Online-Portal ‚Deine Ausbildung in Thüringen‘</p>	<p>Das Portal beruht auf einer Initiative der Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung. Die Entwicklung erfolgte vor dem Hintergrund der Pandemie und der dadurch erheblich eingeschränkten Angebote der beruflichen Orientierung und Berufsberatung. Das Portal führt unterschiedliche Beratungs- und Ausbildungsstellenangebote der Partner auf einer zentralen Plattform zusammen und gewährleistet einen unkomplizierten Zugang für Schüler und Eltern, aber auch für Beratungslehrer. Perspektivisch sollen möglichst viele Angebote – u.a. auch Ausbildungsmessen und Maßnahmen der beruflichen Orientierung – virtuell realisiert werden können. Eine Weiterführung und Weiterentwicklung ist auch unabhängig von der pandemischen Entwicklung vorgesehen.</p>
<p>Veröffentlichungsstrategie „So digital ist Thüringen“</p>	<p>Um Initiativen, Projekte und Leistungen des Freistaat Thüringen zum Thema Digitalisierung zugänglich und verständlich darzustellen, sollen relevante und aktuelle Informationen über verschiedene Kommunikationskanäle aufbereitet und transportiert werden. Entlang der individuellen Bedürfnisse können die Zielgruppen dabei beliebig zwischen physischen und digitalen Kanälen wechseln.</p>
<p>Digitale Projekte im Bereich der Förderprogramme LEADER und Dorferneuerung</p>	<p>In Kooperation mit der Thüringer Digitalagentur werden in 2021 Handlungsempfehlungen sowie ein Umsetzungskonzept erarbeitet. Dieses hat zum Ziel, im Rahmen zusätzlicher Mittel des ELER digitale Projekte zu generieren, zu entwickeln und durch die Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung/REVIT zu fördern. Hierzu werden Bedarfe und Handlungsfelder im Bereich der Fördermaßnahmen LEADER und Dorfentwicklung identifiziert. Die Projekte können in 2022 und 2023 umgesetzt werden. Durch die Kooperation mit der Digitalagentur werden die Projekte bis zur Antragsreife begleitet und qualifiziert. Über die Fortführung der zeitlich vorerst begrenzten Zusammenarbeit nach 2022 ist hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Fördermittel für digitale Projekte zu entscheiden.</p>

Einführung eines Agrarinformations- und Antragsystems „PORTIA“	Einführung eines integrierten Fachinformations-/ Administrationssystems zur Absicherung der neuen Anforderung bei der Umsetzung der kommenden GAP-Reform im sog. Flächenmonitoring, dem Führen eines Flächen- und Tierregisters und den Umsetzungsanforderungen des landw. Fachrechts in der entsprechenden Verknüpfung mit dem Sanktionssystem für EU-Flächenbeihilfen i.R.d. Konditionalität. Finanzierung von Pilotprojekten zur Methodenentwicklung und Implementierung. Integration der fachrechtlich relevanten und den Vollzug der Agrarförderung notwendigen Daten.
AG-Telemedizin	Eine Arbeitsgemeinschaft, welche auf Basis gemeinsamer Ziele agiert und somit die Interessen aller Mitglieder im Themenfeld E Health in Thüringen bündelt. Somit sollen bestehende und zukünftige Ansätze und Aktivitäten sektorenübergreifend koordiniert, aufeinander abgestimmt und untereinander informativ zusammengearbeitet und zusammengewirkt werden.
Digitalisierung der Krankenhäuser in Thüringen	Durch das Krankenhauszukunftsgesetz vom 29.10.2020 wurde der sog. Krankenhauszukunftsfonds gebildet. Mit Mitteln des Bundes und der Länder werden demzufolge daraus Investitionen der Krankenhäuser u.a. in moderne Notfallkapazitäten und eine bessere digitale Infrastruktur, z. B. Patientenportale, elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen, digitales Medikationsmanagement, Maßnahmen zur IT-Sicherheit sowie sektorenübergreifende telemedizinische Netzwerkstrukturen gefördert.
Telemedizinische Versorgungsnetzwerke	Aufbau von telemedizinischen patientenzentrierten Netzwerken mit unmittelbarem Nutzen für die medizinische Behandlung.
Telekonsile und Expertennetzwerke	Schaffung von Kommunikationsschnittstellen zur Synchronisierung und Prozessoptimierung in der Abstimmung zwischen Fach- und Hausärzten
elektronischer Medikationsplan, Arzneimittelsicherheit	In Thüringen und Sachsen wird das Modellvorhaben ARMIN (Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen) nach § 63 SGB V gemeinsam mit der AOK PLUS, den Landesapothekerverbänden und Kassenärztlichen Vereinigungen durchgeführt. Entsprechend E-Health-Gesetz (31a SGB V) ist die Einführung eines elektronischen Medikationsplans vorgegeben.
E-Health-Strategie Thüringen	Erarbeitung einer „E-Health-Strategie Thüringen“

Digitale Versorgungsnetzwerke als „Gesundheitsnetzwerke“	Weiterentwicklung der aufgebauten telemedizinischen Netzwerke zu sektorenübergreifenden patientenzentrierten Versorgungsnetzwerken – auch unter Einbeziehung und Unterstützung von Projekten aus anderen Programmen (z.B. WIR!)
Digitalisierung der Krankenhaus-Notfallaufnahmen	Ausbau der bereits begonnenen Digitalisierung der Rettungskette in Thüringen, Schwerpunkt Anbindung der Notaufnahmen der Krankenhäuser.
Digitale Bildungsplattform für Thüringens Schulen	Landesweite Lösung, die als Lernmanagementsystem digitale Lehr- und Lerninhalte bereitstellt und deren Anwendung im Unterricht ermöglicht.
Weiterentwicklung der Leitgedanken der Lehrpläne	Integration digitaler Inhalte zur Kompetenzentwicklung in die Lehrpläne, Einbeziehung von Experten.
Aktionsplan „Stärkung digitaler Medienkompetenz“	Landesprogramm zur Stärkung digitaler Medienkompetenz Jugendlicher
Schulen ans Netz	Thüringer Schulen und deren Räume werden an eine moderne Breitbandinfrastruktur mit ausreichender Übertragungsgeschwindigkeit angeschlossen.
Mikrofortbildungen	Thüringer Lehrkräfte sollen ermutigt werden die Digitalisierung selbst in die Hand zu nehmen. Dazu sollen Hürden und Ängste über Mikrofortbildungen genommen werden und ein stetiger Austausch zwischen den Netzwerken und des Kollegiums ermöglicht und gefördert werden.
„Digitales“ Förderprogramm für anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung (folgend: Einrichtungen)	Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen des Personals insbesondere der Lehrenden verbunden mit entsprechender Ausstattung von Lernzentren etc.

<p>Entwicklung und Anwendung von innovativen Lehr- und Lernformaten in der Erwachsenenbildung</p>	<p>Entwicklung von geeigneten Konzepten, Modellen und Methoden durch die Einrichtungen und deren Landesorganisationen zur Absicherung zielgruppenspezifischer digitaler Lernarrangements, welche die Gesamtheit der medienpädagogischen Kompetenzen umfassen.</p>
<p>Bündelung der Aktivitäten und Transfer von trägerübergreifenden Konzepten, Modellen sowie Methoden in der Erwachsenenbildung</p>	<p>Die Einrichtungen und deren Landesorganisationen werden beim Wissenstransfer, der trägerübergreifenden Organisation, Konzeptentwicklung sowie Evaluation unterstützt.</p>
<p>THInKI - Thüringer Hochschulinitiative für KI im Studium</p>	<p>Erstellung umfassender Lehrangebote und Inhalte im Bereich der Künstlichen Intelligenz in verschiedenen Fachbereichen der beteiligten Universitäten und Einführung eines Zertifikatprogramms für Studierende und Graduierte</p>
<p>Fellowships für innovative Lehre</p>	<p>Förderprogramm seit 2018 für innovative digitale Lehrformate zur Finanzierung von Mitarbeiterstellen, technischen Voraussetzungen, Qualifizierungs-, Coaching- und Vernetzungsangeboten sowie Lehrdeputatsreduktionen für Lehrende, die neue digitale Formate entwickeln und erproben.</p>
<p>Open Access an den Hochschulen etablieren</p>	<p>Förderung des wissenschaftlichen Publikationswandels mit Informationskampagnen und durch finanzielle Unterstützung des Transformationsprozesses vom Subskriptionssystem zu Open Access.</p>
<p>Kompetenznetzwerk Digitale Lehre</p>	<p>Umsetzung in den Hochschulen zum Austausch von Erfahrungen und Wissen zur digitalen Lehre.</p>
<p>Digitalisierungsprofessuren</p>	<p>In unterschiedlichen Fachbereichen der Hochschulen werden bis zu 25 zusätzliche Professuren mit einem Schwerpunkt „Digitalisierung“ eingerichtet (Programm PROF-IT 25).</p>

Digital Innovation Hubs (DIHP /iHUB)	Pilotprojekt der Digitalisierungsstrategie hervorgegangene Projektförderung für innovative Gründungen mit Digitalisierungsbezug
Förderprogramm Pro Digital	Spezifisches Förderprogramm des Landes mit wettbewerblichem Verfahren, geringem bürokratischen Aufwand und Transferorientierung, das digitale Innovationen in der grundlagenorientierten und anwendungsnahen Forschung und Entwicklung stimuliert und unterstützt. Laufzeit: 2020 – 2024, Umfang: 10 Mio. €.
Virtuelle Plattform „Expertfinder“	Aufbau einer dynamischen, automatisierten KI-Datenbank zur Erfassung und Analyse vorhandener Kompetenzen in der Wissenschaft als Service für Unternehmen und Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung.
Kampagne Digitaler Wandel	Koordination und vermehrte Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen zur Information und Sensibilisierung der Fach- und allgemeinen Öffentlichkeit.
„Get started2gether“ – Innovative Gründungen	Im Programm get started können sich junge Unternehmen mit Sitz in Thüringen um eine Förderung bewerben, welche die Erforschung und technologische Weiterentwicklung ihrer innovativen Produkte oder Verfahren an einer der zehn wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen des Freistaats ermöglicht.
Thüringer Quantensicherheit für das Internet der Zukunft	Am Fraunhofer- Institut für angewandte Optik und Feinmechanik (IOF) in Jena werden mehrere Großprojekte auf dem Gebiet der Quantenkommunikation umgesetzt. Hintergrund des Vorhabens ist die Initiative Thüringer Quantensicherheit für das Internet der Zukunft (QuNet-Th). QuNET-Th nutzt das wissenschaftliche Know-how und die technologische Expertise des Thüringer Innovationszentrum InQuoSens und des Fraunhofer IOF, um insbesondere für das Bodensegment des Quantenschlüsselnetzwerkes Bandbreite und Verfügbarkeit zu skalieren, Kosten zu senken und Standards zu entwickeln, damit Quantensicherheit zu jeder Zeit und an jedem Ort transparent nutzbar wird. Die QuNET-Th-Initiative demonstriert die Machbarkeit und den Bedarf nach einem solchen Quantenschlüsselnetzwerk.

Breitbandausbau	Thüringer Gemeinden und Landkreise können für unterversorgte Gebäude beim Bundesprogramm für den Breitbandausbau Förderung beantragen. Ziel ist es, dass diese zukünftig mit Glasfaser (FTTB/H) versorgt sind. Das TMWWDG ergänzt die Förderung des Bundes auf bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten, wenn die Antragstellung über die Thüringer Glasfasergesellschaft (TGG) erfolgt. Die TGG soll dabei den geförderten Breitbandausbau in Thüringen übernehmen und koordinieren und damit ein Glasfasernetz in kommunaler Hand aufbauen. Gleichzeitig wollen wir dafür Sorge tragen, dass ein investitionsfreundlicher Rahmen für den eigenwirtschaftlichen Ausbau geschaffen wird.
Förderung innovativer audiovisueller Medieninhalte	Thüringen als Entwicklungsstandort für kreative audiovisuelle Medieninhalte und Anwendungssoftware im Bereich mobiler Endgeräte (Apps für smart devices und Wearables) stärken.
Mitverlegung (nach DigiNetz-Gesetz) für verkehrliche Baumaßnahmen in Verantwortung des Landes	Nach §77i Abs. 7 TKG (DigiNetz-Gesetz) ist die Sicherstellung der Mitverlegung bei ganz oder teilweise aus öffentlichen Mitteln finanzierten Bauarbeiten für die Bereitstellung von Verkehrsdiensten, deren anfänglich geplante Dauer acht Wochen überschreitet, verpflichtend.
Teilnahme der Thüringer Polizei am Bund-Länder- Programm Polizei 2020	Ein zeitgemäßes, den Herausforderungen der Sicherheitslage Rechnung tragendes Informationsmanagement auf der Basis einer modernen Informationsarchitektur ist wesentliche Voraussetzung für eine effektive Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben von Bund und Ländern ist. Ziel ist daher eine Verbesserung des Informationsaustauschs insbesondere durch die Bereitstellung eines einheitlichen Verbundsystems mit zentralem Datenhaus. Mit der Umsetzung des Programms Polizei 2020 soll sich die Qualität der Daten erheblich verbessern, da sie zukünftig in einem einheitlichen System nach den gleichen Regeln erfasst und durch die Nutzung zentraler Dienste einheitlich verarbeitet werden. Eine möglichst hohe Datenqualität ist Grundlage effektiver Polizeiarbeit und zugleich ein Gebot des Datenschutzes.
Sicheres mobiles Arbeiten Thüringer Polizei (SmArTh)	Das Vorhaben SmArTh zielt auf die Ausstattung der Thüringer Polizei mit mobiler Endgerätetechnik ab. Zentrales Ziel ist es, jede Polizistin und jeden Polizisten nach Maßgabe der rechtlichen Rahmenbedingungen jederzeit und überall Zugriff auf diejenigen Informationen, welche für ihre/ seine Aufgabenerfüllung erforderlich sind, zu ermöglichen.

FeuerwehrApp (FW-App)	Beschaffung von Tablets und Installation einer App, um die Feuerwehren bei der Gefahrenabwehr zu unterstützen, u.a.: - Kennzeichenabfragen zur sofortigen Bereitstellung von Rettungsdatenblättern - Datenblätter zu Gefahrstoffen - Karten mit Wasserentnahmestellen - Atemschutzüberwachung
Landeseinheitliche Stabsunterstützungs- software	Neubeschaffung einer landeseinheitlichen Stabsunterstützungssoftware für den Katastrophenschutz
Einheitliche mobilelektronische Einsatzdatenerfassung und -dokumentation im Rettungsdienst	Neubeschaffung von Hard- und Software für Rettungsdienstleistungen: - Einsatzerfassung - Einsatzdokumentation - Unterstützung der Qualitätssicherung und Kontrolle durch den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst - Informationsaustausch mit Leitstelle und Krankenhaus zur Verbesserung der Patientenversorgung
Digitale Projekte der öffentlichen Hand werden datenschutzrechtlich geprüft	Der Thüringer Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (im Folgenden TLfDI) strebt eine stärkere Einbindung bei Projekten der öffentlichen Hand an. Ziel des TLfDI ist es, die Projekte bereits in ihrer Entstehung zu begleiten. Eine Prüfung im Nachhinein soll möglichst vorgebeugt werden. Um ein weitestgehend standardisiertes Verfahren zur Einhaltung des Datenschutzes zu ermöglichen und für die öffentliche Hand ein Stück weit zu vereinfachen, entwickelt der TLfDI nachfrageorientiert Handlungsleitfäden.
Evaluierung der Glasfaserstrategie für den Freistaat Thüringen	Um der dynamischen Entwicklung im Bereich digitale Infrastruktur und Digitalisierung gerecht zu werden, wollen wir die Glasfaserstrategie kontinuierlich auf den Prüfstand stellen. Hierzu sollen die Maßnahmen und der Fortschritt der gesetzten Ziele evaluiert und bei Bedarf angepasst werden. So stellen wir sicher, dass Thüringen die gesetzten Ziele erreicht. Dabei ist es wichtig, sowohl die technologischen Weiterentwicklungen im Bereich Telekommunikationstechnik, als auch die regulatorischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stets im Blick zu halten und in die Evaluation der Glasfaserstrategie mit einfließen zu lassen.
Elektronische Akte Polizei	Einführung der digitalen Aktenführung in der Thüringer Polizei. Zur weiteren Etablierung eines künftig digitalen Verwaltungshandelns beabsichtigt die Thüringer Polizei die Implementierung der elektronischen Akte. Den rechtlichen Rahmen (§ 16 Abs. 3 ThürEGovG) bildet die künftig verpflichtende Teilhabe am Elektronischen Rechtsverkehr, insbesondere durch die gesetzliche Verpflichtung, ab 2026 elektronische Straf- bzw. Ermittlungsakten zu führen und diese mit der Justiz auszutauschen. Neben der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen soll durch die Digitalisierung der Aktenführung ein praktischer Nutzen erzielt werden. Wesentliche Ziele sind insbesondere die Umsetzung der elektronischen Strafakte, der elektronischen Verwaltungsakte und der elektronischen Kriminalakte.

<p>KI-Transferinitiative „thurAI“ – Thuringian AI</p>	<p>Zu diesen Leitthemen sollen im Rahmen von Pilotprojekten Demonstratoren entwickelt werden, die das Potential intelligenter bzw. lernender Systeme aufzeigen und Anwendungsbeispiele illustrieren, um so Transferaktivitäten mit konkreten Partnern zu initiieren. In einem Living Lab sollen ausgewählte KI-Methoden in der Praxis erprobt und die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit demonstriert werden. Hierzu ist die Zusammenarbeit mit externen Partnern als potentiellen Anwendern geplant. Mit Maßnahmen zur Talentförderung wie einer Summer School und Hackathons sollen vorhandene Thüringer Talente (Schüler, Studierende, Absolventen) gefördert und für Thüringer Forschungsarbeiten im KI-Bereich angesprochen werden.</p>
<p>Begleitung der Arbeitsgruppe „Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen“</p>	<p>Nach einem intensiven initialen Austausch- und Werkstattprozess konnten wesentliche Schwerpunktthemen für eine gelingende Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen herausgearbeitet und anschließend in Vision und Kernziele weiterentwickelt werden. Als Gremium zur weiteren Bearbeitung und Umsetzung der entwickelten Strategieansätze wurde die Arbeitsgruppe „Digitalisierung der Kinder- und Jugendhilfe“ auf der Grundlage eines Beschlusses des Landesjugendhilfeausschusses gegründet und folgende Aufgaben für sie formuliert. Zunächst wird sie die entwickelten Ziele finalisieren und priorisieren. Die Arbeitsgruppe soll die festgelegten Ziele anschließend operationalisieren, d.h. konkrete Maßnahmenvorschläge zur Bearbeitung und Erreichung entwickeln. Sie sondiert dafür u.a. bestehende Best- Practice-Beispiele, bewertet vorhandene Ressourcen sowie Kompetenzen, aber auch mögliche Lücken und Alternativen; sie identifiziert geeignete Akteure sowie Umsetzungspartner und prüft Finanzierungs- bzw. Fördermöglichkeiten. Die Ergebnisse ihrer Analysen und Bearbeitungen berichtet die Arbeitsgruppe mit entsprechenden Empfehlungen an den Landesjugendhilfeausschuss. Mit seinen Beschlüssen können die Maßnahmen sodann mit weiteren Entscheidern verhandelt und verankert werden.</p>
<p>Unterstützung der außerschulischen Medienkompetenzbildung junger Menschen in Thüringen</p>	<p>Zur Stärkung der außerschulischen Medien(nutzungs)kompetenzen und Entwicklung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Medien sowie zum Schutz vor Gefahren aus den digitalen Welten gilt es seitens der Kinder- und Jugendhilfe thüringenweit ein Netzwerk aufzubauen und ein zentrales Angebot von Information, Beratung und Fortbildung für alle Themenfelder und der Kinder- und Jugendhilfe vorzuhalten. Zu diesem Zweck werden zur Umsetzung dieser Aufgaben Personalstellen zu Fragen der Digitalisierung und Jugendmedienschutz sowie Digitalisierung und Jugendmediakompetenz gefördert.</p>

Quelle: TMWWDG

1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste im Dezember
nach Ländern und dem ständigen Wohnsitz der Gäste

Land	Januar bis Dezember 2018					Januar bis Dezember 2019					Januar bis Dezember 2020					Januar bis Dezember 2021					Januar bis Dezember 2022				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ¹
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
					%					Anzahl					%					Anzahl					%
Bundesgebiet insgesamt	185 078 975	3,8	477 998 027	4,0	2,6	190 944 318	3,2	495 615 504	3,7	2,6	98 145 183	- 48,6	302 313 250	- 39,0	3,1	96 833 949	- 1,3	310 245 187	2,6	3,2	163 040 461	68,4	450 706 887	45,3	2,8
Deutschland	146 198 257	3,8	390 311 721	3,9	2,7	151 381 156	3,5	405 692 866	3,9	2,7	85 696 063	- 43,4	270 294 564	- 33,4	3,2	85 145 974	- 0,6	279 230 857	3,3	3,3	134 577 890	58,1	382 618 877	37,0	2,8
Ausland	38 880 718	3,8	87 686 306	4,5	2,3	39 563 162	1,8	89 922 638	2,6	2,3	12 449 120	- 68,5	32 018 686	- 64,4	2,6	11 687 975	- 6,1	31 014 330	- 3,1	2,7	28 462 571	143,5	68 088 010	119,6	2,4
Baden-Württemberg	22 430 601	3,7	54 857 346	3,6	2,4	23 274 159	3,8	57 187 271	4,2	2,5	11 899 898	- 48,9	34 215 763	- 40,2	2,9	11 992 077	0,8	35 613 626	4,1	3,0	20 163 050	68,1	52 262 382	46,7	2,6
Deutschland	17 152 120	3,6	43 014 337	3,6	2,5	17 839 825	4,0	44 949 229	4,4	2,5	9 912 078	- 44,4	29 325 515	- 34,8	3,0	10 083 474	1,7	30 835 628	5,1	3,1	15 841 353	57,1	42 356 952	37,4	2,7
Ausland	5 278 481	3,9	11 843 009	3,9	2,2	5 434 334	3,0	12 238 042	3,3	2,3	1 987 820	- 63,4	4 890 248	- 60,0	2,5	1 908 603	- 4,0	4 777 998	- 2,3	2,5	4 321 697	126,4	9 905 430	107,3	2,3
Bayern	39 117 241	4,9	98 700 118	4,6	2,5	40 010 919	2,3	100 911 480	2,2	2,5	19 832 155	- 50,4	59 962 427	- 40,6	3,0	19 550 823	- 1,4	60 969 813	1,7	3,1	34 214 020	75,0	92 267 961	51,3	2,7
Deutschland	29 183 286	4,6	78 209 915	3,9	2,7	29 940 820	2,6	80 012 343	2,3	2,7	16 946 269	- 43,4	52 911 199	- 33,9	3,1	16 903 489	- 0,3	54 124 668	2,3	3,2	27 124 727	60,5	76 066 974	40,5	2,8
Ausland	9 933 955	5,9	20 490 203	7,1	2,1	10 070 099	1,4	20 899 137	2,0	2,1	2 885 886	- 71,3	7 051 228	- 66,3	2,4	2 647 334	- 8,3	6 845 145	- 2,9	2,6	7 089 293	167,8	16 200 987	136,7	2,3
Berlin	13 502 552	4,1	32 871 634	5,5	2,4	13 963 345	3,4	34 124 364	3,8	2,4	4 947 581	- 64,6	12 278 460	- 64,0	2,5	5 128 587	3,7	13 960 120	13,7	2,7	10 426 316	103,3	26 526 369	90,0	2,5
Deutschland	8 097 899	3,0	17 783 929	3,6	2,2	8 478 779	4,7	18 624 853	4,7	2,2	3 658 694	- 56,8	8 554 476	- 54,1	2,3	3 848 192	5,2	9 898 879	15,7	2,6	6 927 415	80,0	16 381 585	65,5	2,4
Ausland	5 404 653	5,9	15 087 705	7,9	2,8	5 484 566	1,5	15 499 511	2,7	2,8	1 288 887	- 76,5	3 723 984	- 76,0	2,9	1 280 395	- 0,7	4 061 241	9,1	3,2	3 498 901	173,3	10 144 784	149,8	2,9
Brandenburg	5 055 130	3,2	13 546 724	3,5	2,7	5 230 025	3,5	13 974 886	3,2	2,7	3 260 834	- 37,7	10 135 096	- 27,5	3,1	3 165 348	- 2,9	10 106 512	- 0,3	3,2	4 777 608	50,9	13 521 456	33,8	2,8
Deutschland	4 597 082	2,9	12 477 273	2,9	2,7	4 766 234	3,7	12 914 578	3,5	2,7	3 101 770	- 34,9	9 646 347	- 25,3	3,1	2 997 779	- 3,4	9 585 567	- 0,6	3,2	4 409 135	47,1	12 549 515	30,9	2,8
Ausland	458 048	5,9	1 069 451	11,1	2,3	463 791	1,3	1 060 308	- 0,9	2,3	159 064	- 65,7	488 749	- 53,9	3,1	167 569	5,3	520 945	6,6	3,1	368 473	119,9	971 941	86,6	2,6
Bremen	1 410 912	6,1	2 589 968	5,8	1,8	1 510 705	7,1	2 815 631	8,7	1,9	709 838	- 53,0	1 488 085	- 47,1	2,1	785 532	10,7	1 661 768	11,7	2,1	1 311 736	67,0	2 572 561	54,8	2,0
Deutschland	1 142 153	6,2	2 066 309	5,8	1,8	1 229 871	7,7	2 282 690	10,5	1,9	622 481	- 49,4	1 300 271	- 43,0	2,1	687 561	10,5	1 460 638	12,3	2,1	1 090 187	58,6	2 145 053	46,9	2,0
Ausland	268 759	5,7	523 659	6,0	1,9	280 834	4,5	532 941	1,8	1,9	87 357	- 68,9	187 814	- 64,8	2,1	97 971	12,2	201 130	7,1	2,1	221 549	126,1	427 508	112,6	1,9
Hamburg	7 178 017	5,8	14 529 549	5,1	2,0	7 619 233	6,1	15 427 406	6,2	2,0	3 172 062	- 58,4	6 878 613	- 55,4	2,2	3 323 647	4,8	7 559 200	9,9	2,3	6 821 171	105,2	14 711 067	94,6	2,2
Deutschland	5 573 505	6,3	10 930 354	5,3	2,0	5 941 586	6,6	11 625 802	6,4	2,0	2 694 716	- 54,6	5 727 580	- 50,7	2,1	2 823 084	4,8	6 314 577	10,2	2,2	5 524 354	95,7	11 647 628	84,5	2,1
Ausland	1 604 512	4,2	3 599 195	4,4	2,2	1 677 647	4,6	3 801 604	5,6	2,3	477 346	- 71,5	1 151 033	- 69,7	2,4	500 563	4,9	1 244 623	8,1	2,5	1 296 817	159,1	3 063 439	146,1	2,4
Hessen	15 607 072	2,3	34 740 683	1,9	2,2	15 954 530	2,2	35 613 674	2,5	2,2	6 878 401	- 56,9	18 479 646	- 48,1	2,7	6 746 883	- 1,9	18 784 321	1,6	2,8	12 686 699	88,0	29 767 764	58,5	2,3
Deutschland	11 559 634	1,7	26 645 218	0,8	2,3	11 880 006	2,8	27 448 876	3,0	2,3	5 702 661	- 52,0	15 660 581	- 42,9	2,7	5 678 110	- 0,4	16 124 315	3,0	2,8	10 087 154	77,6	24 083 309	49,4	2,4
Ausland	4 047 438	4,2	8 095 465	5,5	2,0	4 074 524	0,7	8 164 798	0,9	2,0	1 175 740	- 71,1	2 819 065	- 65,5	2,4	1 068 773	- 9,1	2 660 006	- 5,6	2,5	2 599 545	143,2	5 684 455	113,7	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	7 874 199	4,6	30 884 299	3,9	3,9	8 362 988	6,2	34 117 199	10,4	4,1	6 057 669	- 27,6	27 769 644	- 18,6	4,6	5 458 357	- 9,9	26 549 951	- 4,4	4,9	7 351 473	34,7	31 763 633	19,6	4,3
Deutschland	7 469 282	4,5	29 817 347	3,8	4,0	7 970 205	6,7	33 013 743	10,6	4,1	5 891 158	- 26,1	27 249 334	- 17,5	4,6	5 305 800	- 9,9	26 104 809	- 4,2	4,9	7 066 732	33,2	30 994 370	18,7	4,4
Ausland	404 917	6,0	1 066 952	7,0	2,6	392 783	- 3,0	1 103 456	3,4	2,8	166 511	- 57,6	520 310	- 52,8	3,1	152 557	- 8,4	445 142	- 14,4	2,9	284 741	86,6	769 263	72,8	2,7
Niedersachsen	15 038 440	3,7	44 954 190	3,4	3,0	15 416 654	2,5	46 228 427	2,8	3,0	8 720 791	- 43,4	30 036 477	- 35,0	3,4	8 918 346	2,3	32 029 620	6,6	3,6	13 648 005	53,0	43 255 683	35,0	3,2
Deutschland	13 429 171	4,0	41 047 008	3,3	3,1	13 802 739	2,8	42 225 112	2,9	3,1	8 126 758	- 41,1	28 253 625	- 33,1	3,5	8 376 958	3,1	30 426 999	7,7	3,6	12 378 199	47,8	39 987 430	31,4	3,2
Ausland	1 609 269	1,9	3 907 182	3,7	2,4	1 613 915	0,3	4 003 315	2,5	2,5	594 033	- 63,2	1 782 852	- 55,5	3,0	541 388	- 8,9	1 602 621	- 10,1	3,0	1 269 806	134,5	3 268 253	103,9	2,6
Nordrhein-Westfalen	23 700 657	1,8	51 927 031	0,8	2,2	24 309 650	2,6	53 259 784	2,6	2,2	10 956 535	- 54,9	28 488 938	- 46,5	2,6	11 081 065	1,1	29 608 783	3,9	2,7	20 323 204	83,4	47 534 621	60,8	2,3
Deutschland	18 434 302	2,4	41 141 185	1,5	2,2	18 902 627	2,5	42 109 065	2,4	2,2	9 192 380	- 51,4	24 376 545	- 42,1	2,7	9 444 075	2,7	25 775 734	5,7	2,7	16 350 547	73,1	39 048 327	51,7	2,4
Ausland	5 266 355	- 0,1	10 785 846	- 1,9	2,0	5 407 023	2,7	11 150 719	3,4	2,1	1 764 155	- 67,4	4 112 393	- 63,1	2,3	1 636 990	- 7,2	3 833 049	- 6,8	2,3	3 972 657	142,7	8 486 294	121,9	2,1
Rheinland-Pfalz	9 041 634	1,9	22 604 685	1,7	2,5	9 119 751	0,9	23 018 864	1,8	2,5	5 490 933	- 39,8	15 440 077	- 32,9	2,8	4 897 119	- 10,8	14 212 651	- 7,9	2,9	7 906 886	61,5	21 065 136	48,2	2,7
Deutschland	7 117 956	1,9	17 298 530	1,8	2,4	7 194 278	1,1	17 676 595	2,2	2,5	4 649 605	- 35,4	12 829 385	- 27,4	2,8	4 210 972	- 9,4	12 090 169	- 5,8	2,9	6 428 384	52,7	16 677 575	37,9	2,6
Ausland	1 923 678	2,1	5 306 155	1,3	2,8	1 925 473	0,1	5 342 269	0,7	2,8	841 328	- 56,3	2 610 692	- 51,1	3,1	686 147	- 18,4	2 122 482	- 18,7	3,1	1 478 502	115,5	4 387 561	106,7	3,0
Saarland	1 073 865	0,8	3 158 555	2,3	2,9	1 122 563	4,5	3 216 255	1,8	2,9	627 034	- 44,1	2 027 474	- 37,0	3,2	609 058	- 2,9	2 072 191	2,2	3,4	1 027 970	68,8	3 017 884	45,6	2,9
Deutschland	899 466	0,4	2 677 122	2,0	3,0	932 890	3,7	2 714 046	1,4	2,9	547 417	- 41,3	1 816 810	- 33,1	3,3	529 330	- 3,3	1 865 731	2,7	3,5	869 527	64,3	2 613 044	40,1	3,0
Ausland	174 399	3,4	481 433	3,9	2,8	189 673	8,8	502 209	4,3	2,6	79 617	- 58,0	210 664	- 58,1	2,6	79 728	0,1	206 460	- 2,0	2,6	158 443	98,7	404 840	96,1	2,6
Sachsen	8 178 813	4,0	20 086 757	2,9	2,5	8 484 173	3,7	20 750 560	3,3	2,4	4 801 211	- 43,4	13 518 287	- 34,9	2,8	4 201 636	- 12,5	12 296 610	- 9,0	2,9	7 009 199	66,8	17 910 761	45,7	2,6
Deutschland																									

Ausländische Gäste in Thüringen und Deutschland 2018 bis 2022

Land	Januar bis Dezember 2018				Januar bis Dezember 2019				Januar bis Dezember 2020				Januar bis Dezember 2021				Januar bis Dezember 2022			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum
	%	Anzahl	%		%	Anzahl	%		%	Anzahl	%		%	Anzahl	%		%	Anzahl	%	
Bundesgebiet insgesamt	185 078 975	3,8	477 998 027	4,0	190 944 318	3,2	495 615 504	3,7	98 145 183	- 48,6	302 313 250	- 39,0	96 833 949	- 1,3	310 245 187	2,6	163 040 461	68,4	450 706 887	45,3
davon Ausland	38 880 718	3,8	87 686 306	4,5	39 563 162	1,8	89 922 638	2,6	12 449 120	- 68,5	32 018 686	- 64,4	11 687 975	- 6,1	31 014 330	- 3,1	28 462 571	143,5	68 088 010	119,6
	21,0076363		18,3444912																	
Thüringen insgesamt	3 841 966	- 0,8	9 858 439	- 0,7	4 038 093	5,1	10 349 729	5,0	2 338 385	- 42,1	6 696 174	- 35,3	2 256 331	- 3,5	6 619 055	- 1,2	3 408 359	51,1	9 087 072	37,3
davon Ausland	261 543	- 7,1	574 945	- 7,6	264 972	1,3	626 711	9,0	96 569	- 63,6	249 234	- 60,2	102 158	5,8	295 591	18,6	191 732	87,7	467 806	58,3

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach Betriebsarten sowie auf Campingplätzen ab 2009							
Campingplätze							
durchschnittliche Aufenthaltsdauer = rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte							
Ergebnisse zu Campingplätzen ohne Dauercamping							
Merkmal		Einheit	2018	2019	2020	2021	2022
Ankünfte	insgesamt	Anzahl	213791	232763	215559	184047	269057
	darunter Auslandsgäste	Anzahl	15765	16170	6555	6531	12221
Übernachtungen	insgesamt	Anzahl	644274	690064	581066	490057	779550
	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	41924	42309	18335	16114	29886
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	insgesamt	Tage	3	3	2,7	2,7	2,9
	von Auslandsgästen	Tage	2,7	2,6	2,8	2,5	2,4

Große Anfrage der Fraktion der CDU (Drs. 7/8829) - Fällt Thüringen zurück? - Bestandsaufnahme und Perspektiven für die Thüringer Wirtschaft

08.12.2023

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
LP Tourismus	1	Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement	Gemeinsam aktiv unterwegs - am besten in der Thüringer Rhön - Das OutdooractiveREGIO Thüringer Rhön	✓	✓	
	1	Weimarer Land Tourismus e.V.	Thüringer Kulinarik im Weimarer Land	✓	✓	
	1	weimar GmbH Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Kongress- und Tourismusservice	Dachmarketing Weimarer Sommer 2018	✓	✓	
	1	Stadt Meiningen	Marketingmaßnahmen für die Sommerkultur GRASGRÜN	✓	✓	
	1	Stiftung Schloss Friedenstein Gotha	Schatzkammer Thüringen 2.0 - Kooperationsmarketing	✓	✓	
	1	Oberhof-Sportstätten GmbH (OSG)	Einführungsmarketing der Tourismusangebote innerhalb der Ferienregion Oberhof	✓	✓	
	1	weimar GmbH Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Kongress- und Tourismusservice	Marketing zum Jubiläumsjahr BAUHAUS 2019	✓	✓	
	1	ACHAVA e.V.	ACHAVA Festspiele Thüringen 2018	✓	✓	
	1	TourismusRegion Rennsteig - Schwarzatal e.V.	Rennsteig - Ticket 2.0 im Thüringer Wald Teilprojekt - Erweiterung Schwarzatal	✓	✓	
	1	Thüringer Bach-Wochen e.V.	Thüringer Bachwochen 2019 – Festivalmarketing	✓	✓	
	1	Freundeskreis der Sammlung Högermann e.V.	Markteinführung: Sonderausstellung im Rahmen des 100jährigen Bauhaus-Jubiläums 2019 „100 Jahre Bauhaus – 1.000 Jahre Leuchtenburg – 1.100 Bananenkisten des Dieter Högermann - Deutsches Bauhaus auf dem Weg in die Moderne“	✓	✓	
	1	Stadt Weimar	Maßnahmen im Rahmen des Doppeljubiläums 2019 (100 Jahre Bauhaus/100 Jahre Weimarer Republik)-Informationskiosk-Stelen und Leitsystem im Stadtraum	✓	✓	
	1	Stadt Bad Langensalza	Errichtung einer Spielwelt an der Thiemsburg / Abenteuerwildnis - im Reich der Fagati	✓	✓	
	1	Stadt Gotha	Neugestaltung der Tourist-Information Gotha / Gothaer Land am neuen Standort in Gotha	✓	✓	
	1	Stadt Bad Frankenhausen	Neupositionierung der Tourist-Information Bad Frankenhausen	✓	✓	
	1	Stadt Bad Sulza	Modernisierung der Tourist-Info Bad Sulza zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Sole-Heilbad	✓	✓	
	1	Stadt Bad Berka	Aufwertung und zeitgemäße Gestaltung der Touristinformation Bad Berka	✓	✓	
	1	Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)	Aufbau einer digitalen Infrastruktur im egapark in Erfurt	✓	✓	
	1	Stiftung Schloss Friedenstein Gotha	Technik anno 1681 trifft auf digital – Das Ekhof Theater Gotha digital erleben	✓	✓	
	1	Stadt Jena	Naturerlebnisregion Mittleres Saaletal	✓	✓	
	1	Stadt Saalfeld	Bergfried-Ein Außenstandort der BUGA 2021- Errichtung eines touristischen Infopointes/ Willkommenscenters	✓	✓	
	1	Weimarer Land Tourismus e.V.	Schnittstelle zu ThüCAT für die Internetseiten des Verbandes - ThüCAT Start Weimarer Land Tourismus e. V.	✓	✓	
	1	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	Investitionsvorhaben zur Qualifizierung und einmaligen Umstellung digitaler Systeme auf die Thüringer Content Architektur (ThüCAT-Start) /hier: Schnittstelleneinrichtung für die Einbindung von ThüCAT-Daten in eigenen digitalen Systemen - Programmierung	✓	✓	
	1	Thüringer Tourismusverband Jena- Saale-Holzland e.V.	ThüCAT Start Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e. V.	✓	✓	

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Welterberegion Wartburg Hainich e.V.	ThüCAT-Start - Einrichtung einer Website mit Hilfe des ThüCAT Website-Baukastens durch einen Dienstleister	✓	✓	
	1	Stadt Sondershausen	Neugestaltung, Möblierung und Digitalisierung der Tourist-Information der Stadt Sondershausen	✓	✓	
	1	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Errichtung eines öffentlichen E-Bike-Ladennetzes um und am Thüringer Meer	✓	✓	
	1	Stiftung Leuchtenburg	Einmalige Umstellung der digitalen Systeme der Leuchtenburg auf die Content Architektur Tourismus (ThüCAT-Start)	✓	✓	
	1	Thüringer Porzellanstraße e.V.	Einmaligen Umstellung der digitalen Systeme des Vereins Thüringer Porzellanstraße e.V. auf die Content Architektur Tourismus (ThüCAT-Start)	✓	✓	
	1	Tourismusverband Thüringer Becken e. V.	Anschubfinanzierung zur raschen Etablierung des ThüCAT	✓	✓	
	1	Tourismusverband Altenburger Land e. V.	Datenerfassung und Übergabe in die ThüCAT - Tourismusverband Altenburger Land e. V.	✓	✓	
	1	Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH	ThüCAT-Start Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH	✓	✓	
	1	Tourismusverband Südharz Kyffhäuser e.V.	Investitionsvorhaben zur Qualifizierung und einmaligen Umstellung digitaler Systeme auf die ThüCAT, Maßnahme 3: Einrichtung Website-Projekte mit Hilfe des ThüCAT Website-Baukastens durch einen Dienstleister	✓	✓	
	1	Wirtschaftsbetriebe Mühlhausen GmbH	Förderprogramm ThüCat-Start - Aufbau von zwei eigenen Website www.freibad-schwanenteich.de/ www.campingplatz-am-schwanenteich.de) mit Hilfe des ThüCAT-Baukastensystems durch einen Dienstleister und Schnittstelleneinrichtung für die Einbindung der Website	✓	✓	
	1	HVE Eichsfeld Touristik e.V. (Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld)	ThüCAT - Start - Aufbau DMO Website	✓	✓	
	1	Stadt Kahla	Einrichtung Webseite-Projekte mit Hilfe des ThüCAT Website Baukastens durch Dienstleister	✓	✓	
	1	weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice	ThüCAT-Start DMO Weimar	✓	✓	
	1	Stadt Bad Berka	Einbindung von ThüCAT auf www.bad-berka.de	✓	✓	
	1	Stadt Neuhaus am Rennweg	Entwicklung einer neuen touristischen Web-Präsenz für die Region Neuhaus am Rennweg unter Nutzung des ThüCAT-Webbaukastens	✓	✓	
	1	Stadt Blankenhain	Schnittstellen zu ThüCAT und räumlich unabhängiger Support	✓	✓	
	1	Stadt Apolda	Schnittstellen zu ThüCAT für die Internetseiten der Stadt Apolda	✓	✓	
	1	Stadt Schmalkalden	Förderanfrage ThüCAT-Start- Stadt Schmalkalden	✓	✓	
	1	Stadt Kranichfeld	ThüCat Start – Schnittstellen zu ThüCAT und räumlich unabhängiger Support	✓	✓	
	1	Unstrutradweg e.V.	Anbindung an ThüCAT und Nutzung des Webbaukasten für die Website www.radweg-unstrut.de	✓	✓	
	1	Stadt Treffurt	Schnittstelleneinrichtung ThüCAT - Stadt Treffurt	✓	✓	
	1	Bad Liebenstein GmbH Gesellschaft für Kommunaldienstleistungen und Strukturentwicklung	Relaunch Homepage mit SchnittstelleThüCAT	✓	✓	
	1	Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH	ThüCAT Start Schnittstellen zu ThüCAT und räumlich unabhängiger Support	✓	✓	
	1	Tourismusverband Vogtland e.V.	Thücat Start Tourismusverband Vogtland e. V.	✓	✓	
	1	Stadt Bad Tennstedt	Beseitigung von Defiziten im kurörtlichen Informations- und Leitsystem der Stadt Bad Tennstedt durch die Aufstellung von Ortseingangs- und Informationsstelen	✓	✓	
	1	Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof	Einrichtung Bau.Info.Zentrum Oberhof	✓	✓	

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof	Touristische Ausgestaltung der Oberhofer Sportstätten	✓	✓	
GRW Teil II	1	Gemeinde Masserberg	Planungs- und Beratungsleistungen incl. Betriebskonzept zur Neugestaltung des Badehauses Masserberg	✓	✓	
	1	Stadt Weimar	Ertüchtigung der Tourist Information Weimar zum touristischen Informationszentrum und Markenkontaktpunkt	✓	✓	
	1	Stadt Bad Liebenstein	Neugestaltung der Tourist Information Bad Liebenstein	✓	✓	
	1	Gemeinde Bad Klosterlausnitz	2. BA Ausbau und Erweiterung Kurparkzone Bad Klosterlausnitz, Platz- Eingang Kurparkzone	✓	✓	
	1	Stadt Schkölen	Neubau des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse Zeitz-Camburg, Abschnitt 18	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Radtouristische Infrastrukturmaßnahme im Kreis Weimarer Land 2018 - Ausbau Ilmtal-Radweg Wickerstedt - Eberstedt	✓	✓	
	1	Landkreis Kyffhäuserkreis	Neubau Radweg "Weg in die Steinzeit" (II-21), TS 2.2 und 3	✓	✓	
	1	Landkreis Kyffhäuserkreis	Neubau Radweg "Weg in die Steinzeit" (II-21), TS 4 und 5	✓	✓	
	1	Stadt Jena	Errichtung nördlicher Saaleradweg Teilabschnitt 4 (Radweg in den Jenaischen Weiden und Ausbau Gartenweg	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Gera-Radweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M7 – Nordpark (Radfernweg I-06)	✓	✓	
	1	Stadt Schleiz	Neubau Radweg vom OT Gräfenwarth Stadt Schleiz zum Ankerort Sperrmauer Bleiloch (SZ-P5) - Thüringer Meer	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M3 Nord-Park Gera-Aue	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M2 Neuer Park Heizkraftwerk	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M4 Wohngebietspark Rieth	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M5 Park Warschauer Straße	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M6 Park Kläranlage	✓	✓	
	1	Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum	Erweiterung und Ausbau des alpinen Skigebietes am Fallbach in Oberhof - Teilmaßnahme 2: Erweiterung Beschneiung, Snowpark, Bikepark, Skipistenoptimierung	✓	✓	
	1	Gemeinde Schmiedefeld am Rennsteig	Neuerrichtung Aussichtsplattform Finsterbergturm	✓	✓	
	1	Stadt Mühlhausen	Errichtung Wohnmobilstellplatz Mühlhausen Thüringen	✓	✓	
	1	Gemeinde Gerstungen	Aufwertung der touristischen Infrastruktur auf der Werra in der Werra-Wartburgregion	✓	✓	
	1	Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt	Komplexmodernisierung Deutsches Gartenbaumuseum TP 2.1 - Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen zur BUGA 2021	✓	✓	
1	Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt	Komplexmodernisierung Stiftung DGM Teilprojekt 2.2 (TP2.2) - Steigerung der Energieeffizienz - Stiftung DGM zur Buga 2021	✓	✓		
1	Stadt Weimar	Steigerung der touristischen Angebotsqualität congress centrum neue weimarhalle (ccnw)	✓	✓		
1	Stadt Bad Langensalza	Modernisierung, energetische Optimierung und Attraktivierung Friederiken-Therme in Bad Langensalza - 2. BA 2019- 2021	✓	✓		
1	Stadt Erfurt	Modernisierung Entree Kommandantenhaus und Leitsystem Petersberg - BUGA 2021	✓	✓		

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Gemeinde Bad Klosterlausnitz	Umgestaltung Kurmittelhaus - Neugestaltung Wandelhalle mit Touristinformation und Teilbereich Physiotherapie	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M1 Kilianipark	✓	✓	
	1	Landkreis Sömmerda	Neubau des Radweges „Weg in die Steinzeit“, Abschnitt Bilzings-leben bis Kreisgrenze Kyffhäuserkreis	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt M3 Süd-Park Gera-Aue	✓	✓	
	1	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	Neubau Radverkehrsbrücke für den Saaleradweg zwischen Reschwitz und Obernitz	✓	✓	
	1	Gemeinde Kraysberggemeinde	Änderung Trassenverlauf Feldatalradweg Kraysberggemeinde, OT Dietlas (Radhauptweg II-53)	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Radtouristische Infrastrukturmaßnahme im Kreis Weimarer Land 2019 Ausbau Radfernweg "Thüringer Städtekette" Abschnitt Mellingen- Lehnstedt	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Ausbau der Infrastruktur am Goethe-Wanderweg zwischen Weimar und Großkochberg Neubeschilderung	✓	✓	
	1	Stadt Ohrdruf	Beschilderung Bach-Rad-Erlebnisroute	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Gera-Radweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt TB2: Neubau Radwegbrücke über die Straße der Nationen	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Gera-Radweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt TB3:Neubau Radwegbrücke am Mühlgrabeneinlauf – Bw 58n	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Ausbau des Geraradweges zum Erlebnisradweg Gera-Aue, Abschnitt TB4: Neubau Radwegbrücke am Mühlgrabenauslauf – Bw 97	✓	✓	
	1	Gemeinde Dillstädt	Neubau Radwegbrücke ü. d. Hasel „Oberhalb der Ziegelhütte“ auf dem „Haseltal-Radweg“ in der Gemeinde Dillstädt	✓	✓	
	1	Stadt Gotha	Ausbau des Radfernweges "Thüringer Städtekette" - Teilabschnitt von der Wohnbebauung Töpfleber Weg 4a bis zum Anschluss Siebleber Weg	✓	✓	
	1	Stadt Heringen/Helme	Planung und Baunebenkosten für Bau des Harz-Kyffhäuser-Rennsteig Radweges (Thüringentransversale)	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Errichtung Aufzug Petersberg auf das obere Plateau - BUGA 2021	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Errichtung eines integrierten Caravan-/ Reisemobilhafens	✓	✓	
	1	Stadt Erfurt	Erweiterung Bastionskronenpfad Petersberg - BUGA 2021	✓	✓	
	1	Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)	Grüner Erlebnisrundgang mit Gärtnerreich und Wissenswald im egapark	✓	✓	
	1	Stadt Meiningen	Erlebniswelt Dampflok	✓		✓
	1	Stiftung Deutsches Optisches Museum Jena	Errichtung Erlebniswelt - Das Deutsche Optische Museum in der Lichtstadt Jena	✓		✓
	1	Stadt Erfurt	BUGA 2021 - Petersberg für Alle - den Petersberg barrierefrei kennenlernen	✓	✓	
	1	Landkreis Nordhausen	Errichtung Harzer Hexenreich Rotherstüte	✓		✓
	1	Stadt Heilbad Heiligenstadt	Neubau Saunahaus im Vitalpark Heilbad Heiligenstadt	✓	✓	
	1	Gemeinde Bad Tabarz	Errichtung Kneipp-Figuren als Ortsleitsystem in 99891 Bad Tabarz	✓	✓	
	1	Stadt Friedrichroda	Erweiterung Kurpark, 2. BA Friedrichroda	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Radtouristische Infrastrukturmaßnahme im Kreis Weimarer Land, Ausbau Ilmtal-Radweg Mattstedt - Siedlung Poche	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Radtouristische Infrastrukturmaßnahme im Kreis Weimarer Land - Ausbau Radweg Thüringer Städtekette , Abschnitt zwischen Lehnstedt und Kleinschwabhausen	✓	✓	

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Gemeinde Amt Wachsenburg	Ausbau des Gera-Radweges im Bereich Ichttershausen, 1. BA	✓	✓	
	1	Gemeinde Rosenthal am Rennsteig	Errichtung qualitative Platzsituation Wanderblume Harra/ Qualifizierung und Aufertung bestehende Wanderwege am Ankerort Harra (HR-P6) - Thüringer Meer	✓	✓	
	1	Landkreis Saale-Orla-Kreis	Aufwertung Hafengebiete Marina und Errichtung barrierefreie Schiffsanlegestelle Ankunftsart Saalburg (SB-P9.3) Einlassstelle Boote (Slipanlage) - Thüringer Meer	✓	✓	
	1	Stiftung Leuchtenburg	Erweiterung Porzellanwelten Leuchtenburg - Erlebnis-Schrägaufzug	✓		✓
	1	Stadt Saalfeld/Saale	Errichtung / Neuerrichtung Besucherparkplätze Willkommenscenter Villa Bergfried Saalfeld	✓	✓	
	1	IGR - Gemeinnützige Infrastruktur gesellschaft Rennsteig mbH	Errichtung eines Lichtfigurenparks am Rennsteig im Rahmen des Projektes "Weihnachtsglanz am Rennsteig"	✓		✓
	1	Stadt Mühlhausen	Neues Touristisches Leitsystem der Stadt Mühlhausen	✓	✓	
	1	Stadt Leinefelde-Worbis	Touristische Erschließung des Außengeländes der Burg Scharfenstein für die Nutzung als Veranstaltungsfläche	✓	✓	
	1	Stadt Schleiz	Neubau Parkplätze am Ankerort Sperrmauer Bleiloch (SZ-P4) - Thüringer Meer	✓	✓	
	1	Stadt Saalfeld/Saale	Errichtung Dauerausstellung "Von Tor zu Tor" Teilprojekt Lebendige Geschichte und aktive Erholung in Saalfeld	✓	✓	
	1	Stadt Steinach	Optimierung der Beschneigungsanlage als Teilmaßnahme des Vorhabens Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel	✓	✓	
	1	Stadt Zeulenroda-Triebes	Ertüchtigung und Attraktivierung des Erlebnisbades "Waikiki" Planungsleistung der LP 1-3, diverse Gutachten und Untersuchungen	✓	✓	
	1	Gemeinde Masserberg	Neuausrichtung und Attraktivierung des Badehauses in Masserberg	✓		✓
	1	Landkreis Weimarer Land	Neubau eines Informations- und Ausstellungszentrums im Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden	✓		✓
	1	Stadt Saalfeld/Saale	Errichtung Saalfelder Kur- und Erholungswald	✓	✓	
	1	Stadt Bad Salzungen	Ausbau des Werratal-Radweges im Abschnitt Tiefenort - Merkers	✓	✓	
	1	Zweckverband Tourismus und Infrastruktur Thüringer Meer c/o Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	Errichtung Ruheinsel am Thüringer Meer/Attraktivierung Hohenwarte Stausee Weg (RI-P1)	✓	✓	
	1	Landkreis Weimarer Land	Goethe Erlebnisweg- Installation von Erlebnisstationen	✓	✓	
	1	Stadt Saalfeld/Saale	Qualitätsverbesserung des Saale-Radweges zwischen Reschwitz und Weischwitz	✓	✓	
	1	Stadt Gotha	Ausbau Radweg Thüringer Städteketten im Abschnitt Siebleber Weg	✓	✓	
	1	Stadt Schleiz	Neubau einer Reisemobilstellplatzanlage	✓	✓	
	1	Stadt Bad Frankenhausen	Touristische Erschließung des Bauwerks "Der schiefe Turm", TO1 Besucherzentrum	✓		✓
	1	Stadt Mühlhausen	Errichtung Parkplatz - Thüringer Quellenpark Schwanenteich Mühlhausen	✓	✓	
	1	Stadt Altenburg	Errichtung Spielwelt im Josephinum in Altenburg	✓		✓
	1	Gemeinde Masserberg	Errichtung einer Multifunktionsloipe/Mountainbike-, Skiroller- und Inlinerstrecke	✓	✓	
	1	Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum	Erweiterung und Ausbau des alpinen Skigebietes am Fallbach, Teilmaßnahme 3: Errichtung Funktionsgebäude und Parkplatz	✓	✓	
	1	Gemeinde Bad Klosterlausnitz	Grundhafter Ausbau "Köppe -Parkplatz2	✓	✓	
	1	Stadt Bad Liebenstein	Errichtung einer Heilwasser-Kneipp-Anlage	✓		✓
	1	Stadt Bad Frankenhausen	Touristische Erschließung des Bauwerks "Der schiefe Turm", TO3 Besucherparkplatz und Zufahrt	✓		✓
	1	Stadt Zeulenroda-Triebes	Ertüchtigung und Attraktivierung des Erlebnisbades Waikiki, Planungsleistungen LP 4-9, Bau - und Ausstattungskosten 1. Investitionsabschnitt	✓		✓

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Stadt Bad Frankenhausen	5. BA Kyffhäusertherme - Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung - Planungsleistungen Lph. 1-3	✓		✓
	1	Stadt Rudolstadt	Errichtung tour. Infopoint mit Fahrradabstellanlage, Gepäckschließfächer, E-Bike Ladestation und öff. Toilettenanlage	✓		✓
	1	Stadt Schleiz	Errichtung eines Informationspunktes und Lückenschluss Radweg am Ankerort Sperrmauer Bleiloch	✓		✓
	1	Gemeinde Kaulsdorf	Neubau des Saaleradweg zwischen Breternitz un Eichicht	✓		✓
	1	Stadt Brotterode-Trusetal	Neubau des Mommelstein-Radweges zwischen Trusetal und Brotterode	✓		✓
	1	Stadt Mühlhausen	Errichtung Seepromenade im Quellenpark am Schwanenteich Mühlhausen	✓		✓
	1	Stadt Bad Salzungen	Um- und Neugestaltung der Solewelt Kur- und Therapiezentrum in Bad Salzungen Planung LP 1-3	✓		✓
	1	Kyffhäuser-Stiftung	Neubau Besucherzentrum am Kyffhäuserdenkmal	✓		✓
	1	IGR - Gemeinnützige Infrastruktur gesellschaft Rennsteig mbH	Neumarkierung Fernwanderweg E3	✓		✓
	1	Landkreis Weimarer Land	Ausbau Radfernweg "Thüringer Städtekette" - Abschnitt Kleinschwabhausen bis Lückenschluss K306 zur L1060	✓		✓
	1	Stadt Heilbad Heiligenstadt	Vorbereitungsarbeiten für den Deutschen Wandertag 2024 (Wanderinfrastruktur)	✓		✓
	1	Stadt Eisenach	Errichtung eines Wanderparkplatzes am Beginn Rennsteig in Hirschfeld	✓		✓
	1	Stadt Altenburg	Errichtung Spielwelt Altenburg, Teil 2 (LP 4-9, Bauausführung)	✓		✓
	1	Stadt Steinach	Erlebnis- und Aktivpark Silbersattel Steinach, Optimierung und Erweiterung für eine Ganzjahresnutzung	✓		✓
GRW Teil I	1	Gästehaus Phantasie GmbH	Errichtung von Ferienapartements in Eisenach	✓	✓	
	1	Hotel & Restaurant "Alte Molkerei"	Erweiterung der Zimmerkapazitäten des Hotels in Köllda	✓	✓	
	1	Hotel und Restaurant "Thüringer Hof" Bad Frankenhausen	Übernahme der von Stilllegung bedrohten Pension „Ackerbürgerhofs“	✓	✓	
	1	Ferienhotel "Wolfsmühle" Nordhausen	Erweiterung der Zimmerkapazitäten	✓	✓	
	1	Lingl Hotel GmbH	Erweiterung sowie Grundsanierung des Best Western Hotels in Apfelstädt	✓	✓	
	1	OUTDOOR-INN GmbH Co. KG	Errichtung eines Erlebnisparks in Oberhof	✓	✓	
	1	Ahorn Hotel Oberhof Betriebs GmbH	Aufwertung und Modernisierung des Hotels in Oberhof	✓	✓	
	1	Spa Golf Resort Weimarer Land Betriebsgesellschaft mbH	Erweiterung des Hotels in Blankenhain	✓	✓	
	1	Nordhäuser Fürstenhof GmbH	Modernisierung des stillgelegten Hotels "Nordhäuser Fürstenhof" in Nordhausen	✓	✓	
	1	tristar GmbH	Errichtung eines 4-Sterne Boutique-Hotels in Erfurt	✓		✓
	1	Family Hotel Oberhof GmbH	Errichtung eines 4-Sterne-Superior Familienhotels in Oberhof	✓	✓	
	1	Rennsteig Kammweg Hotelbetriebsgesellschaft GmbH	Um- und Ausbau des Hotels in Neustadt/Rennsteig	✓	✓	
	1	Hotel und Restaurant "Thüringer Hof" Bad Frankenhausen	Um- und Ausbau des Hotels in Bad Frankenhausen	✓	✓	
	1	Hotel Stadt Mühlhausenn GmbH Co. KG	Modernisierung und Aufwertung des ehem. Sporthotels in Mühlhausen	✓	✓	
	1	Aktiv & Vital Hotel Thüringen	Aus- und Umbau des Hotels in Schmalkalden	✓	✓	
	1	FIBONA GmbH	Neuansiedlung eines Hotels an der Erfurter Messe	✓	✓	

Förderprogramm	Anzahl	Zuwendungsempfänger	Fördermaßnahme	bewilligt	umgesetzt	noch nicht umgesetzt bzw. in Umsetzung
	1	Leinotel Gattner	Erweiterung der Pension in Leinefelde	✓	✓	
	1	Hotel Kaiserin AusgustaVerwaltungs- GmbH & Co. KG Betriebsgesellschaft	Aus- und Umbau des Hotels in Weimar	✓	✓	
	1	Mathias Tourismus GmbH	Sanierung und Ausbau des Activhotels in Bad Tabarz	✓	✓	
	1	Hotel Betriebsgesellschaft Erfurt mbH	Neuansiedlung des ATLANTIC Hotel in Erfurt	✓		✓
	1	Stay Inspired GmbH	Erweiterung und Umgestaltung der Pension WorkSleepHouse in Bad Blankenburg	✓	✓	
	1	Rennsteiglauf Sportmanagement und Touristik GmbH	Errichtung einer Veranstaltungshalle in Schmiedefeld	✓	✓	
	1	Träbeser Bauernstube	Erweiterung des Hotels in Schmalkalden	✓	✓	
	1	Restaurant 36Pho Co	Erweiterung und Aufwertung des Hotel 36 Guesthouse	✓	✓	
	1	Das Kehrs - Hotel Petersberg GbR	Errichtung eines Hotels in Erfurt	✓	✓	
	1	Hotel am Stadtpark Nordhausen GmbH	Modernisierung und Aufwertung des Hotels in Nordhausen	✓	✓	
	1	Hotel und Restaurant Zum Steinhof	Übernahme des von Stilllegung bedrohten Hotels in Bad Blankenburg	✓	✓	
	1	Nordhäuser Fürstenhof GmbH	Um- und Ausbau des Hotels in Nordhausen	✓	✓	
	1	Sonnenhof Eisenach GmbH Co. KG	Errichtung eines 4-Sterne Hotels Hohe Sonne in Eisenach	✓		✓
	1	Herzog Georg Hotel GmbH	Erweiterung des bestehenden Hotels	✓	✓	
	1	Wiesenglück GmbH	Errichtung von Tiny-Häusern und einem Wohnmobilstellplatz in Heiligenstadt	✓	✓	
	1	Der Distelhof	Übernahme des von Stilllegung bedrohten Hotels „Der Distelhof“ in Dillstädt	✓	✓	
	1	Gasthaus Werraquellhütte	Errichtung von Chalets in Masserberg	✓		✓
	1	Landhotel "Berggaststätte"	Umbau und Erweiterung des Hotels in Bickenriede	✓		
	1	MAWI Hotelbestriebs GmbH Co. KG	Aus- und Umbau des Hotels in Saalfeld	✓	✓	
	1	Villa Colosseo	Erweiterung der Pension in Meiningen mit Zimmerkapazitäten	✓		✓
	1	Pension Schwalbennest GmbH	Sanierung und Aufwertung der Pension in Bösleben	✓	✓	
	1	Firma Bogen	Erweiterung des Hotels in Sallmannshausen	✓		✓
	186	Vorhaben gesamt				

Quelle: TMWWDG